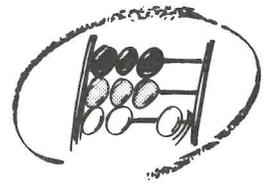


Statistik von Baden-Württemberg



**BAND
464**

Die öffentliche Finanzwirtschaft 1990/91



STATISTISCHES LANDESAMT BADEN - WÜRTTEMBERG



**METZLER
POESCHEL**

ISSN 0408 - 1714
ISSN 0720 - 2350

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Postfach 10 60 33 · 70049 Stuttgart

Verlag und Vertrieb: Metzler-Poeschel Verlag,
Kernerstraße 43, 70182 Stuttgart, Telefon (0711) 2 29 02 - 0, Fax (0711) 2 29 02 - 90

Preis DM 19,-
zuzüglich Versandkosten

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

Vorwort

Der jährliche erscheinende Band "Öffentliche Finanzwirtschaft" vermittelt ein zahlenmäßiges Bild der finanzwirtschaftlich bedeutsamen Vorgänge in den Kommunalverwaltungen und in der Landesverwaltung. Die Einnahmen und Ausgaben sind nach Aufgabenbereichen, Arten und Höhe dargestellt. Statistische Informationen über den Personalstand des Landes und der Kommunen ergänzen diese Angaben.

Stuttgart, im Oktober 1994

Statistisches Landesamt
Baden-Württemberg

Dr. Eberhard Leibing
Präsident

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Vorbemerkungen	10
Erläuterungen	10
Rechtsgrundlage	15
Zeichenerklärungen	16

Gesamtübersicht

1. Einnahmen der Gemeinden/Gv. in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Arten – Haushaltmäßige Darstellung –	
a) 1990	28
b) 1991	29
2. Ausgaben der Gemeinden/Gv. in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Arten – Haushaltmäßige Darstellung –	
a) 1990	30
b) 1991	31
3. Einnahmen der kreisangehörigen Gemeinden in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Arten – Haushaltmäßige Darstellung –	
a) 1990	32
b) 1991	33
4. Ausgaben der kreisangehörigen Gemeinden in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Arten – Haushaltmäßige Darstellung –	
a) 1990	34
b) 1991	35
5. Einnahmen der Stadtkreise in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Arten – Haushaltmäßige Darstellung –	
a) 1990	36
b) 1991	37
6. Ausgaben der Stadtkreise in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Arten – Haushaltmäßige Darstellung –	
a) 1990	38
b) 1991	39
7. Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden/Gv. in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Arten – Gesamtwirtschaftliche Darstellung –	
a) 1990	40
b) 1991	42
8. Einnahmen und Ausgaben der kreisangehörigen Gemeinden/Gv. in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Arten – Gesamtwirtschaftliche Darstellung –	
a) 1990	44
b) 1991	46
9. Einnahmen und Ausgaben der Stadtkreise in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Arten – Gesamtwirtschaftliche Darstellung –	
a) 1990	48
b) 1991	50
10. Netto-Investitionsraten der Gemeinden/Gv. Baden-Württembergs 1980, 1985 und 1989 bis 1991 nach Gemeindegrößenklassen – Jahresrechnungsstatistik –	52

Allgemeine Finanzmittel

11. Steueraufkommen in Baden-Württemberg 1955 bis 1991 nach Steuerarten	55
12. Istaufkommen und Hebesätze in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1990	56
13. Istaufkommen, Grundbeträge und Hebesätze in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1991	57
14. Gewogene Durchschnittshebesätze in den Gemeinden Baden-Württembergs 1990 und 1991 nach Gemeindegrößenklassen	
a) 1990	58
b) 1991	59
15. Zahlungsströme zwischen dem Land Baden-Württemberg und seinen Gemeinden/Gv. 1990 und 1991	
a) 1990	60
b) 1991	60
16. Gesamtübersicht der Schlüsselzuweisungen in Baden-Württemberg 1987 bis 1991	61
17. Schlüsselzuweisungen an die Stadtkreise Baden-Württembergs 1987 bis 1991	61
18. Bemessungsgrundlagen und Schlüsselzuweisungen an die Landeswohlfahrtsverbände in Baden-Württemberg 1990 und 1991	61
19. Bemessungsgrundlagen der Gemeinden in den Landkreisen Baden-Württembergs 1990 und 1991	
a) 1990	62
b) 1991	63
20. Schlüsselzuweisungen und Finanzausgleichsumlage in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Größenklassen	
a) 1990	64
b) 1991	65
21. Schlüsselzuweisungen und Finanzausgleichsumlage der Gemeinden in den Landkreisen Baden-Württembergs 1990 und 1991	
a) 1990	66
b) 1991	68
22. Bemessungsgrundlagen und Schlüsselzuweisungen der Landkreise Baden-Württembergs 1990 und 1991	
a) 1990	69
b) 1991	70

Personalstand und Personalausgaben

23. Personal des öffentlichen Dienstes in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Beschäftigungsbereichen – Stand 30. Juni –	
a) 1990	72
b) 1991	73
24. Personal der Krankenhäuser in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Dienstverhältnis und Art der Träger – Stand 30. Juni –	
a) 1990	74
b) 1991	75
25. Personal der rechtlich selbständigen Wirtschaftsunternehmen des Landes und der Gemeinden Baden-Württembergs 1990 und 1991 nach Unternehmensarten – Stand 30. Juni –	
a) 1990	74
b) 1991	75
26. Beschäftigte des Landes, der Gemeinden/Gv., der kommunalen Zweckverbände, der Sozialversicherungsträger unter Landesaufsicht und im Bundesdienst in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1991	76
27. Vollzeitbeschäftigte des Bundes sowie des Landes Baden-Württemberg und seiner Gemeinden/Gv. von 1980 bis 1991 nach Beschäftigungsbereichen und Dienstverhältnis	
a) Bundesbedienstete in Baden-Württemberg	77
b) Landesbedienstete in Baden-Württemberg	78
c) Kommunalbedienstete in Baden-Württemberg	79

	Seite
28. Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigte der rechtlich selbständigen Wirtschaftsunternehmen, der Zweckverbände und der Sozialversicherungsträger in Baden-Württemberg 1989 bis 1991	80
29. Teilzeitbeschäftigte (T1 und T2) des Landes Baden-Württemberg und seiner Gemeinden/Gv. sowie der Zweckverbände 1989 bis 1991	80
30. Personalbewegungen des Landes und der Gemeinden mit 20 000 und mehr Einwohnern sowie der Gemeindeverbände Baden-Württembergs vom 1. Juli 1990 bis 30. Juni 1991 nach Anlaß, Geschlecht und Dienstverhältnis	81
31. Personalausgaben des Landes Baden-Württemberg und seiner Gemeinden/Gv. 1980, 1985 und 1987 bis 1991	82
32. Versorgungsempfänger des unmittelbaren öffentlichen Dienstes in Baden-Württemberg im Bereich Land 1977 bis 1991 sowie im Bereich Gemeinden/Gv. 1983 bis 1989	83
33. Allgemeine Versorgungsempfänger und Versorgungsempfänger nach Kapitel I G 131 in Baden-Württemberg am 1. Februar 1991	84

Investitionen

34. Investitionsausgaben der Gemeinden/Gv. in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Aufgabenbereichen	
a) 1990	86
b) 1991	87
35. Bauinvestitionen der Gemeinden/Gv. Baden-Württembergs 1990 und 1991 nach Arten und Gemeindegrößenklassen	88

Schuldenstand

36. Schuldenstand des Landes, der Gemeinden/Gv., der kommunalen Krankenhäuser sowie der Zweckverbände in Baden-Württemberg 1990 und 1991 – Stand 31. Dezember –	
a) 1990	90
b) 1991	91
37. Schulden des Landes, der Gemeinden/Gv., der kommunalen Krankenhäuser sowie der Zweckverbände in Baden-Württemberg am 31. Dezember 1990 nach Art der Schulden	92
38. Schuldenaufnahmen und sonstige Zugänge des Landes, der Gemeinden/Gv., der kommunalen Krankenhäuser sowie der Zweckverbände in Baden-Württemberg am 31. Dezember 1991 nach Arten und Laufzeiten	94
39. Schuldentilgungen und sonstige Abgänge des Landes, der Gemeinden/Gv., der kommunalen Krankenhäuser sowie der Zweckverbände in Baden-Württemberg am 31. Dezember 1991 nach Arten und Fälligkeiten	95
40. Schuldenstand der Gemeinden/Gv. in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs 1990 und 1991 nach Körperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen – Stand 31. Dezember –	
a) 1990	96
b) 1991	97
41. Schuldenstand der Zweckverbände in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Art der Schulden und Aufgabenbereichen – Stand 31. Dezember –	
a) 1990	96
b) 1991	97
42. Schuldenstand und Schuldenbewegung der Großen Kreisstädte in Baden-Württemberg am 31. Dezember 1991	98
43. Schuldenstand der kreisangehörigen Gemeinden, der Eigenbetriebe in den Stadt- und Landkreisen sowie der Landkreise in Baden-Württemberg am 31. Dezember 1991	99

Ausgewählte Aufgabenbereiche

44.1	Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden/Gv. in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Aufgabenbereichen – Allgemeine Verwaltung – a) 1990 b) 1991	102 103
44.2	Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden/Gv. in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Aufgabenbereichen – Öffentliche Sicherheit und Ordnung – a) 1990 b) 1991	104 105
44.3	Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden/Gv. in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Aufgabenbereichen – Schulen – a) 1990 b) 1991	106 107
44.4	Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden/Gv. in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Aufgabenbereichen – Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege – a) 1990 b) 1991	108 109
44.5	Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden/Gv. in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Aufgabenbereichen – Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz – a) 1990 b) 1991	110 111
44.6	Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden/Gv. in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Aufgabenbereichen – Jugendhilfe nach dem Jugendwohlfahrtsgesetz – a) 1990 b) 1991	112 113
44.7	Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden/Gv. in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Aufgabenbereichen – Einrichtungen der Jugendhilfe – a) 1990 b) 1991	114 115
44.8	Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden/Gv. in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Aufgabenbereichen – Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege und Jugendhilfe – a) 1990 b) 1991	116 117
44.9	Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden/Gv. in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Aufgabenbereichen – Verwaltung der sozialen Angelegenheiten – a) 1990 b) 1991	118 119
44.10	Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden/Gv. in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Aufgabenbereichen – Sonstiger restlicher Bereich der sozialen Sicherung – a) 1990 b) 1991	120 121
44.11	Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden/Gv. in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Aufgabenbereichen – Gesundheit und Erholung – a) 1990 b) 1991	122 123

	Seite
44.12 Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden/Gv. in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Aufgabenbereichen	
– Sport –	
a) 1990	124
b) 1991	125
44.13 Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden/Gv. in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Aufgabenbereichen	
– Bau- und Wohnungswesen und Verkehr –	
a) 1990	126
b) 1991	127
44.14 Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden/Gv. in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Aufgabenbereichen	
– Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung –	
a) 1990	128
b) 1991	129
44.15 Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden/Gv. in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Aufgabenbereichen	
– Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen ohne Versorgungsunternehmen –	
a) 1990	130
b) 1991	131
44.16 Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden/Gv. in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Aufgabenbereichen	
– Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen einschließlich der Versorgungsunternehmen –	
a) 1990	132
b) 1991	133
45. Kostendeckungsgrade ausgewählter kostenrechnender Einrichtungen der Gemeinden/Gv. Baden-Württembergs 1989 bis 1991 nach Einrichtungsarten	134
46. Einnahmen und Ausgaben der Zweckverbände in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach ausgewählten Arten und Aufgabenbereichen	
a) 1990	135
b) 1991	136
47. Einnahmen der Hochschulen in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Hochschul- und Einnahmearten	137
48. Ausgaben der Hochschulen in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Hochschul- und Einnahmearten	137

Finanzplanung

49. Finanzplanung der Gemeinden/Gv. Baden-Württembergs 1992 bis 1996 nach Einnahme- und Ausgabearten	140
50. Finanzplanung der Gemeinden/Gv. Baden-Württembergs 1992 bis 1996	
– Investitionen nach Aufgabenbereichen –	142

Bilanzstatistik

51. Ausgewählte Posten der Bilanz bzw. Erfolgsrechnung in Baden-Württemberg 1989 und 1990 nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen	
a) 1989	144
b) 1990	146

Schaubild

Entwicklung der kassenmäßigen Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. Baden-Württembergs 1985 bis 1991	59
--	----

Anhang

Gesetz über die Finanzstatistik vom 11. Juni 1980	151
Gemeindefinanzstatistik – Für die Jahresrechnungsstatistik 1990 und 1991 maßgebliche Systematik	157

Vorbemerkung

Der interregionale und intertemporale Vergleich von Kennzahlen aus der Kommunalfinanz- und Personalstandstatistik ist in der Regel nicht unproblematisch. Dies beruht vorrangig darauf, daß die Gemeinden und Gemeindeverbände bei der Durchführung ihrer Aufgaben relativ große Gestaltungsfreiheit haben.

Die Aufgabenerfüllung kann z.B. ganz oder teilweise in wirtschaftliche Unternehmen mit oder ohne eigene Rechtspersönlichkeit "ausgelagert" bzw. gemeinschaftlich mit anderen Kommunen erledigt werden. Je nach getroffener Regelung erscheinen dann die finanziellen Transaktionen im Rahmen dieser Aufgabenerledigung mit allen Buchungen im Haushalt oder – im Extremfall – nur mit dem Zuschußbedarf bzw. im günstigeren Fall mit

dem Überschuß. Dies gilt sinngemäß auch für den Nachweis des Personals im öffentlichen Dienst.

Die Statistik kann diesen Differenzierungen aus rechtlichen, sie ist an die Vorgaben des Finanzstatistikgesetzes gebunden, aber auch erhebungstechnischen Gründen nur begrenzt Rechnung tragen. Mit den vorgelegten Zahlen wird also nur der Einstieg in den interregionalen – oder besser: interkommunalen – Vergleich geboten, der in den nächsten Schritten durch weitere Informationen fundiert werden muß.

Mit dem Ende 1992 in Kraft getretenen Finanz- und Personalstatistikgesetz (BGBl. 1992, S. 2119 – 2123) wird es jedoch möglich werden, zumindest in groben Zügen ein Gesamtbild der öffentlichen Hand zu zeichnen.

Erläuterungen

Umfassende Hinweise zum Erhebungskonzept der Statistiken im Bereich der öffentlichen Finanzwirtschaft sowie den Darstellungsweisen und Auswertungen der Ergebnisse sind der Fachserie 14 Reihe 2, 3, 4, 5 und 6 des Statistischen Bundesamtes Wiesbaden zu entnehmen. Darüber hinaus werden Ergebnisse und Kommentare für das Bundesgebiet, aber auch für die Bundesländer in der Schriftenreihe des Statistischen Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik" veröffentlicht.

In den Statistischen Berichten "Finanzen und Steuern", Reihe L, werden Landesergebnisse der einzelnen Statistischen Landesämter abgedruckt. Die Kommentierung erfolgt in den Monatsheften der einzelnen Ämter.

A. Landes- und Gemeindefinanzen

Die Nachweisungen im Rahmen der Landes- und Gemeindefinanzstatistik werden im allgemeinen nach folgenden Konzepten dargestellt:

1. Finanzwirtschaftliche Darstellung
2. Gesamtwirtschaftliche Darstellung
3. Haushaltmäßige Gruppierung der Einnahmen und Ausgaben des Landes
4. Haushaltmäßige Gruppierung der Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände

Die Basis hierfür bilden bei den Kommunen die VwV Gliederung und Gruppierung vom 2. November 1984 bzw. vom 13. Juli 1989, und für das Land Baden-Württemberg die VV-LHO Stand Dezember 1977.

Übersichten hierzu schließen an diese Erläuterungen an.

B. Gemeindefinanzen

In den Nachweisungen für die *Gemeinden* (Gv.) sind Angaben für die Gemeinden, Landkreise, Landeswohlfahrtsverbände und Regionalverbände (soweit berichtspflichtig) enthalten.

Angaben für *Zweckverbände* und *Gemeindeverwaltungsverbände* sind zusammengefaßt unter dem Begriff Zweckverbände dargestellt. Einbezogen in die Jahresrechnungsstatistik 1990/91 sind die Finanzen von rund 300 Zweckverbänden und von 115 Gemeindeverwaltungsverbänden (mit 448 Mitgliedsgemeinden). Vereinbarte *Verwaltungsgemeinschaften* (157) haben keinen eigenen Haushalt, können also auch nicht neben ihren Mitgliedsgemeinden (474) nachgewiesen werden.

Die Finanzen der kaufmännisch buchenden *Krankenhäuser* werden gesondert erfaßt und dargestellt.

Die Zweckverbände mit kaufmännischer und betriebskameralistischer Buchführung sind – soweit sie den Aufgabenbereichen Versorgung, Entsorgung, Verkehr zugehören – ab einer bestimmten Bilanzsumme/wirtschaftlichen Größe in die Bilanzstatistik öffentlicher wirtschaftlicher Unternehmen einbezogen. Daten hierzu werden vom Statistischen Bundesamt veröffentlicht in Fachserie 2, Reihe 3; Daten für Baden-Württemberg in einem Statistischen Bericht.

Aus methodischen Gründen ist eine gemeinsame Darstellung der Jahresrechnungs- und der Kassenergebnisse grundsätzlich nur eingeschränkt möglich, da die Daten in unterschiedlicher systematischer Tiefe erhoben werden. In der Kassenstatistik sind darüber hinaus unvollständige Angaben durch die Berichtsstellen über die haushaltstechnischen Verrechnungen, die Zuführungen von und zum Vermögenshaushalt, beim Nachweis von Zahlungsströmen und über die Abschlußbuchungen unvermeidlich.

Die Darstellung der Kassenergebnisse erfolgt deshalb in gesamtwirtschaftlicher Gruppierung (vgl. S. 16/17), d.h. unter Ausgliederung der besonderen Finanzierungsvorgänge. Zu Vergleichszwecken sollte jedoch nur die Summe der laufenden und der Kapitalrechnung herangezogen werden.

Aus den bereits genannten methodischen Gründen ist die Bildung einer Zeitreihe mit Ergebnissen aus beiden Erhebungen nur für einen Teil der Daten möglich:

Mit Einführung der neugefaßten Verwaltungsvorschrift Gliederung und Gruppierung zum 1. Januar 1987 ist (unter Ziffer 2.3) die Abwicklung der Einnahmen und Ausgaben von Delegationsaufgaben im Sachbuch für haushaltsfremde Vorgänge klargestellt. Damit entfiel vor allem die bisher in etwa zwei Dritteln der Stadt- und Landkreise geübte Praxis, Leistungen für Sozialhilfe in Einrichtungen (Träger sind die Landeswohlfahrtsverbände) im eigenen Haushalt zu buchen. Soweit die Landesmittel durch eigene ergänzt werden, wie z.B. bei Aufwendungen für Asylbewerber, können die Ausgaben jedoch vollständig im Gemeinde-/Kreishaushalt geführt werden. Vergleiche der sozialen Leistungen (wie auch der laufenden Rechnung insgesamt) sind deshalb grundsätzlich schwierig.

Gliederungsplan

Die kommunalen Haushalte sind nach Aufgabenbereichen in folgende 10 Einzelpläne gegliedert:

- 0 Allgemeine Verwaltung
- 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung
- 2 Schulen
- 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege
- 4 Soziale Sicherung
- 5 Gesundheit, Sport, Erholung
- 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
- 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
- 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen
- 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Die Einzelpläne sind in Abschnitte und – soweit erforderlich – in Unterabschnitte eingeteilt (siehe Anhang). Im Landeshaushalt wird statt von "Gliederungen" von "Funktionen" gesprochen.

Gruppierungsplan

Die Einnahmen und Ausgaben werden nach Arten in folgende Hauptgruppen unterteilt:

- 0 Steuern, allgemeine Zuweisungen
- 1 Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb
- 2 Sonstige Finanzeinnahmen
- 3 Einnahmen des Vermögenshaushalts
- 4 Personalausgaben
- 5/6 Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand
- 7 Zuweisungen und Zuschüsse¹⁾ (nicht für Investitionen)
- 8 Sonstige Finanzausgaben
- 9 Ausgaben des Vermögenshaushalts

Diese Hauptgruppen werden in Gruppen und – soweit erforderlich – in Untergruppen unterteilt.

Bestimmte Einnahmen- und Ausgabengruppen sind nach Zahlungsströmen weiter untergliedert. Zu diesem Zweck sind in der dritten Stelle der Gruppierungsziffer folgende Untergruppen gebildet:

- . . 0 Bund, LAF, ERP- Sondervermögen
- . . 1 Land
- . . 2 Gemeinden und Gemeindeverbände
- . . 3 Zweckverbände, Gemeindeverwaltungsverbände und dgl.
- . . 4 Sonstiger öffentlicher Bereich
- . . 5 Öffentliche wirtschaftliche Unternehmen
- . . 6 Private Unternehmen
- . . 7 Übrige Bereiche – insbesondere Organisationen ohne Erwerbscharakter –
- . . 8 Kreditmarkt
- . . 9 Innere Verrechnungen

Wirtschaftliche Unternehmen

Bei den wirtschaftlichen Unternehmen unterscheidet man sogenannte Bruttoregiebetriebe, die mit allen Einnahmen und Ausgaben in den Haushaltsrechnungen der Gemeinden (Gv.) enthalten sind, und Netto-regiebetriebe, in der Hauptsache Eigenbetriebe, die eine vom Kommunalhaushalt unabhängige Rechnung führen und in den Rechnungen der Gebietskörperschaften oft nur mit ihren Ablieferungen (Einnahmen) oder etwaigen Zuschüssen (Ausgaben) erscheinen.

Kostenrechnende Einrichtungen

Einrichtungen, die in der Regel ganz oder zum Teil aus Entgelten finanziert werden. Vergleiche Aufzählung in der Übersicht der VwV des Innenministeriums zur Vermögensrechnung nach § 43 vom 20.11.1984 (GABL. S. 998).

1) Zuweisungen sind finanzielle Leistungen zwischen Aufgabenträgern des öffentlichen Bereichs, Zuschüsse solche vom öffentlichen an den privaten Bereich.

Allgemeine Finanzausweisungen

Zuweisungen vom Land für den Gesamthaushalt: Schlüsselzuweisungen, Bedarfszuweisungen, Zuschüsse zum Verwaltungsaufwand für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises, Zuweisungen des Kostenaufkommens der Landratsämter als Staatsbehörden an die Landkreise (z.B. Gebühren), den Stadt- und Landkreisen überlassene Grunderwerbsteuer und Anteil an der Spielbankabgabe.

Allgemeine Umlagen

Allgemeine Leistungen von nachgeordneten an regional übergeordnete Gebietskörperschaften aufgrund eines bestimmten Schlüssels zur Durchführung zentraler Aufgaben ohne Zweckbestimmung im Einzelnen, zum Beispiel Kreisumlage (kreisangehörige Gemeinden an ihre Landkreise).

Netto-Investitionsrate

Zuführung zum Vermögenshaushalt abzüglich der Tilgung von Krediten (ohne Umschuldungen) und der Kreditbeschaffungskosten.

C. Finanzausgleich

Die Durchführung des kommunalen Finanzausgleichs in Baden-Württemberg ist geregelt im Gesetz über den kommunalen Finanzausgleich (FAG) i. d. F. vom 18. März 1986 (GBl. S. 122), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes über den kommunalen Finanzausgleich und der Landkreisordnung vom 5. Dezember 1988 (GBl. S. 398).

Bedarfsmeßzahlen der Gemeinden

Die Bedarfsmeßzahl stellt das Maß für den Finanzbedarf dar. Hierzu wird die Einwohnerzahl mit einem Kopfbetrag multipliziert. Der Kopfbetrag steigt mit zunehmender Größe der Gemeinde. Er wird in der Weise ermittelt, daß der jährlich durch gemeinsame Rechtsverordnung des Finanzministeriums und des Innenministeriums festgesetzte Grundkopfbetrag mit den im FAG festgelegten "Spannungszahlen" vervielfältigt wird. Die "Spannungszahlen" liegen zwischen 100 % des Grundkopfbetrages bei Gemeinden mit 3 000 oder weniger Einwohnern und 186 % des Grundkopfbetrages bei Gemeinden mit 600 000 oder mehr Einwohnern.

Steuerkraftmeßzahl der Gemeinden

Sie drückt das Maß der steuerlichen Einnahmekraft aus. Die Steuerkraftmeßzahl setzt sich aus den mit landeseinheitlichen Anrechnungshebesätzen (Grundsteuer A

195 %, Grundsteuer B 185 %, Gewerbesteuer 290 %) umgerechneten Aufkommen an Grundsteuer A, Grundsteuer B und Gewerbesteuer im zweitvorangegangenen Jahr zuzüglich des Einkommenssteueranteils (Einkommensteueranteil des zweitvorangegangenen Jahres, aktuelle Schlüsselzahl) und abzüglich der Gewerbesteuerumlage des zweitvorangegangenen Jahres zusammen.

Steuerkraftsumme der Gemeinden

Die Steuerkraftsumme gibt die Fainanzkraft an. Sie ergibt sich aus der Steuerkraftmeßzahl zuzüglich den Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft, welche die Gemeinde im zweitvorangegangenen Jahr erhalten hat.

Steuerkraftmeßzahl der Landkreise

Die Steuerkraftmeßzahl der Landkreise setzt sich aus

- a) den mit dem gewogenen Landesdurchschnitt der Umlagesätze der Kreisumlage des vorangegangenen Jahres multiplizierten Steuerkraftsummen aller dem Landkreis angehörenden Gemeinden und
- b) der Grunderwerbsteuer, die der Landkreis im zweitvorangegangenen Jahr erhalten hat,

zusammen.

Bemessungsgrundlage für die Finanzausgleichsumlage

- a) der Gemeinden ist die Steuerkraftmeßzahl zuzüglich 75 % der Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft für das zweitvorangegangene Jahr;
- b) der Stadtkreise ist die Steuerkraftmeßzahl zuzüglich der Grunderwerbsteuer des zweitvorangegangenen Jahres sowie jeweils 75 % der Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft und der Schlüsselzuweisungen an den Stadtkreis im zweitvorangegangenen Jahr;
- c) der Landkreise bilden die Steuerkraftsummen der kreisangehörigen Gemeinden, die Grunderwerbsteuer im zweitvorangegangenen Jahr und 75 % der Schlüsselzuweisungen an den Landkreis für das zweitvorangegangene Jahr.

Bemessungsgrundlage für die Kreisumlage der Gemeinden

Umlagegrundlage für diese Umlage sind die Steuerkraftsummen der Gemeinden (Steuerkraftmeßzahl zuzüglich der Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft für das zweitvorangegangene Jahr).

Bemessungsgrundlage für die Landeswohlfahrtsumlage

- a) der Stadtkreis ist deren Steuerkraftsumme (Steuerkraftmaßzahl, Grunderwerbsteuer im zweitvorangegangenen Jahr sowie Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft und Schlüsselzuweisungen an den Stadtkreis jeweils für das zweitvorangegangene Jahr);
- b) der Landkreise ist deren Steuerkraftsumme (Steuerkraftsummen der kreisangehörigen Gemeinden, Grunderwerbsteuer im zweitvorangegangenen Jahr und Schlüsselzuweisungen an den Landkreis für das zweitvorangegangene Jahr).

D. Personalstand

Das Personal wurde nach folgenden Richtlinien den einzelnen Dienstverhältnissen zugeordnet.

Angestellte

Angestellte mit Beamtenbesoldung

- a) Dienstordnungsangestellte (DO-Angestellte) bei den Sozialversicherungsträgern
- b) Angestellte mit Privatsdienstvertrag und frei vereinbarter Bezahlung

Angestellte

- a) die ständig (für dauernde Verwaltungsaufgaben) beschäftigten Angestellten,
- b) die nicht ständig beschäftigten Angestellten (Ausgangsangestellte, Zeitangestellte und Angestellte für Aufgaben von begrenzter Dauer)
- c) Verwaltungslehrlinge und Anlernlinge

Nebenamtlich tätige Angestellte werden dagegen nicht einbezogen.

Arbeiter

Im privatrechtlichen Arbeitsvertragsverhältnis beschäftigte Lohnempfänger einschließlich der Arbeiter in Ausbildung (z.B. Auszubildende in einem handwerklichen Beruf).

Beamte

Alle Bediensteten, die – auf Lebenszeit, Zeit, Probe, zur Anstellung, auf Widerruf – durch Aushändigung einer Ernennungsurkunde in ein Beamtenverhältnis berufen worden sind, und zwar:

- a) Planmäßige Beamte,
- b) Beamtete Hilfskräfte (zum Beispiel außerplanmäßige Beamte),

- c) Beamte im Vorbereitungsdienst,
- d) Wahlbeamte (zum Beispiel hauptamtliche Bürgermeister und Beigeordnete, Landräte).

Unter den Beamten werden in der Personalstatistik ferner die Mitglieder der Landesregierung (Ministerpräsidenten, Minister, Staatssekretäre) erfaßt. Angestellte, die Bezüge nach einem Besoldungsgesetz erhalten (sog. DO-Angestellte), werden als Angestellte gezählt.

Richter

Hauptamtliche Berufsrichter im Sinne des Deutschen Richtergesetzes in der Fassung vom 19. April 1972 (BGBl. I S. 713) an den ordentlichen Gerichten, den Verfassungs-, Arbeits-, Sozial-, Finanz- und allgemeinen Verwaltungsgerichten einschließlich Disziplinargerichten.

Bedienstete mit Zeitvertrag

Arbeitnehmer in befristetem Arbeitsverhältnis, z.B. Aushilfspersonal und Bedienstete mit Aufgaben von begrenzter Dauer, insbesondere aus einmaligen Mitteln bezahlte Kräfte. Bedienstete, die im Rahmen eines unbefristeten Arbeitsverhältnisses eine Probezeit ableisten, gehören nicht hierzu, sie werden den Dauerkräften zugeordnet.

Teilzeitbeschäftigte

Als Teilzeitbeschäftigte werden diejenigen gezählt, deren Dienst sich auf weniger als die übliche Wochenstundenzahl beläuft:

T 1 = Teilzeitbeschäftigte mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit

T 2 = Teilzeitbeschäftigte mit weniger als der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit

E. Schulden

Fundierte Schulden

Als fundierte Schulden werden alle Verbindlichkeiten aus Darlehensaufnahmen bezeichnet, soweit sie durch Übernahme einer besonderen Schuldverpflichtung fundiert oder durch eine Schuldurkunde haushaltsmäßig vereinbart wurden.

Die Schulden der kaufmännisch buchenden Krankenhäuser werden in vollem Umfang erfaßt und nachgewiesen. Die von den Eigenbetrieben aufgenommenen Schulden werden nachrichtlich ausgewiesen, sind also in den kommunalen Schulden grundsätzlich nicht enthalten.

Schwebende Schulden/Kassenverstärkungskredite

Als schwebende Schulden werden in der Statistik die kurzfristigen Verbindlichkeiten erfaßt, die zur Überbrückung vorübergehender Kassenanspannungen dienen. Neben den Kassenkrediten von Kreditinstituten rechnen auch Geldmarktmittel dazu, soweit sie zur Verstärkung der Kassenmittel bestimmt sind.

Zur Vorfinanzierung von Vorhaben auf spätere langfristige Darlehen aufgenommene Zwischenkredite sind als "fundierte Schulden" bei den jeweiligen Kreditarten auszuweisen.

Innere Schulden

Als innere Verschuldung wird die Inanspruchnahme von Mitteln der Sonderrücklagen und Sondervermögen ohne Sonderrechnungen ausgewiesen. Darlehen der Eigenbetriebe an die Gemeinde gelten als "äußere Verschuldung (Übrige Schulden aus Kreditmarktmitteln), ebenso Darlehen der kaufmännisch buchenden Krankenhäuser.

Schulden aus Kreditmarktmitteln

Kreditmarktschulden im engeren Sinne sind Wertpapiere (Anleihen und andere Wertpapiersschulden), Schuld-scheindarlehen von Kreditinstituten (einschließlich Postsparkassen- und Postscheckvermögen), von Individualversicherungen einschließlich privater Kranken- und Zusatzversorgungseinrichtungen und von Bausparkassen, Kredite aus Haushaltsmitteln von Bundesbahn und Bundespost, rechtlich selbständigen Stiftungen (z.B. Stiftung Volkswagenwerk) und Sondervermögen sowie von Privaten, außerdem Hypotheken, Grund- und Rentenschulden, Restkaufgelder.

Kredite von Sozialversicherungen

Darlehen der Bundesanstalt für Arbeit, der Träger der Sozialversicherung (gesetzliche Kranken-, Renten- und Unfallversicherungen) und der öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen.

Auslandschulden

Als Auslandschulden werden in der Regel auf fremde Währung lautende Schulden nachgewiesen, die gegenüber Gläubigern außerhalb des Währungsgebietes entstanden sind. Als Auslandschulden zählen auch Darlehen, die bei internationalen Einrichtungen aufgenommen worden sind. Vorkriegsauslandschulden sind bis zum 7. Mai 1945 aufgenommene Schulden.

Schulden beim öffentlichen Bereich (Verwaltungen)

Hier sind sämtliche Mitteln des Bundes, des Lastenausgleichsfonds, des ERP-Sondervermögens, der Länder,

der Gemeinden und Gemeindeverbände und der Zweckverbände aufgenommenen Schulden nachzuweisen, unabhängig davon, ob sie über ein Kreditinstitut ausbezahlt worden sind.

Bürgschaften

Alle Bürgschaften im Sinne des § 765 BGB einschließlich der Nachbürgschaften sind mit den übernommenen Haftungssummen, nicht dagegen mit den gesamten Kreditsummen und nicht mit den durch Gesetz oder Haushaltsatzung festgestellten Ermächtigungssummen anzugeben. Bürgschaften, die kraft Gesetzes übernommen werden müssen (z.B. Haftung der Gemeinden bei Sparkassen als Gewährträger, Ausfallbürgschaften beim Wohnungsbau) bleiben unberücksichtigt.

F. Realsteuervergleich

Das Recht der Gemeinden auf die Festsetzung von Realsteuerhebesätzen ist in Art. 106 Abs. 6 des Grundgesetzes garantiert.

Hebesatz der Gemeinden

Von der Gemeinde für das jeweilige Kalenderjahr festgesetzter Prozentsatz, der auf die Meßbeträge der Realsteuern angewandt wird und der für die Realsteuerarten (Grundsteuer A und B, Gewerbesteuer) unterschiedlich hoch sein kann.

Grundbetrag

Für jede Realsteuerart und für jede Gemeinde nach der Formel

$$\frac{\text{Istaufkommen} \times 100}{\text{Hebesatz}}$$

berechnete Größe.

Gewogener Durchschnittshebesatz

Für Gemeinden mit mehreren Hebesätzen (durch Gemeindezusammenschlüsse) und für Gemeindegruppen (z.B. Gemeindegrößenklassen, Kreisergebnisse) für jede Realsteuerart nach der Formel

$$\frac{\text{Istaufkommen} \times 100}{\text{Grundbetrag}}$$

ermittelter Prozentsatz.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Nach § 1 des Gesetzes zur Neuordnung der Gemeindefinanzen (Gemeindefinanzreformgesetz) vom 8. September 1969 (BGBl. I S. 1587) standen den Gemeinden bis

1979 14 % des Aufkommens an Lohn- und an veranlagter Einkommensteuer zu, durch Änderungsgesetz vom 30.11.1978 (BGBl. I S. 1849) wurde ab 1980 der Anteilssatz auf 15 % erhöht.

Gewerbsteuerumlage

Gemäß § 6 des Gemeindereformgesetzes haben die Gemeinden entsprechend der Höhe ihres Gewerbesteueraufkommens eine Umlage abzuführen; diese wird für jede Gemeinde in der Weise ermittelt, daß das Istaufkommen der Gewerbesteuer durch den Gewerbesteuer-Hebesatz geteilt und bis 1979 mit 120, ab 1980 mit 80, 1983 mit 58 und ab 1984 mit 52 vervielfältigt wird. Das Aufkommen aus der Gewerbesteuerumlage wird zu gleichen Teilen an den Bund und das Land abgeführt.

G. Bilanzstatistik

Rechtlich selbständige Unternehmen aus den Bereichen Versorgung, Entsorgung und Verkehr, wenn die öffent-

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 289)

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565).

Gesetz über die Finanzstatistik vom 8. Juni 1960 i. d. F. vom 11. Juni 1980 (BGBl. I S. 673), geändert durch 2. Statistikbereinigungsgesetz vom 19. Dezember 1986 Art. 4 (BGBl. I S. 2555) (siehe Anhang).

Gesetz über den kommunalen Finanzausgleich (FAG) i. d. F. vom 18. März 1986 (GBl. S. 121), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes über den kommunalen Finanzausgleich und der Landkreisordnung vom 5. Dezember 1988 (GBl. S. 398).

Gesetz über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern vom 28. August 1969 (BGBl. I S. 1432), zuletzt geändert durch das Haushaltsbegleitgesetz 1983 vom 20. Dezember 1982 (BGBl. I S. 1857).

Gesetz über die Feststellung des Staatshaushaltsplans von Baden-Württemberg

für Haushaltsjahre 1985 und 1986 vom 17. Dezember 1986 (GBl. S. 676)

für die Haushaltsjahre 1987 und 1988 vom 15. Dezember 1986 (GBl. S. 413, berichtigt 1987 S. 14)

für die Haushaltsjahre 1989 und 1990 vom 27. Februar 1989 (GBl. S. 49).

liche Hand mit mehr als 50 % des Nennkapitals beteiligt ist (Wasserwerke mit einer Bilanzsumme von 2 Mill. DM und mehr, andere Unternehmen mit einer Bilanzsumme von 5 Mill. DM und mehr), unterliegen der Meldepflicht. Die Aufbereitung der Erhebungsbogen erfolgt im Statistischen Bundesamt. Wegen der späten Vorlage der Bilanzergebnisse aber auch wegen aufbereitungstechnischen Schwierigkeiten konnten bisher Landesergebnisse dieser Statistik nicht früher vorgelegt werden.

H. Einwohnerzahlen – Gemeindegrößenklassen

Für die Berechnung der Ergebnisse in DM je Einwohner werden die fortgeschriebenen Einwohnerzahlen zum 30. Juni des Berichtsjahres verwendet. Die Zuordnung der Gemeinden zu den Größenklassen richtet sich ebenfalls nach dieser Einwohnerzahl und dem Gebietsstand am 31. Dezember desselben Jahres.

Gesetze über die Feststellung eines Nachtrags zum Staatshaushaltsplan.

Gesetz zur Neuordnung des Gemeindefinanzrechts vom 29. Dezember 1972 (GBl. 1973 S. 1).

Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums über die Neuordnung des Gemeindefinanzrechts vom 13. April 1973 (GABL. S. 493), ergänzt durch den Erlaß vom 22. Dezember 1975 (GABL. 1976 S. 89).

Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums über Gliederung und Gruppierung der kommunalen Haushalte, die Finanzplanung und weitere Muster für die Haushaltswirtschaft der Gemeinden vom 2. November 1984 (GABI. S. 933), ergänzt durch die Erlasse vom 1. März 1985 (GABI. S. 385), vom 24. Juli 1986 (GABI. S. 858), vom 16. Oktober 1986 (GABI. S. 943), zuletzt geändert durch die Verwaltungsvorschrift vom 21. Oktober 1988 (GABI. S. 1122).

Verordnung über die Haushaltswirtschaft der Gemeinden (GemHVO) vom 7. Februar 1973 (GBl. S. 33), zuletzt geändert durch Verordnung vom 23. September 1983 (GBl. S. 616).

Gesetz zur Neuordnung der Gemeindefinanzen (Gemeindefinanzreformgesetz) vom 8. September 1969 (BGBl. I S. 1587), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Dezember 1982 (BGBl. I S. 1857).

Gesetz über eine Bundesstatistik für das Hochschulwesen (Hochschulstatistikgesetz) i. d. F. vom 21. April 1980 (BGBl. I S. 453).

Abkürzungen und Zeichenerklärung

Gv. = Gemeindeverbände

GVV = Gemeindeverwaltungsverbände

– = Nichts vorhanden

. = Angaben nicht möglich, weil der Nachweis fehlt oder die Voraussetzung für die Fragestellung nicht gegeben ist

x = Eintragung aus sachlichen Gründen nicht möglich

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

1. Finanzwirtschaftliche Darstellung der Ausgaben und Einnahmen

Ausgaben	Einnahmen
<p>Personalausgaben Beamtenbezüge Angestelltenvergütungen Arbeiterlöhne Sonstige Personalausgaben, Versorgungsbezüge</p> <p>Laufender Sachaufwand, Zinsausgaben an andere Bereiche Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens Bewirtschaftung der Grundstücke Mieten und Pachten Übriger laufender Sachaufwand, Zinsausgaben an andere Bereiche</p> <p>Sachinvestitionen Baumaßnahmen Erwerb von unbeweglichen Sachen Erwerb von beweglichen Sachen</p> <p>Erwerb von Beteiligungen</p>	<p>Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit Gebühren, sonstige Entgelte</p> <p>Steuern und steuerähnliche Einnahmen, übrige laufende Einnahmen, Zins-einnahmen von anderen Bereichen</p> <p>Veräußerung von Sachvermögen Veräußerung von Beteiligungen</p>
<p>Unmittelbare Ausgaben (ohne Zahlungen an andere Bereiche)</p> <p>Zahlungen an andere Bereiche Renten, Unterstützungen u. ä. Laufende Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen Übrige laufende Zuschüsse und Schuldendiensthilfen Vermögensübertragungen Darlehen</p>	<p>Unmittelbare Einnahmen (ohne Zahlungen von anderen Bereichen)</p> <p>Zahlungen von anderen Bereichen Laufende Zuschüsse und Schuldendiensthilfen Vermögensübertragungen und Darlehensrückflüsse</p>
<p>Unmittelbare Ausgaben insgesamt</p> <p>Zahlungen an öffentlichen Bereich Laufende Zuweisungen, Zinsausgaben und Schuldendiensthilfen Vermögensübertragungen Darlehen und Tilgungsausgaben</p>	<p>Unmittelbare Einnahmen insgesamt</p> <p>Zahlungen vom öffentlichen Bereich Laufende Zuweisungen, Zinseinnahmen und Schuldendiensthilfen Vermögensübertragungen Darlehensrückflüsse und Schuldenaufnahme</p>
<p>Bruttoausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge) abzüglich Zahlungen von Körperschaften gleicher Ebene</p>	<p>Bruttoeinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge) abzüglich Zahlungen von Körperschaften gleicher Ebene</p>
<p>Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge) abzüglich Zahlungen von anderen Ebenen des öffentlichen Bereichs</p>	<p>Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge) abzüglich Zahlungen von anderen Ebenen des öffentlichen Bereichs</p>
<p>Nettoausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)</p>	<p>Nettoeinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)¹⁾</p>

1) Da zur Ermittlung der Nettoeinnahmen die Zahlungen vom öffentlichen Bereich von den Bruttoeinnahmen abgesetzt werden, sind die Nettoeinnahmen mit den unmittelbaren Einnahmen insgesamt identisch.

2. Gesamtwirtschaftliche Darstellung der Ausgaben und Einnahmen

Ausgaben	Einnahmen
Laufende Rechnung	
Personalausgaben Löhne und Gehälter Versorgungsbezüge Beihilfen, Unterstützungen und dgl. Personalbezogene Sachausgaben Laufender Sachaufwand Sächliche Verwaltungsausgaben Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens Bewirtschaftung der Grundstücke Mieten und Pachten Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben Erstattungen an andere Bereiche Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke Zinsausgaben an öffentlichen Bereich an andere Bereiche Laufende Zuweisungen und Zuschüsse an öffentlichen Bereich an andere Bereiche Schuldendiensthilfen an öffentlichen Bereich an andere Bereiche	Steuern Steuerähnliche Einnahmen Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit Mieten und Pachten Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen Konzessionsabgaben Sonstige Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit Zinseinnahmen vom öffentlichen Bereich von anderen Bereichen Laufende Zuweisungen und Zuschüsse vom öffentlichen Bereich von anderen Bereichen Schuldendiensthilfen vom öffentlichen Bereich von anderen Bereichen Sonstige laufende Einnahmen Gebühren, sonstige Entgelte Sonstige Verwaltungseinnahmen Erstattungen von Verwaltungsausgaben von anderen Bereichen
Ausgaben der laufenden Rechnung	Einnahmen der laufenden Rechnung
Kapitalrechnung	
Sachinvestitionen Baumaßnahmen Erwerb von unbeweglichen Sachen Erwerb von beweglichen Sachen Vermögensübertragungen an öffentlichen Bereich an andere Bereiche Darlehen an öffentlichen Bereich an andere Bereiche Erwerb von Beteiligungen Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	Veräußerung von Sachvermögen Vermögensübertragungen vom öffentlichen Bereich von anderen Bereichen Darlehensrückflüsse vom öffentlichen Bereich von anderen Bereichen Veräußerung von Beteiligungen Schuldenaufnahme vom öffentlichen Bereich
Ausgaben der Kapitalrechnung Brutto-/Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge) Saldo	Einnahmen der Kapitalrechnung Brutto-/Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge) Saldo

Noch: **2. Gesamtwirtschaftliche Darstellung der Ausgaben und Einnahmen**

Ausgaben	Einnahmen
Besondere Finanzierungsvorgänge	
<p>Schuldentilgung an Sozialversicherungsträger der sonstigen Kreditmarktmittel der inneren Darlehen</p> <p>Zuführungen an Rücklagen</p> <p>Deckung von Vorjahresfehlbeträgen</p>	<p>Schuldenaufnahme bei Sozialversicherungsträgern an sonstigen Kreditmarktmitteln von inneren Darlehen</p> <p>Entnahmen aus Rücklagen</p> <p>Überschüsse aus Vorjahren</p>
<p>Ausgaben für besondere Finanzierungs- vorgänge</p> <p>Saldo</p>	<p>Einnahmen aus besonderen Finanzierungs- vorgängen</p> <p>Saldo</p>

3. Haushaltsmäßige Gruppierung der Ausgaben und Einnahmen des Landes

Gr.-Nr.	Ausgaben	Gr.-Nr.	Einnahmen
4	Personalausgaben	0	Einnahmen aus Steuern und steuer- ähnlichen Abgaben
41	Aufwendungen für Abgeordnete und ehrenamtlich Tätige	01	Gemeinschaftssteuern und Gewerbesteuerumlage
42	Dienstbezüge und dgl.	05/06	Landessteuern
43	Versorgungsbezüge und dgl.	09	Steuerähnliche Abgaben
44	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.
45	Personalbezogene Sachausgaben	11	Verwaltungseinnahmen
5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	12	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)
51-54	Sächliche Verwaltungsausgaben	13	Erlöse aus der Veräußerung von Gegenständen, soweit in der Vermögensrechnung erfaßt, Kapitalrückzahlungen
56	Zinsausgaben an Gebietskörper- schaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftliche Zu- sammenschlüsse	14	Einnahmen aus der Inanspruch- nahme von Gewährleistungen
57	Zinsausgaben an Kreditmarkt	15	Zinseinnahmen aus dem öffentlichen Bereich
58	Tilgungsausgaben an Gebiets- körperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftliche Zusammenschlüsse	16	Zinseinnahmen aus sonstigen Bereichen
59	Tilgungsausgaben an Kreditmarkt	17	Darlehensrückflüsse aus dem öffentlichen Bereich
6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	18	Darlehensrückflüsse aus sonstigen Bereichen
61	Allgemeine Finanzausweisungen an öffentlichen Bereich	2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen
62	Schuldendiensthilfen an öffentlichen Bereich	21	Allgemeine Finanzausweisungen aus dem öffentlichen Bereich
63	Erstattungen von Verwaltungs- ausgaben an öffentlichen Bereich	22	Schuldendiensthilfen aus dem öffentlichen Bereich
64	Sonstige Erstattungen an öffentlichen Bereich	23	Erstattungen von Verwaltungs- ausgaben aus dem öffentlichen Bereich
65	Sonstige Zuweisungen an öffentlichen Bereich	24	Sonstige Erstattungen aus dem öffentlichen Bereich
66	Schuldendiensthilfen an sonstige Bereiche	25	Sonstige Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich
67	Erstattungen an sonstige Bereiche	26	Schuldendiensthilfen aus sonstigen Bereichen
68	Sonstige Zuschüsse an sonstige Bereiche	27	Erstattungen von Verwaltungs- ausgaben aus sonstigen Bereichen
69	Vermögensübertragungen, soweit nicht für Investitionen	28	Sonstige Erstattungen und Zu- schüsse aus sonstigen Bereichen
		29	Vermögensübertragungen, soweit nicht für Investitionen

Noch: **3. Haushaltsmäßige Gruppierung der Ausgaben und Einnahmen des Landes**

Gr.-Nr.	Ausgaben	Gr.-Nr.	Einnahmen
7	Baumaßnahmen	3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen
8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
81	Erwerb von beweglichen Sachen	31	Schuldenaufnahmen bei Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftlichen Zusammenschlüssen
82	Erwerb von unbeweglichen Sachen		
83	Erwerb von Beteiligungen und dgl.		
85	Darlehen an öffentlichen Bereich		
86	Darlehen an sonstige Bereiche	32	Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt
87	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	33	Zuweisungen für Investitionen aus dem öffentlichen Bereich
88	Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich	34	Beiträge und sonstige Zuschüsse für Investitionen
89	Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche	35	Entnahmen aus Rücklagen, Fonds und Stöcken
9	Besondere Finanzierungsausgaben		
91	Zuführungen an Rücklagen, Fonds und Stöcke	36	Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre
96	Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	38	Haushaltstechnische Verrechnungen
98	Haushaltstechnische Verrechnungen		
4 - 9	Gesamtausgaben	0 - 3	Gesamteinnahmen

**4. Haushaltsmäßige Gruppierung der Ausgaben und Einnahmen
der Gemeinden und Gemeindeverbände**

Gr.-Nr.	Ausgaben	Gr.-Nr.	Einnahmen
Verwaltungshaushalt			
4	Personalausgaben	0	Steuern, allgemeine Zuweisungen
40	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	00	Realsteuern
41	Dienstbezüge und dgl.	01	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer
42	Versorgungsbezüge und dgl.	02	Andere Steuern
43	Umlagen an Versorgungskassen	03	Steuerähnliche Einnahmen
44	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	04	Schlüsselzuweisungen
45	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	05	Bedarfszuweisungen
46	Personal-Nebenausgaben	06	Sonstige allgemeine Zuweisungen
		07	Allgemeine Umlagen
5/6	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb
50/51	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	10	Verwaltungsgebühren
52	Geräte, Ausstattungs- und Ausstattungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	11	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte
53	Mieten und Pachten	12	Sonstige zweckgebundene Abgaben
54	Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	13	Einnahmen aus Verkauf
55	Haltung von Fahrzeugen	14	Mieten und Pachten
56	Besondere Aufwendungen für Bedienstete	15	Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen
63	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	16	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts
64	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	17	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke
65	Geschäftsausgaben	2	Sonstige Finanzeinnahmen
66	Weitere allgemeine sächl. Ausgaben	20	Zinseinnahmen
67	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts	21	Gewinnanteile von wirtschaftlichen Unternehmen und aus Beteiligungen
68	Kalkulatorische Kosten	22	Konzessionsabgaben
		23	Schuldendiensthilfen
		24	Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen
7	Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen)	25	Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen
70	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	26	Weitere Finanzeinnahmen
71	Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	27	Kalkulatorische Einnahmen
72	Schuldendiensthilfen	28	Zuführung vom Vermögenshaushalt
73/74	Leistungen der Sozialhilfe an natürliche Personen		
75	Leistungen an Kriegsopfer und ähnliche Anspruchsberechtigte		
76/77	Leistungen der Jugendhilfe		
78	Sonstige soziale Leistungen		

Noch: **4. Haushaltmäßige Gruppierung der Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände**

Gr.-Nr.	Ausgaben	Gr.-Nr.	Einnahmen
8	Sonstige Finanzausgaben		
80	Zinsausgaben		
82	Allgemeine Zuweisungen		
83	Allgemeine Umlagen		
84	Weitere Finanzausgaben		
86	Zuführung zum Vermögenshaushalt		
89	Abwicklung der Vorjahre		
	Bruttoausgaben des Verwaltungshaushalts abzüglich Zahlungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden		Bruttoeinnahmen des Verwaltungshaushalts abzüglich Zahlungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden
	Gesamtausgaben des Verwaltungshaushalts		Gesamteinnahmen des Verwaltungshaushalts
Vermögenshaushalt			
90	Zuführung zum Verwaltungshaushalt	30	Zuführung vom Verwaltungshaushalt
91	Zuführungen an Rücklagen	31	Entnahmen aus Rücklagen
92	Gewährung von Darlehen	32	Rückflüsse von Darlehen
93	Vermögenserwerb	33	Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen und Rückflüsse von Kapitaleinlagen
94	Baumaßnahmen		
97	Tilgung von Krediten, Rückzahlung von inneren Darlehen	34	Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens
98	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	35	Beiträge und ähnliche Entgelte
99	Sonstiges	36	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
		37	Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen
	Bruttoausgaben des Vermögenshaushalts abzüglich Zahlungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden		Bruttoeinnahmen des Vermögenshaushalts abzüglich Zahlungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden
	Gesamtausgaben des Vermögenshaushalts Gesamtausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts abzüglich haushaltstechnische Verrechnungen		Gesamteinnahmen des Vermögenshaushalts Gesamteinnahmen des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts abzüglich haushaltstechnische Verrechnungen
	Bereinigte Gesamtausgaben abzüglich Zahlungen von anderen Ebenen des öffentlichen Bereichs		Bereinigte Gesamteinnahmen abzüglich Zahlungen von anderen Ebenen des öffentlichen Bereichs
	Nettoausgaben		Nettoeinnahmen

Quelle: Handbuch der Finanzstatistik für Rheinland-Pfalz, Bad Ems 1987.

Erhebungen im Bereich der öffentlichen Finanzwirtschaft

Statistik	Erhebungsumfang	Periodizität	Erhebungs-					
			Bund einschließlich Sondervermögen ¹⁾²⁾	Sozialversicherungsträger ²⁾³⁾	Länder einschließlich Sondervermögen	Gemeinden und Gemeindeverbände	Zweckverbände	Organisationen ohne Erwerbszweck ⁴⁾
Finanzplanung-statistik	Ausgabe- und Einnahmearten nach der Gliederung und Gruppierung der Finanzplanung	jährlich						
Vierteljährliche Kassenstatistik	zusammengefaßte Ausgabe- und Einnahmearten, Investitionsausgaben für ausgewählte Aufgabenbereiche	vierteljährlich						
Jahresrechnung-statistik	Ausgabe- und Einnahmearten nach Aufgabenbereichen (Einzelpositionen der Haushaltssystematiken) in tiefer institutioneller Gliederung	jährlich						
Realsteuer-statistik	Hebesätze der Grundsteuer A und B sowie der Gewerbesteuer	jährlich						
Schulden-statistik	Schuldenstand sowie ausgewählte Schuldenarten; bei den Gemeinden/Gv. auch Schuldenzu- und -abgänge; allgemeine Rücklagen ⁷⁾	vierteljährlich						
	Schuldenstand, Zu- und Abgänge nach Schulden-/Gläubigerarten, Laufzeiten der Schuldenaufnahmen, Fälligkeiten der Kreditmarktmittel	jährlich						
Finanzstatistik der Hochschulkliniken, Landeskrankenhäuser und kommunalen Krankenhäuser	Ausgaben und Einnahmen aus Teilen der Buchführung	jährlich						
Hochschulfinanz-statistik	Ausgaben und Einnahmen der staatlichen und staatlich anerkannten Hochschulen, aufgeteilt nach Fächergruppen, einschließlich Hochschulkliniken	jährlich						
Personalstand-statistik	Art, Umfang und Dauer des Dienstverhältnisses, Aufgabenbereich, Geschlecht, Laufbahngruppe, Einstufung und Alter	jährlich						
Personalwechsel-statistik	Personalzu- und -abgänge nach Geschlecht und Laufbahngruppe, dem Wechsel von Voll- in ein Teilzeitdienstverhältnis und umgekehrt, Beendigung des Dienstverhältnisses, Alter, sowie Grund des Ausscheidens	6jährlich (zuletzt 1984/85)						
Versorgungsempfängerstatistik	<u>Staatlicher Bereich</u> Ruhegehaltsempfänger, Witwen, sowie Waisen, Empfänger von Unterhaltsbeiträgen	jährlich						
	zusätzlich Besoldungsgruppe	3jährlich						
	<u>Kommunaler Bereich</u> ²⁾ wie staatlicher Bereich	6jährlich (zuletzt 1983)						
Bilanzstatistik ⁸⁾	Posten der Jahresabschlüsse in Anlehnung an die Gliederung der Veröffentlichung für Aktiengesellschaften	jährlich						

1) Wird grundsätzlich im Statistischen Bundesamt erhoben und aufbereitet. – 2) Regionaldaten liegen – soweit sachlich möglich – den Statistischen Landesämtern Statistische Landesamt. – 4) Soweit auf Dauer überwiegend aus öffentlichen Mitteln finanziert. – 5) Verkehrs- und Versorgungsunternehmen. – 6) In der Regel nur Erhebung und Aufbereitung erfolgt im Statistischen Bundesamt.

Gesamtübersicht

1. Einnahmen der Gemeinden/Gv. in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Arten
 – Haushaltsmäßige Darstellung –
 a) 1990

Einnahmen	Gemeinden/ Gv.	Davon				Nachrichtlich: Zweckverbände
		Stadtkreise	kreis- angehörige Gemeinden	Landkreise	Bezirks- verbände	
1000 DM						
Grundsteuer A	68 362	2 201	66 161	–	–	–
Grundsteuer B	1 147 316	304 003	843 313	–	–	–
Gewerbesteuer	6 530 660	1 963 713	4 566 947	–	–	–
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	5 456 474	1 130 060	4 326 414	–	–	–
Andere Steuern	89 317	19 590	65 589	4 138	–	–
Steuerähnliche Einnahmen	38 638	109	38 529	–	–	210
Schlüssel- und Bedarfzuweisungen	4 410 003	1 083 344	2 519 198	505 771	301 690	–
Sonstige allgemeine Zuweisungen	1 350 372	297 821	51 851	995 570	5 130	719
Allgemeine Umlagen	3 357 348	–	528	1 933 538	1 423 282	51 697
Verwaltungsgebühren	280 319	108 365	167 871	4 083	–	8 664
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	3 582 330	971 708	1 944 338	646 565	19 719	56 547
Einnahmen aus Verkauf	535 534	58 542	452 372	22 626	1 994	3 461
Zweckgebundene Abgaben	122 973	3 557	119 404	–	12	2
Mieten und Pachten	741 522	294 484	417 047	28 119	1 872	3 047
Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	340 915	72 505	254 015	13 546	849	9 649
Erstattungen für Ausgaben des Verwaltungshaushalts	1 102 002	223 873	356 287	407 617	114 225	56 852
Innere Verrechnungen	1 261 023	250 689	971 406	38 232	696	1 793
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	1 908 656	433 091	693 172	767 652	14 741	214 844
Zinseinnahmen ohne innere Darlehen	437 300	107 555	269 753	41 205	18 787	23 009
Zinseinnahmen aus inneren Darlehen	4 361	1 232	1 384	1 745	–	–
Gewinnanteile von wirtschaftlichen Unternehmen und aus Beteiligungen	68 012	11 485	47 661	8 866	–	37 156
Konzessionsabgaben	539 299	173 277	366 022	–	–	16
Schuldendiensthilfen	4 606	1 066	1 612	1 928	–	1 041
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	256 294	65 535	769	140 509	49 481	–
Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	482 912	17 902	66	39 202	425 742	–
Weitere Finanzeinnahmen ohne Bußgelder	131 066	8 599	26 211	6 768	89 488	162
Bußgelder	145 139	74 024	61 097	10 013	5	265
Abschreibungen	1 077 187	219 502	791 806	64 166	1 713	42 741
Verzinsung des Anlagekapitals	1 621 286	356 552	1 227 179	36 263	1 292	18 257
Zuführung von Gebührenanteilen für später ent- stehende Kosten	44 024	7 796	5 023	31 205	–	–
Zuführung vom Vermögenshaushalt	9 414	713	4 277	1 145	3 279	1 904
Einnahmen des Verwaltungshaushalts	37 144 565	8 262 893	20 657 203	5 750 472	2 473 997	532 036
Allgemeine Zuführung vom Verwaltungshaushalts	4 722 165	710 392	3 375 264	571 609	64 900	68 355
Zuführung zur Sonderrücklage	40 771	7 503	3 740	29 528	–	137
Entnahme aus Rücklagen	667 077	93 993	515 595	49 954	7 535	32 316
Rückflüsse von Darlehen	128 660	82 813	27 841	7 419	10 587	5 109
Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen und Rückflüsse von Kapitaleinlagen	193 368	3 709	183 434	6 198	27	574
Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens	1 720 854	343 992	1 352 227	19 325	5 310	9 909
Rückzahlung überzahlter Bau- und Grunderwerbs- kosten	17 495	3 069	12 813	1 546	67	261
Beiträge und ähnliche Entgelte	811 673	90 292	717 155	4 226	–	4 939
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	1 883 217	293 299	1 377 555	210 038	2 325	152 108
Krediteinnahmen vom Kreditmarkt ohne Um- schuldungen und Innere Darlehen	1 445 890	454 762	782 226	197 530	11 372	50 147
Krediteinnahmen vom Kreditmarkt für Umschuldungen	354 213	89 849	213 388	50 976	–	15 632
Innere Darlehen	24 283	1 600	7 211	12 009	3 463	20
Abschluß- und Übertragungsbuchungen	13 966	–	13 966	–	–	–
Einnahmen des Vermögenshaushalts	12 023 632	2 175 273	8 582 415	1 160 358	105 586	339 507
Einnahmen insgesamt	49 168 197	10 438 166	29 239 618	6 910 830	2 579 583	871 543
Nachrichtlich: Gewerbesteuerumlage	999 739	274 854	724 885	–	–	–

Noch: 1. Einnahmen der Gemeinden/Gv. in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Arten
 – Haushaltsmäßige Darstellung –
 b) 1991

Einnahmeart	Gemeinden und Gemeindeverbände	Davon				Nachrichtlich Zweckverbände
		Stadt-kreise	Kreisangehörige Gemeinden	Land-kreise	Bezirksverbände	
1 000 DM						
Grundsteuer A	68 780	2 340	66 440	-	-	-
Grundsteuer B	1 244 379	344 115	900 264	-	-	31
Gewerbesteuer	6 761 201	2 065 797	4 695 404	-	-	292
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	6 358 131	1 272 473	5 085 658	-	-	-
Andere Steuern	91 632	20 073	67 296	4 263	-	-
Steuerähnliche Einnahmen	38 466	105	38 361	-	-	343
Schlüssel- und Bedarfzuweisungen	5 032 877	1 311 575	2 807 016	575 185	339 101	-
Sonstige allgemeine Zuweisungen	1 347 045	277 184	46 694	1 017 955	5 212	-
Allgemeine Umlagen	3 632 142	-	14	2 122 710	1 509 418	65 909
Verwaltungsgebühren	289 591	113 925	174 809	857	-	9 984
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	3 998 976	1 067 763	2 097 436	813 167	20 610	62 736
Einnahmen aus Verkauf	420 185	56 887	337 900	23 249	2 149	3 530
Zweckgebundene Abgaben	167 365	29 850	137 512	-	3	-
Mieten und Pachten	825 176	334 930	462 045	26 816	1 385	1 626
Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	365 627	68 033	282 236	13 546	1 812	9 553
Erstattungen für Ausgaben des Verwaltungshaushalts	1 289 034	262 621	387 839	518 758	119 816	41 014
Innere Verrechnungen	1 457 177	281 422	1 127 176	47 678	901	2 199
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	2 073 105	469 500	786 430	802 974	14 201	216 619
Zinseinnahmen	524 108	135 414	326 624	43 577	18 493	28 587
Innere Darlehen	7 198	3 342	1 498	2 358	-	-
Gewinnanteile von wirtschaftlichen Unternehmen und aus Beteiligungen	49 259	5 358	35 972	7 929	-	37 144
Konzessionsabgaben	548 275	168 186	380 089	-	-	24
Schuldendiensthilfen	2 809	2 044	662	103	-	781
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	253 936	59 238	760	138 252	55 686	-
Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	525 366	19 377	226	40 345	465 418	-
Weitere Finanzeinnahmen	173 521	13 424	39 832	12 407	107 858	108
Bußgelder	151 891	75 260	64 197	12 420	14	262
Abschreibungen	1 158 517	241 263	840 530	74 933	1 791	43 120
Verzinsung des Anlagekapitals, Auflösung von Beiträgen, Zuweisungen und Zuschüssen	1 777 293	394 503	1 340 202	40 323	2 265	17 950
Zuführung von Gebührenanteilen für später entstehende Kosten	76 139	19 748	8 809	47 582	-	-
Zuführung vom Vermögenshaushalt	106 679	604	12 334	3 457	90 284	1 035
Einnahmen Verwaltungshaushalt	40 815 880	9 116 354	22 552 265	6 390 844	2 756 417	542 847
Allgemeine Zuführung vom Verwaltungshaushalt	4 920 907	908 659	3 463 172	499 348	49 728	73 312
Zuführung zur Sonderrücklage	67 076	19 471	5 343	42 262	-	-
Entnahmen aus Rücklagen	746 661	111 736	551 397	61 534	21 994	51 143
Rückflüsse von Darlehen	80 219	19 385	45 596	4 408	10 830	4 973
Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen und Rückflüssen von Kapitaleinlagen	95 781	14 129	81 553	99	-	1 078
Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens	1 953 492	419 217	1 518 530	15 533	212	11 168
Rückzahlungen überbezogelter Bauausgaben und Grunderwerbskosten	15 944	1 494	11 956	2 494	-	390
Beiträge und ähnliche Entgelte	809 666	85 882	721 048	2 736	-	5 050
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	2 102 161	346 338	1 546 545	207 750	1 528	175 965
Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt	1 414 784	471 620	663 325	256 256	23 583	35 898
Einnahmen vom Kreditmarkt für Umschuldungen	393 122	102 610	241 220	49 292	-	17 969
Innere Darlehen	41 309	1 500	8 175	24 634	7 000	150
Abschluss- und Übertragungsbuchungen	2 068	-	2 034	34	-	-
Einnahmen Vermögenshaushalt	12 643 190	2 502 041	8 859 894	1 166 380	114 875	377 096
Einnahmen insgesamt	53 459 070	11 618 395	31 412 159	7 557 224	2 871 292	919 943
Nachrichtlich: Gewerbesteuerumlage	1 064 560	278 005	786 555	-	-	-

2. Ausgaben der Gemeinden/Gv. in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Arten

– Haushaltsmäßige Darstellung –

a) 1990

Ausgaben	Gemeinden/ Gv.	Davon				Nachrichtlich: Zweckverbände
		Stadtkreise	kreis- angehörige Gemeinden	Landkreise	Bezirks- verbände	
1000 DM						
Aufwendung für ehrenamtliche Tätigkeit	70 896	8 339	55 954	5 790	813	2 184
Besoldung, Vergütungen, Löhne	5 890 040	1 637 838	3 485 037	708 631	58 534	114 961
darunter für:						
Beamte	1 200 147	382 011	604 304	192 964	20 868	19 248
Angestellte	2 899 847	789 883	1 650 433	425 635	33 896	57 411
Arbeiter	1 700 697	439 336	1 173 479	84 749	3 133	32 044
Versorgungsbezüge und dgl.	191 391	180 587	10 724	80	–	70
Beiträge zu Versorgungskassen	575 523	102 996	359 892	102 177	10 458	10 512
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	807 786	220 104	491 016	90 367	6 299	14 989
Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	111 195	41 536	52 181	15 949	1 529	1 937
Unterhaltung der Grundstücke und des unbeweglichen Vermögens	1 291 516	341 594	849 577	98 714	1 631	23 636
Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	215 257	40 383	145 184	28 885	805	5 712
Mieten und Pachten	188 364	66 780	89 260	30 702	1 622	5 477
Bewirtschaftung des unbeweglichen Vermögens	938 700	228 857	611 020	96 115	2 708	26 445
Haltung von Fahrzeugen	126 586	30 353	91 789	4 238	206	3 027
Besondere Aufwendungen für Bedienstete	45 008	11 185	30 572	2 701	550	1 143
Verwaltungs- und Betriebsausgaben	2 097 564	453 996	1 042 351	597 068	4 149	53 325
Lehr- und Lernmittel	193 506	41 171	110 791	41 480	64	3 618
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Sonderausgaben	167 270	22 276	129 886	14 755	353	9 520
Geschäftsausgaben	478 146	75 553	308 539	89 909	4 145	12 067
Weitere allgemeine sächliche Ausgaben	89 237	4 630	69 985	13 641	981	1 285
Erstattungen von Verwaltungs- und Betriebsaufwand	1 760 806	287 175	1 208 301	239 960	25 370	35 884
Abschreibungen	1 077 171	219 504	791 786	64 168	1 713	42 740
Verzinsung des Anlagekapitals u.ä.	1 622 564	356 554	1 228 457	36 262	1 291	17 904
Zuführung von Gebührenanteilen für später entstehende Kosten	45 594	7 795	5 361	32 438	–	–
Zuschüsse für laufende Zwecke an gemeinnützige, mildtätige, kirchliche o.ä. Einrichtungen	715 021	296 508	314 317	78 023	26 173	479
Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	1 367 242	535 551	553 069	211 918	66 704	32 781
Schuldendiensthilfen	17 154	11 000	5 441	713	–	5
Soziale Leistungen	4 127 217	701 560	52 660	1 201 288	2 171 709	1 906
Zinsausgaben	997 489	285 080	568 418	139 967	4 024	37 271
Gewerbesteuerumlage	999 739	274 854	724 885	–	–	–
Allgemeine Zuweisungen und Umlagen	6 123 508	1 009 056	3 884 653	1 229 799	–	2
Weitere Finanzausgaben	10 255	2 545	6 693	619	398	3 540
Zuführung zum Vermögenshaushalt	4 762 751	717 895	3 379 425	600 531	64 900	68 492
Ausgaben des Verwaltungshaushaltes	37 104 496	8 213 255	20 657 224	5 776 888	2 457 129	530 912
Zuführung zum Vermögenshaushalt	9 414	713	4 277	1 145	3 279	1 904
Zuführung an Rücklagen	775 563	127 111	545 981	94 063	8 408	46 827
Gewährung von Darlehen	386 937	93 562	260 351	16 930	16 094	491
Vermögenserwerb	2 296 024	431 038	1 703 419	157 809	3 758	45 786
Baumaßnahmen	5 948 049	922 190	4 538 283	483 700	3 876	171 433
Tilgung von Krediten, Rückzahlung innerer Darlehen	1 045 553	253 348	640 334	146 668	5 203	47 708
Kreditmarkt für Umschuldungen, außerordentliche Tilgung	404 501	80 190	270 341	53 970	–	18 436
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	661 443	154 528	281 288	179 419	46 208	2 075
Rückzahlung zuviel erhaltener Zuweisungen und Zuschüsse	11 543	327	10 657	559	–	844
Sonstige Ausgaben des Vermögenshaushaltes	13 901	298	13 304	299	–	3 016
Kreditbeschaffungskosten	3 536	1 368	2 121	47	–	8
Ausgaben des Vermögenshaushaltes	11 556 464	2 064 673	8 270 356	1 134 609	86 826	338 528
Ausgaben insgesamt	48 660 960	10 277 928	28 927 580	6 911 497	2 543 955	869 440

Noch: 2. Ausgaben der Gemeinden/Gv. in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Arten
 – Haushaltsmäßige Darstellung –
 b) 1991

Ausgabeart	Gemeinden und Gemeindeverbände	Davon				Nachrichtlich Zweckverbände
		Stadtkreise	Kreisangehörige Gemeinden	Landkreise	Bezirksverbände	
1 000 DM						
Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	70 440	7 839	55 788	5 994	819	2 363
Besoldung, Vergütung, Löhne	6 485 850	1 789 883	3 840 192	791 364	64 411	109 363
darunter						
Beamte	1 290 118	405 683	649 267	212 697	22 471	12 350
Angestellte	3 235 116	864 432	1 852 414	480 191	38 079	56 156
Arbeiter	1 861 172	485 580	1 279 040	93 343	3 209	34 472
Versorgungsbezüge und dergleichen	408 318	386 320	21 840	158	-	150
Beiträge zu Versorgungskassen	626 665	111 096	391 248	112 852	11 469	8 054
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	914 886	246 388	557 520	103 842	7 136	15 518
Beihilfen, Unterstützungen und Personalnebenausgaben	124 407	45 055	58 104	19 307	1 941	1 431
Unterhaltung der Grundstücke, baulichen Anlagen und des sonstigen unbeweglichen Vermögens	1 391 502	358 816	922 344	108 063	2 279	23 852
Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände und sonstige Gebrauchsgegenstände	236 661	45 942	158 129	31 661	929	5 721
Mieten und Pachten	229 762	84 301	110 892	32 949	1 620	5 421
Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1 031 916	241 846	681 787	105 296	2 987	28 332
Haltung von Fahrzeugen	136 031	29 918	101 365	4 512	236	2 568
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	50 993	12 961	34 078	3 346	608	820
Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	2 298 006	537 099	1 069 300	687 089	4 518	56 789
Lehr- und Unterrichtsmittel	206 127	43 047	119 545	43 470	65	3 996
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle und Sonderausgaben	182 640	28 321	137 900	16 061	358	10 855
Geschäftsausgaben	512 101	81 670	329 015	96 685	4 731	11 084
Weitere allgemeine sächliche Ausgaben	100 478	5 931	77 979	16 377	191	1 412
Erstattung von Verwaltungs- und Betriebsaufwand	2 033 787	324 074	1 398 817	282 612	28 284	36 630
Abschreibungen	1 158 549	241 265	840 564	74 929	1 791	43 121
Verzinsung des Anlagekapitals, Auflösung von Beiträgen, Zuweisungen und Zuschüssen	1 778 053	394 742	1 340 866	40 180	2 265	17 951
Zuführung von Gebührenanteilen für später entstehende Kosten	76 340	19 748	9 481	47 111	-	-
Zuschüsse für laufende Zwecke an gemeinnützige, mildtätige, kirchliche oder ähnl. Einrichtungen	816 129	340 518	356 850	89 570	29 191	1 390
Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	1 593 539	621 229	637 602	261 458	73 250	22 926
Schuldendiensthilfen	24 810	17 326	6 738	746	-	4
Soziale Leistungen	4 609 618	738 729	55 405	1 357 679	2 457 805	1 012
Zinsausgaben	1 086 709	309 800	616 375	155 921	4 613	39 124
Gewerbesteuerumlage	1 064 560	278 005	786 555	-	-	-
Allgemeine Zuweisungen und Umlagen	6 819 423	1 086 666	4 376 913	1 355 844	-	9 744
Weitere Finanzausgaben	12 196	2 573	9 000	508	115	3 144
Zuführung zum Vermögenshaushalt	4 986 043	928 130	3 466 576	541 609	49 728	73 379
Ausgaben Verwaltungshaushalt	40 862 380	9 166 078	22 557 848	6 387 114	2 751 340	536 079
Zuführungen zum Verwaltungshaushalt	106 679	604	12 334	3 457	90 284	1 035
Zuführungen an Rücklagen	819 781	212 947	501 757	93 242	11 835	51 789
Gewährung von Darlehen	261 580	98 122	127 893	17 099	18 466	566
Vermögenserwerb	2 453 587	405 223	1 855 155	189 529	3 680	56 457
Baumaßnahmen	6 752 119	1 082 766	5 090 124	577 142	2 087	212 401
Tilgung von Krediten, Rückzahlung von inneren Darlehen	1 038 331	240 370	650 124	142 045	5 792	47 519
Kreditmarkt außerordentliche Tilgung und Umschuldung	425 531	112 638	264 990	47 903	-	19 464
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	775 245	233 348	284 152	205 663	52 082	16 686
Rückzahlung zuviel erhaltener Zuweisungen und Zuschüsse	13 814	1 263	12 203	348	-	2 377
Sonstige Ausgaben des Vermögenshaushalts	3 460	126	3 300	34	-	-
Kreditbeschaffungskosten	3 469	1 287	2 110	72	-	2
Ausgaben Vermögenshaushalt	12 653 596	2 388 694	8 804 142	1 276 534	184 226	408 296
Ausgaben Insgesamt	53 515 976	11 554 772	31 361 990	7 663 648	2 935 566	944 375

3. Einnahmen der Kreisangehörigen Gemeinden in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Arten
 – Haushaltsmäßige Darstellung –
 a) 1990

Einnahmen	Kreisangehörige Gemeinden	Davon mit ... Einwohnern					
		50 000 und mehr	20 000 bis unter 50 000	10 000 bis unter 20 000	5 000 bis unter 10 000	3 000 bis unter 5 000	weniger als 3 000
		1000 DM					
Grundsteuer A	66 161	1 706	7 621	11 857	17 374	13 588	14 015
Grundsteuer B	843 313	123 488	236 229	183 387	162 968	77 315	59 926
Gewerbsteuer	4 566 947	754 721	1 448 381	893 084	809 342	396 759	264 660
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	4 326 414	556 441	1 111 376	971 101	918 511	434 515	334 470
Andere Steuern	65 589	14 347	17 915	11 842	11 296	4 733	5 456
Steuerähnliche Einnahmen	38 529	6 948	4 333	7 155	8 268	5 073	6 752
Schlüssel- und Bedarfszuweisungen	2 519 198	306 823	520 261	570 806	522 842	309 106	289 360
Sonstige allgemeine Zuweisungen	51 851	16 331	32 078	2 540	440	146	316
Allgemeine Umlagen	528	–	–	181	–	204	143
Verwaltungsgebühren	167 871	37 789	65 638	34 070	17 160	7 545	5 669
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	1 944 338	304 541	512 771	385 213	360 044	206 637	175 132
Einnahmen aus Verkauf	452 372	30 131	68 149	89 262	118 059	66 300	80 471
Zweckgebundene Abgaben	119 404	6 467	24 921	32 560	25 873	15 185	14 398
Mieten und Pachten	417 047	71 778	122 722	92 845	71 924	32 489	25 289
Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	254 015	27 796	52 088	50 579	62 362	35 139	26 051
Erstattungen für Ausgaben des Verwaltungshaushalts	356 287	50 790	92 929	84 597	71 970	30 866	25 135
Innere Verrechnungen	971 406	80 044	255 417	260 009	227 643	88 347	59 946
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	693 172	96 832	197 926	165 146	126 125	60 893	46 250
Zinseinnahmen ohne innere Darlehen	269 753	28 031	63 886	59 116	65 776	30 252	22 692
Zinseinnahmen aus inneren Darlehen	1 384	17	529	149	185	312	192
Gewinnanteile von wirtschaftlichen Unternehmen und aus Beteiligungen	47 661	13 349	18 512	7 042	4 410	1 816	2 532
Konzessionsabgaben	366 022	74 206	128 418	78 601	52 320	20 693	11 784
Schuldendiensthilfen	1 612	5	182	474	820	90	41
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	769	38	75	334	174	110	38
Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	66	–	–	35	–	3	28
Weitere Finanzeinnahmen ohne Bußgelder	26 211	5 388	6 440	6 002	5 454	1 494	1 433
Bußgelder	61 097	21 589	32 959	5 110	1 194	152	93
Abschreibungen	791 806	86 122	203 269	168 636	176 783	85 543	71 453
Verzinsung des Anlagekapitals	1 227 179	134 930	325 617	276 077	270 734	123 299	96 522
Zuführung von Gebührenanteilen für später entstehende Kosten	5 023	250	1 188	2 024	875	551	135
Zuführung vom Vermögenshaushalt	4 277	4	457	38	1 909	891	978
Einnahmen des Verwaltungshaushalts	20 657 203	2 850 902	5 552 287	4 449 872	4 112 737	2 050 045	1 641 360
Allgemeine Zuführung vom Verwaltungshaushalts	3 375 264	371 861	844 531	731 277	729 180	393 403	305 012
Zuführung zur Sonderrücklage	3 740	262	302	1 763	453	888	72
Entnahme aus Rücklagen	515 595	10 532	147 327	115 977	139 204	52 970	49 585
Rückflüsse von Darlehen	27 841	6 157	4 911	5 946	6 963	2 299	1 565
Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen und Rückflüsse von Kapitaleinlagen	183 434	63 504	106 215	4 993	5 072	3 094	556
Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens	1 352 227	158 022	401 744	245 669	283 968	151 695	111 129
Rückzahlung überzahlter Bau- und Grunderwerbskosten	12 813	1 040	5 100	1 420	3 088	910	1 255
Beiträge und ähnliche Entgelte	717 155	51 380	118 156	161 209	175 050	119 244	92 116
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	1 377 555	122 295	281 577	270 753	298 205	205 892	198 833
Krediteinnahmen vom Kreditmarkt ohne Umschuldungen und Innere Darlehen	782 226	170 007	224 441	138 287	131 544	61 867	56 080
Krediteinnahmen vom Kreditmarkt für Umschuldungen	213 388	13 791	61 149	46 326	56 668	21 514	13 940
Innere Darlehen	7 211	–	104	3 221	1 269	2 062	555
Abschluß- und Übertragungsbuchungen	13 966	–	5 623	–	1 705	1 998	4 640
Einnahmen des Vermögenshaushalts	8 582 415	968 851	2 201 180	1 726 841	1 832 369	1 017 836	835 338
Einnahmen insgesamt	29 239 618	3 819 753	7 753 467	6 176 713	5 945 106	3 067 881	2 476 698
Nachrichtlich: Gewerbesteuerumlage	724 885	107 251	230 383	141 853	135 735	66 062	43 601

Noch: 3. Einnahmen der Kreisangehörigen Gemeinden in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Arten
 – Haushaltsmäßige Darstellung –
 b) 1991

Einnahmeart	Kreis- gehörige Gemeinden	in Kreisangehörigen Gemeinden mit ... bis ... Einwohnern					
		50 000 und mehr	20 000 bis unter 50 000	10 000 bis unter 20 000	5 000 bis unter 10 000	3 000 bis unter 5 000	unter 3 000
1 000 DM							
Grundsteuer A	66 440	1 709	7 716	12 055	17 240	13 796	13 924
Grundsteuer B	900 264	129 389	260 534	194 496	171 348	81 862	62 635
Gewerbsteuer	4 695 404	765 992	1 531 070	925 877	812 223	380 162	280 080
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	5 085 658	633 649	1 323 624	1 149 785	1 074 454	518 073	386 073
Andere Steuern	67 296	11 497	20 653	12 263	12 071	5 203	5 609
Steuerähnliche Einnahmen	38 361	6 840	4 791	6 552	8 415	5 084	6 679
Schlüssel- und Bedarfszuweisungen	2 807 016	350 473	592 233	635 398	582 201	336 216	310 495
Sonstige allgemeine Zuweisungen	46 694	15 575	28 384	1 907	602	93	133
Allgemeine Umlagen	14	-	-	-	-	10	4
Verwaltungsgebühren	174 809	39 871	71 782	32 980	17 316	7 361	5 499
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	2 097 436	316 234	571 146	423 256	386 383	219 343	181 074
Einnahmen aus Verkauf	337 900	26 296	54 206	70 105	78 581	53 068	55 644
Zweckgebundene Abgaben	137 512	12 778	35 332	31 145	26 769	15 514	15 974
Mieten und Pachten	462 045	72 429	142 711	104 429	78 637	36 059	27 780
Sonstige Verwaltungs- und Betriebs-einnahmen	282 236	29 843	58 992	56 096	69 339	38 026	29 940
Erstattungen für Ausgaben des Verwaltungs- haushalts	387 839	56 684	101 765	90 226	76 867	35 214	27 083
Innere Verrechnungen	1 127 176	95 341	310 950	290 959	262 726	99 263	67 937
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	786 430	103 108	234 522	183 123	141 084	69 720	54 873
Zinseinnahmen	326 624	29 982	87 673	70 625	74 453	36 228	27 663
Innere Darlehen	1 498	20	541	120	153	475	189
Gewinnanteile von wirtschaftlichen Unternehmen und aus Beteiligungen	35 972	6 603	13 398	6 454	4 891	1 738	2 888
Konzessionsabgaben	380 089	79 267	133 769	81 010	51 720	21 918	12 405
Schuldendiensthilfen	662	2	104	338	132	61	25
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	760	7	12	310	293	118	20
Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	226	104	6	33	-	47	36
Weitere Finanzeinnahmen	39 832	7 724	13 028	7 746	6 413	3 141	1 780
Bußgelder	64 197	21 703	35 323	5 562	1 339	177	93
Abschreibungen	840 530	92 905	207 976	183 216	191 424	91 164	73 845
Verzinsung des Anlagekapitals, Auflösung von Beiträgen, Zuweisungen und Zuschüssen	1 340 202	142 377	361 179	306 302	291 605	136 051	102 688
Zuführung von Gebührenanteilen für später entstehende Kosten	8 809	250	3 911	2 598	1 119	512	419
Zuführung vom Vermögenshaushalt	12 334	-	162	829	4 102	4 362	2 879
Einnahmen Verwaltungshaushalt	22 552 265	3 048 652	6 207 493	4 885 795	4 443 900	2 210 059	1 756 366
Allgemeine Zuführung vom Verwaltungshaushalt	3 463 172	378 948	858 444	745 255	752 096	402 209	326 220
Zuführung zur Sonderrücklage	5 343	525	2 424	1 311	570	135	378
Entnahmen aus Rücklagen	551 397	9 563	139 185	145 481	130 166	74 283	52 719
Rückflüsse von Darlehen	45 596	4 830	19 931	8 688	7 982	2 805	1 360
Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen und Rückflüssen von Kapitaleinlagen	81 553	5 314	45 750	5 770	15 809	5 920	2 990
Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens	1 518 530	206 283	470 656	288 916	283 176	157 875	111 624
Rückzahlungen überbezahlter Bauausgaben und Grunderwerbskosten	11 956	686	2 882	1 414	3 498	1 737	1 739
Beiträge und ähnliche Entgelte	721 048	43 468	139 527	144 769	162 052	126 960	104 272
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1 546 545	121 284	331 847	298 358	325 946	236 423	232 687
Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt	663 325	120 227	146 117	171 312	111 344	59 909	54 416
Einnahmen vom Kreditmarkt für Umschuldungen	241 220	12 896	65 009	57 840	50 699	27 713	27 063
Innere Darlehen	8 175	-	230	34	6 456	445	1 010
Abschluss- und Übertragungsbuchungen	2 034	-	-	-	-	1 486	548
Einnahmen Vermögenshaushalt	8 859 894	904 024	2 222 002	1 869 148	1 849 794	1 097 900	917 026
Einnahmen insgesamt	31 412 159	3 952 676	8 429 495	6 754 943	6 293 694	3 307 959	2 673 392
Nachrichtlich: Gewerbesteuerumlage	786 555	118 541	246 246	161 445	146 693	65 955	47 675

4. Ausgaben der Kreisangehörigen Gemeinden in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Arten
 – Haushaltsmäßige Darstellung –
 a) 1990

Ausgaben	Kreisangehörige Gemeinden	Davon mit ... Einwohnern					
		50 000 und mehr	20 000 bis unter 50 000	10 000 bis unter 20 000	5 000 bis unter 10 000	3 000 bis unter 5 000	weniger als 3 000
1000 DM							
Aufwendung für ehrenamtliche Tätigkeit	55 954	5 137	13 847	12 356	11 524	6 945	6 145
Besoldung, Vergütungen, Löhne darunter für:	3 485 037	595 129	1 003 021	711 020	623 902	309 832	242 133
Beamte	604 304	92 918	164 896	114 507	110 660	61 572	59 751
Angestellte	1 650 433	316 560	512 938	327 634	275 468	129 430	88 403
Arbeiter	1 173 479	179 389	310 925	257 612	225 567	111 438	88 548
Versorgungsbezüge und dgl.	10 724	4 103	1 901	1 585	1 739	756	640
Beiträge zu Versorgungskassen	359 892	53 185	105 609	71 654	64 685	34 229	30 530
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	491 016	86 433	145 494	101 718	86 474	40 676	30 221
Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	52 181	8 630	15 640	9 380	9 837	4 952	3 742
Unterhaltung der Grundstücke und des unbeweglichen Vermögens	849 577	129 171	235 216	198 640	158 267	70 677	57 606
Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	145 184	16 131	35 525	32 361	30 788	16 293	14 086
Mieten und Pachten	89 260	16 098	35 280	17 537	12 477	4 294	3 574
Bewirtschaftung des unbeweglichen Vermögens	611 020	86 362	179 140	143 506	111 210	51 431	39 371
Haltung von Fahrzeugen	91 789	15 156	24 248	20 587	16 914	8 245	6 639
Besondere Aufwendungen für Bedienstete	30 572	4 791	8 396	5 873	5 939	3 057	2 516
Verwaltungs- und Betriebsausgaben	1 042 351	151 151	254 210	213 982	203 531	114 254	105 223
Lehr- und Lernmittel	110 791	16 567	35 436	27 004	19 198	7 856	4 730
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Sonderausgaben	129 886	13 292	23 750	26 359	30 895	18 292	17 298
Geschäftsausgaben	308 539	32 923	76 013	69 834	62 737	35 347	31 685
Weitere allgemeine sächliche Ausgaben	69 985	4 822	10 466	18 375	15 493	9 570	11 259
Erstattungen von Verwaltung- und Betriebsaufwand	1 208 301	110 325	302 708	309 535	282 913	115 937	86 883
Abschreibungen	791 786	86 122	203 250	168 641	176 768	85 550	71 455
Verzinsung des Anlagekapitals u.ä.	1 228 457	134 930	325 587	275 973	270 799	124 587	96 581
Zuführung von Gebührenanteilen für später entstehende Kosten	5 361	250	1 188	2 024	981	780	138
Zuschüsse für laufende Zwecke an gemeinnützige, mildtätige, kirchliche o.ä. Einrichtungen	314 317	71 587	101 908	61 389	44 435	19 315	15 683
Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	553 069	63 149	137 048	131 289	114 672	56 407	50 504
Schuldendiensthilfen	5 441	2 838	1 996	327	187	62	31
Soziale Leistungen	52 660	11 122	15 036	10 060	8 605	4 490	3 347
Zinsausgaben	568 418	87 617	161 210	115 130	100 064	56 615	47 782
Gewerbesteuerumlage	724 885	107 251	230 383	141 853	135 735	66 062	43 601
Allgemeine Zuweisungen und Umlagen	3 884 653	540 391	1 031 534	830 625	775 372	390 084	316 647
Weitere Finanzausgaben	6 693	2 176	1 144	1 055	1 823	211	284
Zuführung zum Vermögenshaushalt	3 379 425	372 111	845 089	733 023	729 702	394 126	305 374
Ausgaben des Verwaltungshaushaltes	20 657 224	2 828 950	5 561 273	4 462 695	4 107 666	2 050 932	1 645 708
Zuführung zum Vermögenshaushalt	4 277	4	457	38	1 909	891	978
Zuführung an Rücklagen	545 981	30 578	149 277	109 307	125 997	62 196	68 626
Gewährung von Darlehen	260 351	54 374	169 961	16 863	12 660	5 605	888
Vermögenserwerb	1 703 419	232 201	457 090	361 511	346 532	177 036	129 049
Baumaßnahmen	4 538 283	441 931	982 936	948 928	1 024 511	614 037	525 940
Tilgung von Krediten, Rückzahlung innerer Darlehen	640 334	85 969	203 674	120 307	113 329	63 115	53 940
Kreditmarkt für Umschuldungen, außerordentliche Tilgung	270 341	25 331	79 061	54 250	63 930	29 370	18 399
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	281 288	51 568	84 063	60 678	49 879	22 093	13 007
Rückzahlung zuviel erhaltener Zuweisungen und Zuschüsse	10 657	384	4 697	1 119	2 324	448	1 685
Sonstige Ausgaben des Vermögenshaushaltes	13 304	–	5 827	152	2 302	2 326	2 697
Kreditbeschaffungskosten	2 121	420	794	341	359	99	108
Ausgaben des Vermögenshaushaltes	8 270 356	922 760	2 137 837	1 673 494	1 743 732	977 216	815 317
Ausgaben insgesamt	28 927 580	3 751 710	7 699 110	6 136 189	5 851 398	3 028 148	2 461 025

Noch: 4. Ausgaben der Kreisangehörigen Gemeinden in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Arten
 – Haushaltsmäßige Darstellung –
 b) 1991

Ausgabeart	Kreisangehörige Gemeinden	in Kreisangehörigen Gemeinden mit ... bis ... Einwohnern					
		50 000 und mehr	20 000 bis unter 50 000	10 000 bis unter 20 000	5 000 bis unter 10 000	3 000 bis unter 5 000	unter 3 000
1 000 DM							
Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	55 788	4 951	15 239	11 976	11 942	6 464	5 216
Besoldung, Vergütung, Löhne	3 840 192	651 926	1 135 889	782 999	678 847	334 877	255 654
darunter							
Beamte	649 267	98 748	181 773	121 947	118 581	65 677	62 541
Angestellte	1 852 414	349 201	591 066	366 909	307 526	143 290	94 422
Arbeiter	1 279 040	197 846	348 241	282 529	239 628	117 779	93 017
Versorgungsbezüge und dergleichen	21 840	8 228	3 658	3 312	3 458	1 668	1 516
Beiträge zu Versorgungskassen	391 248	57 505	117 837	78 282	69 290	36 333	32 001
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	557 520	97 161	169 159	115 939	96 866	45 567	32 828
Beihilfen, Unterstützungen und Personalnebenausgaben	58 104	9 426	17 561	10 686	10 919	5 368	4 144
Unterhaltung der Grundstücke, baulichen Anlagen und des sonstigen unbeweglichen Vermögens	922 344	135 152	270 106	215 295	163 177	77 073	61 541
Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände und sonstige Gebrauchsgegenstände	158 129	17 320	40 029	34 759	33 213	18 307	14 501
Mieten und Pachten	110 892	21 672	42 738	22 277	15 077	5 136	3 992
Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	681 787	93 313	200 699	159 673	125 670	58 589	43 843
Haltung von Fahrzeugen	101 365	16 616	26 955	22 257	18 123	9 609	7 805
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	34 078	5 036	10 205	6 442	6 384	3 274	2 737
Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	1 069 300	153 023	288 348	217 003	200 111	112 345	98 470
Lehr- und Unterrichtsmittel	119 545	17 511	38 414	29 409	20 661	8 415	5 135
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle und Sonderausgaben	137 900	13 256	26 892	28 528	32 832	19 067	17 325
Geschäftsausgaben	329 015	34 078	83 603	74 283	65 941	38 236	32 874
Weitere allgemeine sächliche Ausgaben	77 979	5 486	12 779	19 859	17 120	10 762	11 973
Erstattung von Verwaltungs- und Betriebsaufwand	1 398 817	128 853	368 214	350 623	323 802	129 462	97 863
Abschreibungen	840 564	92 901	207 986	183 210	191 433	91 166	73 868
Verzinsung des Anlagekapitals, Auflösung von Beiträgen, Zuweisungen und Zuschüssen	1 340 866	142 374	361 178	306 196	291 563	136 938	102 617
Zuführung von Gebührenanteilen für später entstehende Kosten	9 481	250	3 911	2 952	1 194	755	419
Zuschüsse für laufende Zwecke an gemeinnützige, mildtätige, kirchliche oder ähnl. Einrichtungen	356 850	78 793	117 794	69 007	50 499	23 081	17 676
Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	637 602	71 534	167 396	149 967	128 091	66 535	54 079
Schuldendiensthilfen	6 738	2 987	2 733	371	573	22	52
Soziale Leistungen	55 405	11 514	15 841	10 919	9 176	4 613	3 342
Zinsausgaben	616 375	92 832	177 075	126 325	108 013	61 864	50 266
Gewerbesteuerumlage	786 555	118 541	246 246	161 445	146 693	65 955	47 675
Allgemeine Zuweisungen und Umlagen	4 376 913	592 879	1 178 588	947 576	865 490	443 938	348 442
Weitere Finanzausgaben	9 000	2 795	1 427	1 776	1 422	556	1 024
Zuführung zum Vermögenshaushalt	3 466 576	379 473	860 868	746 211	751 102	402 344	326 578
Ausgaben Verwaltungshaushalt	22 557 848	3 053 272	6 207 539	4 887 901	4 436 953	2 217 485	1 754 698
Zuführungen zum Verwaltungshaushalt	12 334	-	162	829	4 102	4 362	2 879
Zuführungen an Rücklagen	501 757	44 933	118 280	76 990	121 805	60 756	78 993
Gewährung von Darlehen	127 893	26 084	64 438	16 113	13 650	3 356	4 252
Vermögenserwerb	1 855 155	218 799	556 897	392 528	368 346	178 342	140 243
Baumaßnahmen	5 090 124	441 337	1 128 402	1 107 780	1 124 867	714 098	573 640
Tilgung von Krediten, Rückzahlung von inneren Darlehen	650 124	102 819	188 190	126 408	113 801	62 223	56 683
Kreditmarkt außerordentliche Tilgung und Umschuldung	264 990	6 390	85 749	59 166	56 813	26 995	29 877
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	284 152	42 837	76 907	63 173	60 404	21 979	18 852
Rückzahlung zuviel erhaltener Zuweisungen und Zuschüsse	12 203	1 979	4 135	3 361	1 237	470	1 021
Sonstige Ausgaben des Vermögenshaushalts	3 300	-	2 437	305	231	274	53
Kreditbeschaffungskosten	2 110	345	641	525	306	143	150
Ausgaben Vermögenshaushalt	8 804 142	885 523	2 226 238	1 847 178	1 865 562	1 072 998	906 643
Ausgaben insgesamt	31 361 990	3 938 795	8 433 777	6 735 079	6 302 515	3 290 483	2 661 341

5. Einnahmen der Stadtkreise in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Arten
 – Haushaltsmäßige Darstellung –
 a) 1990

Einnahmen	Stadtkreise	Davon mit ... Einwohnern			
		500 000 und mehr	200 000 bis unter 500 000	100 000 bis unter 200 000	weniger als 100 000
1000 DM					
Grundsteuer A	2 201	327	394	1 246	234
Grundsteuer B	304 003	94 988	100 660	98 244	10 111
Gewerbesteuer	1 963 713	793 834	560 455	563 335	46 089
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1 130 060	404 406	336 936	356 344	32 374
Andere Steuern	19 590	5 517	6 733	6 347	993
Steuerähnliche Einnahmen	109	39	–	70	–
Schlüssel- und Bedarfszuweisungen	1 083 344	293 232	392 690	373 794	23 628
Sonstige allgemeine Zuweisungen	297 821	105 552	80 686	101 522	10 061
Allgemeine Umlagen	–	–	–	–	–
Verwaltungsgebühren	108 365	34 030	29 112	42 162	3 061
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	971 708	327 255	313 643	305 499	25 311
Einnahmen aus Verkauf	58 542	17 841	7 194	24 216	9 291
Zweckgebundene Abgaben	3 557	–	–	106	3 451
Mieten und Pachten	294 484	174 751	57 856	57 638	4 239
Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	72 505	26 117	19 214	25 681	1 493
Erstattungen für Ausgaben des Verwaltungshaushalts	223 873	66 586	81 250	70 548	5 489
Innere Verrechnungen	250 689	87 565	80 904	75 388	6 832
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	433 091	142 269	111 854	172 848	6 120
Zinseinnahmen ohne innere Darlehen	107 555	23 930	28 754	50 115	4 756
Zinseinnahmen aus inneren Darlehen	1 232	899	333	–	–
Gewinnanteile von wirtschaftlichen Unternehmen und aus Beteiligungen	11 485	1 517	725	2 264	6 979
Konzessionsabgaben	173 277	32 000	62 049	73 835	5 393
Schuldendiensthilfen	1 066	41	18	7	1 000
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	65 535	21 946	14 896	26 417	2 276
Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	17 902	5 226	6 311	5 623	742
Weitere Finanzeinnahmen ohne Bußgelder	8 599	1 712	1 839	3 988	1 060
Bußgelder	74 024	22 874	20 332	29 175	1 643
Abschreibungen	219 502	83 844	65 586	62 410	7 662
Verzinsung des Anlagekapitals	356 552	124 040	123 179	99 697	9 636
Zuführung von Gebührenanteilen für später ent- stehende Kosten	7 796	4 049	–	3 717	30
Zuführung vom Vermögenshaushalt	713	262	–	451	–
Einnahmen des Verwaltungshaushalts	8 262 893	2 896 649	2 503 603	2 632 687	229 954
Allgemeine Zuführung vom Verwaltungshaushalts	710 392	97 936	238 041	325 412	49 003
Zuführung zur Sonderrücklage	7 503	3 786	–	3 717	–
Entnahme aus Rücklagen	93 993	53 171	8 960	31 862	–
Rückflüsse von Darlehen	82 813	67 035	11 791	3 857	130
Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen und Rückflüsse von Kapitaleinlagen	3 709	1 179	2 486	6	38
Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens	343 992	129 086	82 915	123 639	8 352
Rückzahlung überzahlter Bau- und Grunderwerbs- kosten	3 069	569	1 762	136	–
Beiträge und ähnliche Entgelte	90 292	36 985	15 242	37 184	881
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	293 299	106 587	70 704	87 660	28 348
Krediteinnahmen vom Kreditmarkt ohne Um- schuldungen und Innere Darlehen	454 762	240 266	113 479	97 347	3 670
Krediteinnahmen vom Kreditmarkt für Umschuldungen	89 849	5 000	43 219	32 502	9 128
Innere Darlehen	1 600	1 500	100	–	–
Abschluß- und Übertragungsbuchungen	–	–	–	–	–
Einnahmen des Vermögenshaushalts	2 175 273	743 100	588 699	743 924	99 550
Einnahmen insgesamt	10 438 166	3 639 749	3 092 302	3 376 611	329 504
Nachrichtlich: Gewerbesteuerumlage	274 854	105 868	78 968	83 898	6 120

Noch: 5. Einnahmen der Stadtkreise in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Arten
 – Haushaltsmäßige Darstellung –
 b) 1991

Einnahmeart	Stadt- kreise	in Stadtkreisen mit ... bis ... Einwohnern			
		500 000 und mehr	200 000 bis unter 500 000	100 000 bis unter 200 000	unter 100 000
1 000 DM					
Grundsteuer A	2 340	374	401	1 336	229
Grundsteuer B	344 115	119 120	105 011	109 185	10 799
Gewerbesteuer	2 065 797	792 863	588 426	640 996	43 512
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	1 272 473	460 868	372 362	403 423	35 820
Andere Steuern	20 073	5 505	6 912	6 532	1 124
Steuerähnliche Einnahmen	105	47	-	58	-
Schlüssel- und Bedarfszuweisungen	1 311 575	428 969	466 586	397 835	18 185
Sonstige allgemeine Zuweisungen	277 184	95 533	80 384	91 279	9 988
Allgemeine Umlagen	-	-	-	-	-
Verwaltungsgebühren	113 925	39 315	30 312	41 283	3 015
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	1 067 763	385 479	331 138	325 618	25 528
Einnahmen aus Verkauf	56 887	19 077	6 553	21 510	9 747
Zweckgebundene Abgaben	29 850	14 455	4 427	7 441	3 527
Mieten und Pachten	334 930	209 204	57 829	63 182	4 715
Sonstige Verwaltungs- und Betriebs-einnahmen	68 033	24 993	17 005	23 629	2 406
Erstattungen für Ausgaben des Verwaltungs- haushalts	262 621	76 739	87 624	92 516	5 742
Innere Verrechnungen	281 422	96 445	86 049	91 492	7 436
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	469 500	153 055	125 263	184 843	6 339
Zinseinnahmen	135 414	28 298	41 025	59 875	6 216
Innere Darlehen	3 342	891	379	2 072	-
Gewinnanteile von wirtschaftlichen Unternehmen und aus Beteiligungen	5 358	1 651	329	622	2 756
Konzessionsabgaben	168 186	22 000	61 302	79 480	5 404
Schuldendiensthilfen	2 044	35	6	3	2 000
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	59 238	20 104	11 999	25 511	1 624
Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	19 377	5 880	6 635	6 064	798
Weitere Finanzeinnahmen	13 424	2 884	4 787	5 577	176
Bußgelder	75 260	22 772	21 489	29 344	1 655
Abschreibungen	241 263	91 319	68 645	73 318	7 981
Verzinsung des Anlagekapitals, Auflösung von Beiträgen, Zuweisungen und Zuschüssen	394 503	130 689	132 898	120 837	10 079
Zuführung von Gebührenanteilen für später entstehende Kosten	19 748	5 498	3 834	10 386	30
Zuführung vom Vermögenshaushalt	604	247	-	357	-
Einnahmen Verwaltungshaushalt	9 116 354	3 254 309	2 719 610	2 915 604	226 831
Allgemeine Zuführung vom Verwaltungshaushalt	908 659	287 906	291 483	299 360	29 910
Zuführung zur Sonderrücklage	19 471	5 251	3 834	10 386	-
Entnahmen aus Rücklagen	111 736	14 631	-	95 389	1 716
Rückflüsse von Darlehen	19 385	5 870	8 946	4 425	144
Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen und Rückflüssen von Kapitaleinlagen	14 129	14	11 963	2 149	3
Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens	419 217	203 724	85 378	125 910	4 205
Rückzahlungen überbezahlter Bauausgaben und Gründerwerbskosten	1 494	171	706	617	-
Beiträge und ähnliche Entgelte	85 882	31 408	15 889	35 365	3 220
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	346 338	125 427	85 567	118 958	16 386
Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt	471 620	292 405	95 323	83 892	-
Einnahmen vom Kreditmarkt für Umschuldungen	102 610	-	60 214	42 396	-
Innere Darlehen	1 500	1 000	500	-	-
Abschluss- und Übertragungsbuchungen	-	-	-	-	-
Einnahmen Vermögenshaushalt	2 502 041	967 807	659 803	818 847	55 584
Einnahmen insgesamt	11 618 395	4 222 116	3 379 413	3 734 451	282 415
Nachrichtlich: Gewerbesteuerumlage	278 005	102 343	72 082	96 647	6 933

6. Ausgaben der Stadtkreise in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Arten
 – Haushaltsmäßige Darstellung –
 a) 1990

Ausgaben	Stadtkreise	Davon mit ... Einwohnern			
		500 000 und mehr	200 000 bis unter 500 000	100 000 bis unter 200 000	weniger als 100 000
1000 DM					
Aufwendung für ehrenamtliche Tätigkeit	8 339	3 161	1 800	2 737	641
Besoldung, Vergütungen, Löhne darunter für:	1 637 838	504 495	541 454	549 956	41 933
Beamte	382 011	139 799	109 607	125 250	7 355
Angestellte	789 883	247 026	263 405	262 307	17 145
Arbeiter	439 336	113 043	155 040	153 976	17 277
Versorgungsbezüge und dgl.	180 587	113 099	60 829	6 017	642
Beiträge zu Versorgungskassen	102 996	9 556	18 632	69 711	5 097
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	220 104	63 644	74 700	75 527	6 233
Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	41 536	18 387	12 761	9 764	624
Unterhaltung der Grundstücke und des unbeweglichen Vermögens					
Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	341 594	129 782	69 880	130 265	11 667
Mieten und Pachten	40 383	12 564	11 837	14 794	1 188
Mieten und Pachten	66 780	31 473	19 966	14 459	882
Bewirtschaftung des unbeweglichen Vermögens	228 857	76 079	64 038	83 189	5 551
Haltung von Fahrzeugen	30 353	6 290	8 646	13 925	1 492
Besondere Aufwendungen für Bedienstete	11 185	4 359	3 297	3 366	163
Verwaltungs- und Betriebsausgaben	453 996	137 404	139 309	168 697	8 586
Lehr- und Lernmittel	41 171	11 297	11 079	16 999	1 796
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Sonderausgaben					
Geschäftsausgaben	22 276	4 648	9 973	7 102	553
Weitere allgemeine sächliche Ausgaben	75 553	29 377	16 097	26 454	3 625
Erstattungen von Verwaltung- und Betriebsaufwand	4 630	880	1 517	1 371	862
Abschreibungen	287 175	105 244	90 363	83 493	8 075
Verzinsung des Anlagekapitals u.ä.	219 504	83 847	65 588	62 409	7 660
Zuführung von Gebührenanteilen für später entstehende Kosten	356 554	124 043	123 179	99 696	9 636
Zuschüsse für laufende Zwecke an gemeinnützige, mildtätige, kirchliche o.ä. Einrichtungen	7 795	4 048	–	3 717	30
Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	296 508	145 198	65 388	82 154	3 768
Schuldendiensthilfen	535 551	318 786	133 274	73 487	10 004
Soziale Leistungen	11 000	3 615	5	7 380	–
Zinsausgaben	701 560	234 743	232 864	219 691	14 262
Gewerbesteuerumlage	285 080	95 937	107 798	73 259	8 086
Allgemeine Zuweisungen und Umlagen	274 854	105 868	78 968	83 898	6 120
Weitere Finanzausgaben	1 009 056	360 640	302 066	323 350	23 000
Zuführung zum Vermögenshaushalt	2 545	2 272	57	216	–
Ausgaben des Verwaltungshaushaltes	717 895	101 722	238 041	329 129	49 003
Ausgaben des Vermögenshaushaltes	8 213 255	2 842 458	2 503 406	2 636 212	231 179
Zuführung zum Vermögenshaushalt	713	262	–	451	–
Zuführung an Rücklagen	127 111	22 316	13 538	75 169	16 088
Gewährung von Darlehen	93 562	51 014	2 437	39 211	900
Vermögenserwerb	431 038	182 927	90 669	145 285	12 157
Baumaßnahmen	922 190	293 484	258 367	341 532	28 807
Tilgung von Krediten, Rückzahlung innerer Darlehen	253 348	91 994	88 731	62 541	10 082
Kreditmarkt für Umschuldungen, außerordentliche Tilgung	80 190	5 000	33 219	32 843	9 128
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	154 528	79 039	46 958	26 569	1 962
Rückzahlung zuviel erhaltener Zuweisungen und Zuschüsse	327	248	53	26	–
Sonstige Ausgaben des Vermögenshaushaltes	298	298	0	0	–
Kreditbeschaffungskosten	1 368	187	536	645	–
Ausgaben des Vermögenshaushaltes	2 064 673	726 769	534 508	724 272	79 124
Ausgaben insgesamt	10 277 928	3 569 227	3 037 914	3 360 484	310 303

Noch: 6. Ausgaben der Stadtkreise in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Arten
 – Haushaltmäßige Darstellung –
 b) 1991

Ausgabeart	Stadt- kreise	in Stadtkreisen mit ... bis ... Einwohnern			
		500 000 und mehr	200 000 bis unter 500 000	100 000 bis unter 200 000	unter 100 000
1 000 DM					
Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	7 839	2 549	1 794	2 847	649
Besoldung, Vergütung, Löhne	1 789 883	546 459	592 748	605 432	45 244
darunter					
Beamte	405 683	145 270	117 667	134 903	7 843
Angestellte	864 432	269 422	286 433	289 613	18 964
Arbeiter	485 580	126 671	170 186	170 440	18 283
Versorgungsbezüge und dergleichen	386 320	243 428	128 740	12 898	1 254
Beiträge zu Versorgungskassen	111 096	10 707	20 423	74 559	5 407
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	246 388	71 092	83 185	85 201	6 910
Beihilfen, Unterstützungen und Personalnebenausgaben	45 055	19 901	13 463	10 906	785
Unterhaltung der Grundstücke, baulichen Anlagen und des sonstigen unbeweglichen Vermögens	358 816	143 137	71 665	131 655	12 359
Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände und sonstige Gebrauchsgegenstände	45 942	14 194	13 876	16 711	1 161
Mieten und Pachten	84 301	44 688	22 965	15 146	1 502
Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	241 846	81 652	70 088	84 652	5 454
Haltung von Fahrzeugen	29 918	6 319	9 717	11 815	2 067
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	12 961	5 038	3 585	4 156	182
Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	537 099	167 660	154 114	207 661	7 664
Lehr- und Unterrichtsmittel	43 047	11 715	11 342	17 524	2 466
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle und Sonderausgaben	28 321	5 389	12 680	9 528	724
Geschäftsausgaben	81 670	31 419	17 313	29 186	3 752
Weitere allgemeine sächliche Ausgaben	5 931	1 015	1 680	1 322	1 914
Erstattung von Verwaltungs- und Betriebsaufwand	324 074	117 439	96 554	101 644	8 437
Abschreibungen	241 265	91 320	68 644	73 318	7 983
Verzinsung des Anlagekapitals, Auflösung von Beiträgen, Zuweisungen und Zuschüssen	394 742	130 690	132 901	121 070	10 081
Zuführung von Gebührenanteilen für später entstehende Kosten	19 748	5 498	3 834	10 386	30
Zuschüsse für laufende Zwecke an gemeinnützige, mildtätige, kirchliche oder ähnl. Einrichtungen	340 518	167 395	75 762	92 957	4 404
Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	621 229	368 709	148 791	97 472	6 257
Schuldendiensthilfen	17 326	3 863	5	13 458	-
Soziale Leistungen	738 729	243 546	239 471	241 084	14 628
Zinsausgaben	309 800	112 660	112 287	76 538	8 315
Gewerbesteuerumlage	278 005	102 343	72 082	96 647	6 933
Allgemeine Zuweisungen und Umlagen	1 086 666	356 933	326 381	373 580	29 772
Weitere Finanzausgaben	2 573	1 675	157	651	90
Zuführung zum Vermögenshaushalt	928 130	293 157	295 317	309 746	29 910
Ausgaben Verwaltungshaushalt	9 166 078	3 279 876	2 737 194	2 923 301	225 707
Zuführungen zum Verwaltungshaushalt	604	247	-	357	-
Zuführungen an Rücklagen	212 947	104 552	57 612	50 376	407
Gewährung von Darlehen	98 122	67 684	3 441	26 997	-
Vermögenserwerb	405 223	114 104	112 619	171 898	6 602
Baumaßnahmen	1 082 766	411 283	243 479	389 120	38 884
Tilgung von Krediten, Rückzahlung von inneren Darlehen	240 370	80 638	94 521	58 342	6 869
Kreditmarkt außerordentliche Tilgung und Umschuldung	112 638	-	70 214	42 424	-
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	233 348	124 434	59 977	45 596	3 341
Rückzahlung zuviel erhaltener Zuweisungen und Zuschüsse	1 263	3	176	1 084	-
Sonstige Ausgaben des Vermögenshaushalts	126	126	-	-	-
Kreditbeschaffungskosten	1 287	93	955	239	-
Ausgaben Vermögenshaushalt	2 388 694	903 164	642 994	786 433	56 103
Ausgaben Insgesamt	11 554 772	4 183 040	3 380 188	3 709 734	281 810

7. Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden/Gv. in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Arten
 – Gesamtwirtschaftliche Darstellung –
 a) 1990

Ausgabe-/Einnahmeart	Gemeinden/ Gv.	Davon				Nachrichtlich: Zweckverbände
		Stadtkreise	kreis- angehörige Gemeinden	Landkreise	Bezirks- verbände	
1000 DM						
Personalausgaben	7 648 831	2 191 400	4 454 804	922 994	77 633	144 653
Laufender Sachaufwand	6 176 005	1 362 563	3 683 202	1 112 566	17 674	152 425
Unterhaltungsaufwand	1 291 516	341 594	849 577	98 714	1 631	23 636
Geräte usw.	215 257	40 383	145 184	28 885	805	5 712
Mieten und Pachten	188 364	66 780	89 280	30 702	1 622	5 477
Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	938 700	228 857	611 020	96 115	2 708	26 445
Geschäftsausgaben	478 147	75 553	308 540	89 909	4 145	12 067
sonstiger laufender Sach- und Verwaltungsaufwand	3 064 021	609 396	1 679 621	768 241	6 763	79 088
Zinsausgaben	993 128	283 848	567 034	138 222	4 024	37 271
an Gebietskörperschaften, Zweckverbände	67 922	13 066	48 888	5 929	39	6 936
an Kreditmarkt, sonstigen öffentlichen Bereich	911 007	269 988	506 817	130 237	3 965	29 842
Laufende Übertragungen	12 515 359	2 546 913	4 849 516	2 829 732	2 289 198	65 637
an öffentlichen Bereich	7 144 608	1 231 672	4 368 501	1 453 708	90 727	51 083
an öffentliche wirtschaftliche Unternehmen	366 435	206 602	82 278	76 966	589	11 708
an private Unternehmen	150 704	102 439	28 793	19 472	–	456
an übrige Bereiche	4 138 591	709 692	55 627	1 201 563	2 171 709	1 911
an soziale oder ähnliche Einrichtungen	715 021	296 508	314 317	78 023	26 173	479
./ . Zahlungen von Gemeinden/Gv.	3 663 984	84 832	96 191	2 042 321	1 440 640	274 531
Ausgaben der laufenden Rechnung	23 667 339	6 299 892	13 458 365	2 961 193	947 889	125 455
Steuern (netto)	12 292 390	3 144 713	9 143 539	4 138	–	–
Steuerähnliche Einnahmen	38 638	109	38 529	–	–	210
Gebühren	3 862 649	1 080 073	2 112 209	650 648	19 719	65 211
Zweckgebundene Abgaben	122 973	3 557	119 404	–	12	2
Weitere Finanzeinnahmen	26	–	26	–	–	–
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	1 884 367	537 788	1 283 102	59 611	3 866	43 680
Einnahmen aus Verkauf	535 534	58 542	452 372	22 626	1 994	3 461
Mieten und Pachten	741 522	294 484	417 047	28 119	1 872	3 047
Gewinnanteile	68 012	11 485	47 661	8 866	–	37 156
Konzessionsabgaben	539 299	173 277	366 022	–	–	16
Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	551 904	113 952	399 491	36 912	1 549	17 534
Zinseinnahmen	437 300	107 555	269 753	41 205	18 787	23 009
von öffentlichem Bereich	23 595	5 272	12 010	4 145	2 168	1 867
von anderen Bereichen	413 705	102 283	257 743	37 060	16 619	21 142
Laufende Übertragungen	12 661 204	2 081 185	3 478 007	4 768 421	2 333 591	317 268
von öffentlichem Bereich	11 893 373	1 990 052	3 458 605	4 586 375	1 858 341	316 359
von öffentlichen wirtschaftlichen Unternehmen	4 586	404	2 701	1 481	–	89
von privaten Unternehmen	5 090	1 228	3 339	523	–	142
von übrigen Bereichen	758 155	89 501	13 362	180 042	475 250	678
./ . Zahlungen von Gemeinden/Gv.	3 663 984	84 832	96 191	2 042 321	1 440 640	274 531
Einnahmen der laufenden Rechnung	28 187 467	6 984 100	16 747 869	3 518 614	936 884	192 383
Sachinvestitionen	7 862 476	1 226 707	5 993 282	634 883	7 604	190 453
Baumaßnahmen	5 948 049	922 190	4 538 283	483 700	3 876	171 433
Erwerb von Grundstücken	1 348 745	177 253	1 110 044	59 661	1 787	6 027
Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	565 682	127 264	344 955	91 522	1 941	12 993
Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen, Leasingzahlungen	381 597	126 521	248 420	6 626	30	26 766
Gewährung von Darlehen	386 937	93 562	260 351	16 930	16 094	491
an öffentlichen Bereich	9 778	2 795	5 248	1 735	–	97
an öffentliche wirtschaftliche Unternehmen	257 416	67 296	171 221	14 251	4 648	–
an private Unternehmen	34 965	17 987	16 958	20	–	–
an übrige Bereiche	84 237	5 475	66 392	924	11 446	394

Noch: 7. Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden/Gv. in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Arten
 – Gesamtwirtschaftliche Darstellung –
 a) 1990

Ausgabe-/Einnahmeart	Gemeinden/ Gv.	Davon				Nachrichtlich: Zweckverbände
		Stadtkreise	kreis- angehörige Gemeinden	Landkreise	Bezirks- verbände	
1000 DM						
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	672 986	154 855	291 945	179 978	46 208	2 919
an öffentlichen Bereich	198 914	12 200	50 582	135 149	983	1 548
an öffentliche wirtschaftliche Unternehmen	92 546	20 901	51 647	19 860	138	5
an private Unternehmen	81 686	27 270	43 618	1 288	9 510	39
an übrige Bereiche	288 297	94 157	135 441	23 122	35 577	483
Tilgung von Krediten an Gebietskörperschaften und Zweckverbände	92 687	13 210	72 132	7 287	58	12 281
Sonstige Ausgaben der Kapitalrechnung	4 579	1 666	2 567	346	–	8
./ Zahlungen von Gemeinden/Gv.	93 134	15 150	62 503	15 476	5	66 334
Ausgaben der Kapitalrechnung	9 308 128	1 601 371	6 806 194	830 574	69 989	166 584
Darlehensrückflüsse	128 660	82 813	27 841	7 419	10 587	5 109
von öffentlichem Bereich	9 029	5 683	1 783	1 563	–	3 871
von öffentlichen wirtschaftlichen Unternehmen	82 455	65 071	12 324	3 813	1 247	–
von privaten Unternehmen	7 100	4 449	2 367	284	–	434
von übrigen Bereichen	29 919	7 606	11 215	1 758	9 340	796
Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen	193 368	3 709	183 434	6 198	27	574
Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens	1 738 349	347 061	1 365 040	20 871	5 377	10 170
Beiträge und ähnliche Entgelte	811 673	90 292	717 155	4 226	–	4 939
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	1 883 217	293 299	1 377 555	210 038	2 325	152 108
von öffentlichem Bereich	1 794 255	282 795	1 307 365	202 545	1 550	150 714
von öffentlichen wirtschaftlichen Unternehmen	19 892	5 255	10 737	3 900	–	84
von privaten Unternehmen	17 117	931	15 649	537	–	164
von übrigen Bereichen	44 979	3 969	39 875	640	495	1 134
Einnahmen aus Krediten von Gebietskörperschaften und Zweckverbänden	279 945	88 753	168 084	22 836	272	24 504
./ Zahlungen von Gemeinden/Gv.	93 134	15 150	62 503	15 476	5	66 334
Einnahmen der Kapitalrechnung	4 942 078	890 777	3 776 606	256 112	18 583	131 070
Bereinigte Ausgaben (ohne besondere Finanzierungs- vorgänge)	32 975 467	7 901 263	20 264 559	3 791 767	1 017 878	292 039
Bereinigte Einnahmen (ohne besondere Finanzierungs- vorgänge)	33 129 545	7 874 877	20 524 475	3 774 726	955 467	323 453
Saldo der haushaltstechnischen Verrechnungen	– 2 618	– 11	– 1 982	– 626	1	357
Finanzierungssaldo	151 460	– 26 397	257 934	– 17 667	– 62 410	31 771
Besondere Finanzierungsvorgänge						
Ausgaben	2 145 767	447 439	1 397 361	287 414	13 553	100 728
Tilgung am Kreditmarkt und beim sonstigen öffent- lichen Bereich (ordentliche Tilgung)	949 061	238 638	566 340	139 238	4 845	35 426
Tilgung am Kreditmarkt (a.o. Tilgung, Umschuldung)	404 501	80 190	270 341	53 970	–	18 436
Rückzahlungen	15 348	1 827	12 519	702	300	845
Deckung von Fehlbeträgen (Sollfehlbeträge)	1 108	–	1 108	–	–	–
Zuführungen an Rücklagen	775 563	127 111	545 981	94 063	8 408	46 827
Einnahmen	2 211 518	551 451	1 350 336	287 633	22 098	73 611
Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt und beim sonstigen öffentlichen Bereich (ohne Umschuldung)	1 165 945	366 009	614 142	174 694	11 100	25 643
Schuldenaufnahme am Kreditmarkt (Umschuldung)	354 213	89 849	213 388	50 976	–	15 632
Innere Darlehen	24 283	1 600	7 211	12 009	3 463	20
Entnahmen aus Rücklagen	667 077	93 993	515 595	49 954	7 535	32 316
Bereinigte Ausgaben (einschließlich besondere Finanzierungsvorgänge)	35 121 234	8 348 702	21 661 920	4 079 181	1 031 431	392 767
Bereinigte Einnahmen (einschließlich besondere Finanzierungsvorgänge)	35 341 063	8 426 328	21 874 811	4 062 359	977 565	397 064
Mehrausgaben(–)/Mehreinnahmen¹⁾	217 211	77 615	210 909	– 17 448	– 53 865	4 654

1) Einschließlich Saldo der haushaltstechnischen Verrechnungen.

Noch: 7. Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden/Gv. in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Arten
 – Gesamtwirtschaftliche Darstellung –
 b) 1991

Ausgabe- und Einnahmeart	Gemeinden und Gemeinde- verbände	Davon				Nachrichtlich Zweck- verbände
		Stadt- kreise	Kreis- angehörige Gemeinden	Land- kreise	Bezirks- verbände	
1 000 DM						
Personalausgaben	8 426 407	2 393 421	4 913 772	1 033 438	85 776	136 804
Laufender Sachaufwand	6 781 653	1 524 790	3 974 393	1 263 772	18 698	156 589
Unterhaltungsaufwand	1 391 502	358 816	922 344	108 063	2 279	23 852
Geräte usw.	236 661	45 942	158 129	31 661	929	5 721
Mieten und Pachten	229 762	84 301	110 892	32 949	1 620	5 421
Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlagen	1 031 916	241 846	681 787	105 296	2 987	28 332
Geschäftsausgaben	512 101	81 670	329 015	96 685	4 731	11 084
Sonstiger laufender Sach- und Verwaltungsaufwand	3 379 711	712 215	1 772 226	889 118	6 152	82 179
Zinsausgaben	1 079 510	306 458	614 877	153 562	4 613	39 124
an Gebietskörperschaften, Zweckverbände	78 513	16 572	54 513	7 390	38	6 937
an Kreditmarkt, sonstigen öffentlichen Bereich	975 610	286 472	543 953	140 620	4 565	31 431
Laufende Übertragungen	14 046 883	2 794 750	5 482 084	3 182 481	2 587 568	66 910
an öffentlichen Bereich	7 958 130	1 317 131	4 929 766	1 611 327	99 906	51 077
an öffentliche wirtschaftliche Unternehmen	463 424	260 909	103 004	98 845	666	12 952
an private Unternehmen	181 590	123 244	33 609	24 737	-	475
an übrige Bereiche	4 627 610	752 948	58 855	1 358 002	2 457 805	1 016
an soziale oder ähnliche Einrichtungen	816 129	340 518	356 850	89 570	29 191	1 390
minus Zahlungen von Gemeinden / Gv.	3 956 878	92 820	107 655	2 232 205	1 524 198	277 480
Ausgaben der laufenden Rechnung	26 377 575	6 926 599	14 877 471	3 401 048	1 172 457	121 947
Steuern (netto)	13 459 563	3 426 793	10 028 507	4 263	0	323
Steuerähnliche Einnahmen	38 466	105	38 361	-	-	343
Gebühren	4 288 567	1 181 688	2 272 245	814 024	20 610	72 720
Zweckgebundene Abgaben	167 365	29 850	137 512	-	3	-
Weitere Finanzeinnahmen	325 412	88 684	104 029	24 827	107 872	370
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	1 842 895	565 361	1 216 006	57 994	3 534	42 324
Einnahmen aus Verkauf	420 185	56 887	337 900	23 249	2 149	3 530
Mieten und Pachten	825 176	334 930	462 045	26 816	1 385	1 626
Gewinnanteile	49 259	5 358	35 972	7 929	-	37 144
Konzessionsabgaben	548 275	168 186	380 089	-	-	24
Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	587 359	110 417	434 672	39 786	2 484	12 760
Zinseinnahmen	524 108	135 414	326 624	43 577	18 493	28 587
von öffentlichem Bereich	30 818	6 075	14 600	6 720	3 423	2 148
von anderen Bereichen	493 290	129 339	312 024	36 857	15 070	26 439
Laufende Übertragungen	13 934 582	2 359 155	3 877 205	5 190 042	2 508 180	321 116
vom öffentlichen Bereich	13 125 956	2 271 600	3 857 768	5 009 544	1 987 044	319 716
von öffentlichen wirtschaftlichen Unternehmen	1 537	218	416	903	-	34
von privaten Unternehmen	5 780	2 161	3 528	91	-	158
von übrigen Bereichen	801 309	85 176	15 493	179 504	521 136	1 208
minus Zahlungen von Gemeinden / Gv.	3 956 878	92 820	107 655	2 232 205	1 524 198	277 480
Einnahmen der laufenden Rechnung	31 211 439	7 804 647	18 327 506	3 942 308	1 136 978	201 063
Sachinvestitionen	8 896 944	1 448 883	6 686 636	755 738	5 687	226 548
Baumaßnahmen	6 752 119	1 082 766	5 090 124	577 142	2 087	212 401
Erwerb von Grundstücken	1 496 049	217 582	1 203 013	74 972	482	4 293
Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	648 776	148 535	393 499	103 624	3 118	9 854
Erwerb von Beteiligungen und Kapitaleinlagen	298 112	37 592	250 213	10 280	27	42 310
Leasingzahlungen	10 650	1 514	8 430	653	53	-
Gewährung von Darlehen	261 580	98 122	127 893	17 099	18 466	566
an öffentlichen Bereich	6 833	1 161	4 691	981	-	102
an öffentliche wirtschaftliche Unternehmen	145 228	55 685	72 089	15 060	2 394	-
an private Unternehmen	53 473	32 656	20 817	-	-	265
an übrige Bereiche	55 870	8 590	30 155	1 053	16 072	199

Noch: 7. Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden/Gv. in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Arten
 – Gesamtwirtschaftliche Darstellung –
 b) 1991

Ausgabe- und Einnahmeart	Gemeinden und Gemeindeverbände	Davon				Nachrichtlich Zweckverbände
		Stadt- kreise	Kreis- angehörige Gemeinden	Land- kreise	Bezirks- verbände	
1 000 DM						
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	789 059	234 611	296 355	206 011	52 082	19 063
an öffentlichen Bereich	268 531	52 652	63 969	148 549	3 361	12 582
an öffentliche wirtschaftliche Unternehmen	77 312	24 759	27 973	20 298	4 282	5
an private Unternehmen	74 883	37 714	23 605	3 508	10 056	-
an übrige Bereiche	354 519	118 223	168 605	33 308	34 383	4 099
Tilgung von Krediten an Gebietskörperschaften und Zweckverbände	102 431	13 621	79 026	9 725	59	15 302
Sonstige Ausgaben der Kapitalrechnung	3 737	1 413	2 252	72	-	2
minus Zahlungen von Gemeinden / Gv.	96 190	13 211	61 184	21 795	-	75 770
Ausgaben der Kapitalrechnung	10 266 323	1 822 545	7 389 621	977 783	76 374	228 021
Darlehensrückflüsse	80 219	19 385	45 596	4 408	10 830	4 973
von öffentlichem Bereich	9 019	3 490	3 404	2 125	-	3 745
von öffentlichen wirtschaftlichen Unternehmen	30 284	4 619	24 258	149	1 258	363
von privaten Unternehmen	8 907	4 476	4 208	223	-	461
von übrigen Bereichen	31 673	6 793	13 422	1 886	9 572	404
Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen	95 781	14 129	81 553	99	-	1 078
Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens	1 969 436	420 711	1 530 486	18 027	212	11 558
Beiträge und ähnliche Entgelte	809 666	85 882	721 048	2 736	-	5 050
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	2 102 161	346 338	1 546 545	207 750	1 528	175 965
von öffentlichem Bereich	1 939 004	322 121	1 416 425	199 489	969	173 162
von öffentlichen wirtschaftlichen Unternehmen	53 821	4 639	46 522	2 660	-	1 036
von privaten Unternehmen	25 565	4 920	19 287	1 358	-	250
von übrigen Bereichen	76 010	14 455	58 933	2 263	359	1 283
Einnahmen aus Krediten von Gebietskörperschaften und Zweckverbänden	29 655	4 622	21 408	3 342	283	17 587
minus Zahlungen von Gemeinden / Gv.	96 190	13 211	61 184	21 795	-	75 770
Einnahmen der Kapitalrechnung	4 990 728	877 856	3 885 452	214 567	12 853	140 441
Bereinigte Ausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	36 643 898	8 749 144	22 267 092	4 378 831	1 248 831	349 968
Bereinigte Einnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	36 202 151	8 682 503	22 212 942	4 156 875	1 149 831	341 504
Saldo der haushaltstechnischen Verrechnungen	940	-246	563	623	0	-71
Finanzierungssaldo	-440 807	-66 887	-53 587	-221 333	-99 000	-8 535
Besondere Finanzierungsvorgänge						
Ausgaben	2 184 157	552 334	1 340 756	273 499	17 568	103 470
Tilgung am Kreditmarkt und beim sonstigen öffentlichen Bereich (ordentliche Tilgung)	923 015	226 249	559 349	131 984	5 433	32 212
Tilgung am Kreditmarkt (außerordentliche Tilgung, Umschuldung)	425 531	112 638	264 990	47 903	-	19 464
Rückzahlungen	26 699	1 763	23 952	684	300	2 382
Deckung von Fehlbeträgen (Sollbeträge)	-1 124	0	-1 124	0	0	0
Zuführungen an Rücklagen	819 781	212 947	501 757	93 242	11 835	51 789
Einnahmen	2 566 221	682 844	1 442 709	388 374	52 294	87 573
Schuldenaufnahme am Kreditmarkt und beim sonstigen öffentlichen Bereich (ohne Umschuldung)	1 385 129	466 998	641 917	252 914	23 300	18 311
Schuldaufnahmen am Kreditmarkt (Umschuldung)	393 122	102 610	241 220	49 292	-	17 969
Innere Darlehen	41 309	1 500	8 175	24 634	7 000	150
Entnahmen aus Rücklagen	746 661	111 736	551 397	61 534	21 994	51 143
Bereinigte Ausgaben (einschließlich besondere Finanzierungsvorgänge)	38 828 055	9 301 478	23 607 848	4 652 330	1 266 399	453 438
Bereinigte Einnahmen (einschließlich besondere Finanzierungsvorgänge)	38 768 372	9 365 347	23 655 651	4 545 249	1 202 125	429 077
Mehrausgaben (-)/ Mehreinnahmen (+) 1)	-58 743	63 623	48 366	-106 458	-64 274	-24 432

1) Einschließlich Saldo der haushaltstechnischen Verrechnungen

8. Einnahmen und Ausgaben der kreisangehörigen Gemeinden in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Arten
 – Gesamtwirtschaftliche Darstellung –
 a) 1990

Ausgabe-/Einnahmeart	Kreisangehörige Gemeinden zusammen	Davon mit ... Einwohnern					
		50 000 und mehr	20 000 bis unter 50 000	10 000 bis unter 20 000	5 000 bis unter 10 000	3 000 bis unter 5 000	weniger als 3 000
		1000 DM					
Personalausgaben	4 454 804	752 617	1 285 512	907 713	798 161	397 390	313 411
Laufender Sachaufwand	3 683 201	514 035	962 466	823 949	715 152	359 687	307 912
Unterhaltungsaufwand	849 577	129 171	235 216	198 640	158 267	70 677	57 606
Geräte usw.	145 184	16 131	35 525	32 361	30 788	16 293	14 086
Mieten und Pachten	89 260	16 098	35 280	17 537	12 477	4 294	3 574
Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	611 020	86 362	179 140	143 506	111 210	51 431	39 371
Geschäftsausgaben	308 539	32 923	76 013	69 834	62 737	35 347	31 685
sonstiger laufender Sach- und Verwaltungsaufwand	1 679 621	233 350	401 292	362 071	339 673	181 645	161 590
Zinsausgaben	567 034	87 600	160 681	114 981	99 879	56 303	47 590
an Gebietskörperschaften, Zweckverbände	48 888	6 829	16 053	10 043	8 122	3 966	3 875
an Kreditmarkt, sonstigen öffentlichen Bereich	506 817	78 279	143 294	102 964	90 054	50 585	41 641
Laufende Übertragungen	4 849 516	693 981	1 291 151	1 034 387	952 663	477 805	399 529
an öffentlichen Bereich	4 368 501	576 363	1 140 072	940 677	886 510	447 404	377 475
an öffentliche wirtschaftliche Unternehmen	82 278	28 503	20 483	16 626	10 142	4 527	1 997
an private Unternehmen	28 793	4 394	13 029	5 372	2 946	2 050	1 002
an übrige Bereiche	55 627	13 134	15 659	10 323	8 630	4 509	3 372
an soziale oder ähnliche Einrichtungen	314 317	71 587	101 908	61 389	44 435	19 315	15 683
/. Zahlungen von Gemeinden/Gv.	96 191	16 142	27 909	19 494	17 342	7 815	7 489
Ausgaben der laufenden Rechnung	13 458 364	2 032 091	3 671 901	2 861 536	2 548 513	1 283 370	1 060 953
Steuern (netto)	9 143 539	1 343 452	2 591 139	1 929 418	1 783 756	860 848	634 926
Steuerähnliche Einnahmen	38 529	6 948	4 333	7 155	8 268	5 073	6 752
Gebühren	2 112 209	342 330	578 409	419 283	377 204	214 182	180 801
Zweckgebundene Abgaben	119 404	6 467	24 921	32 560	25 873	15 185	14 398
Weitere Finanzeinnahmen	87 308	26 977	39 399	11 112	6 648	1 646	1 526
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	1 283 102	189 464	337 801	267 750	246 713	121 298	120 076
Einnahmen aus Verkauf	452 372	30 131	68 149	89 262	118 059	66 300	80 471
Mieten und Pachten	417 047	71 778	122 722	92 845	71 924	32 489	25 289
Gewinnanteile	47 861	13 349	18 512	7 042	4 410	1 816	2 532
Konzessionsabgaben	366 022	74 206	128 418	78 601	52 320	20 693	11 784
Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	399 491	47 862	89 596	91 132	92 372	45 603	32 926
Zinseinnahmen	269 753	28 031	63 886	59 116	65 776	30 252	22 692
von öffentlichem Bereich	12 010	1 178	1 498	1 427	3 733	2 073	2 101
von anderen Bereichen	257 743	26 853	62 388	57 689	62 043	28 179	20 591
Laufende Übertragungen	3 478 007	450 753	805 943	783 560	692 361	390 954	354 436
von öffentlichem Bereich	3 458 605	449 112	801 395	778 020	689 135	389 035	351 908
von öffentlichen wirtschaftlichen Unternehmen	2 701	–	1 236	1 453	–	11	1
von privaten Unternehmen	3 339	669	814	905	513	214	224
von übrigen Bereichen	13 362	972	2 498	3 182	2 713	1 694	2 303
/. Zahlungen von Gemeinden/Gv.	96 191	16 142	27 909	19 494	17 342	7 815	7 489
Einnahmen der laufenden Rechnung	16 835 151	2 426 142	4 507 518	3 581 592	3 281 629	1 677 226	1 361 044
Sachinvestitionen	5 993 282	604 403	1 354 555	1 277 892	1 338 441	775 475	642 516
Baumaßnahmen	4 538 283	441 931	982 936	948 928	1 024 511	614 037	525 940
Erwerb von Grundstücken	1 110 044	117 922	280 378	254 459	245 083	124 082	88 120
Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	344 955	44 550	91 241	74 505	68 847	37 356	28 456
Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen, Leasingzahlungen	248 420	69 729	85 471	32 547	32 602	15 598	12 473
Gewährung von Darlehen	260 351	54 374	169 961	16 863	12 660	5 605	888
an öffentlichen Bereich	5 248	7	451	2 599	1 773	347	71
an öffentliche wirtschaftliche Unternehmen	171 221	7 762	141 175	11 255	6 266	4 175	588
an private Unternehmen	16 958	5 268	10 226	460	1 004	–	–
an übrige Bereiche	66 392	41 285	17 917	2 415	3 523	1 038	214

Noch: 8. Einnahmen und Ausgaben der kreisangehörigen Gemeinden in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Arten
 – Gesamtwirtschaftliche Darstellung –
 a) 1990

Ausgabe-/Einnahmeart	Kreisangehörige Gemeinden zusammen	Davon mit ... Einwohnern					
		50 000 und mehr	20 000 bis unter 50 000	10 000 bis unter 20 000	5 000 bis unter 10 000	3 000 bis unter 5 000	weniger als 3 000
1000 DM							
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an öffentlichen Bereich	291 945	51 952	88 760	61 797	52 203	22 541	14 692
an öffentliche wirtschaftliche Unternehmen	50 582	6 385	19 739	5 460	8 732	6 655	3 611
an private Unternehmen	51 647	10 948	19 049	12 979	6 335	841	1 497
an übrige Bereiche	43 618	8 854	11 232	9 376	9 522	2 904	1 730
	135 441	25 383	34 043	32 863	25 290	11 693	6 169
Tilgung von Krediten an Gebietskörperschaften und Zweckverbände	72 132	10 369	27 117	14 388	10 477	4 909	4 892
Sonstige Ausgaben der Kapitalrechnung	2 567	420	998	493	436	112	108
./. Zahlungen von Gemeinden/Gv.	62 503	4 102	14 382	17 256	12 476	6 876	7 411
Ausgaben der Kapitalrechnung	6 808 194	787 145	1 712 480	1 386 704	1 434 343	817 364	668 158
Darlehensrückflüsse von öffentlichem Bereich	27 841	6 157	4 911	5 946	6 963	2 299	1 565
von öffentlichen wirtschaftlichen Unternehmen	1 783	154	40	189	540	705	155
von privaten Unternehmen	12 324	3 219	415	3 689	3 583	845	573
von übrigen Bereichen	2 367	221	1 279	386	212	224	45
	11 215	2 563	3 126	1 660	2 625	464	777
Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen	183 434	63 504	106 215	4 993	5 072	3 094	556
Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens	1 365 040	159 062	406 844	247 089	287 056	152 605	112 384
Beiträge und ähnliche Entgelte	717 155	51 380	118 156	161 209	175 050	119 244	92 116
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen von öffentlichem Bereich	1 377 555	122 295	281 577	270 753	298 205	205 892	198 833
von öffentlichen wirtschaftlichen Unternehmen	1 307 365	109 626	266 833	259 279	282 521	199 535	189 571
von privaten Unternehmen	10 737	4 332	996	270	3 787	293	1 059
von übrigen Bereichen	15 649	3 471	4 054	3 298	2 466	854	1 506
	39 875	4 398	8 669	7 690	7 908	4 922	6 288
Einnahmen aus Krediten von Gebietskörperschaften und Zweckverbänden	168 084	23 550	55 204	40 410	30 070	10 567	8 283
./. Zahlungen von Gemeinden/Gv.	62 503	4 102	14 382	17 256	12 476	6 876	7 411
Einnahmen der Kapitalrechnung	3 776 606	421 846	958 525	713 144	789 940	486 825	406 326
Bereinigte Ausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	20 264 558	2 819 236	5 384 381	4 248 240	3 982 856	2 100 734	1 729 111
Bereinigte Einnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	20 611 757	2 847 988	5 466 043	4 294 736	4 071 569	2 164 051	1 767 370
Saldo der haushaltstechnischen Verrechnungen	- 1 982	20	- 227	123	- 223	- 1 342	- 333
Finanzierungssaldo	345 217	28 772	81 435	46 619	88 490	61 975	37 928
Besondere Finanzierungsvorgänge							
Ausgaben	1 397 361	131 509	410 518	269 496	295 004	152 085	138 749
Tilgung am Kreditmarkt und beim sonstigen öffentlichen Bereich (ordentliche Tilgung)	566 340	75 600	175 787	105 899	102 170	57 866	49 018
Tilgung am Kreditmarkt (a.o. Tilgung, Umschuldung)	270 341	25 331	79 061	54 250	63 930	29 370	18 399
Rückzahlungen	12 519	384	5 467	1 159	3 006	788	1 715
Deckung von Fehlbeträgen (Solffehlbeträge)	1 108	-	-	-	- 520	- 315	1 943
Zuführungen an Rücklagen	545 981	30 578	149 277	109 307	125 997	62 196	68 626
Einnahmen	1 350 336	170 780	377 817	263 401	298 615	127 846	111 877
Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt und beim sonstigen öffentlichen Bereich (ohne Umschuldung)	614 142	146 457	169 237	97 877	101 474	51 300	47 797
Schuldenaufnahme am Kreditmarkt (Umschuldung)	213 388	13 791	61 149	46 326	56 688	21 514	13 940
Innere Darlehen	7 211	-	104	3 221	1 269	2 062	555
Entnahmen aus Rücklagen	515 595	10 532	147 327	115 977	139 204	52 970	49 585
Bereinigte Ausgaben (einschließlich besondere Finanzierungsvorgänge)	21 661 919	2 950 745	5 794 899	4 517 736	4 277 860	2 252 819	1 867 860
Bereinigte Einnahmen (einschließlich besondere Finanzierungsvorgänge)	21 962 093	3 018 768	5 843 860	4 558 137	4 370 184	2 291 897	1 879 247
Mehrausgaben(-)/Mehreinnahmen¹⁾	298 192	68 043	48 734	40 524	92 101	37 736	11 054

1) Einschließlich Saldo der haushaltstechnischen Verrechnungen.

Noch: 8. Einnahmen und Ausgaben der kreisangehörigen Gemeinden in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Arten
 – Gesamtwirtschaftliche Darstellung –
 b) 1991

Ausgabe- und Einnahmeart	Kreisangehörige Gemeinden	in Kreisangehörigen Gemeinden mit ... bis ... Einwohnern					
		50 000 und mehr	20 000 bis unter 50 000	10 000 bis unter 20 000	5 000 bis unter 10 000	3 000 bis unter 5 000	unter 3 000
1 000 DM							
Personalausgaben	4 913 772	825 083	1 457 514	1 001 538	869 593	429 443	330 601
Laufender Sachaufwand	3 974 393	542 974	1 092 940	888 055	748 967	383 703	317 754
Unterhaltungsaufwand	922 344	135 152	270 106	215 295	163 177	77 073	61 541
Geräte usw.	158 129	17 320	40 029	34 759	33 213	18 307	14 501
Mieten und Pachten	110 892	21 672	42 738	22 277	15 077	5 136	3 992
Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlagen	681 787	93 313	200 699	159 673	125 670	58 589	43 843
Geschäftsausgaben	329 015	34 078	83 603	74 283	65 941	38 236	32 874
Sonstiger laufender Sach- und Verwaltungsaufwand	1 772 226	241 439	455 765	381 768	345 889	186 362	161 003
Zinsausgaben	614 877	92 812	176 534	126 205	107 860	61 389	50 077
an Gebietskörperschaften, Zweckverbände	54 513	7 730	17 688	11 655	8 427	4 757	4 256
an Kreditmarkt, sonstigen öffentlichen Bereich	543 953	82 132	156 951	111 772	96 893	53 346	42 859
Laufende Übertragungen	5 482 084	763 502	1 488 874	1 181 014	1 065 659	546 055	436 980
an öffentlichen Bereich	4 929 766	636 434	1 306 207	1 073 659	990 885	509 628	412 953
an öffentliche wirtschaftliche Unternehmen	103 004	28 439	33 102	21 619	11 120	6 564	2 160
an private Unternehmen	33 609	6 454	14 720	5 514	3 950	2 152	819
an übrige Bereiche	58 855	13 382	17 051	11 215	9 205	4 630	3 372
an soziale oder ähnliche Einrichtungen	356 850	78 793	117 794	69 007	50 499	23 081	17 676
minus Zahlungen von Gemeinden / Gv.	107 655	17 422	30 942	23 395	18 227	8 438	9 231
Ausgaben der laufenden Rechnung	14 877 471	2 206 949	4 184 920	3 173 417	2 773 852	1 412 152	1 126 181
Steuern (netto)	10 028 507	1 423 695	2 897 351	2 133 031	1 940 643	933 141	700 646
Steuerähnliche Einnahmen	38 361	6 840	4 791	6 552	8 415	5 084	6 679
Gebühren	2 272 245	356 105	642 928	456 236	403 699	226 704	186 573
Zweckgebundene Abgaben	137 512	12 778	35 332	31 145	26 769	15 514	15 974
Weitere Finanzeinnahmen	104 029	29 427	48 351	13 308	7 752	3 318	1 873
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	1 216 006	184 595	344 084	261 998	213 829	112 783	98 717
Einnahmen aus Verkauf	337 900	26 296	54 206	70 105	78 581	53 068	55 644
Mieten und Pachten	462 045	72 429	142 711	104 429	78 637	36 059	27 780
Gewinnanteile	35 972	6 603	13 398	6 454	4 891	1 738	2 888
Konzessionsabgaben	380 089	79 267	133 769	81 010	51 720	21 918	12 405
Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	434 672	52 037	98 462	95 264	101 948	49 980	36 981
Zinseinnahmen	326 624	29 982	87 673	70 625	74 453	36 228	27 663
von öffentlichem Bereich	14 600	1 346	2 324	3 381	3 290	2 189	2 070
von anderen Bereichen	312 024	28 636	85 349	67 244	71 163	34 039	25 593
Laufende Übertragungen	3 877 205	503 759	917 556	872 167	768 570	429 525	385 628
von öffentlichen Bereich	3 857 768	502 004	913 395	867 396	764 575	427 354	383 044
von öffentlichen wirtschaftlichen Unternehmen	416	-	175	174	4	3	60
von privaten Unternehmen	3 528	636	827	1 023	694	164	184
von übrigen Bereichen	15 493	1 119	3 159	3 574	3 297	2 004	2 340
minus Zahlungen von Gemeinden / Gv.	107 655	17 422	30 942	23 395	18 227	8 438	9 231
Einnahmen der laufenden Rechnung	18 327 506	2 581 796	5 045 586	3 916 931	3 527 851	1 803 839	1 451 503
Sachinvestitionen	6 686 636	602 165	1 602 241	1 455 333	1 449 576	878 472	698 849
Baumaßnahmen	5 090 124	441 337	1 128 402	1 107 780	1 124 867	714 098	573 640
Erwerb von Grundstücken	1 203 013	112 726	361 680	259 718	248 710	127 213	92 966
Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	393 499	48 102	112 159	87 835	75 999	37 161	32 243
Erwerb von Beteiligungen und Kapitaleinlagen	250 213	57 492	79 951	43 268	43 144	13 483	12 875
Leasingzahlungen	8 430	479	3 107	1 707	493	485	2 159
Gewährung von Darlehen	127 893	26 084	64 438	16 113	13 650	3 356	4 252
an öffentlichen Bereich	4 691	495	-5	644	2 080	1 341	136
an öffentliche wirtschaftliche Unternehmen	72 089	7 683	44 376	7 779	6 998	1 644	3 609
an private Unternehmen	20 817	9 797	10 069	642	266	33	10
an übrige Bereiche	30 155	8 086	9 949	7 021	4 305	297	497

Noch: 8. Einnahmen und Ausgaben der kreisangehörigen Gemeinden in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Arten
 – Gesamtwirtschaftliche Darstellung –
 b) 1991

Ausgabe- und Einnahmeart	Kreisangehörige Gemeinden	in Kreisangehörigen Gemeinden mit ... bis ... Einwohnern					
		50 000 und mehr	20 000 bis unter 50 000	10 000 bis unter 20 000	5 000 bis unter 10 000	3 000 bis unter 5 000	unter 3 000
1 000 DM							
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an öffentlichen Bereich	296 355	44 816	81 042	66 534	61 641	22 449	19 873
an öffentliche wirtschaftliche Unternehmen	63 969	12 938	23 034	7 048	13 785	4 279	2 885
an private Unternehmen	27 973	3 107	8 714	8 142	4 783	1 228	1 999
an übrige Bereiche	23 605	675	7 777	4 218	7 327	2 121	1 487
168 605	26 117	37 382	43 765	34 509	14 351	12 481	
Tilgung von Krediten an Gebietskörperschaften und Zweckverbände	79 026	19 334	23 799	15 501	9 734	5 824	4 834
Sonstige Ausgaben der Kapitalrechnung	2 252	345	649	583	309	163	203
minus Zahlungen von Gemeinden / Gv.	61 184	3 113	12 411	14 928	15 809	6 515	8 408
Ausgaben der Kapitalrechnung	7 389 621	747 602	1 842 816	1 584 111	1 562 738	917 717	734 637
Darlehensrückflüsse von öffentlichem Bereich	45 596	4 830	19 931	8 688	7 982	2 805	1 360
von öffentlichen wirtschaftlichen Unternehmen	3 404	139	322	1 078	883	700	282
von privaten Unternehmen	24 258	533	13 535	3 555	4 650	1 512	473
von übrigen Bereichen	4 208	232	2 069	500	1 235	116	56
13 422	3 916	3 859	3 438	1 203	467	539	
Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen	81 553	5 314	45 750	5 770	15 809	5 920	2 990
Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens	1 530 486	206 969	473 538	290 330	286 674	159 612	113 363
Beiträge und ähnliche Entgelte	721 048	43 468	139 527	144 769	162 052	126 960	104 272
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen von öffentlichem Bereich	1 546 545	121 284	331 847	298 358	325 946	236 423	232 687
von öffentlichen wirtschaftlichen Unternehmen	1 416 425	108 317	283 779	279 821	305 016	217 378	222 114
von privaten Unternehmen	46 522	4 360	23 612	597	5 604	11 724	625
von übrigen Bereichen	19 287	4 675	4 899	3 359	4 529	1 108	717
58 933	2 832	18 597	13 948	9 515	5 712	8 329	
Einnahmen aus Krediten von Gebietskörperschaften und Zweckverbänden	21 408	393	3 671	10 115	3 619	1 929	1 681
minus Zahlungen von Gemeinden / Gv.	61 184	3 113	12 411	14 928	15 809	6 515	8 408
Einnahmen der Kapitalrechnung	3 885 452	379 145	1 001 853	743 102	786 273	527 134	447 945
Bereinigte Ausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	22 267 092	2 954 551	6 027 736	4 757 528	4 336 590	2 329 869	1 860 818
Bereinigte Einnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	22 212 942	2 960 941	6 047 423	4 660 033	4 314 124	2 330 973	1 899 448
Saldo der haushaltstechnischen Verrechnungen	563	6	-6	117	1 512	-1 131	65
Finanzierungssaldo	-53 587	6 396	19 681	-97 378	-20 954	-27	38 695
Besondere Finanzierungsvorgänge							
Ausgaben	1 340 756	134 808	370 849	247 063	282 913	144 404	160 719
Tilgung am Kreditmarkt und beim sonstigen öffentlichen Bereich (ordentliche Tilgung)	559 349	83 485	157 686	110 902	99 028	56 399	51 849
Tilgung am Kreditmarkt (außerordentliche Tilgung, Umschuldung)	264 990	6 390	85 749	59 166	56 813	26 995	29 877
Rückzahlungen	23 952	1 979	10 840	3 366	6 276	470	1 021
Deckung von Fehlbeträgen (Sollbeträge)	-1 124	0	-2 429	-247	-228	1 232	548
Zuführungen an Rücklagen	501 757	44 933	118 280	76 990	121 805	60 756	78 993
Einnahmen	1 442 709	142 293	346 870	364 552	295 046	160 421	133 527
Schuldenaufnahme am Kreditmarkt und beim sonstigen öffentlichen Bereich (ohne Umschuldung)	641 917	119 834	142 446	161 197	107 725	57 980	52 735
Schuldauflagen am Kreditmarkt (Umschuldung)	241 220	12 896	65 009	57 840	50 699	27 713	27 063
Innere Darlehen	8 175	-	230	34	6 456	445	1 010
Entnahmen aus Rücklagen	551 397	9 563	139 185	145 481	130 166	74 283	52 719
Bereinigte Ausgaben (einschließlich besondere Finanzierungsvorgänge)	23 607 848	3 089 359	6 398 585	5 004 591	4 619 503	2 474 273	2 021 537
Bereinigte Einnahmen (einschließlich besondere Finanzierungsvorgänge)	23 655 651	3 103 234	6 394 293	5 024 585	4 609 170	2 491 394	2 032 975
Mehrausgaben (-)/ Mehreinnahmen (+) 1)	48 366	13 881	-4 298	20 111	-8 821	15 990	11 503

1) Einschließlich Saldo der haushaltstechnischen Verrechnungen

9. Einnahmen und Ausgaben der Stadtkreise in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Arten
 – Gesamtwirtschaftliche Darstellung –
 a) 1990

Ausgabe-/Einnahmeart	Stadtkreise zusammen	Davon mit ... Einwohnern			
		500 000 und mehr	200 000 bis unter 500 000	100 000 bis unter 200 000	weniger als 100 000
1000 DM					
Personalausgaben	2 191 400	712 342	710 176	713 712	55 170
Laufender Sachaufwand	1 362 563	460 533	368 351	491 486	42 193
Unterhaltungsaufwand	341 594	129 782	69 880	130 265	11 667
Geräte usw.	40 383	12 564	11 837	14 794	1 188
Mieten und Pachten	66 780	31 473	19 966	14 459	882
Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	228 857	76 079	64 038	83 189	5 551
Geschäftsausgaben	75 553	29 377	16 097	26 454	3 625
sonstiger laufender Sach- und Verwaltungsaufwand	609 396	181 258	186 533	222 325	19 280
Zinsausgaben	283 848	95 038	107 465	73 259	8 086
an Gebietskörperschaften, Zweckverbände	13 066	8	10 347	1 889	822
an Kreditmarkt, sonstigen öffentlichen Bereich	269 988	95 030	97 118	70 576	7 264
Laufende Übertragungen	2 546 913	1 066 550	730 399	703 511	46 453
an öffentlichen Bereich	1 231 672	473 866	366 521	363 198	28 087
an öffentliche wirtschaftliche Unternehmen	206 602	134 783	45 569	26 011	239
an private Unternehmen	102 439	75 103	20 052	7 187	97
an übrige Bereiche	709 692	237 600	232 869	224 961	14 262
an soziale oder ähnliche Einrichtungen	296 508	146 198	65 388	82 154	3 768
/. Zahlungen von Gemeinden/Gv.	84 832	48 466	20 146	15 406	814
Ausgaben der laufenden Rechnung	6 299 892	2 285 997	1 896 245	1 966 562	151 088
Steuern (netto)	3 144 713	1 193 204	926 210	941 618	83 681
Steuerähnliche Einnahmen	109	39	–	70	–
Gebühren	1 080 073	361 285	342 755	347 661	28 372
Zweckgebundene Abgaben	3 557	–	–	106	3 451
Weitere Finanzeinnahmen	82 623	24 586	22 171	33.163	2 703
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	537 788	226 109	127 824	157 953	25 902
Einnahmen aus Verkauf	58 542	17 841	7 194	24 216	9 291
Mieten und Pachten	294 484	174 751	57 856	57 638	4 239
Gewinnanteile	11 485	1 517	725	2 264	6 979
Konzessionsabgaben	173 277	32 000	62 049	73 835	5 393
Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	113 952	33 654	39 031	38 404	2 863
Zinseinnahmen	107 555	23 930	28 754	50 115	4 756
von öffentlichem Bereich	5 272	5 272	–	–	–
von anderen Bereichen	102 283	18 658	28 754	50 115	4 756
Laufende Übertragungen	2 081 185	627 315	667 888	738 036	47 946
von öffentlichem Bereich	1 990 052	598 247	644 512	703 575	43 718
von öffentlichen wirtschaftlichen Unternehmen	404	98	236	70	–
von privaten Unternehmen	1 228	833	281	114	–
von übrigen Bereichen	89 501	28 137	22 859	34 277	4 228
/. Zahlungen von Gemeinden/Gv.	84 832	48 466	20 146	15 406	814
Einnahmen der laufenden Rechnung	7 066 723	2 441 656	2 134 487	2 291 720	198 860
Sachinvestitionen	1 226 707	408 641	325 912	459 577	32 577
Baumaßnahmen	922 190	293 484	258 367	341 532	28 807
Erwerb von Grundstücken	177 253	68 382	37 171	70 381	1 319
Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	127 264	46 775	30 374	47 664	2 451
Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen, Leasingzahlungen	126 521	67 770	23 124	27 240	8 387
Gewährung von Darlehen	93 562	51 014	2 437	39 211	900
an öffentlichen Bereich	2 795	–	–	2 795	–
an öffentliche wirtschaftliche Unternehmen	67 296	34 000	1 839	30 557	900
an private Unternehmen	17 987	16 480	146	1 361	–
an übrige Bereiche	5 475	534	443	4 498	–

Noch: 9. Einnahmen und Ausgaben der Stadtkreise in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Arten
 – Gesamtwirtschaftliche Darstellung –
 a) 1990

Ausgabe-/Einnahmeart	Stadtkreise zusammen	Davon mit ... Einwohnern			
		500 000 und mehr	200 000 bis unter 500 000	100 000 bis unter 200 000	weniger als 100 000
1000 DM					
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	154 855	79 287	47 011	26 595	1 962
an öffentlichen Bereich	12 200	4 993	3 098	4 015	94
an öffentliche wirtschaftliche Unternehmen	20 901	8 459	2 392	9 590	460
an private Unternehmen	27 270	22 839	2 129	2 302	—
an übrige Bereiche	94 157	42 748	39 339	10 662	1 408
Tilgung von Krediten an Gebietskörperschaften und Zweckverbände	13 210	100	9 107	3 127	876
Sonstige Ausgaben der Kapitalrechnung	1 666	485	536	645	—
././ Zahlungen von Gemeinden/Gv.	15 150	5 695	4 800	4 653	2
Ausgaben der Kapitalrechnung	1 601 371	601 602	403 327	551 742	44 700
Darlehensrückflüsse	82 813	87 035	11 791	3 857	130
von öffentlichem Bereich	5 683	—	5 405	278	—
von öffentlichen wirtschaftlichen Unternehmen	65 071	62 593	1 207	1 221	50
von privaten Unternehmen	4 449	1 895	2 343	211	—
von übrigen Bereichen	7 606	2 547	2 836	2 143	80
Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen	3 709	1 179	2 486	6	38
Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens	347 061	129 655	84 677	124 377	8 352
Beiträge und ähnliche Entgelte	90 292	36 985	15 242	37 184	881
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	293 299	106 587	70 704	87 680	28 348
von öffentlichem Bereich	282 795	105 052	66 870	84 664	26 209
von öffentlichen wirtschaftlichen Unternehmen	5 255	136	2 384	1 480	1 255
von privaten Unternehmen	931	341	238	352	—
von übrigen Bereichen	3 969	863	1 154	1 068	884
Einnahmen aus Krediten von Gebietskörperschaften und Zweckverbänden	88 753	—	83 533	1 550	3 670
././ Zahlungen von Gemeinden/Gv.	15 150	5 695	4 800	4 653	2
Einnahmen der Kapitalrechnung	890 777	335 746	263 633	249 981	41 417
Bereinigte Ausgaben (ohne besondere Finanzierungs- vorgänge)	7 901 263	2 887 599	2 299 572	2 518 304	195 788
Bereinigte Einnahmen (ohne besondere Finanzierungs- vorgänge)	7 957 500	2 777 402	2 398 120	2 541 701	240 277
Saldo der haushaltstechnischen Verrechnungen	— 11	— 8	— 4	— 5	6
Finanzierungssaldo	56 226	— 110 225	98 544	23 392	44 495
Besondere Finanzierungsvorgänge					
Ausgaben	447 439	119 210	126 381	167 426	34 422
Tilgung am Kreditmarkt und beim sonstigen öffent- lichen Bereich (ordentliche Tilgung)	238 638	90 394	79 624	59 414	9 206
Tilgung am Kreditmarkt (a.o. Tilgung, Umschuldung)	80 190	5 000	33 219	32 843	9 128
Rückzahlungen	1 827	1 748	53	26	—
Deckung von Fehlbeträgen (Sollfehlbeträge)	—	—	—	—	—
Zuführungen an Rücklagen	127 111	22 316	13 538	75 169	16 088
Einnahmen	551 451	299 937	82 225	160 161	9 128
Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt und beim sonstigen öffentlichen Bereich (ohne Umschuldung)	366 009	240 266	29 946	95 797	—
Schuldenaufnahme am Kreditmarkt (Umschuldung)	89 849	5 000	43 219	32 502	9 128
Innere Darlehen	1 600	1 500	100	—	—
Entnahmen aus Rücklagen	93 993	53 171	8 960	31 862	—
Bereinigte Ausgaben (einschließlich besondere Finanzierungsvorgänge)	8 348 702	3 006 809	2 425 953	2 685 730	230 210
Bereinigte Einnahmen (einschließlich besondere Finanzierungsvorgänge)	8 508 951	3 077 339	2 480 345	2 701 862	249 405
Mehrausgaben(-)/Mehreinnahmen¹⁾	160 238	70 522	54 388	16 127	19 201

1) Einschließlich Saldo der haushaltstechnischen Verrechnungen.

Noch: 9. Einnahmen und Ausgaben der Stadtkreise in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Arten
 – Gesamtwirtschaftliche Darstellung –
 b) 1991

Ausgabe- und Einnahmeart	Stadt- kreise	in Stadtkreisen mit ... bis ... Einwohnern			
		500 000 und mehr	200 000 bis unter 500 000	100 000 bis unter 200 000	unter 100 000
1 000 DM					
Personalausgaben	2 393 421	772 422	775 983	785 394	59 622
Laufender Sachaufwand	1 524 790	533 236	403 545	542 910	45 099
Unterhaltungsaufwand	358 816	143 137	71 665	131 655	12 359
Geräte usw.	45 942	14 194	13 876	16 711	1 161
Mieten und Pachten	84 301	44 688	22 965	15 146	1 502
Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlagen	241 846	81 652	70 088	84 652	5 454
Geschäftsausgaben	81 670	31 419	17 313	29 186	3 752
Sonstiger laufender Sach- und Verwaltungsaufwand	712 215	218 146	207 638	265 560	20 871
Zinsausgaben	306 458	111 769	111 908	74 466	8 315
an Gebietskörperschaften, Zweckverbände	16 572	5	13 798	1 774	995
an Kreditmarkt, sonstigen öffentlichen Bereich	286 472	111 764	96 446	70 965	7 297
Laufende Übertragungen	2 794 750	1 142 102	786 553	815 796	50 299
an öffentlichen Bereich	1 317 131	474 639	387 029	424 444	31 019
an öffentliche wirtschaftliche Unternehmen	260 909	155 694	66 394	38 701	120
an private Unternehmen	123 244	97 735	17 892	7 489	128
an übrige Bereiche	752 948	246 639	239 476	252 205	14 628
an soziale oder ähnliche Einrichtungen	340 518	167 395	75 762	92 957	4 404
minus Zahlungen von Gemeinden / Gv.	92 820	52 472	22 364	17 091	893
Ausgaben der laufenden Rechnung	6 926 599	2 507 057	2 055 625	2 201 475	162 442
Steuern (netto)	3 426 793	1 276 387	1 001 030	1 064 825	84 551
Steuerähnliche Einnahmen	105	47	-	58	-
Gebühren	1 181 688	424 794	361 450	366 901	28 543
Zweckgebundene Abgaben	29 850	14 455	4 427	7 441	3 527
Weitere Finanzeinnahmen	88 684	25 656	26 276	34 921	1 831
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	565 361	251 932	126 013	164 794	22 622
Einnahmen aus Verkauf	56 887	19 077	6 553	21 510	9 747
Mieten und Pachten	334 930	209 204	57 829	63 182	4 715
Gewinnanteile	5 358	1 651	329	622	2 756
Konzessionsabgaben	168 186	22 000	61 302	79 480	5 404
Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	110 417	32 388	33 220	41 168	3 641
Zinseinnahmen	135 414	28 298	41 025	59 875	6 216
von öffentlichem Bereich	6 075	6 070	-	5	-
von anderen Bereichen	129 339	22 228	41 025	59 870	6 216
Laufende Übertragungen	2 359 155	772 920	762 282	780 512	43 441
vom öffentlichen Bereich	2 271 600	744 442	741 392	746 864	38 902
von öffentlichen wirtschaftlichen Unternehmen	218	181	8	29	-
von privaten Unternehmen	2 161	940	209	12	1 000
von übrigen Bereichen	85 176	27 357	20 673	33 607	3 539
minus Zahlungen von Gemeinden / Gv.	92 820	52 472	22 364	17 091	893
Einnahmen der laufenden Rechnung	7 804 647	2 774 405	2 333 359	2 503 404	193 479
Sachinvestitionen	1 448 883	513 373	345 468	544 910	45 132
Baumaßnahmen	1 082 766	411 283	243 479	389 120	38 884
Erwerb von Grundstücken	217 582	52 010	60 025	102 167	3 380
Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	148 535	50 080	41 964	53 623	2 868
Erwerb von Beteiligungen und Kapitaleinlagen	37 592	12 014	10 284	14 940	354
Leasingzahlungen	1 514	-	346	1 168	-
Gewährung von Darlehen	98 122	67 684	3 441	26 997	-
an öffentlichen Bereich	1 161	-	25	1 136	-
an öffentliche wirtschaftliche Unternehmen	55 685	36 000	3 117	16 568	-
an private Unternehmen	32 656	31 149	8	1 499	-
an übrige Bereiche	8 590	535	291	7 764	-

Noch: 9. Einnahmen und Ausgaben der Stadtkreise in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Arten
 – Gesamtwirtschaftliche Darstellung –
 b) 1991

Ausgabe- und Einnahmeart	Stadt- kreise	in Stadtkreisen mit ... bis ... Einwohnern			
		500 000 und mehr	200 000 bis unter 500 000	100 000 bis unter 200 000	unter 100 000
		1 000 DM			
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an öffentlichen Bereich	234 611	124 437	60 153	46 680	3 341
an öffentliche wirtschaftliche Unternehmen	52 652	29 821	14 811	5 484	2 536
an private Unternehmen	24 759	2 199	2 439	20 071	50
an übrige Bereiche	37 714	31 027	3 923	3 764	-
Tilgung von Krediten an Gebietskörperschaften und Zweckverbände	118 223	61 387	39 804	16 277	755
Sonstige Ausgaben der Kapitalrechnung	13 621	32	9 489	3 222	878
minus Zahlungen von Gemeinden / Gv.	1 413	219	955	239	-
Ausgaben der Kapitalrechnung	13 211	6 132	3 285	3 790	4
Ausgaben der Kapitalrechnung	1 822 545	711 627	426 851	634 366	49 701
Darlehensrückflüsse von öffentlichem Bereich	19 385	5 870	8 946	4 425	144
von öffentlichen wirtschaftlichen Unternehmen	3 490	-	3 215	275	-
von privaten Unternehmen	4 619	1 597	1 471	1 501	50
von übrigen Bereichen	4 476	1 788	2 423	265	-
Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen	6 793	2 485	1 834	2 380	94
Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens	14 129	14	11 963	2 149	3
Beiträge und ähnliche Entgelte	420 711	203 895	86 084	126 527	4 205
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen von öffentlichem Bereich	85 882	31 408	15 889	35 365	3 220
von öffentlichen wirtschaftlichen Unternehmen	346 338	125 427	85 567	118 958	16 386
von privaten Unternehmen	322 121	120 142	84 085	107 718	10 176
von übrigen Bereichen	4 639	61	766	2 963	849
Einnahmen aus Krediten von Gebietskörper- schaften und Zweckverbänden	4 920	1 023	38	3 859	-
minus Zahlungen von Gemeinden / Gv.	14 455	4 096	616	4 382	5 361
Einnahmen der Kapitalrechnung	4 622	-	3 869	753	-
Bereinigte Ausgaben (ohne besondere Finan- zierungsvorgänge)	13 211	6 132	3 285	3 790	4
Bereinigte Einnahmen (ohne besondere Finan- zierungsvorgänge)	877 856	360 482	209 033	284 387	23 954
Saldo der haushaltstechnischen Verrechnungen	8 749 144	3 218 684	2 482 476	2 835 841	212 143
Finanzierungssaldo	8 682 503	3 134 887	2 542 392	2 787 791	217 433
Besondere Finanzierungsvorgänge	-246	-5	-1	-237	-3
Ausgaben	-66 887	-83 802	59 915	-48 287	5 287
Tilgung am Kreditmarkt und beim sonstigen öffentlichen Bereich (ordentliche Tilgung)	552 334	185 158	212 858	147 920	6 398
Tilgung am Kreditmarkt (außerordentliche Tilgung, Umschuldung)	226 249	80 106	85 032	55 120	5 991
Rückzahlungen	112 638	-	70 214	42 424	-
Deckung von Fehlbeträgen (Sollbeträge)	1 763	503	176	1 084	-
Zuführungen an Rücklagen	0	0	0	0	0
Einnahmen	212 947	104 552	57 612	50 376	407
Schuldenaufnahme am Kreditmarkt und beim sonstigen öffentlichen Bereich (ohne Umschuldung)	682 844	308 036	152 168	220 924	1 716
Schuldaufnahmen am Kreditmarkt (Umschuldung)	466 998	292 405	91 454	83 139	-
Innere Darlehen	102 610	-	60 214	42 396	-
Entnahmen aus Rücklagen	1 500	1 000	500	-	-
Bereinigte Ausgaben (einschließlich besondere Finanzierungsvorgänge)	111 736	14 631	-	95 389	1 716
Bereinigte Einnahmen (einschließlich besondere Finanzierungsvorgänge)	9 301 478	3 403 842	2 695 334	2 983 761	218 541
Mehrausgaben (-)/ Mehreinnahmen (+) 1)	9 365 347	3 442 923	2 694 560	3 008 715	219 149
	63 623	39 076	-775	24 717	605

1) Einschließlich Saldo der haushalts-
technischen Verrechnungen

10. Netto-Investitionsrate ^{*)} der Gemeinden/Gv. Baden-Württembergs 1980, 1985 und 1989 bis 1991 nach Gemeindegrößenklassen
 – Jahresrechnungsstatistik –

Körperschaftsgruppen mit ... bis unter ... Einwohnern	1980	1985	1989	1990	1991
1000 DM					
Stadtkreise	550 160	500 823	585 518	456 463	668 898
davon					
500 000 und mehr	246 733	225 614	69 371	6 993	207 428
200 000 – 500 000	138 219	147 776	149 613	148 774	196 007
100 000 – 200 000	139 767	101 459	324 156	261 775	240 422
50 000 – 100 000	–	28 787	42 378	38 921	23 041
20 000 – 50 000	25 441	– 2 813	–	–	–
Kreisangehörige Gemeinden	1 757 691	1 754 721	3 041 735	2 731 142	2 808 420
davon					
50 000 und mehr	247 098	288 019	264 019	285 468	275 784
20 000 – 50 000	507 250	449 312	745 966	640 376	676 156
10 000 – 20 000	344 980	366 390	688 690	610 614	617 143
5 000 – 10 000	338 023	343 686	672 853	614 265	837 368
3 000 – 5 000	172 798	165 354	387 831	330 113	335 481
weniger als 3 000	147 542	141 960	282 376	250 306	266 488
Landkreisverwaltungen	318 623	189 812	412 067	423 949	350 383
Gemeinden/Gv. insgesamt	2 626 474	2 445 356	4 039 320	3 611 554	3 827 701

DM je Einwohner

Stadtkreise	301	278	319	244	352
davon					
500 000 und mehr	424	402	123	12	355
200 000 – 500 000	241	252	263	257	333
100 000 – 200 000	224	191	501	395	359
50 000 – 100 000	–	290	833	755	444
20 000 – 50 000	517	– 58	–	–	–
Kreisangehörige Gemeinden	237	236	397	348	351
davon					
50 000 und mehr	302	356	316	317	303
20 000 – 50 000	289	261	403	344	346
10 000 – 20 000	221	230	419	350	347
5 000 – 10 000	210	205	403	359	370
3 000 – 5 000	195	188	425	367	370
weniger als 3 000	191	186	379	342	369
Landkreisverwaltungen	35	25	54	54	44
Gemeinden/Gv. insgesamt	284	284	425	371	387

***) Berechnung:**

Zuführung an Vermögenshaushalt, Grupp. 86 abzüglich Zuführung an Verwaltungshaushalt, Grupp. 90 ergibt die saldierten Zuführungen abzüglich
 – Ordentliche Tilgung, Grupp. 97 ohne Grupp. 978
 – Kreditbeschaffungskosten, Grupp. 990
 = Nettoinvestitionsrate.

Diese Berechnungsweise wurde für die Jahre 1987 bis 1989 angewandt; bei den früheren Jahren wurden die Zuführungen an den Verwaltungshaushalt nicht berücksichtigt. Die Nettoinvestitionsraten wurden auf der Grundlage der Jahresrechnungsstatistik ermittelt.

Allgemeine Finanzmittel

11. Steueraufkommen in Baden-Württemberg 1955 bis 1991 nach Steuerarten

Jahr	Steueraufkommen insgesamt		Darunter						
			Lohnsteuer	Veranlagte Einkommensteuer	nicht veranlagte Steuer vom Ertrag	Körperschaftsteuer	Steuer vom Umsatz	Gemeindesteuern insgesamt ¹⁾	Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital ²⁾
	Mill. DM	DM je Einw.	Mill. DM						
1955	5 550,8	784	607,4	713,8	33,3	513,1	1 615,2	812,0	569,3
1956	6 167,7	865	757,6	783,1	40,8	559,4	1 783,4	875,7	631,3
1957	6 720,3	928	741,6	1 012,2	51,5	709,3	1 819,9	1 016,1	758,8
1958	6 866,9	932	873,2	880,8	51,8	793,1	1 907,5	1 025,0	754,9
1959	7 697,3	1 026	858,7	1 152,3	75,7	853,2	2 133,8	1 252,2	369,1
1960	8 975,5	1 173	1 995,6	1 409,7	80,5	986,5	2 424,9	1 381,2	1 094,0
1961	10 408,8	1 341	1 550,8	1 751,5	106,4	1 075,5	2 716,1	1 512,5	1 202,9
1962	11 699,5	1 475	1 868,1	2 060,7	128,5	1 233,1	2 945,7	1 645,8	1 326,0
1963	12 424,4	1 538	2 108,9	2 325,5	126,3	1 265,0	3 036,9	1 801,6	1 461,1
1964	13 810,8	1 683	2 482,1	2 405,0	160,7	1 346,3	3 350,4	1 934,4	1 583,7
1965	14 754,0	1 762	2 612,1	2 476,8	161,7	1 421,5	3 739,4	1 971,0	1 600,2
1966	16 043,6	1 882	2 987,2	2 766,3	167,7	1 466,1	3 923,6	2 188,5	1 785,4
1967	16 019,1	1 874	3 065,3	2 639,1	198,7	1 373,6	3 766,0	2 202,4	1 779,2
1968	17 519,9	2 029	3 536,1	2 678,0	217,0	1 511,4	3 967,9	2 348,6	1 889,7
1969	22 169,7	2 513	4 411,3	2 786,4	221,6	2 069,4	5 720,7	3 230,4	2 742,5
1970	22 638,0	2 516	5 595,5	2 760,0	274,0	1 821,4	5 861,7	2 285,0	1 765,3
1971	26 411,2	2 928	6 858,1	3 253,4	284,3	1 873,1	6 963,5	2 775,9	2 210,1
1972	30 440,5	3 339	8 051,2	4 065,8	389,0	2 204,9	7 678,8	3 330,2	2 707,6
1973	34 585,3	3 755	10 041,8	4 625,9	272,9	2 531,7	7 842,4	3 966,7	3 305,6
1974	36 106,8	3 909	11 721,0	4 596,3	397,5	2 130,2	7 871,5	4 091,4	3 354,3
1975	36 536,6	3 973	11 553,0	4 661,7	311,2	2 727,7	8 252,1	4 095,2	3 307,9
1976	40 903,5	4 485	13 034,7	5 196,9	375,6	3 365,8	8 875,1	4 714,5	3 736,0
1977	46 539,5	5 103	14 879,1	6 017,4	640,4	4 517,7	9 548,6	5 353,9	4 316,5
1978	49 413,0	5 414	15 087,1	6 249,5	574,9	4 936,6	11 285,5	5 555,8	4 501,2
1979	53 083,1	5 796	16 197,6	6 487,6	627,5	5 276,9	12 443,8	5 794,5	4 717,7
1980	56 802,4	6 150	18 725,9	6 520,3	854,0	4 833,1	13 710,4	5 908,6	4 830,3
1981	58 145,7	6 269	19 628,4	5 861,0	689,6	5 490,9	14 317,7	5 821,7	4 696,7
1982	60 014,1	6 466	20 747,9	5 406,9	923,6	6 243,1	14 046,0	5 860,0	4 666,0
1983	62 017,3	6 700	21 739,4	4 894,4	795,8	6 651,7	15 085,3	5 833,4	4 681,7
1984	64 147,3	6 942	23 054,7	4 666,0	1 127,4	6 568,4	15 431,2	6 122,8	4 935,1
1985	67 535,3	7 299	25 008,1	4 984,3	1 230,9	7 795,8	14 875,1	6 437,2	5 254,0
1986	72 978,2	7 851	26 226,4	5 472,7	1 344,8	8 621,5	16 697,2	6 960,2	5 739,1
1987	75 767,4	8 103	28 213,3	5 966,8	1 313,2	7 525,3	18 120,6	6 940,9	5 724,0
1988	76 722,0	8 185	29 098,8	6 056,9	1 873,1	6 606,6	18 357,1	7 026,7	5 773,0
1989	81 713,0	8 606	31 463,7	7 152,3	1 644,4	6 659,0	19 255,7	7 440,9	6 145,4
1990	82 661,3	8 501	31 160,6	6 614,7	1 973,2	7 202,8	19 610,4	7 877,7	6 529,4
1991	94 210,4	9 528	35 762,2	7 521,7	1 912,2	6 404,6	23 673,0	8 204,9	6 756,9

12. Istaufkommen und Hebesätze in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1990

Kreis Regierungsbezirk Land	Grundsteuer A		Grundsteuer B		Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital			Gemeinde- anteil a.d. Einkommen- steuer
	Istaufkommen	Hebe- satz	Istaufkommen	Hebe- satz	Istaufkommen	Hebe- satz	Gewerbe- steuer- umlage	
	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	
Stadtkreise								
Stuttgart	327	250	94 988	250	793 834	400	103 198	411 076
Heilbronn	377	260	18 483	260	128 131	350	19 037	65 303
Landkreise								
Böblingen	986	263	42 535	232	342 452	333	53 618	235 885
Esslingen	1 009	264	62 865	256	355 781	333	55 756	331 972
Göppingen	1 067	273	28 570	253	122 536	331	19 257	138 962
Heidenheim	1 099	274	14 471	259	78 182	329	12 303	70 116
Heilbronn	3 590	301	29 160	257	163 209	324	26 197	139 129
Hohenlohekreis	2 112	302	8 687	260	62 572	344	9 456	41 606
Ludwigsburg	2 281	269	53 908	242	331 493	328	52 535	307 037
Ostalbkreis	3 085	299	26 944	254	147 993	324	23 815	146 445
Rems-Murr-Kreis	2 004	269	46 114	248	252 511	335	39 173	239 101
Schwäbisch Hall	3 624	373	16 580	322	129 109	356	18 828	71 635
Main-Tauber-Kreis	3 004	314	12 583	260	66 067	326	10 546	56 037
Regierungsbezirk Stuttgart	24 564	297	455 889	252	2 973 871	349	443 719	2 254 304
Stadtkreise								
Mannheim	173	225	58 732	330	306 036	413	38 532	178 128
Karlsruhe	221	260	42 112	300	254 208	380	34 786	164 365
Heidelberg	209	250	21 666	330	87 641	350	13 021	70 747
Pforzheim	110	270	16 106	270	125 734	350	18 681	66 626
Baden-Baden	234	350	10 111	350	46 089	350	6 847	32 908
Landkreise								
Calw	1 654	417	16 835	273	54 014	325	8 651	76 298
Enzkreis	787	288	15 477	238	90 440	308	15 012	102 145
Freudenstadt	1 743	429	12 582	264	60 524	330	9 551	52 723
Karlsruhe	1 467	236	34 288	228	170 649	312	28 426	217 839
Neckar-Odenwald-Kreis	1 833	293	13 277	269	54 741	328	8 688	62 000
Rastatt	998	256	21 515	229	149 722	326	23 859	118 007
Rhein-Neckar-Kreis	1 752	243	46 374	226	232 948	316	38 279	282 883
Regierungsbezirk Karlsruhe	11 181	295	309 074	270	1 632 747	347	244 334	1 424 669
Stadtkreis								
Freiburg im Breisgau	332	290	24 535	290	105 065	360	15 177	99 221
Landkreise								
Breisgau-Hochschwarzwald	3 006	278	23 760	256	84 136	319	13 742	104 726
Emmendingen	1 423	263	11 721	251	41 644	319	6 918	67 513
Konstanz	1 452	282	28 564	263	104 658	334	16 291	130 027
Lörrach	1 021	267	21 837	249	105 151	317	17 554	111 736
Ortenaukreis	3 512	263	38 225	254	209 917	327	33 376	185 916
Rottweil	1 254	298	12 784	260	81 056	319	13 233	68 969
Schwarzwald-Baar-Kreis	1 170	284	22 411	277	114 824	330	18 115	112 875
Tuttlingen	809	300	12 291	255	89 406	310	15 004	65 518
Waldshut	1 213	279	17 191	261	73 885	321	11 984	79 045
Regierungsbezirk Freiburg	15 193	276	213 320	262	1 009 741	326	161 393	1 025 545
Stadtkreis								
Ulm	218	250	17 454	275	116 764	335	18 124	60 324
Landkreise								
Alb-Donau-Kreis	2 750	260	13 876	235	77 992	315	12 878	82 940
Biberach	3 467	283	15 412	260	96 116	320	15 640	76 144
Bodenseekreis	1 662	259	21 622	245	126 321	317	20 706	99 566
Ravensburg	3 826	266	22 482	245	108 405	314	18 013	115 088
Reutlingen	1 312	285	29 641	247	146 118	327	22 625	141 093
Sigmaringen	2 065	276	10 754	259	52 956	309	8 906	53 406
Tübingen	728	271	18 392	266	68 119	337	11 082	96 203
Zollernalbkreis	869	291	19 948	246	120 239	328	19 043	102 219
Regierungsbezirk Tübingen	16 897	272	169 582	252	913 030	323	147 017	826 983
Baden-Württemberg	67 835	285	1 147 864	258	6 529 388	341	996 463	5 531 500

Anmerkung: Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

13. Istaufkommen, Grundbeträge und Hebesätze in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1991

Gebietskörperschaft Größenklasse	Zahl der GDN.	Einwohner- zahl am 30.6.1991	Grundsteuer A			Grundsteuer B			Gewerbesteuer		
			Ist- aufkommen 1000 DM	Grund- betrag 1000 DM	Hebes. %	Ist- aufkommen 1000 DM	Grund- betrag 1000 DM	Hebes. %	Ist- aufkommen 1000 DM	Grund- betrag 1000 DM	Hebes. %
Stadtkreis											
Stuttgart, Landeshauptstadt	1	583 746	374	125	300	119 120	39 707	300	792 863	184 387	430
Landkreise											
Böblingen	26	337 208	990	375	264	47 071	19 616	240	356 131	101 898	350
Esslingen	44	482 220	1 097	417	263	67 735	25 565	265	339 748	100 307	339
Göppingen	38	244 484	1 086	397	274	29 976	11 796	254	124 969	37 224	336
Ludwigsburg	39	468 025	2 235	827	270	56 509	23 278	243	333 650	101 457	329
Rems-Murr-Kreis	31	383 513	2 040	749	272	48 701	19 104	255	276 416	81 664	339
Region Stuttgart	179	2 499 196	7 821	2 890	271	369 113	139 065	265	2 223 777	606 935	366
Stadtkreis											
Heilbronn	1	116 166	389	150	260	19 083	7 340	260	154 385	44 110	350
Landkreise											
Heilbronn	46	275 389	3 619	1 197	302	30 479	11 828	258	166 530	51 237	325
Hohenlohekreis	16	93 907	2 191	714	307	9 478	3 619	262	71 471	20 810	343
Schwäbisch Hall	30	165 608	3 933	1 049	375	17 286	5 305	326	152 530	42 539	359
Main-Tauber-Kreis	18	128 944	3 015	952	317	13 774	5 146	268	63 602	19 508	326
Region Franken	111	780 014	13 149	4 061	324	90 100	33 237	271	608 518	178 204	342
Landkreise											
Heidenheim	11	131 643	1 131	413	274	15 638	6 038	259	75 209	22 919	328
Ostalbkreis	42	296 188	3 075	1 031	298	27 886	10 967	254	148 066	45 383	326
Region Ostwürttemberg	53	427 831	4 206	1 444	291	43 524	17 006	256	223 275	68 303	327
Regierungsbezirk Stuttgart	343	3 707 041	25 177	8 394	300	502 737	189 308	266	3 055 571	853 442	358
Stadtkreise											
Baden-Baden	1	51 928	229	66	350	10 799	3 085	350	443 512	12 432	350
Karlsruhe	1	276 512	218	84	260	43 729	14 576	300	265 577	69 889	380
Landkreise											
Karlsruhe	32	383 079	1 489	623	239	36 832	16 071	229	157 667	50 476	312
Rastatt	23	205 340	1 004	390	257	23 248	10 084	231	125 910	38 462	327
Region Mittlerer Oberrhein	57	916 859	2 941	1 163	253	114 607	43 816	262	592 667	171 259	346
Stadtkreise											
Heidelberg	1	137 952	216	86	250	22 878	6 933	330	125 268	35 791	350
Mannheim	1	311 977	183	81	225	61 313	18 580	330	325 730	78 869	413
Landkreise											
Neckar-Odenwald-Kreis	27	139 293	1 824	617	296	13 993	5 171	271	55 471	16 869	329
Rhein-Neckar-Kreis	54	491 068	1 749	718	244	49 072	21 585	227	241 729	75 869	319
Region Unterer Neckar	83	1 080 290	3 970	1 502	264	147 256	52 269	282	748 198	207 398	361
Stadtkreis											
Pforzheim	1	113 606	108	40	270	17 061	6 319	270	137 231	39 209	350
Landkreise											
Calw	25	149 886	1 623	393	413	17 869	6 469	276	48 630	14 792	329
Enzkreis	28	177 312	786	270	291	16 862	7 046	239	89 965	29 073	309
Freudenstadt	17	110 895	1 639	408	402	13 728	5 178	265	61 976	18 928	327
Region Nordschwarzwald	71	551 699	4 156	1 110	374	65 520	25 012	262	337 803	102 002	331
Regierungsbezirk Karlsruhe	211	2 548 848	11 067	3 775	293	327 383	121 097	270	1 678 667	480 660	349
Stadtkreis											
Freiburg im Breisgau	1	191 584	396	116	340	32 149	9 456	340	106 650	26 662	400
Landkreise											
Breisgau-Hochschwarzwald	50	218 863	3 074	1 099	280	24 998	9 668	259	76 343	23 959	319
Ermendingen	24	139 937	1 419	537	264	12 610	4 926	256	47 811	14 798	323
Ortenaukreis	51	374 282	3 520	1 330	265	40 693	15 765	258	238 291	72 217	330
Region Südlicher Oberrhein	126	924 666	8 408	3 083	273	110 450	39 814	277	469 096	137 636	341
Landkreise											
Rottweil	22	133 897	1 345	452	298	13 236	5 062	262	88 353	27 635	320
Schwarzwald-Baar-Kreis	20	203 585	1 167	409	285	23 876	8 540	280	121 179	36 600	331
Tuttlingen	35	121 423	773	253	306	13 364	5 177	258	88 409	28 323	312
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	77	458 905	3 286	1 114	295	50 476	18 778	269	297 942	92 559	322
Landkreise											
Konstanz	25	248 036	1 490	524	284	30 181	11 211	269	109 544	32 622	336
Lörrach	42	203 252	1 054	389	271	23 749	9 314	255	108 009	33 434	323
Waldshut	32	156 814	1 225	436	281	18 143	6 893	263	83 725	26 093	321
Region Hochrhein-Bodensee	99	608 102	3 768	1 350	279	72 072	27 418	263	301 278	92 150	327
Regierungsbezirk Freiburg	302	1 991 673	15 462	5 547	279	232 998	86 010	271	1 068 316	322 345	331
Landkreise											
Reutlingen	27	260 491	1 354	471	288	30 963	12 466	248	151 052	46 107	328
Tübingen	15	194 918	721	265	272	20 111	7 533	267	79 020	23 328	339
Zollernalbkreis	25	182 952	813	282	289	20 693	8 354	248	142 366	43 286	329
Region Neckar-Alb	67	638 361	2 888	1 018	284	71 767	28 353	253	372 438	112 720	330
Stadtkreis											
Ulm	1	110 986	227	91	250	18 014	6 550	275	117 328	35 023	335
Landkreise											
Alb-Donau-Kreis	55	170 236	2 993	1 152	260	14 546	6 189	235	78 507	24 931	315
Biberach	45	164 164	3 387	1 193	284	16 380	6 283	261	107 201	33 496	320
Region Donau-Iller¹⁾	101	445 386	6 607	2 436	271	48 940	19 022	257	303 035	93 450	324
Landkreise											
Bodenseekreis	23	185 331	1 678	646	260	23 085	9 378	246	98 183	30 581	321
Ravensburg	39	249 452	3 862	1 443	268	24 094	9 742	247	119 822	37 824	317
Sigmaringen	25	121 785	2 021	730	277	11 405	4 360	262	60 909	19 503	312
Region Bodensee-Oberschwaben	87	556 568	7 562	2 818	268	58 584	23 480	250	278 913	87 908	317
Regierungsbezirk Tübingen	255	1 640 315	17 057	6 272	272	179 291	70 855	253	954 386	294 078	325

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

14. Gewogene Durchschnittshebesätze in den Gemeinden Baden-Württembergs 1990 und 1991 nach Gemeindegrößenklassen
a) 1990

GEBIETSKÖRPERSCHAFT ----- GROESSENKLASSE	ZAHL DER GDN.	EINWOHNER- ZAHL AM 30.6.1990	I	GRUNDSTEUER A I STAUFK. GRUNDBTR. 1000 DM	HEBES. % I	GRUNDSTEUER B I STAUFKOM. 1000 DM	HEBES. % I	GEWERBESTEUER I STAUFKOM. 1000 DM	GRUNDBETRAG 1000 DM	HEBES. %				
LAND BADEN-WÜRTTEMBERG			I	I	I	I	I	I	I	I				
STADTKREISE VON ... BIS UNTER ... EINW.														
UNTER 50 000			I	I	I	I	I	I	I	I				
50 000 - 100 000	1	51 549	I	234	67	350	I	10 111	2 889	350	I	46 089	13 168	350
100 000 - 200 000	5	662 028	I	1 246	471	265	I	98 244	34 447	285	I	563 335	161 613	349
200 000 - 500 000	2	581 188	I	394	162	243	I	100 844	31 835	317	I	560 244	140 998	397
500 000 UND MEHR	1	575 632	I	327	131	250	I	94 988	37 995	250	I	793 834	198 458	400
STADTKREISE ZUS.	9	1 870 397	I	2 201	831	265	I	304 187	107 166	284	I	1 963 502	514 237	382
KA. GEMEINDEN VON ... BIS UNTER ... EINW.														
UNTER 1 000	93	47 620	I	1 334	441	303	I	3 109	1 217	255	I	15 053	4 911	307
1 000 - 2 000	142	223 668	I	4 801	1 571	306	I	18 082	7 208	251	I	70 219	22 329	315
2 000 - 3 000	186	460 326	I	7 622	2 577	296	I	38 667	15 506	249	I	179 481	56 200	319
3 000 - 5 000	229	899 631	I	13 641	4 631	295	I	77 414	31 258	248	I	397 541	126 698	314
5 000 - 10 000	247	1 712 191	I	17 054	5 904	289	I	162 253	67 036	242	I	801 697	254 793	315
10 000 - 20 000	130	1 745 794	I	11 931	4 253	281	I	184 045	75 220	245	I	895 096	281 364	318
20 000 - 50 000	62	1 863 117	I	7 534	2 909	259	I	236 297	93 717	252	I	1 448 380	434 883	333
50 000 - 100 000	12	798 686	I	1 631	621	263	I	110 375	40 902	270	I	685 908	197 665	347
100 000 UND MEHR	1	1 02 818	I	84	42	200	I	13 435	5 374	250	I	72 510	21 973	330
KA GEMEINDEN ZUS.	1102	7 853 851	I	65 634	22 949	286	I	843 677	337 438	250	I	4 565 886	1 400 816	326
LAND BADEN-WÜRTTEMBERG	1111	9 724 248	I	67 835	23 780	285	I	1 147 864	444 604	258	I	6 529 388	1 915 053	341

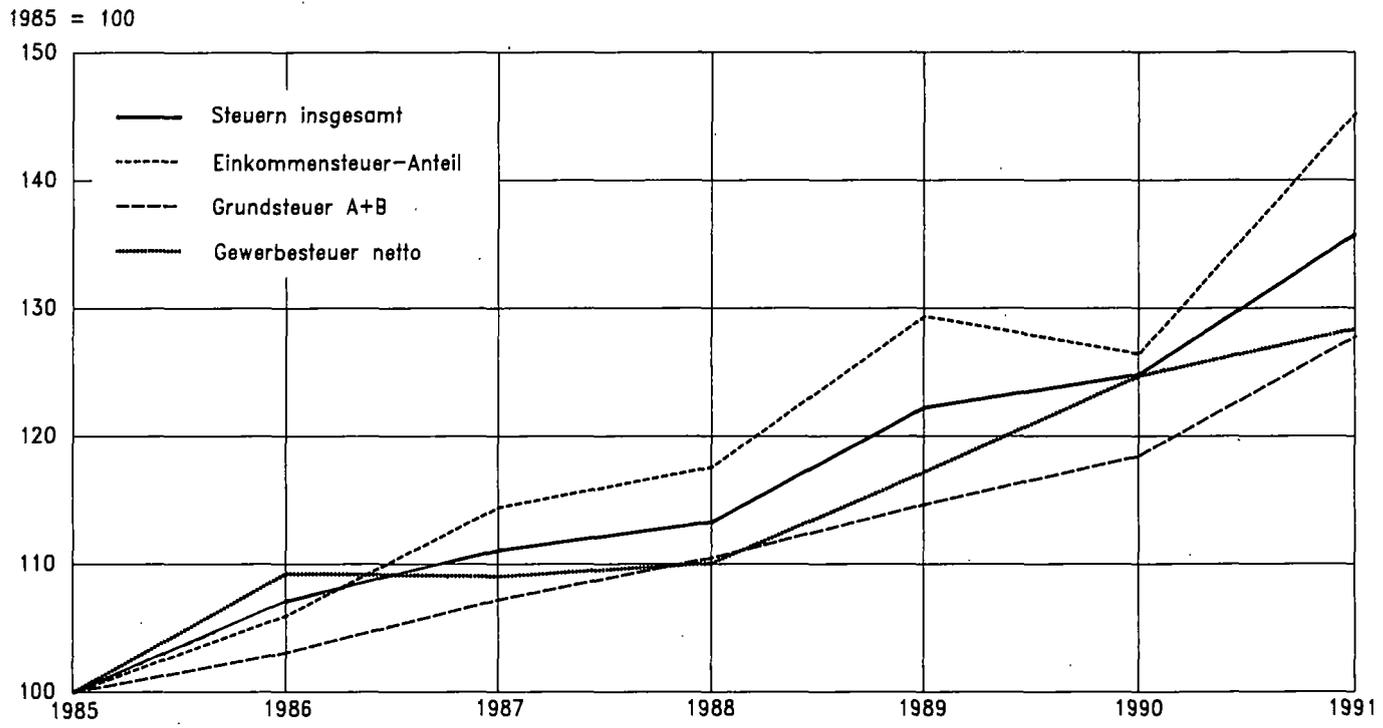
Noch: 14. Gewogene Durchschnittshebesätze in den Gemeinden Baden-Württembergs 1990 und 1991 nach Gemeindegrößenklassen
b) 1991

GEBIETSKÖRPERSCHAFT ----- GROESSENKLASSE	ZAHL DER GDN.	EINWOHNER- ZAHL AM 30.6.1991	I	GRUNDSTEUER A I STAUFK. GRUNDBTR. 1000 DM	HEBES. % I	GRUNDSTEUER B I STAUFKOM. 1000 DM	HEBES. % I	GEWERBESTEUER I STAUFKOM. 1000 DM	GRUNDBETRAG 1000 DM	HEBES. %				
LAND BADEN-WÜRTTEMBERG			I	I	I	I	I	I	I	I				
STADTKREISE VON ... BIS UNTER ... EINW.														
UNTER 50 000			I	I	I	I	I	I	I	I				
50 000 - 100 000	1	51 920	I	229	66	350	I	10 799	3 085	350	I	43 512	12 432	350
100 000 - 200 000	5	670 294	I	1 336	483	276	I	109 185	36 597	298	I	640 861	180 795	355
200 000 - 500 000	2	588 489	I	401	165	243	I	105 042	33 156	317	I	591 308	148 758	398
500 000 UND MEHR	1	583 746	I	374	125	300	I	119 120	39 707	300	I	792 863	184 387	430
STADTKREISE ZUS.	9	1 894 457	I	2 339	838	279	I	344 146	112 545	306	I	2 068 544	526 372	393

Noch: 14. Gewogene Durchschnittshebesätze in den Gemeinden Baden-Württembergs 1990 und 1991 nach Gemeindegrößenklassen
b) 1991

GEBIETSKÖRPERSCHAFT ----- GROESSENKLASSE	ZAHL DER GDN.	EINWOHNER- ZAHL AM 30.6.1991	GRUNDSTEUER A			GRUNDSTEUER B			GEWERBESTEUER			
			ISTAUFK. 1000 DM	GRUNDBTR. 1000 DM	HEBES. %	ISTAUFKOM. 1000 DM	GRUNDBETR. 1000 DM	HEBES. %	ISTAUFKOM. 1000 DM	GRUNDBETRAG 1000 DM	HEBES. %	
KA. GEMEINDEN VON ... BIS UNTER ... EINW.												
UNTER 1 000	93	48 537	1 415	467	303	3 412	1 331	256	14 700	4 773	308	
1 000 - 2 000	133	210 232	4 701	1 567	300	17 601	6 969	253	72 741	23 018	316	
2 000 - 3 000	187	462 628	7 859	2 600	302	40 854	16 212	252	192 597	60 320	319	
3 000 - 5 000	230	906 760	13 650	4 584	298	82 006	32 678	251	381 821	120 342	317	
5 000 - 10 000	248	1 720 394	17 137	5 964	287	170 710	70 008	244	805 507	255 465	315	
10 000 - 20 000	133	1 776 784	12 215	4 341	281	194 321	78 771	247	926 171	288 827	321	
20 000 - 50 000	65	1 956 505	7 739	2 966	261	260 459	100 929	258	1 531 076	454 490	337	
50 000 - 100 000	12	807 323	1 629	620	263	115 135	42 321	272	692 954	195 454	355	
100 000 UND MEHR	1	104 257	80	40	200	13 765	5 506	250	70 829	21 463	330	
KA GEMEINDEN ZUS.	1102	7 993 420	66 424	23 149	287	898 264	354 725	253	4 688 396	1 424 153	329	
LAND BADEN-WÜRTTEMBERG	1111	9 887 877	68 763	23 987	287	1 242 410	467 270	266	6 756 940	1 950 525	346	

Entwicklung der kassenmäßigen Steuereinnahmen der Gemeinden Baden-Württembergs 1985 bis 1991



15. Zahlungsströme zwischen dem Land Baden-Württemberg und seinen Gemeinden/Gv. 1990 und 1991

a) 1990

Körperschaftsgruppe Zuweisung/Umlage		Land	Gemeinden und Gemeindeverbände				
			insgesamt	Stadtkreise	kreisangehörige Gemeinden	Landkreise	Bezirks- verbände
1000 DM							
Zahlungsstrom zwischen Land und Gemeinden	Einnahme	2 700 686	5 760 375	1 381 165	2 571 049	1 501 341	306 820
	Ausgabe	5 760 375	2 700 686	649 405	1 892 034	159 247	-
Finanzausgleichsumlage	Einnahme	2 700 686	-	-	-	-	-
	Ausgabe	-	2 700 686	649 405	1 892 034	159 247	-
Schlüssel- und Bedarfs- zuweisungen	Einnahme	-	4 410 003	1 083 344	2 519 198	505 771	301 690
	Ausgabe	4 410 003	-	-	-	-	-
Sonstige Zuweisungen	Einnahme	-	1 350 372	297 821	51 851	995 570	5 130
	Ausgabe	1 350 372	-	-	-	-	-
Zahlungsstrom zwischen Gemeinden und Gemeindeverbänden	Einnahme		3 364 136	-	-	1 933 538	1 430 598
	Ausgabe		3 364 136	355 544	1 933 772	1 074 820	-
davon							
Kreisumlage	Einnahme		1 933 538	-	-	1 933 538	-
	Ausgabe		1 933 538	-	1 933 538	-	-
Landeswohlfahrtsumlage	Einnahme		1 424 683	-	-	-	1 424 683
	Ausgabe		1 424 683	354 675	-	1 070 008	-
Regionalverbandsumlage	Einnahme		5 915	-	-	-	5 915
	Ausgabe		5 915	869	234	4 812	-
Zahlungsstrom zwischen Gemeinden (Gv.) und Zweckverbänden							
Zweckverbandsumlage	Einnahme	301 854	-	-	-	-	-
	Ausgabe	-	301 854	28 492	252 539	20 389	434

Noch: 15. Zahlungsströme zwischen dem Land Baden-Württemberg und seinen Gemeinden/Gv. 1990 und 1991

b) 1991

Körperschaftsgruppe Zuweisung/Umlage		Land	Gemeinden und Gemeindeverbände				
			insgesamt	Stadtkreise	kreisangehörige Gemeinden	Landkreise	Bezirks- verbände
1000 DM							
Zahlungsstrom zwischen Land und Gemeinden	Einnahme	3 105 066	6 379 922	1 588 759	2 853 710	1 593 140	344 313
	Ausgabe	6 379 922	3 105 066	717 710	2 191 973	195 383	-
Finanzausgleichsumlage	Einnahme	3 105 066	-	-	-	-	-
	Ausgabe	-	3 105 066	717 710	2 191 973	195 383	-
Schlüssel- und Bedarfs- zuweisungen	Einnahme	-	5 032 877	1 311 575	2 807 016	575 185	339 101
	Ausgabe	5 032 877	-	-	-	-	-
Sonstige Zuweisungen	Einnahme	-	1 347 045	277 184	46 694	1 017 955	5 212
	Ausgabe	1 347 045	-	-	-	-	-
Zahlungsstrom zwischen Gemeinden und Gemeindeverbänden	Einnahme		3 654 807	-	-	2 122 710	1 532 097
	Ausgabe		3 654 807	364 666	2 122 994	1 167 147	-
davon							
Kreisumlage	Einnahme		2 122 710	-	-	2 122 710	-
	Ausgabe		2 122 710	-	2 122 710	-	-
Landeswohlfahrtsumlage	Einnahme		1 523 742	-	-	-	1 523 742
	Ausgabe		1 523 742	363 616	-	1 160 126	-
Regionalverbandsumlage	Einnahme		8 355	-	-	-	8 355
	Ausgabe		8 355	1 050	284	7 021	-
Zahlungsstrom zwischen Gemeinden (Gv.) und Zweckverbänden							
Zweckverbandsumlage	Einnahme	343 150	-	-	-	-	-
	Ausgabe	-	343 150	33 085	283 573	26 037	455

16. Gesamtübersicht der Schlüsselzuweisungen in Baden-Württemberg 1987 bis 1991

Körperschaftsgruppe	1987	1988	1989	1990	1991
	1 000 DM				
Gemeinden einschließlich Stadtkreise (\$ 4 und 5 FAG) von ... bis unter ... Einwohnern					
250 000 und mehr	455 354	499 088	561 418	630 093	799 318
100 000 - 250 000	303 450	316 521	378 697	395 445	392 848
50 000 - 100 000	217 863	236 777	259 797	287 124	310 741
20 000 - 50 000	428 008	475 390	526 745	536 210	547 054
10 000 - 20 000	500 836	510 290	552 855	576 872	633 336
5 000 - 10 000	489 773	501 582	537 642	535 642	572 887
3 000 - 5 000	298 290	296 552	324 910	324 947	332 237
2 000 - 3 000	163 992	170 691	182 377	180 592	186 559
1 000 - 2 000	99 340	96 976	107 278	103 743	102 107
weniger als 1 000	21 984	21 439	24 570	23 696	23 944
zusammen	2 978 891	3 107 306	3 456 288	3 594 363	3 901 031
Stadtkreise (§ 7a FAG)	99 274	103 669	114 564	118 453	130 114
Landkreise (§ 8 FAG)	421 015	440 169	486 505	502 574	554 140
Landeswohlfahrtsverbände (§ 10a FAG)	257 609	269 216	297 490	307 451	333 834
davon Württemberg-Hohenzollern	115 841	127 223	147 350	151 280	171 161
Baden	141 768	141 993	150 140	156 170	162 673
Insgesamt	3 756 789	3 920 360	4 354 846	4 522 842	4 919 118

*) Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft (§ 5 FAG) und Kommunale Investitionspauschale (§ 4 FAG).

17. Schlüsselzuweisungen an die Stadtkreise Baden-Württembergs 1987 bis 1991

Stadtkreise	1987	1988	1989	1990	1991
	1000 DM				
Stuttgart, Landeshauptstadt	30 893	32 253	35 429	36 529	40 055
Mannheim	16 155	16 883	18 896	19 541	21 438
Karlsruhe	14 692	15 341	16 656	17 273	18 994
Freiburg	10 106	10 542	11 503	11 953	12 156
Heidelberg	7 456	7 805	8 314	8 600	9 477
Heilbronn	6 094	6 358	7 069	7 274	7 994
Pforzheim	5 712	5 938	6 847	7 070	7 779
Ulm	5 491	5 749	6 661	6 933	7 639
Baden-Baden	2 675	2 800	3 190	3 281	3 582
Landessumme	99 274	103 669	114 564	118 453	130 114

18. Bemessungsgrundlagen und Schlüsselzuweisungen an die Landeswohlfahrtsverbände in Baden-Württemberg 1990 und 1991

Landeswohlfahrtsverband	Umlagesatz		Umlagekraftmeßzahl		Bedarfsmesszahl		Schlüsselzuweisung	
	1990	1991	1990	1991	1990	1991	1990	1991
	1000 DM							
Württemberg-Hohenzollern	9,9	9,8	749 868	853 447	901 148	1 024 608	151 280	171 161
Baden	10,5	9,9	609 166	707 654	765 337	870 327	156 170	162 673
Landessumme	10,17	9,85	1 359 034	1 561 101	1 666 485	1 894 935	307 451	333 834

19. Bemessungsgrundlagen der Gemeinden in den Landkreisen Baden-Württembergs 1990 und 1991

a) 1990

Landkreis Regierungsbezirk Land	Steuerkraftmeßzahl		Umlagegrundlagen				Bedarfsmeßzahl ¹⁾	
			für die FAG-Umlage (§ 1a Abs. 2 Nr. 1 und 3 FAG)		für die Kreisumlage (§ 38 FAG)			
	1000 DM	DM je Einw.	1000 DM	DM je Einw.	1000 DM	DM je Einw.	1000 DM	DM je Einw.
Regierungsbezirk Stuttgart								
Böblingen	496 696	1 534	532 214	1 643	544 054	1 680	461 432	1 425
Esslingen	597 310	1 274	641 775	1 368	656 597	1 400	672 822	1 435
Göppingen	229 863	977	276 470	1 175	292 005	1 241	324 863	1 381
Heidenheim	122 058	962	150 276	1 185	159 682	1 259	177 760	1 402
Heilbronn	245 184	944	300 979	1 159	319 577	1 231	340 328	1 310
Hohenlohekreis	85 535	963	102 801	1 157	108 557	1 222	115 583	1 301
Ludwigsburg	528 151	1 168	579 755	1 282	596 957	1 320	647 360	1 431
Main-Tauber-Kreis	107 438	872	141 565	1 149	152 941	1 241	167 371	1 358
Ostalbkreis	250 246	880	325 825	1 145	351 019	1 234	402 592	1 415
Rems-Murr-Kreis	416 936	1 129	467 904	1 267	484 893	1 313	517 105	1 400
Schwäbisch Hall	182 139	1 160	219 398	1 397	231 818	1 476	210 949	1 343
Zusammen	3 261 557	1 129	3 738 963	1 294	3 898 098	1 349	4 038 166	1 397
Regierungsbezirk Karlsruhe								
Calw	117 090	838	153 358	1 098	165 447	1 184	185 507	1 328
Enzkreis	167 921	997	195 833	1 162	205 137	1 218	219 543	1 303
Freudenstadt	99 673	949	123 081	1 172	130 884	1 247	141 352	1 346
Karlsruhe	354 218	957	437 804	1 183	465 665	1 258	511 625	1 382
Neckar-Odenwald-Kreis	100 276	754	136 695	1 028	148 835	1 120	173 675	1 306
Rastatt	225 278	1 131	257 885	1 298	268 754	1 352	284 270	1 431
Rhein-Neckar-Kreis	440 858	931	545 955	1 153	580 987	1 227	651 645	1 376
Zusammen	1 505 314	948	1 850 610	1 165	1 965 709	1 237	2 167 618	1 365
Regierungsbezirk Freiburg								
Breisgau-Hochschwarzwald	171 545	822	228 326	1 094	247 253	1 184	271 619	1 301
Emmendingen	100 169	740	141 966	1 049	155 898	1 151	180 132	1 330
Konstanz	204 701	859	273 528	1 147	296 470	1 244	343 753	1 442
Lörrach	183 589	942	223 809	1 149	237 216	1 217	268 736	1 379
Ortenaukreis	336 777	937	428 728	1 192	459 378	1 277	508 900	1 415
Rottweil	116 487	911	140 961	1 103	149 119	1 167	168 681	1 320
Schwarzwald-Baar-Kreis	188 098	962	232 940	1 191	247 888	1 268	280 666	1 436
Tuttlingen	125 300	1 089	141 838	1 233	147 351	1 281	152 052	1 321
Waldshut	137 740	926	167 457	1 126	177 363	1 193	193 475	1 301
Zusammen	1 564 408	907	1 979 554	1 148	2 117 936	1 228	2 368 013	1 373
Regierungsbezirk Tübingen								
Alb-Donau-Kreis	126 392	776	166 542	1 023	179 926	1 105	212 800	1 307
Biberach	135 212	864	168 464	1 077	179 547	1 148	203 116	1 299
Bodenseekreis	167 075	942	206 708	1 166	219 920	1 240	246 363	1 389
Ravensburg	198 348	832	264 112	1 108	286 034	1 200	327 402	1 374
Reutlingen	253 033	1 011	303 693	1 213	320 579	1 280	365 767	1 461
Sigmaringen	94 793	817	128 647	1 109	139 932	1 207	152 869	1 318
Tübingen	146 742	789	214 158	1 152	236 630	1 273	277 649	1 493
Zollernalbkreis	190 188	1 086	216 998	1 239	225 935	1 290	243 197	1 389
Zusammen	1 311 782	897	1 669 323	1 142	1 788 503	1 223	2 027 164	1 388
Landessumme	7 643 061	997	9 238 449	1 205	9 770 245	1 275	10 602 960	1 383

1) Ermittelt, nachdem das Einkommen aus dem Zuschlag zur Finanzausgleichumlage der Schlüsselmasse der Gemeinden zugeschlagen wurde (§ 1a Abs. 4 FAG).

Noch: 19. Bemessungsgrundlagen der Gemeinden in den Landkreisen Baden-Württembergs 1990 und 1991
b) 1991

Landkreis Regierungsbezirk Land	Steuerkraftmeßzahl		Umlagegrundlagen für die FAG- und für die Kreisumlage		Bedarfsmeßzahl	
	1000 DM	DM je Einw.	1000 DM	DM je Einw.	1000 DM	DM je Einw.
Regierungsbezirk Stuttgart						
Böblingen	505 964	1 527	556 686	1 680	499 826	1 508
Esslingen	625 013	1 310	682 903	1 432	724 314	1 518
Göppingen	254 673	1 057	326 356	1 354	351 958	1 460
Heidenheim	132 500	1 018	174 445	1 340	193 490	1 487
Heilbronn	272 290	1 016	357 044	1 332	371 847	1 387
Hohenlohekreis	90 811	990	112 008	1 222	126 455	1 379
Ludwigsburg	587 397	1 274	685 483	1 487	698 441	1 515
Main-Tauber-Kreis	113 217	892	160 597	1 265	182 274	1 436
Ostalbkreis	288 440	990	402 342	1 381	436 826	1 499
Rems-Murr-Kreis	460 351	1 222	538 490	1 429	558 800	1 483
Schwäbisch Hall	171 114	1 056	225 766	1 394	229 211	1 415
Zusammen	3 501 771	1 184	4 222 119	1 428	4 373 442	1 479
Regierungsbezirk Karlsruhe						
Calw	127 384	874	174 688	1 199	204 829	1 406
Enzkreis	178 357	1 026	219 480	1 263	239 871	1 380
Freudenstadt	106 749	981	138 409	1 273	155 750	1 432
Karlsruhe	367 882	975	494 246	1 310	552 520	1 464
Neckar-Odenwald-Kreis	110 555	806	164 780	1 201	189 784	1 383
Rastatt	237 020	1 168	289 059	1 424	306 893	1 512
Rhein-Neckar-Kreis	536 019	1 109	694 216	1 436	704 462	1 457
Zusammen	1 663 966	1 021	2 174 877	1 335	2 354 109	1 445
Regierungsbezirk Freiburg						
Breisgau-Hochschwarzwald	184 478	859	263 170	1 225	294 313	1 370
Emmendingen	106 048	768	170 641	1 236	193 827	1 403
Konstanz	226 287	929	324 963	1 334	371 123	1 523
Lörrach	210 229	1 052	272 890	1 366	291 697	1 460
Ortenaukreis	367 771	1 000	501 379	1 363	550 600	1 497
Rottweil	137 783	1 050	176 573	1 346	183 412	1 398
Schwarzwald-Baar-Kreis	210 253	1 051	275 667	1 378	303 804	1 519
Tuttlingen	135 246	1 139	157 992	1 330	166 204	1 399
Waldshut	156 728	1 021	199 847	1 302	211 035	1 375
Zusammen	1 734 824	981	2 343 122	1 325	2 566 015	1 452
Regierungsbezirk Tübingen						
Alb-Donau-Kreis	167 226	1 001	221 740	1 327	231 241	1 384
Biberach	151 305	940	203 416	1 263	221 392	1 375
Bodenseekreis	188 880	1 037	240 024	1 317	267 511	1 468
Ravensburg	218 196	893	315 093	1 289	354 670	1 451
Reutlingen	276 478	1 078	353 964	1 381	396 909	1 548
Sigmaringen	102 203	855	148 876	1 246	166 340	1 392
Tübingen	160 346	839	251 636	1 317	303 393	1 588
Zollernalbkreis	206 075	1 147	250 878	1 396	264 495	1 472
Zusammen	1 470 709	980	1 985 628	1 322	2 205 951	1 469
Landessumme	8 371 270	1 066	10 725 745	1 365	11 499 517	1 464

20. Schlüsselzuweisungen und Finanzausgleichsumlage in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Größenklassen
a) 1990

Gemeindegruppe Größenklasse von ... bis unter ... Einwohnern	Schlüsselzuweisungen				Finanzausgleichsumlage		
	insgesamt	nach mangelnder Steuerkraft (§ 5 FAG)		Kommunale Investitions- Pauschale	insgesamt	FAG-Umlage nach § 1a Abs. 2 FAG	Zuschlag nach § 1a Abs. 4 FAG (Abundanz- abschöpfung)
		zusammen	darunter Mehrzuweisungen nach § 5 Abs. 3 FAG				

1000 DM

Stadtkreise							
250 000 und mehr	630 093	599 880	-	30 213	429 283	429 283	-
100 000 - 250 000	355 064	337 780	8 630	17 274	205 379	205 379	-
50 000 - 100 000	20 938	19 169	-	1 769	14 741	14 741	-
Zusammen	1 006 095	956 838	8 630	49 256	649 402	649 402	-
Kreisangehörige Gemeinden							
100 000 - 250 000	40 382	37 719	-	2 663	27 867	27 867	-
50 000 - 100 000	266 186	245 425	3 593	20 761	220 307	214 806	5 501
20 000 - 50 000	536 210	486 217	2 076	49 993	415 153	506 618	7 536
10 000 - 20 000	576 872	533 352	3 349	43 521	398 552	395 138	3 414
5 000 - 10 000	535 642	492 257	6 280	43 385	382 729	380 440	2 290
3 000 - 5 000	324 947	300 005	7 106	24 941	194 359	192 731	1 629
2 000 - 3 000	180 592	168 360	5 744	12 232	94 759	93 809	949
1 000 - 2 000	103 743	97 291	4 471	6 452	50 133	49 602	531
weniger als 1 000	23 696	22 355	1 628	1 341	9 858	9 776	83
Zusammen	2 588 269	2 382 980	34 246	205 289	1 892 718	1 870 786	21 932
Gemeinden insgesamt	3 594 363	3 339 818	42 877	254 545	2 542 120	2 520 188	21 932

DM je Einwohner

Stadtkreise							
250 000 und mehr	554	527	-	27	377	377	-
100 000 - 250 000	548	521	13	27	317	317	-
50 000 - 100 000	411	377	-	35	290	290	-
Zusammen	548	521	5	27	354	354	-
Kreisangehörige Gemeinden							
100 000 - 250 000	399	372	-	26	275	275	-
50 000 - 100 000	362	334	5	28	300	293	7
20 000 - 50 000	289	262	1	27	278	273	4
10 000 - 20 000	350	324	2	26	242	240	2
5 000 - 10 000	319	293	4	26	228	226	1
3 000 - 5 000	360	332	8	28	215	213	2
2 000 - 3 000	396	369	13	27	208	206	2
1 000 - 2 000	433	406	19	27	209	207	2
weniger als 1 000	482	455	33	27	201	199	2
Zusammen	338	311	4	27	247	244	3
Gemeinden insgesamt	378	352	5	27	268	265	2

Noch: 20. Schlüsselzuweisungen und Finanzausgleichsumlage in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Größenklassen
b) 1991

Gemeindegruppe Größenklasse von ... bis unter ... Einwohner	Schlüsselzuweisungen			Finanzausgleichsumlage	
	insgesamt	nach mangelnder Steuerkraft (§ 5 FAG)		Kommunale Investitions- Pauschale	FAG-Umlage nach § 1a Abs. 2 FAG
		zusammen	darunter Mehrzweisungen nach § 5 Abs. 3 FAG		

1000 DM

Stadtkreise					
250 000 und mehr	799 318	771 550	14 800	27 768	449 863
100 000 - 250 000	351 125	334 191	18 288	16 934	247 900
50 000 - 100 000	13 987	12 610	-	1 377	19 947
Zusammen	1 164 430	1 118 351	33 087	46 079	717 710
Kreisangehörige Gemeinden					
100 000 - 250 000	41 723	38 812	-	2 911	32 395
50 000 - 100 000	296 754	273 788	7 626	22 967	260 751
20 000 - 50 000	547 054	492 709	5 876	54 345	576 015
10 000 - 20 000	633 336	578 364	12 566	54 972	484 077
5 000 - 10 000	572 887	517 682	15 117	55 206	436 188
3 000 - 5 000	332 237	302 306	14 453	29 930	225 531
2 000 - 3 000	186 559	170 908	9 746	15 651	110 075
1 000 - 2 000	102 107	94 434	7 080	7 673	53 423
weniger als 1 000	23 944	22 328	2 268	1 616	11 450
Zusammen	2 736 601	2 491 331	74 732	245 269	2 189 905
Gemeinden insgesamt	3 901 031	3 609 682	107 819	291 348	2 907 615

DM je Einwohner

Stadtkreise					
250 000 und mehr	690	666	13	24	388
100 000 - 250 000	530	504	28	26	374
50 000 - 100 000	271	245	-	27	387
Zusammen	622	597	18	25	383
Kreisangehörige Gemeinden					
100 000 - 250 000	404	376	-	28	314
50 000 - 100 000	372	343	10	29	326
20 000 - 50 000	294	264	3	29	309
10 000 - 20 000	361	329	7	31	276
5 000 - 10 000	337	304	9	32	256
3 000 - 5 000	369	336	16	33	251
2 000 - 3 000	405	371	21	34	239
1 000 - 2 000	456	422	32	34	239
weniger als 1 000	503	469	48	34	240
Zusammen	348	317	10	31	279
Gemeinden insgesamt	401	371	11	30	299

21. Schlüsselzuweisungen und Finanzausgleichsumlage der Gemeinden in den Landkreisen Baden-Württembergs 1990 und 1991
a) 1990

Landkreis Regierungsbezirk Land	Schlüsselzuweisungen				Finanzausgleichsumlage		
	insgesamt	nach mangelnder Steuerkraft (§ 5 FAG)		Kommunale Investitions- Pauschale	insgesamt	FAG-Umlage nach § 1a Abs. 2 FAG	Zuschlag nach § 1a Abs. 4 FAG (Abundanz- abschöpfung)
		zusammen	darunter Mehrzuweisungen nach § 5 Abs. 3 FAG				
1000 DM							
Regierungsbezirk Stuttgart							
Böblingen	55 625	47 981	102	7 644	114 869	107 773	7 096
Esslingen	73 876	62 310	24	11 566	130 867	129 959	907
Göppingen	74 827	68 501	204	6 325	55 995	55 985	10
Heidenheim	43 420	40 050	50	3 371	30 431	30 431	-
Heilbronn	95 237	88 199	1 318	7 039	62 514	60 948	1 566
Hohenlohekreis	25 845	23 504	665	2 341	20 946	20 817	129
Ludwigsburg	117 815	105 192	5	12 622	119 264	117 400	1 864
Main-Tauber-Kreis	49 023	45 783	1 051	3 240	28 839	28 667	172
Ostalbkreis	124 847	116 663	2 415	8 184	66 392	65 980	413
Rems-Murr-Kreis	88 065	78 433	233	9 632	95 332	94 751	581
Schwäbisch Hall	60 189	55 902	2 263	4 287	47 894	44 428	3 466
Zusammen	808 769	732 517	8 330	76 252	773 343	757 140	16 203
Regierungsbezirk Karlsruhe							
Calw	53 458	49 742	612	3 717	31 055	31 055	-
Enzkreis	42 878	38 523	39	4 355	39 790	39 656	134
Freudenstadt	33 972	31 348	67	2 625	25 041	24 924	117
Karlsruhe	132 105	122 272	1 089	9 833	89 479	88 655	824
Neckar-Odenwald-Kreis	57 752	53 918	1 211	3 834	27 681	27 681	-
Rastatt	55 134	49 973	412	5 161	52 941	52 222	719
Rhein-Neckar-Kreis	180 035	167 237	1 894	12 798	112 023	110 556	1 467
Zusammen	555 335	513 013	5 324	42 322	378 009	374 749	3 260
Regierungsbezirk Freiburg							
Breisgau-Hochschwarzwald	82 400	76 709	1 710	5 692	46 560	46 236	324
Emmendingen	62 835	59 161	1 740	3 674	28 748	28 748	-
Konstanz	108 524	101 758	1 905	6 766	55 389	55 389	-
Lörrach	70 359	64 973	796	5 386	45 634	45 321	313
Ortenaukreis	140 651	131 001	2 474	9 650	87 242	86 817	425
Rottweil	43 638	40 038	110	3 600	28 780	28 545	235
Schwarzwald-Baar-Kreis	71 864	66 675	202	5 189	47 170	47 170	-
Tuttlingen	27 227	24 286	373	2 941	29 150	28 722	428
Waldshut	45 302	41 439	455	3 863	34 049	33 910	139
Zusammen	652 801	606 040	9 766	46 761	402 722	400 860	1 863
Regierungsbezirk Tübingen							
Alb-Donau-Kreis	69 009	64 302	1 226	4 707	33 811	33 725	86
Biberach	54 577	50 253	1 491	4 324	34 114	34 114	-
Bodenseekreis	63 670	58 668	719	5 002	42 019	41 858	160
Ravensburg	101 138	94 369	1 695	6 769	53 483	53 483	-
Reutlingen	88 343	81 735	679	6 608	61 518	61 498	21
Sigmaringen	45 522	42 556	851	2 966	26 051	26 051	-
Tübingen	103 592	98 474	4 115	5 118	43 408	43 367	41
Zollernalbkreis	45 513	41 052	50	4 461	44 239	43 942	297
Zusammen	571 364	531 410	10 826	39 954	338 644	338 038	606
Landessumme	2 588 269	2 382 980	34 246	205 289	1 892 718	1 870 786	21 932

Schlüsselzuweisungen				Finanzausgleichsumlage			Landkreis Regierungsbezirk Land
insgesamt	nach mangelnder Steuerkraft (§ 5 FAG)		Kommunale Investi- tions- Pauschale	insgesamt	FAG-Umlage nach § 1a Abs. 2 FAG	Zuschlag nach § 1a Abs. 4 FAG (Abundanz- abschöpfung)	
	zusammen	darunter Mehrzuweisungen nach § 5 Abs. 3 FAG					
DM je Einwohner							
Regierungsbezirk Stuttgart							
172	148	0	24	355	333	22	Böblingen
158	133	0	25	279	277	2	Esslingen
318	291	1	27	238	238	0	Göppingen
342	316	0	27	240	240	-	Heidenheim
367	340	5	27	241	235	6	Heilbronn
291	265	7	26	236	234	1	Hohenlohekreis
260	233	0	28	264	260	4	Ludwigsburg
398	371	9	26	234	233	1	Main-Tauber-Kreis
439	410	8	29	233	232	1	Ostalbkreis
238	212	1	26	258	257	2	Rems-Murr-Kreis
383	356	14	27	305	283	22	Schwäbisch Hall
280	253	3	26	268	262	6	Zusammen
Regierungsbezirk Karlsruhe							
383	356	4	27	222	222	-	Calw
254	229	0	26	236	235	1	Enzkreis
324	299	1	25	239	237	1	Freudenstadt
357	330	3	27	242	240	2	Karlsruhe
434	406	9	29	208	208	-	Neckar-Odenwald-Kreis
277	251	2	26	266	263	4	Rastatt
380	353	4	27	237	233	3	Rhein-Neckar-Kreis
350	323	3	27	238	236	2	Zusammen
Regierungsbezirk Freiburg							
395	367	8	27	223	221	2	Breisgau-Hochschwarzwald
464	437	13	27	212	212	-	Emmendingen
455	427	8	28	232	232	-	Konstanz
361	333	4	28	234	233	2	Lörrach
391	364	7	27	243	241	1	Ortenaukreis
341	313	1	28	225	223	2	Rottweil
368	341	1	27	241	241	-	Schwarzwald-Baar-Kreis
237	211	3	26	253	250	4	Tuttlingen
305	279	3	26	229	228	1	Waldshut
379	352	6	27	234	233	1	Zusammen
Regierungsbezirk Tübingen							
424	395	8	29	208	207	1	Alb-Donau-Kreis
349	321	10	28	218	218	-	Biberach
359	331	4	28	237	236	1	Bodenseekreis
424	396	7	28	224	224	-	Ravensburg
353	326	3	26	246	246	0	Reutlingen
393	367	7	26	225	225	-	Sigmaringen
557	530	22	28	233	233	0	Tübingen
260	234	0	25	253	251	2	Zollernalbkreis
391	363	7	27	232	231	0	Zusammen
338	311	4	27	247	244	3	Landessumme

Noch: 21. Schlüsselzuweisungen und Finanzausgleichsumlage der Gemeinden in den Landkreisen Baden-Württembergs 1990 und 1991
b) 1991

Landkreis Regierungsbezirk Land	Schlüsselzuweisungen				Finanzausgleichsumlage		
	insgesamt	nach mangelnder Steuerkraft (§ 5 FAG)		Kommunale Investitions- Pauschale	FAG-Umlage nach § 1a Abs. 2 FAG		
		zusammen			darunter Mehrzuweisungen nach § 5 Abs. 3 FAG		
	1000 DM	DM/Einw.	1000 DM	DM/Einw.			
Regierungsbezirk Stuttgart							
Böblingen	60 500	51 165	154	261	9 335	121 413	366
Esslingen	89 306	74 974	157	73	14 332	142 059	298
Göppingen	76 007	68 467	284	301	7 540	65 807	273
Heidenheim	47 035	43 022	331	371	4 013	34 894	268
Heilbronn	98 551	90 058	336	2 684	8 492	73 580	274
Hohenlohekreis	30 020	27 024	295	1 183	2 996	22 767	248
Ludwigsburg	114 909	101 158	219	170	13 751	143 053	310
Main-Tauber-Kreis	55 561	51 423	405	2 599	4 138	32 015	252
Ostalbkreis	122 197	113 155	388	3 813	9 042	80 796	277
Rems-Murr-Kreis	85 281	74 021	196	449	11 260	111 236	295
Schwäbisch Hall	65 265	60 144	371	3 763	5 120	47 151	291
Zusammen	844 631	754 610	255	15 666	90 021	874 772	296
Regierungsbezirk Karlsruhe							
Calw	61 004	56 168	386	2 011	4 835	34 676	238
Enzkreis	50 841	45 254	260	245	5 587	44 581	257
Freudenstadt	39 507	36 035	331	825	3 472	27 848	256
Karlsruhe	146 943	135 045	358	4 212	11 898	99 098	263
Neckar-Odenwald-Kreis	63 273	58 725	428	3 320	4 549	32 601	238
Rastatt	62 073	55 719	275	981	6 353	59 373	293
Rhein-Neckar-Kreis	182 959	167 732	347	4 112	15 227	144 832	300
Zusammen	606 601	554 678	340	15 707	51 923	443 009	272
Regierungsbezirk Freiburg							
Breisgau-Hochschwarzwald	90 015	82 878	386	3 646	7 138	52 586	245
Emmendingen	69 253	64 735	469	3 351	4 518	33 469	242
Konstanz	112 722	105 108	431	3 824	7 614	64 366	264
Lörrach	66 658	60 583	303	1 287	6 075	55 358	277
Ortenaukreis	155 140	143 240	389	5 745	11 900	101 503	276
Rottweil	40 354	36 258	276	219	4 095	36 220	276
Schwarzwald-Baar-Kreis	72 689	66 514	333	769	6 174	55 280	276
Tuttlingen	30 915	27 216	229	622	3 699	32 866	277
Waldshut	48 120	43 263	282	1 409	4 857	40 867	266
Zusammen	685 866	629 795	356	20 874	56 071	472 515	267
Regierungsbezirk Tübingen							
Alb-Donau-Kreis	63 064	57 697	345	1 910	5 366	45 796	274
Biberach	58 617	53 415	332	3 077	5 202	41 196	256
Bodenseekreis	62 279	56 488	310	1 501	5 791	48 390	266
Ravensburg	106 348	98 648	404	3 212	7 700	62 398	255
Reutlingen	93 676	85 807	335	1 454	7 869	71 071	277
Sigmaringen	50 991	47 091	394	2 241	3 899	29 600	248
Tübingen	115 437	109 453	573	9 020	5 983	49 701	260
Zollernalbkreis	49 092	43 649	243	71	5 443	51 457	286
Zusammen	599 503	552 248	368	22 485	47 255	399 610	266
Landessumme	2 736 601	2 491 331	317	74 732	245 269	2 189 905	279

22. Bemessungsgrundlagen und Schlüsselzuweisungen der Landkreise Baden-Württembergs 1990 und 1991

a) 1990

Landkreis Regierungsbezirk Land	Steuerkraftmeßzahl		Bedarfsmeßzahl		Schlüsselzuweisung (§ 8 FAG)	
	1000 DM	DM je Einwohner	1000 DM	DM je Einwohner	1000 DM	DM je Einwohner
Regierungsbezirk Stuttgart						
Böblingen	142 254	439	125 227	387	-	-
Esslingen	172 460	368	181 723	387	6 830	15
Göppingen	71 262	303	94 286	400	16 976	72
Heidenheim	35 756	282	49 291	389	9 980	79
Heilbronn	77 385	298	106 219	409	21 259	82
Hohenlohekreis	25 003	282	36 613	412	8 560	96
Ludwigsburg	159 308	352	175 465	388	11 913	26
Main-Tauber-Kreis	34 010	276	49 563	402	11 467	93
Ostalbkreis	79 994	281	112 663	396	24 087	85
Rems-Murr-Kreis	125 150	339	142 529	386	12 814	35
Schwäbisch Hall	51 382	327	63 726	406	9 101	58
Zusammen	973 963	337	1 137 306	393	132 987	46
Regierungsbezirk Karlsruhe						
Calw	40 188	287	56 408	403	11 959	86
Enzkreis	47 833	284	69 148	410	15 715	93
Freudenstadt	30 621	292	41 420	394	7 962	76
Karlsruhe	108 508	293	144 614	391	26 621	72
Neckar-Odenwald-Kreis	33 110	249	54 649	411	15 881	119
Rastatt	63 833	321	77 706	391	10 229	51
Rhein-Neckar-Kreis	141 481	299	186 798	394	33 412	70
Zusammen	465 575	293	630 744	397	121 779	77
Regierungsbezirk Freiburg						
Breisgau-Hochschwarzwald	63 489	302	87 850	419	17 962	86
Emmendingen	36 800	271	54 917	404	13 357	98
Konstanz	74 592	312	92 904	389	13 502	56
Lörrach	58 723	301	77 115	396	13 561	70
Ortenaukreis	103 851	289	143 187	398	29 002	81
Rottweil	33 892	265	51 826	405	13 223	103
Schwarzwald-Baar-Kreis	58 023	297	76 826	393	13 864	71
Tuttlingen	33 510	291	47 552	413	10 353	90
Waldshut	43 277	291	61 445	413	13 396	90
Zusammen	506 157	293	693 623	402	138 219	80
Regierungsbezirk Tübingen						
Alb-Donau-Kreis	41 094	252	68 200	419	19 985	123
Biberach	42 373	271	65 328	418	16 925	108
Bodenseekreis	60 775	342	70 222	395	6 965	39
Ravensburg	70 713	296	94 184	394	17 305	72
Reutlingen	80 566	322	97 804	390	12 709	51
Sigmaringen	31 382	270	48 227	415	12 420	107
Tübingen	57 557	309	71 914	387	10 585	57
Zollernalbkreis	51 826	296	69 043	394	12 694	72
Zusammen	436 287	298	584 922	400	109 589	75
Landessumme	2 381 981	311	3 046 595	397	502 574	66

Noch: 22. Bemessungsgrundlagen und Schlüsselzuweisungen der Landkreise Baden-Württembergs 1990 und 1991
b) 1991

Landkreis Regierungsbezirk Land	Steuerkraftmeßzahl		Bedarfsmeßzahl		Schlüsselzuweisung (§ 8 FAG)	
	1000 DM	DM je Einwohner	1000 DM	DM je Einwohner	1000 DM	DM je Einwohner
Regierungsbezirk Stuttgart						
Böblingen	147 564	445	139 890	422	-	-
Esslingen	178 130	373	201 634	423	16 805	35
Göppingen	80 941	336	105 195	436	17 342	72
Heidenheim	40 052	308	55 248	425	10 865	83
Heilbronn	89 198	333	119 551	446	21 703	81
Hohenlohekreis	27 090	295	41 308	451	10 166	111
Ludwigsburg	180 595	392	195 134	423	10 396	23
Main-Tauber-Kreis	36 037	284	55 217	435	13 714	108
Ostalbkreis	91 818	315	125 741	432	24 255	83
Rems-Murr-Kreis	140 426	373	158 912	422	13 217	35
Schwäbisch Hall	51 324	317	71 828	443	14 660	90
Zusammen	1 063 173	359	1 269 658	429	153 123	52
Regierungsbezirk Karlsruhe						
Calw	44 760	307	64 037	440	13 783	95
Enzkreis	53 286	307	77 792	448	17 522	101
Freudenstadt	33 302	306	46 849	431	9 686	89
Karlsruhe	118 365	314	161 028	427	30 505	81
Neckar-Odenwald-Kreis	36 767	268	61 599	449	17 755	129
Rastatt	69 070	340	86 726	427	12 624	62
Rhein-Neckar-Kreis	168 289	348	208 075	430	28 447	59
Zusammen	523 840	322	706 106	433	130 320	80
Regierungsbezirk Freiburg						
Breisgau-Hochschwarzwald	67 623	315	97 950	456	21 684	101
Emmendingen	40 052	290	61 037	442	15 005	109
Konstanz	81 909	336	103 235	424	15 248	63
Lörrach	68 854	345	86 263	432	12 447	62
Ortenaukreis	115 837	315	159 668	434	31 339	85
Rottweil	40 099	306	57 908	441	12 733	97
Schwarzwald-Baar-Kreis	66 011	330	85 374	427	13 845	69
Tuttlingen	36 290	306	52 591	443	12 370	104
Waldshut	50 028	326	68 895	449	13 490	88
Zusammen	566 703	321	772 922	437	148 162	84
Regierungsbezirk Tübingen						
Alb-Donau-Kreis	49 286	295	76 350	457	19 351	116
Biberach	47 060	292	73 381	456	18 820	117
Bodenseekreis	64 458	354	78 726	432	10 201	56
Ravensburg	77 075	315	105 239	431	20 137	82
Reutlingen	88 560	345	109 412	427	14 909	58
Sigmaringen	34 933	292	54 029	452	13 654	114
Tübingen	62 779	329	80 324	420	12 544	66
Zollernalbkreis	59 129	329	77 196	430	12 918	72
Zusammen	483 281	322	654 657	436	122 534	82
Landessumme	2 636 996	336	3 403 343	433	554 140	71

Personalstand und Personalausgaben

23. Personal des öffentlichen Dienstes in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Beschäftigungsbereichen – Stand 30. Juni –
a) 1990

Beschäftigungsbereich	Ins- gesamt	Und zwar							
		Voll- zeit- be- schäftigte	Teilzeitbeschäftigte		Beamte Richter	Ange- stellte	Arbeiter	Zeit- vertrag	Auszu- bildende
			T 1 ¹⁾	T 2 ¹⁾					
Öffentlicher Dienst	531 156	406 700	98 296	26 160	187 703 ²⁾	233 956 ³⁾	109 497	28 053	32 017
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	513 337	391 216	96 391	25 730	186 386	218 918	108 033	27 578	30 849
Gebietskörperschaften	508 906	387 814	95 868	25 224	185 973	216 547	106 386	27 443	30 736
Verwaltung	398 266	299 055	77 299	21 912	181 242	140 513	75 911	20 191	21 082
Rechtlich unselbständige									
Wirtschaftsunternehmen	22 574	19 026	1 987	1 561	2 280	5 629	14 666	1 138	1 165
Krankenhäuser ⁴⁾	88 066	69 733	16 582	1 751	1 851	70 405	15 810	6 114	8 489
Land	268 774	210 548	54 434	3 792	163 870 ²⁾	80 152	24 752	16 080	17 599
Verwaltung	235 064	182 843	49 073	3 148	160 513	58 415	16 135	12 747	14 835
Rechtlich unselbständige									
Wirtschaftsunternehmen	6 707	5 792	563	352	1 859	815	4 033	52	634
Krankenhäuser ⁴⁾	27 003	21 913	4 798	292	1 498	20 922	4 583	3 281	2 130
Gemeinden/Gv.	240 132	177 266	41 434	21 432	22 103	136 395	81 634	11 363	13 137
Verwaltung	163 202	116 212	28 226	18 764	21 329	82 098	59 775	7 444	6 247
Rechtlich unselbständige									
Wirtschaftsunternehmen	15 867	13 234	1 424	1 209	421	4 814	10 632	1 086	531
Krankenhäuser ⁴⁾	61 063	47 820	11 784	1 459	353	49 483	11 227	2 833	6 359
Kommunale Zweckverbände	4 431	3 402	523	506	413	2 371	1 647	135	113
Verwaltung	3 317	2 519	398	400	366	1 686	1 265	97	92
Rechtlich unselbständige									
Wirtschaftsunternehmen	963	780	85	98	45	578	340	31	15
Krankenhäuser ⁴⁾	151	103	40	8	2	107	42	7	6
Mittelbarer öffentlicher Dienst	17 819	15 484	1 905	430	1 317	15 038	1 464	475	1 168
Sozialversicherungsträger									
unter Aufsicht des Landes	17 510	15 219	1 867	424	1 235	14 818	1 457	451	1 157
Träger der Zusatzversicherung	309	265	38	6	82	220	7	24	11
Nachrichtlich:									
Rechtlich selbständige									
Wirtschaftsunternehmen ⁵⁾	33 351	31 790	1 270	291	-	15 155	18 196	680	1 338
überwiegend staatlich	6 429	6 054	334	41	-	3 477	2 952	219	293
überwiegend kommunal	26 922	25 736	936	250	-	11 678	15 244	461	1 045
Rechtlich selbständige									
Krankenhäuser	5 257	4 132	987	138	-	4 313	944	321	467
überwiegend staatlich	1 832	1 532	299	1	-	1 465	367	134	103
überwiegend kommunal	3 425	2 600	688	137	-	2 848	577	187	364
Bundesdienst	159 446	139 194	16 722	3 530	75 669	32 663 ⁶⁾	51 114	.	15 566
Unmittelbarer Bundesdienst	140 893	123 299	14 349	3 245	73 570	17 478	49 845	.	7 783
Bundesbehörden/-gerichte	25 340	23 303	1 915	122	8 588	7 917	8 835	.	732
Bundespost	80 725	65 670	11 979	3 076	44 790	8 773	27 162	.	5 326
Bundesbahn	34 828	34 326	455	47	20 192	788	13 848	.	1 725
Mittelbarer Bundesdienst	18 553	15 895	2 373	285	2 099	15 185 ⁶⁾	1 269	.	.
Bundesanstalt für Arbeit	9 297	7 563	1 662	72	2 049	6 653	595	.	.
Sozialversicherungsträger unter									
Aufsicht des Bundes (einschl. VBL)	9 256	8 332	711	210	50	8 532	674	.	.

1) T 1 = Teilzeitbeschäftigte mit mindestens der Hälfte, T 2 = Teilzeitbeschäftigte mit weniger als der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit. - 2) Einschließlich 2 170 Richter. - 3) Einschließlich 2 894 DO-Angestellte. - 4) Mit kaufmännischem Rechnungswesen. - 5) Der Bereiche Versorgung, Entsorgung, Verkehr. - 6) Einschließlich DO-Angestellte.

Noch: 23. Personal des öffentlichen Dienstes in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Beschäftigungsbereichen – Stand 30. Juni –
b) 1991

Beschäftigungsbereich	Ins- gesamt	Und zwar							
		Voll- zeit- be- schäftigte	Teilzeitbeschäftigte		Beamte, Richter	Ange- stellte	Arbeiter	Zeit- vertrag	Auszu- bildende
			T 1 ¹⁾	T 2 ¹⁾					
Öffentlicher Dienst	540 729	409 765	102 216	28 748	189 996 ²⁾	240 628 ³⁾	110 105	29 039	31 886
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	522 584	394 046	100 235	28 303	188 557	225 431	108 596	28 589	30 623
Gebietskörperschaften	517 969	390 564	99 630	27 775	188 134	222 944	106 891	28 427	30 519
Verwaltung	403 154	300 187	79 241	23 726	183 407	143 391	76 356	20 802	20 903
Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen Krankenhäuser ⁴⁾	22 239	18 578	2 019	1 642	2 230	5 738	14 271	1 104	1 120
Land	92 576	71 799	18 370	2 407	2 497	73 815	16 264	6 521	8 496
Verwaltung	270 625	211 369	55 399	3 857	165 106 ²⁾	81 098	24 421	16 757	17 460
Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen Krankenhäuser ⁴⁾	236 197	183 457	49 565	3 175	161 413	58 910	15 874	13 391	14 722
Gemeinden (Gv.)	6 488	5 627	541	320	1 855	806	3 827	63	606
Verwaltung	27 940	22 285	5 293	362	1 838	21 382	4 720	3 303	2 132
Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen Krankenhäuser ⁴⁾	247 344	179 195	44 231	23 918	23 028	141 846	82 470	11 670	13 059
Verwaltung	166 957	116 730	29 676	20 551	21 994	84 481	60 482	7 411	6 181
Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen Krankenhäuser ⁴⁾	15 751	12 951	1 478	1 322	375	4 932	10 494	1 041	514
Kommunale Zweckverbände	64 636	49 514	13 077	2 045	659	52 433	11 544	3 218	6 364
Verwaltung	4 615	3 482	605	528	423	2 487	1 705	162	104
Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen Krankenhäuser ⁴⁾	3 581	2 674	486	421	373	1 829	1 379	126	93
Mittelbarer öffentlicher Dienst	875	707	69	99	48	540	287	27	6
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	159	101	50	8	2	118	39	9	5
Träger der Zusatzversicherung	18 145	15 719	1 981	445	1 439	15 197	1 509	450	1 263
Nachrichtlich:	17 786	15 405	1 943	438	1 339	14 960	1 487	415	1 249
Rechtlich selbständige Wirtschaftsunternehmen ⁵⁾	359	314	38	7	100	237	22	35	14
überwiegend staatlich	33 213	31 646	1 293	274	-	15 209	18 004	581	1 240
überwiegend kommunal	6 592	6 208	348	36	-	3 573	3 019	217	294
Rechtlich selbständige Krankenhäuser	26 621	25 438	945	238	-	11 636	14 985	364	946
überwiegend staatlich	5 421	4 215	1 058	148	-	4 424	997	345	480
überwiegend kommunal	1 857	1 539	318	-	-	1 452	405	166	116
Bundesdienst	3 564	2 676	740	148	-	2 972	592	179	364
Unmittelbarer Bundesdienst ⁷⁾	181 418	159 906	17 771	3 741	96 335	33 764 ⁶⁾	51 319	3 777	7 219
Bundesbehörden/-gerichte	161 999	143 318	15 211	3 470	94 205	17 759	50 035	2 653	6 331
Bundespost	46 345	44 267	1 991	87	29 932	7 854	8 559	228	572
Bundesbahn	81 874	65 827	12 708	3 339	44 750	9 055	28 069	2 364	4 301
Mittelbarer Bundesdienst	33 780	33 224	512	44	19 523	650	13 407	61	1 458
Bundesanstalt für Arbeit	19 419	16 588	2 560	271	2 130	16 005 ⁶⁾	1 284	1 124	888
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Bundes (einschl. VBL)	9 636	7 791	1 775	70	2 073	6 960	603	895	328
Öffentlicher Dienst im weiteren Sinn	9 783	8 797	785	201	57	9 045	681	229	560
	760 761	605 532	122 336	32 911	286 331	294 025	180 425	33 742	40 825

1) T 1 = Teilzeitbeschäftigte mit mindestens der Hälfte, T 2 = Teilzeitbeschäftigte mit weniger als der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit. - 2) Einschließlich 2 221 Richter. - 3) Einschließlich 2 687 DO-Angestellte. - 4) Mit kaufmännischem Rechnungswesen. - 5) Der Bereiche Versorgung, Entsorgung, Verkehr. - 6) Einschließlich DO-Angestellte. - 7) Einschließlich Soldaten.

24. Personal der Krankenhäuser in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Dienstverhältnis und Art der Träger – Stand 30. Juni – a) 1990

Dienstverhältnis	Personal insgesamt	Staatlicher Bereich			Kommunaler Bereich					
		Landes- kranken- häuser	Uni- versitäts- kliniken	rechtlich selb- ständige Kranken- häuser	Krankenhäuser der					rechtlich selb- ständige Kranken- häuser ¹⁾
					Stadt- kreise	kreisange- hörigen Gemeinden	Landkreise	Zweck- verbände	Landes- wohlfahrts- verbände	
Beschäftigte insgesamt	93 474	7 219	19 784	1 832	16 127	8 904	35 341	151	691	3 425
Beamte	1 853	508	990	-	139	47	161	2	6	-
dar. in Ausbildung	9	4	5	-	-	-	-	-	-	-
Angestellte	74 825	5 098	15 824	1 465	12 840	7 365	28 758	107	520	2 848
dar. in Ausbildung	8 777	744	1 307	97	1 589	896	3 772	6	8	358
Arbeiter	16 796	1 613	2 970	367	3 148	1 492	6 422	42	165	577
dar. in Ausbildung	176	36	34	6	20	14	55	-	5	6
Vollzeitbeschäftigte zusammen	73 968	5 766	16 147	1 532	13 340	6 899	27 018	103	563	2 600
Beamte	1 817	497	980	-	133	46	153	2	6	-
Angestellte	59 907	4 246	12 754	1 201	10 757	5 763	22 474	76	425	2 211
Arbeiter	12 244	1 023	2 413	331	2 450	1 090	4 391	25	132	389
Teilzeitbeschäftigte (T 1) ²⁾ zusammen	17 609	1 396	3 402	299	2 642	1 700	7 334	40	108	688
Beamte	36	11	10	-	6	1	8	-	-	-
Angestellte	13 301	831	2 846	263	1 940	1 330	5 441	28	85	537
Arbeiter	4 272	554	546	36	696	369	1 885	12	23	151
Teilzeitbeschäftigte (T 2) ²⁾ zusammen	1 700	57	235	1	145	305	989	8	20	137
Angestellte	1 439	21	224	1	143	272	843	3	10	100
Arbeiter	261	36	11	-	2	33	146	5	10	37

1) Einschließlich Stiftungen. - 2) T 1 = Teilzeitbeschäftigte mit mindestens der Hälfte, T 2 = Teilzeitbeschäftigte mit weniger als der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit.

25. Personal der rechtlich selbständigen Wirtschaftsunternehmen des Landes und der Gemeinden Baden-Württembergs 1990 und 1991 nach Unternehmensarten – Stand 30. Juni – a) 1990

Art	Land			Gemeinden (Gv.)		
	Angestellte	Arbeiter	zusammen	Angestellte	Arbeiter	zusammen
Beschäftigte insgesamt	3 477	2 952	6 429	11 678	15 244	26 922
Vollzeitbeschäftigte						
Versorgungsunternehmen	2 722	1 713	4 435	8 989	9 712	18 701
davon						
Elektrizität	2 722	1 713	4 435	4 489	4 912	9 401
Gas	-	-	-	273	162	435
Wasser	-	-	-	3	3	6
kombinierte Versorgung	-	-	-	4 224	4 635	8 859
Verkehrsunternehmen	586	1 033	1 619	1 555	4 272	5 827
kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	-	-	-	618	590	1 208
Zusammen	3 308	2 746	6 054	11 162	14 574	25 736
Teilzeitbeschäftigte T 1 ¹⁾	165	169	334	500	436	936
Teilzeitbeschäftigte T 2 ¹⁾	4	37	41	16	234	250

1) T 1 = Teilzeitbeschäftigte mit mindestens der Hälfte, T 2 = Teilzeitbeschäftigte mit weniger als der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit.

Noch: 24. Personal der Krankenhäuser in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Dienstverhältnis und Art der Träger
 – Stand 30. Juni –
 b) 1991

Dienstverhältnis	Personal insgesamt	Staatlicher Bereich			Kommunaler Bereich					
		Landes- kranken- häuser	Uni- versitäts- kliniken	rechtlich selb- ständige Kranken- häuser	Krankenhäuser der					rechtlich selb- ständige Kranken- häuser ¹⁾
					Stadt- kreise	kreisange- hörigen Gemeinden	Landkreise	Zweck- verbände	Landes- wohlfahrts- verbände	
Beschäftigte insgesamt	98 156	7 400	20 540	1 857	16 668	8 852	38 407	159	709	3 564
Beamte	2 499	479	1 359	-	214	41	401	2	3	-
dar. in Ausbildung	10	4	6	-	-	-	-	-	-	-
Angestellte	78 357	5 277	16 105	1 452	13 261	7 346	31 285	118	541	2 972
dar. in Ausbildung	8 849	657	1 415	112	1 566	868	3 852	5	14	360
Arbeiter	17 300	1 644	3 076	405	3 193	1 465	6 721	39	165	592
dar. in Ausbildung	122	28	22	4	11	9	40	-	4	4
Vollzeitbeschäftigte zusammen	76 115	5 793	16 492	1 539	13 531	6 789	28 639	101	555	2 676
Beamte	2 357	470	1 340	-	207	40	295	2	3	-
Angestellte	61 389	4 302	12 707	1 180	10 881	5 686	23 843	80	427	2 283
Arbeiter	12 369	1 021	2 445	359	2 443	1 063	4 501	19	125	393
Teilzeitbeschäftigte (T 1) ²⁾ zusammen	19 478	1 544	3 749	318	2 913	1 693	8 340	50	131	740
Beamte	142	9	19	-	7	1	106	-	-	-
Angestellte	14 727	949	3 117	272	2 163	1 328	6 183	35	100	580
Arbeiter	4 609	586	613	46	743	364	2 041	15	31	160
Teilzeitbeschäftigte (T 2) ²⁾ zusammen	2 563	63	299	-	224	370	1 428	8	23	148
Angestellte	2 241	26	281	-	217	332	1 259	3	14	109
Arbeiter	322	37	18	-	7	38	169	5	9	39

1) Einschließlich Stiftungen. - 2) T 1 = Teilzeitbeschäftigte mit mindestens der Hälfte, T 2 = Teilzeitbeschäftigte mit weniger als der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit.

Noch: 25. Personal der rechtlich selbständigen Wirtschaftsunternehmen des Landes und der Gemeinden Baden-Württembergs
 1990 und 1991 nach Unternehmensarten – Stand 30. Juni –
 b) 1991

Art	Land			Gemeinden (Gv.)		
	Angestellte	Arbeiter	zusammen	Angestellte	Arbeiter	zusammen
Beschäftigte insgesamt	3 573	3 019	6 592	11 636	14 985	26 621
Vollzeitbeschäftigte						
Versorgungsunternehmen	2 783	1 745	4 528	8 899	9 378	18 277
davon						
Elektrizität	2 783	1 745	4 528	4 434	4 676	9 110
Gas	-	-	-	284	160	444
Wasser	-	-	-	3	3	6
kombinierte Versorgung	-	-	-	4 178	4 539	8 717
Verkehrsunternehmen	602	1 078	1 680	1 570	4 382	5 952
kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	-	-	-	621	588	1 209
Zusammen	3 385	2 823	6 208	11 090	14 348	25 438
Teilzeitbeschäftigte T 1 ¹⁾	185	163	348	526	419	945
Teilzeitbeschäftigte T 2 ¹⁾	3	33	36	20	218	238

1) T 1 = Teilzeitbeschäftigte mit mindestens der Hälfte, T 2 = Teilzeitbeschäftigte mit weniger als der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit.

26. Beschäftigte des Landes, der Gemeinden/Gv., der kommunalen Zweckverbände, der Sozialversicherungsträger unter Landesaufsicht und im Bundesdienst in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württemberg 1991

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Beschäftigte		Land 1)		Gemeinden (Gv.)		Zweckverbände		Sozialver- sicherung ²⁾		Mittelbarer Bundesdienst		Unmittelbarer Bundesdienst	
	ins- gesamt	Frauen	zu- sammen	Frauen	zu- sammen	Frauen	zu- sammen	Frauen	zu- sammen	Frauen	zu- sammen	Frauen	zu- sammen	Frauen
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	87 213	38 180	36 137	14 644	17 990	10 662	513	120	3 896	2 320	3 737	2 154	24 940	8 280
Landkreise														
Böblingen	17 805	10 749	5 438	2 820	9 610	6 606	107	40	405	294	179	124	2 066	865
Esslingen	22 696	12 622	8 188	3 963	11 245	7 381	129	45	503	340	240	162	2 391	731
Göppingen	13 885	7 082	4 666	1 834	5 793	3 734	147	72	270	186	515	311	2 494	945
Ludwigsburg	25 169	13 559	7 946	3 784	11 684	7 869	79	37	726	492	602	375	4 132	1 002
Rems-Murr-Kreis	16 799	9 315	6 408	3 176	7 735	4 920	110	41	367	254	413	276	1 766	648
Region Stuttgart	183 567	91 507	68 783	30 221	64 057	41 172	1 085	355	6 167	3 886	5 686	3 402	37 789	12 471
Stadtkreis Heilbronn	16 462	7 087	5 245	2 223	4 996	2 936	73	32	353	242	446	261	5 349	1 393
Landkreise														
Heilbronn	9 690	5 544	3 318	1 605	5 658	3 739	78	19	-	-	40	21	596	160
Hohenlohekreis	4 605	2 369	1 778	705	2 169	1 390	4	1	161	112	37	22	456	139
Schwäbisch Hall	9 976	4 543	3 651	1 334	3 696	2 328	80	28	184	124	239	141	2 126	588
Main-Tauber-Kreis	10 936	3 788	2 615	953	3 068	1 749	28	12	372	245	511	317	4 342	512
Region Franken	51 669	23 331	16 607	6 820	19 587	12 142	263	92	1 070	723	1 273	762	12 869	2 792
Landkreise														
Heidenheim	6 619	3 333	2 209	838	3 474	2 180	15	3	152	104	74	39	695	169
Ostalbkreis	18 591	8 868	6 559	2 632	7 631	4 732	136	54	392	263	1 001	557	2 872	630
Region Ostwürttemberg	25 210	12 201	8 768	3 470	11 105	6 912	151	57	544	367	1 075	596	3 567	799
Regierungsbezirk Stuttgart	260 446	127 039	94 158	40 511	94 749	60 226	1 499	504	7 781	4 976	8 034	4 760	54 225	16 062
Stadtkreise														
Baden-Baden	4 911	2 196	1 378	662	2 276	1 051	-	-	203	124	48	30	1 006	329
Karlsruhe	52 251	20 135	17 653	6 378	13 259	6 434	2	-	2 851	1 505	2 052	1 029	16 434	4 789
Landkreise														
Karlsruhe	15 691	6 784	5 791	2 546	5 975	3 281	60	7	139	87	133	84	3 593	779
Rastatt	10 155	5 193	3 054	1 229	5 648	3 348	120	38	121	76	352	207	860	295
Region Mittlerer Oberrhein	83 008	34 308	27 876	10 815	27 158	14 114	182	45	3 314	1 792	2 585	1 350	21 893	6 192
Stadtkreise														
Heidelberg	23 534	10 979	14 747	7 706	2 718	1 092	-	-	951	644	906	533	4 212	1 004
Mannheim	31 100	13 902	8 443	3 590	10 777	6 222	-	-	490	310	1 880	931	9 510	2 849
Landkreise														
Neckar-Odenwald-Kreis	10 474	3 716	3 080	1 044	3 016	1 748	203	152	136	83	81	42	3 958	647
Rhein-Neckar-Kreis	17 821	9 449	6 566	3 512	9 085	5 122	430	189	46	30	173	109	1 521	487
Region Unterer Neckar	82 929	38 046	32 836	15 852	25 596	14 184	633	341	1 623	1 067	3 040	1 615	19 201	4 987
Stadtkreise														
Pforzheim	9 315	4 226	3 139	1 229	3 968	2 140	-	-	281	187	397	221	1 530	449
Landkreise														
Calw	9 919	4 784	3 076	1 372	4 221	2 649	45	18	159	110	410	265	2 008	370
Enzkreis	5 057	2 731	1 775	827	2 838	1 745	55	16	4	4	23	12	362	127
Freudenstadt	6 830	3 000	2 286	841	2 771	1 590	50	11	456	231	64	39	1 203	288
Region Nordschwarzwald	31 121	14 741	10 276	4 269	13 798	8 124	150	45	900	532	894	537	5 103	1 234
Regierungsbezirk Karlsruhe	197 058	87 095	70 988	30 936	66 552	36 422	965	431	5 837	3 391	6 519	3 502	46 197	12 413
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	31 318	13 524	18 237	8 806	4 801	2 163	125	17	264	159	702	362	7 189	2 017
Landkreise														
Breisgau-Hochschwarzwald	9 520	3 843	2 978	1 337	3 692	2 008	59	18	225	169	143	99	2 423	212
Emmendingen	6 960	3 680	3 363	1 761	2 748	1 603	239	122	103	72	53	25	454	97
Ortenaukreis	25 071	10 859	7 713	2 825	9 871	5 958	93	12	627	395	436	244	6 331	1 425
Region Südlicher Oberrhein	72 869	31 906	32 291	14 729	21 112	11 732	516	169	1 219	795	1 334	730	16 397	3 751
Landkreise														
Rottweil	9 587	4 561	3 153	1 272	3 719	2 381	27	3	149	105	235	132	2 304	668
Schwarzwald-Baar-Kreis	12 135	5 951	3 824	1 476	6 055	3 591	56	23	383	276	409	247	1 408	338
Tuttlingen	7 118	2 941	1 829	688	2 671	1 595	265	187	138	98	68	44	2 147	329
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	28 840	13 453	8 806	3 436	12 445	7 567	348	213	670	479	712	423	5 859	1 335
Landkreise														
Konstanz	18 453	7 738	7 058	3 012	6 017	3 235	191	110	170	113	450	269	4 567	999
Lörrach	12 165	5 492	3 346	1 394	4 956	2 999	132	51	330	186	279	141	3 122	721
Waldshut	7 756	3 309	2 911	1 086	3 064	1 664	88	32	139	81	234	160	1 320	286
Region Hochrhein-Bodensee	38 374	16 539	13 315	5 492	14 037	7 898	411	193	639	380	963	570	9 009	2 006
Regierungsbezirk Freiburg	140 083	61 898	54 412	23 657	47 594	27 197	1 275	575	2 528	1 654	3 009	1 723	31 265	7 092
Landkreise														
Reutlingen	17 350	8 438	5 791	2 579	6 685	4 142	107	34	315	238	431	258	4 021	1 187
Tübingen	20 096	9 720	13 939	7 010	3 298	1 891	34	8	157	109	99	65	2 569	637
Zollernalbkreis	10 258	4 648	3 260	1 292	4 352	2 542	97	30	358	237	287	174	1 904	373
Region Neckar-Alb	47 704	22 806	22 990	10 881	14 335	8 575	238	72	830	584	817	497	8 494	2 197
Stadtkreis Ulm	21 133	8 876	9 051	4 770	2 867	1 420	116	18	264	184	332	196	8 503	2 288
Landkreise														
Alb-Donau-Kreis	7 053	3 180	1 969	832	3 092	1 977	192	101	24	16	30	22	1 746	232
Biberach	11 572	5 194	4 691	1 736	4 453	3 004	119	17	130	79	81	52	2 098	306
Region Donau-Iller ³⁾	39 758	17 250	15 711	7 338	10 412	6 401	427	136	418	279	443	270	12 347	2 826
Landkreise														
Bodenseekreis	9 708	4 701	3 061	1 295	4 633	2 840	50	14	112	72	110	72	1 742	408
Ravensburg	16 909	7 871	6 745	2 746	5 786	3 540	142	56	369	240	419	246	3 448	1 043
Sigmaringen	10 260	3 710	2 487	955	3 283	2 109	19	16	122	63	68	41	4 281	526
Region Bodensee-Oberschwaben	36 877	16 282	12 293	4 996	13 702	8 489	211	86	603	375	597	359	9 471	1 977
Regierungsbezirk Tübingen	124 339	56 338	50 994	23 215	38 449	23 465	876	294	1 851	1 238	1 857	1 126	30 312	7 000
Baden-Württemberg	721 926	332 370	270 552	118 319	247 344	147 310	4 615	1 804	17 997	11 259	19 419	11 111	161 999	42 567

1) 73 Beschäftigte außerhalb des Landes Baden-Württemberg. - 2) 148 Beschäftigte außerhalb des Landes Baden-Württemberg. - 3) Soweit Land Baden-Württemberg.

27. Vollzeitbeschäftigte des Bundes sowie des Landes Baden-Württemberg und seiner Gemeinden/Gv. von 1980 bis 1991 nach Beschäftigungsbereichen und Dienstverhältnis

a) Bundesbedienstete in Baden-Württemberg

Jahr	Bundesbehörden, -gerichte	Bundesbahn	Bundespost	Unmittelbarer Dienst zusammen	Bundesanstalt für Arbeit	Sozial- versicherungs- träger	Mittelbarer Dienst zusammen	Insgesamt
Beamte								
1980	8 252	26 040	42 126	76 418	1 207	36	1 243	77 661
1981	8 355	25 691	41 080	75 126	1 299	40	1 339	76 465
1982	8 474	25 478	41 155	75 107	1 418	39	1 457	76 564
1983	8 581	25 190	41 408	75 179	1 549	37	1 586	76 765
1984	8 786	24 594	42 089	75 469	1 643	42	1 685	77 154
1985	8 730	23 732	42 776	75 238	1 686	45	1 731	76 969
1986	8 556	22 891	43 163	74 610	1 788	43	1 831	76 441
1987	8 575	22 278	44 275	75 128	1 851	44	1 895	77 023
1988	8 572	21 761	43 827	74 160	1 903	41	1 944	76 104
1989	8 549	20 786	43 539	72 874	1 932	52	1 984	74 858
1990	8 444	20 049	42 853	71 346	1 927	49	1 976	73 322
1991	8 261	19 354	42 687	70 302	1 951	55	2 006	72 308
Angestellte¹⁾								
1980	6 660	846	4 977	12 483	5 706	5 908	11 614	24 097
1981	6 634	874	5 582	13 090	5 615	6 817	12 432	25 522
1982	6 624	877	6 661	14 162	5 732	6 979	12 711	26 873
1983	6 634	797	5 223	12 654	5 926	6 299	12 225	24 879
1984	6 560	802	5 051	12 413	5 751	7 249	13 000	25 413
1985	6 649	763	4 990	12 402	5 535	7 408	12 943	25 345
1986	6 685	740	4 800	12 225	5 832	7 311	13 143	25 368
1987	6 711	711	4 503	11 925	5 918	7 451	13 369	25 294
1988	6 714	707	4 766	12 187	5 540	7 487	13 027	25 214
1989	6 592	665	4 910	12 167	5 387	7 793	13 180	25 347
1990	6 588	699	5 228	12 515	5 458	7 935	13 393	25 908
1991	6 469	750	5 376	12 595	5 658	8 387	14 045	26 640
Arbeiter								
1980	8 585	19 226	17 319	45 130	166	372	538	45 668
1981	8 653	19 906	17 001	45 560	156	390	546	46 106
1982	8 535	19 286	17 257	45 078	177	365	542	45 620
1983	8 590	18 009	18 101	44 700	164	269	433	45 133
1984	8 497	16 910	17 898	43 305	170	336	506	43 811
1985	8 701	16 186	17 844	42 731	167	336	503	43 234
1986	8 529	15 913	17 644	42 086	166	331	497	42 583
1987	8 566	15 500	18 838	40 904	167	366	533	41 437
1988	8 487	14 493	16 546	39 526	178	351	529	40 055
1989	8 270	13 879	16 520	38 669	171	349	520	39 189
1990	8 271	13 578	17 589	39 438	178	348	526	39 964
1991	8 018	13 120	17 764	38 902	182	355	537	39 439

1) Einschließlich DO-Angestellte der Sozialversicherungsträger.

Noch: 27. Vollzeitbeschäftigte des Bundes sowie des Landes Baden-Württemberg und seiner Gemeinden/Gv. von 1980 bis 1991 nach Beschäftigungsbereichen und Dienstverhältnis

b) Landesbedienstete in Baden-Württemberg

Jahr	Verwaltung	Wirtschafts- unternehmen	Krankenhäuser	Zusammen	Sozial- versicherungs- träger	Rechtlich selbständige		Insgesamt
						Krankenhäuser	Wirtschafts- unternehmen	
Beamte								
1980	135 356	1 707	1 484	138 547	673	—	—	139 220
1981	138 413	1 772	1 486	141 671	721	—	—	142 392
1982	138 303	1 777	1 518	141 598	732	—	—	142 330
1983	138 147	1 781	1 488	141 416	772	—	—	142 188
1984	137 572	1 812	1 491	140 875	801	—	—	141 676
1985	135 636	1 916	1 424	138 976	823	—	—	139 799
1986	133 955	1 902	1 378	137 235	857	—	—	138 092
1987	133 786	1 830	1 381	136 997	923	—	—	137 920
1988	132 695	1 922	1 336	135 953	920	—	—	136 873
1989	130 968	1 867	1 262	134 097	983	—	—	135 080
1990	130 814	1 858	1 477	134 149	1 295	—	—	135 444
1991	131 357	1 854	1 810	135 021	1 415	—	—	136 436
Angestellte¹⁾								
1980	46 739	666	12 555	59 960	11 045	.	3 008	74 013
1981	46 184	739	12 972	59 895	11 542	.	3 064	74 501
1982	43 860	730	14 960	59 550	11 875	.	3 077	74 502
1983	44 323	634	15 206	60 163	12 074	.	3 157	75 394
1984	43 811	630	15 742	60 183	12 129	.	3 208	75 520
1985	43 545	651	15 874	60 070	12 309	.	3 291	75 670
1986	42 544	502	16 162	59 208	12 762	.	3 213	75 183
1987	41 611	482	15 740	58 833	12 844	1 164	3 213	76 054
1988	42 445	476	16 291	59 212	12 995	1 422	3 239	76 868
1989	42 198	518	17 235	59 951	13 267	1 395	3 250	77 863
1990	41 273	549	17 000	58 822	10 540	1 465	3 308	74 135
1991	41 571	540	17 009	59 120	13 486	1 180	3 385	77 171
Arbeiter								
1980	9 899	3 611	2 716	16 226	972	.	2 634	19 832
1981	10 001	3 518	2 817	16 336	954	.	2 672	19 962
1982	10 702	3 554	3 670	17 926	951	.	2 696	21 573
1983	9 983	3 709	3 382	17 074	957	.	2 747	20 778
1984	10 044	3 837	3 394	17 275	903	.	2 748	20 926
1985	10 263	3 719	3 380	17 362	917	.	2 789	21 068
1986	10 935	3 622	3 429	17 986	871	.	2 708	21 565
1987	11 033	3 592	3 337	17 962	912	339	2 711	21 924
1988	11 109	3 415	3 366	17 890	878	339	2 725	21 832
1989	11 051	3 275	3 455	17 781	815	332	2 742	21 670
1990	10 756	3 385	3 436	17 577	809	331	2 746	21 463
1991	10 529	3 233	3 466	17 228	818	359	2 823	21 228

1) Einschließlich DO-Angestellte der Sozialversicherungsträger.

Noch: 27. Vollzeitbeschäftigte des Bundes sowie des Landes Baden-Württemberg und seiner Gemeinden/Gv. von 1980 bis 1991 nach Beschäftigungsbereichen und Dienstverhältnis
c) Kommunalbeschäftigte in Baden-Württemberg

Jahr	Gemeinden/Gv.				Zweck- verbände	Rechtlich selbständige		Insgesamt
	Verwaltung	Wirtschafts- unternehmen	Krankenhäuser	zusammen		Krankenhäuser	Wirtschafts- unternehmen	
Beamte								
1980	18 035	384	308	18 727	328	-	-	19 055
1981	18 369	316	320	19 005	320	-	-	19 325
1982	18 693	295	321	19 309	343	-	-	19 652
1983	18 749	348	308	19 405	336	-	-	19 741
1984	18 855	325	308	19 488	326	-	-	19 814
1985	19 130	296	310	19 736	331	-	-	20 067
1986	19 101	435	340	19 876	352	-	-	20 228
1987	20 023	435	407	20 865	384	-	-	21 249
1988	19 790	387	406	20 583	377	-	-	20 960
1989	19 450	401	413	20 264	376	-	-	20 640
1990	20 558	414	338	21 310	404	-	-	21 714
1991	21 118	369	448	21 935	406	-	-	22 341
Angestellte								
1980	49 932	3 826	35 765	89 523	1 698	.	9 111	100 332
1981	51 667	3 788	36 969	92 424	1 703	.	9 283	103 410
1982	51 217	3 781	36 086	91 084	1 720	.	9 466	102 270
1983	51 394	3 391	36 683	91 468	1 818	.	9 851	103 137
1984	51 757	3 534	37 052	92 343	1 650	.	9 992	103 985
1985	53 010	3 614	37 710	94 334	1 648	.	10 214	106 196
1986	55 777	3 968	38 693	98 438	1 774	.	10 590	110 802
1987	59 080	3 896	40 543	103 519	1 924	2 062	10 616	118 121
1988	59 132	4 100	39 249	102 481	1 762	2 431	10 908	117 582
1989	58 642	4 188	38 842	101 672	1 804	2 444	10 927	116 847
1990	61 007	4 235	39 419	104 661	1 789	2 211	11 162	119 823
1991	61 509	4 308	37 061	102 878	1 840	2 283	11 090	118 091
Arbeiter								
1980	29 715	8 351	9 067	47 133	940	.	12 892	60 965
1981	31 098	7 967	9 053	48 118	1 025	.	12 967	62 110
1982	31 333	7 881	8 513	47 727	1 063	.	12 959	61 749
1983	30 749	7 766	8 150	46 665	1 058	.	13 809	61 332
1984	31 586	7 772	8 293	47 651	1 131	.	13 542	62 324
1985	32 132	7 681	8 120	47 933	1 109	.	13 740	62 782
1986	32 962	9 280	8 218	50 460	1 119	.	14 145	65 724
1987	35 607	9 322	8 368	53 297	1 326	458	14 159	69 240
1988	35 052	9 126	8 124	52 302	1 217	454	14 417	68 390
1989	33 683	8 981	8 021	50 685	1 214	429	14 311	66 639
1990	34 647	8 585	8 063	51 295	1 209	389	14 574	67 467
1991	34 103	8 274	8 132	50 509	1 236	393	14 348	66 486

28. Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigte der rechtlich selbständigen Wirtschaftsunternehmen, der Zweckverbände und der Sozialversicherungsträger in Baden-Württemberg 1989 bis 1991

Dienstverhältnis		Rechtlich selbständige Wirtschaftsunternehmen				Zweckverbände ¹⁾		Sozialversicherungsträger	
		des Landes		der Gemeinden/Gv.		vollzeit- beschäftigt	teilzeit- beschäftigt ²⁾	vollzeit- beschäftigt	teilzeit- beschäftigt ²⁾
		vollzeit- beschäftigt	teilzeit- beschäftigt ²⁾	vollzeit- beschäftigt	teilzeit- beschäftigt ²⁾				
Beamte	1989	—	—	—	—	376	9	983	10
	1990	—	—	—	—	404	9	1 295	22
	1991	—	—	—	—	406	17	1 415	24
Do-Angestellte	1989	—	—	—	—	—	—	3 183	46
	1990	—	—	—	—	—	—	2 840	54
	1991	—	—	—	—	—	—	2 630	57
Angestellte	1989	3 250	140	10 927	464	1 804	285	10 084	1 336
	1990	3 308	165	11 162	500	1 789	321	10 540	1 468
	1991	3 385	185	11 090	526	1 840	385	10 856	1 524
Arbeiter	1989	2 742	126	14 311	416	1 214	202	815	342
	1990	2 746	169	14 574	436	1 209	193	809	361
	1991	2 823	163	14 348	419	1 236	203	818	376
Insgesamt	1989	5 992	266	25 238	880	3 394	496	15 065	1 734
	1990	6 054	334	25 736	936	3 402	523	15 484	1 905
	1991	6 208	348	25 438	945	3 482	605	15 719	1 981

1) Einschließlich Gemeindeverwaltungsverbände. - 2) Mit 20 und mehr Wochenarbeitsstunden.

29. Teilzeitbeschäftigte (T 1 und T 2) des Landes Baden-Württemberg und seiner Gemeinden/Gv. sowie der Zweckverbände 1989 bis 1991

Dienstverhältnis		Land			Gemeinden/Gv.			Zweckverbände ¹⁾	
		Verwaltung	kauf- männlich buchende Kranken- häuser	unselb- ständige Wirtschafts- unternehmen	Verwaltung	kauf- männlich buchende Kranken- häuser	unselb- ständige Wirtschafts- unternehmen	Verwaltung	unselb- ständige Wirtschafts- unternehmen
Beamte und Richter	1989	29 186	15	2	641	14	5	7	2
	1990	29 699	21	1	771	15	7	6	3
	1991	30 056	28	1	876	110	6	13	4
Angestellte	1989	15 820	3 603	261	19 499	9 115	571	373	84
	1990	17 142	3 922	266	21 091	10 064	579	465	86
	1991	17 339	4 373	266	22 972	10 842	624	527	82
Arbeiter	1989	5 556	1 107	611	25 032	3 123	2 110	335	98
	1990	5 380	1 147	648	25 128	3 164	2 047	327	94
	1991	5 345	1 254	594	26 379	3 412	2 170	367	82
Insgesamt	1989	50 562	4 725	874	45 172	12 252	2 686	715	184
	1990	52 221	5 090	915	46 990	13 243	2 633	798	183
	1991	52 740	5 655	861	50 227	14 364	2 800	907	168

1) Einschließlich Gemeindeverwaltungsverbände.

30. Personalbewegungen des Landes und der Gemeinden mit 20 000 und mehr Einwohnern sowie der Gemeindeverbände Baden-Württembergs vom 1. Juli 1990 bis 30. Juni 1991 nach Anlaß, Geschlecht und Dienstverhältnis

Fluktuationsanlässe	Beamte, Richter	Angestellte	Arbeiter	Insgesamt	Anteil ¹⁾ in %	Darunter Frauen	
	Anzahl					Anzahl	Anteil ¹⁾ in %
Land							
Personalabgänge	4 272	4 903	1 246	10 421	34,6	5 009	28,2
Tod	166	70	29	265	0,9	47	0,3
Vorzeitige Dienst-, Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit	372	183	205	760	2,5	160	0,9
Erreichen einer Altersgrenze							
Sonstige Gründe der Beendigung des Dienst- bzw. Beschäftigungsverhältnisses	1 507 2 227	787 3 863	275 737	2 569 6 827	8,5 22,7	684 4 118	3,9 23,2
Personalzugänge	4 176	5 289	1 200	10 665	35,0	5 914	30,9
Wechsel des Umfangs des Beschäftigungs- verhältnisses	609	835	56	1 500	30,2	1 075	25,3
Voll- in Teilzeitbeschäftigung	316	539	27	882	17,8	668	15,7
Teil- in Vollzeitbeschäftigung	293	296	29	618	12,4	407	9,6
Gemeinden /Gv.							
Personalabgänge	1 375	13 850	4 448	19 673	65,4	12 739	71,8
Tod	22	90	81	193	0,6	37	0,2
Vorzeitige Dienst-, Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit	56	282	375	713	2,4	199	1,1
Erreichen einer Altersgrenze	229	849	577	1 655	5,5	609	3,4
Sonstige Gründe der Beendigung des Dienst- bzw. Beschäftigungsverhältnisses	1 068	12 629	3 415	17 112	56,9	11 894	67,0
Personalzugänge	1 344	14 185	4 316	19 845	65,0	13 210	69,1
Wechsel des Umfangs des Beschäftigungs- verhältnisses	144	2 807	514	3 465	69,8	3 179	74,7
Voll- in Teilzeitbeschäftigung	116	1 831	277	2 224	44,8	2 063	48,5
Teil- in Vollzeitbeschäftigung	28	976	237	1 241	25,0	1 116	26,2
Insgesamt							
Personalabgänge	5 647	18 753	5 694	30 094	100	17 748	100
Personalzugänge	5 520	19 474	5 516	30 510	100	19 124	100
Wechsel des Umfangs des Beschäftigungs- verhältnisses	753	3 642	570	4 965	100	4 254	100

1) An den Abgängen, Zugängen bzw. Wechsel des Umfangs der Beschäftigungsverhältnisse.

31. Personalausgaben des Landes Baden-Württemberg und seiner Gemeinden/Gv. 1980, 1985 und 1987 bis 1991

Körperschaft	1980	1985	1987	1988	1989	1990	1991
--------------	------	------	------	------	------	------	------

Haushaltsvolumen in Mill. DM

Land	1980	1985	1987	1988	1989	1990	1991
Gemeinden/Gv.	31 905,3	38 231,8	41 974,5	43 776,2	46 591,3	48 661,0	53 516,0
darunter							
Stadtkreise	7 318,9	8 850,5	9 548,4	9 740,3	10 056,1	10 278,0	11 554,8
Gemeinden mit 20 000 und mehr Einwohnern	7 443,2	8 808,9	9 673,0	10 158,1	10 873,2	11 450,8	12 372,6
Gemeinden unter 20 000 Einwohnern	11 336,5	13 511,3	15 253,8	15 850,3	16 991,9	17 476,8	18 989,4

Personalausgaben in Mill. DM

Land	1980	1985	1987	1988	1989	1990	1991
Gemeinden/Gv.	4 949,0	6 028,2	6 720,7	6 969,5	7 189,7	7 646,8	8 426,4
darunter							
Stadtkreise	1 492,3	1 788,7	1 977,7	2 041,4	2 082,9	2 191,4	2 393,4
Gemeinden mit 20 000 und mehr Einwohnern	1 292,9	1 561,2	1 758,7	1 846,4	1 917,8	2 038,1	2 282,6
Gemeinden unter 20 000 Einwohnern	1 557,1	1 942,6	2 158,4	2 218,3	2 285,9	2 416,7	2 631,2

Anteil der Personalausgaben am Haushaltsvolumen in %

Land	1980	1985	1987	1988	1989	1990	1991
Gemeinden/Gv.	15,5	15,8	16,0	15,9	15,4	15,7	15,7
darunter							
Stadtkreise	20,4	20,2	20,7	21,0	20,7	21,3	20,7
Gemeinden mit 20 000 und mehr Einwohnern	17,4	17,7	18,2	18,2	17,6	17,8	18,4
Gemeinden unter 20 000 Einwohnern	13,7	14,4	14,1	14,0	13,5	13,8	13,9

32. Versorgungsempfänger des unmittelbaren öffentlichen Dienstes in Baden-Württemberg im Bereich Land 1977 bis 1991 sowie im Bereich Gemeinden/Gv. 1983 bis 1989

Jahr	Allgemeine Versorgungsempfänger				Versorgungsempfänger nach Kap. I G 131			
	Empfänger von			insgesamt	Empfänger von			insgesamt
	Ruhegehalt	Witwengeld	Waisengeld		Ruhegehalt	Witwengeld	Waisengeld	

Beamte und Richter

Land

1977	28 801	21 348	2 810	52 959	3 585	7 907	191	11 683
1978	29 348	21 541	2 848	53 735	3 653	8 070	175	11 898
1979	29 723	21 581	2 858	54 162	2 988	7 496	175	10 659
1980	30 762	22 231	2 865	55 858	2 789	7 304	171	10 264
1981	30 357	21 847	2 952	55 156	2 530	7 035	157	9 722
1982	30 378	21 961	3 037	55 376	2 311	6 744	158	9 213
1983	30 667	22 070	3 039	55 776	2 180	6 633	153	8 966
1984	31 121	22 277	3 076	56 474	2 068	6 444	143	8 655
1985	31 181	22 187	3 100	56 468	2 014	6 178	140	8 332
1986	31 734	22 175	2 962	56 871	1 641	5 663	129	7 433
1987	32 222	22 141	2 913	57 276	1 557	5 310	126	6 993
1988	32 600	22 075	2 937	57 612	1 403	5 023	121	6 547
1989	33 179	22 060	3 001	58 240	1 237	4 861	113	6 211
1990	33 816	22 011	2 896	58 723	1 119	4 517	110	5 746
1991	34 592	21 930	2 809	59 331	980	4 247	107	5 334

Gemeinden (Gv.)

1983 ¹⁾	8 557	6 506	643	15 706
1989 ²⁾	8 390	6 326	492	15 208

1) Ohne Zweckverbände. – 2) Einschließlich Zweckverbände.

33. Allgemeine Versorgungsempfänger und Versorgungsempfänger nach Kapitel I G 131 in Baden-Württemberg am 1. Februar 1991

Dienstverhältnis	Insgesamt		Davon Empfänger ¹⁾ von					
			Ruhegehalt		Witwen-/Witwergeld		Waisengeld ^{2) 3)}	
	1991	dagegen 1990	1991	dagegen 1990	1991	dagegen 1990	1991	dagegen 1990

A. Allgemeine Versorgungsempfänger*)
Land

Beamte und Richter	59 331	58 723	34 592	33 816	21 930	22 011	2 809	2 896
Dienstordnungsangestellte	—	—	—	—	—	—	—	—
Angestellte und Arbeiter	621	686	214	240	402	441	5	5
Insgesamt	59 952	59 409	34 806	34 056	22 332	22 452	2 814	2 901

Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes

Beamte und Richter	563	562	354	356	194	192	15	14
Dienstordnungsangestellte	1 716	1 690	971	945	691	695	54	50
Angestellte und Arbeiter	71	79	37	39	33	39	1	1
Insgesamt	2 350	2 331	1 362	1 340	918	926	70	65

B. Versorgungsempfänger nach Kapitel I G 131
Land

Beamte und Richter	5 334	5 746	980	1 119	4 247	4 517	107	110
Ehemalige Berufssoldaten und Reichsarbeitsdienstführer	10 398	10 702	3 189	3 394	7 104	7 206	105	102
Dienstordnungsangestellte	—	—	—	—	—	—	—	—
Angestellte nach § 52 Abs. 1 G 131 ⁴⁾	65	74	23	26	42	47	—	—
Angestellte und Arbeiter nach § 52 Abs. 2 G 131 ⁴⁾	262	297	88	105	169	187	5	6
Insgesamt	16 059	16 819	4 280	4 644	11 562	11 957	217	218

Nichtgebietskörperschaften

Beamte und Richter	68	68	32	31	34	35	2	2
Ehemalige Berufssoldaten und Reichsarbeitsdienstführer	1	—	—	—	1	—	—	—
Dienstordnungsangestellte	21	19	18	18	3	1	—	—
Angestellte nach § 52 Abs. 1 G 131	2	2	—	—	2	2	—	—
Angestellte und Arbeiter nach § 52 Abs. 2 G 131	9	9	8	8	1	1	—	—
Insgesamt	101	98	58	57	41	39	2	2

C. Versorgungsempfänger zusammen

Insgesamt	78 462	78 657	40 506	40 097	34 853	35 374	3 103	3 186
------------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------	--------------	--------------

*) Einschließlich Versorgungsempfänger nach Kapitel II G 131.

1) Einschließlich der Bezieher entsprechender Unterhaltsbeiträge.— 2) Einschließlich der Halbweisen, deren Mütter bzw. Väter nicht zum Bezug von Witwen-/Witwergeld oder eines entsprechenden Unterhaltsbeitrages berechtigt sind (vgl. § 24 Abs. 2 i.V.m. § 19 Abs. 1 S. 2 und § 61 Abs. 1 Nr. 2 sowie § 25 Abs. 2 i.V.m. § 61 Abs. 1 Nr. 2 BeamtVG).— 3) Einschließlich Unfallweisen.— 4) Aufteilung teilweise geschätzt.

Investitionen

34. Investitionsausgaben der Gemeinden/Gv. in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Aufgabenbereichen

a) 1990

Aufgabenbereich	Gemeinden/ Gv.	Davon				Nachrichtlich: Zweckverbände
		Stadtkreise	kreis- angehörige Gemeinden	Landkreise	Bezirks- verbände	
1000 DM						
Baumaßnahmen						
Allgemeine Verwaltung	227 798	34 471	137 941	54 692	694	276
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	114 214	5 808	107 268	1 138	—	133
Schulen	475 904	79 236	307 034	89 600	34	15 619
Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	177 705	67 879	102 832	6 994	—	226
Soziale Sicherung	261 924	26 902	208 077	23 810	3 135	3 723
Gesundheit, Sport, Erholung	499 566	82 738	388 020	28 808	—	1 171
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	2 161 223	352 878	1 633 266	175 079	—	21 450
darunter						
Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen	484 501	54 755	429 746	—	—	—
Wohnungsbauförderung	9 079	862	8 217	—	—	—
Straßen, Wege, Brücken	1 178 519	262 172	916 343	4	—	9 988
Einrichtungen für den ruhenden Verkehr	41 447	2 053	39 394	—	—	—
Öffentliche Einrichtungen	1 516 302	214 387	1 205 853	96 062	—	117 230
darunter						
Abwasserbeseitigung ¹⁾	1 101 559	130 971	970 588	—	—	115 157
Abfallbeseitigung ¹⁾	147 323	40 661	11 944	94 718	—	54
Fremdenverkehr, Wirtschaftsförderung	32 681	4 784	27 001	896	—	1 780
Wirtschaftliche Unternehmen	513 413	57 891	447 992	7 517	13	11 605
darunter						
Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	124 241	—	124 241	—	—	11 573
Unternehmen der Wirtschaftsförderung	86 197	15 203	70 994	—	—	—
Allgemeines Grundvermögen	254 369	25 211	221 853	7 304	1	—
Allgemeine Finanzwirtschaft	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	5 948 049	922 190	4 538 283	483 700	3 876	171 433
sonstige Investitionsausgaben, ohne Zuweisungen und Zuschüsse						
Allgemeine Verwaltung	110 340	22 844	63 409	22 977	1 110	2 706
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	88 786	10 524	71 164	7 098	—	234
Schulen	153 748	31 192	58 137	64 283	136	1 802
Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	54 333	18 686	30 236	5 411	—	951
Soziale Sicherung	66 238	8 291	36 409	5 242	16 296	744
Gesundheit, Sport, Erholung	97 635	47 920	46 513	2 902	300	70
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	356 978	73 353	267 515	15 887	223	1 896
darunter						
Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen	119 066	13 034	106 032	—	—	—
Wohnungsbauförderung	111 676	47 311	61 269	3 089	7	26
Straßen, Wege, Brücken	49 360	5 049	44 311	—	—	185
Einrichtungen für den ruhenden Verkehr	9 363	528	8 835	—	—	6 259
Öffentliche Einrichtungen	254 370	36 668	172 493	45 209	—	8 171
darunter						
Abwasserbeseitigung ¹⁾	63 213	2 681	60 532	—	—	6 259
Abfallbeseitigung ¹⁾	57 473	5 175	8 007	44 291	—	1 041
Fremdenverkehr, Wirtschaftsförderung	29 780	4 991	24 196	593	—	204
Wirtschaftliche Unternehmen	1 501 448	275 420	1 218 212	6 029	1 787	29 703
darunter						
Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	257 945	117 865	140 080	—	—	673
Unternehmen der Wirtschaftsförderung	47 015	3 742	43 273	—	—	—
Allgemeines Grundvermögen	1 015 962	146 467	861 733	5 975	1 787	4 074
Allgemeine Finanzwirtschaft	128	—	128	—	—	—
Insgesamt	2 684 004	524 898	1 964 216	175 038	19 852	46 277
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen						
Allgemeine Verwaltung	2 910	1 567	870	473	—	356
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	7 866	365	501	7 000	—	—
Schulen	4 748	604	2 198	1 673	273	76
Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	38 653	6 201	23 422	9 030	—	4
Soziale Sicherung	143 709	28 984	42 401	27 157	45 167	—
Gesundheit, Sport, Erholung	172 260	19 225	46 230	106 095	710	—
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	202 280	79 947	115 065	7 268	—	142
darunter						
Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen	92 807	22 668	70 139	—	—	—
Wohnungsbauförderung	69 076	50 173	18 735	168	—	—
Straßen, Wege, Brücken	18 768	3 964	13 878	926	—	91
Einrichtungen für den ruhenden Verkehr	2 372	1 751	621	—	—	—
Öffentliche Einrichtungen	65 614	7 385	37 874	20 355	—	2 320
darunter						
Abwasserbeseitigung ¹⁾	16 192	2 849	11 872	1 471	—	1 655
Abfallbeseitigung ¹⁾	4 888	180	51	4 657	—	—
Fremdenverkehr, Wirtschaftsförderung	39 001	3 635	22 815	12 551	—	665
Wirtschaftliche Unternehmen	34 946	10 577	23 384	927	58	21
darunter						
Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	26 961	9 460	16 629	872	—	21
Unternehmen der Wirtschaftsförderung	1 728	248	1 480	—	—	—
Allgemeines Grundvermögen	2 848	58	2 787	3	—	—
Allgemeine Finanzwirtschaft	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	672 986	154 855	291 945	179 978	46 208	2 919

1) Haushaltsmäßige Auslagerung z.B. durch Eigenbetriebe.

Noch: 34. Investitionsausgaben der Gemeinden/Gv. in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Aufgabenbereichen
b) 1991

Aufgabenbereich	Gemeinden und Gemeinde- verbände	Davon				Nachrichtlich Zweck- verbände
		Stadt- kreise	Kreis- angehörige Gemeinden	Land- kreise	Bezirks- verbände	
1 000 DM						
Baumaßnahmen						
Allgemeine Verwaltung	241 221	27 331	133 590	80 091	209	925
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	115 779	8 528	105 029	2 222	-	20
Schulen	544 982	95 663	348 103	101 189	27	15 120
Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege	202 215	84 557	108 940	8 718	-	202
Soziale Sicherung	396 298	51 078	318 727	24 668	1 825	6 350
Gesundheit, Sport und Erholung	552 937	116 407	427 761	8 769	-	879
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	2 271 296	375 771	1 704 574	190 951	-	16 359
Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen	440 668	46 427	394 241	-	-	-
Wohnungsbauförderung und -fürsorge	16 335	347	15 988	-	-	-
Straßen, Wege und Brücken	1 491 823	295 995	1 004 877	190 951	-	8 777
Einrichtungen für den ruhenden Verkehr	35 564	3 607	31 957	-	-	-
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	1 844 904	269 567	1 425 122	150 215	-	161 778
Abwasserbeseitigung 1)	1 336 684	181 962	1 154 722	-	-	156 794
Abfallbeseitigung 1)	203 665	37 168	16 492	150 005	-	1 906
Fremdenverkehr und sonstige Förderungen	38 980	9 973	28 815	192	-	2 934
Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeine Grund- und Sondervermögen	582 487	53 864	518 278	10 319	26	10 768
Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	129 362	-	129 362	-	-	10 728
Unternehmen der Wirtschaftsförderung	74 718	17 282	57 436	-	-	-
Allgemeines Grundvermögen	333 304	22 218	300 787	10 273	26	40
Allgemeine Finanzwirtschaft	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	6 752 119	1 082 766	5 090 124	577 142	2 087	212 401
Sonstige Investitionsausgaben ohne Zuweisungen und Zuschüsse						
Allgemeine Verwaltung	135 944	30 280	79 786	23 686	2 192	963
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	101 634	13 077	81 453	7 104	-	885
Schulen	179 200	38 251	65 172	75 706	71	1 963
Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege	60 733	18 305	37 469	4 959	-	1 114
Soziale Sicherung	80 816	9 976	47 623	3 782	19 435	498
Gesundheit, Sport und Erholung	109 237	41 724	62 091	5 422	-	112
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	395 292	84 405	292 551	17 888	448	897
Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen	105 900	8 225	97 673	2	-	-
Wohnungsbauförderung und -fürsorge	151 188	61 797	85 738	3 648	5	-
Straßen, Wege und Brücken	67 147	6 936	46 712	13 499	-	282
Einrichtungen für den ruhenden Verkehr	9 616	1 507	8 109	-	-	-
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	277 372	35 091	180 693	61 588	-	8 028
Abwasserbeseitigung 1)	70 488	3 564	66 924	-	-	4 459
Abfallbeseitigung 1)	81 094	11 806	8 822	60 466	-	417
Fremdenverkehr und sonstige Förderungen	26 021	1 103	24 135	783	-	2 370
Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeine Grund- und Sondervermögen	1 374 927	232 236	1 136 198	6 493	-	42 563
Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	127 299	24 446	102 695	158	-	2 011
Unternehmen der Wirtschaftsförderung	18 288	1 889	16 399	-	-	-
Allgemeines Grundvermögen	1 148 301	193 384	948 933	5 984	-	285
Allgemeine Finanzwirtschaft	12	-	12	-	-	-
Insgesamt	2 715 167	503 345	1 983 048	206 628	22 146	57 023
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen						
Allgemeine Verwaltung	8 196	5 419	2 534	243	-	868
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	7 594	679	1 203	5 712	-	-
Schulen	8 461	511	6 034	1 624	292	110
Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege	43 875	11 463	25 074	7 338	-	-
Soziale Sicherung	183 838	47 073	54 108	34 417	48 240	-
Gesundheit, Sport und Erholung	247 434	61 131	54 658	128 576	3 069	-
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	208 717	91 619	107 056	10 042	-	321
Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen	89 050	25 601	63 449	-	-	-
Wohnungsbauförderung und -fürsorge	75 736	51 012	23 905	819	-	-
Straßen, Wege und Brücken	25 705	4 482	12 074	9 149	-	24
Einrichtungen für den ruhenden Verkehr	10 743	9 212	1 531	-	-	-
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	53 683	7 778	27 846	18 059	-	17 729
Abwasserbeseitigung 1)	15 451	900	13 631	920	-	13 544
Abfallbeseitigung 1)	2 878	-	287	2 591	-	-
Fremdenverkehr und sonstige Förderungen	28 423	5 986	9 392	13 045	-	4 085
Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeine Grund- und Sondervermögen	27 261	8 938	17 842	-	481	35
Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	13 449	1 739	11 710	-	-	35
Unternehmen der Wirtschaftsförderung	1 420	1 142	278	-	-	-
Allgemeines Grundvermögen	4 200	857	3 343	-	-	-
Allgemeine Finanzwirtschaft	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	789 059	234 611	296 355	206 011	52 082	19 063

1) Haushaltmäßige Auslagerung, z.B. durch Eigenbetriebe

35. Bauinvestitionen der Gemeinden/Gv. Baden-Württembergs 1990 und 1991 nach Arten und Gemeindegrößenklassen

Art	Gemeinden und Gemeindeverbände	Davon					Landkreise und Verbände
		Stadtkreise	kreisangehörige Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern				
			50 000 und mehr	20 000 - 50 000	10 000 - 20 000	unter 10 000	
1000 DM							
1990							
Schulbau	475 904	79 236	32 826	59 076	66 942	148 190	89 634
darunter							
Grund- und Hauptschulen	267 423	32 527	23 101	38 014	46 273	127 508	—
Realschulen	29 308	2 765	3 446	5 696	6 469	10 923	9
Gymnasien	41 574	11 467	4 843	12 085	9 403	2 024	1 752
Berufsschulen	86 465	25 674	—	—	—	60 791	—
Sonderschulen	28 637	2 316	710	1 559	3 008	952	20 092
Gesamtschulen ¹⁾	3 183	27	470	1 631	987	—	68
Krankenhäuser ²⁾	24 117	—	—	—	121	179	23 817
Sportstätten	254 250	35 563	12 848	33 522	47 367	124 950	—
Einrichtungen der Sozial- und Jugendhilfe	147 527	20 693	12 198	22 044	24 240	67 293	1 059
darunter							
Kindergärten	20 858	26	1 814	720	3 331	14 967	—
Straßenbau	1 364 782	266 989	113 321	197 864	188 257	423 272	175 079
Abwasserbeseitigung	1 101 559	130 971	83 194	197 214	206 460	483 720	—
Badeanstalten	133 574	18 379	5 201	42 608	42 011	25 375	—
Wirtschaftliche Unternehmen	258 623	32 675	15 784	58 367	23 320	128 300	177
Sonstige Verwaltungszweige	1 710 265	262 882	132 175	312 536	280 739	546 044	175 889
Insgesamt	5 948 049	922 190	441 931	982 936	948 928	2 164 488	487 576
DM je Einwohner	612	493	490	528	544	647	50
1991							
Schulbau	544 982	95 663	33 504	76 096	84 484	154 019	101 216
darunter							
Grund- und Hauptschulen	298 103	40 373	25 878	43 026	61 209	127 617	—
Realschulen	43 695	6 511	2 053	9 743	13 132	12 234	22
Gymnasien	44 708	10 051	4 023	19 724	6 462	3 008	1 440
Berufsschulen	94 413	32 967	—	—	—	—	61 446
Sonderschulen	31 789	1 234	246	1 517	2 689	926	25 177
Gesamtschulen ¹⁾	4 071	41	1 160	1 912	766	112	80
Krankenhäuser ²⁾	7 274	—	—	—	167	94	7 013
Sportstätten	301 347	57 018	9 778	45 546	58 875	130 130	—
Einrichtungen der Sozial- und Jugendhilfe	249 804	33 865	25 612	41 708	50 182	97 150	1 287
darunter							
Kindergärten	21 347	17	1 279	109	2 873	17 089	—
Straßenbau	1 491 823	295 995	93 756	239 166	207 980	463 975	190 951
Abwasserbeseitigung	1 336 684	181 962	92 794	238 399	243 287	580 242	—
Badeanstalten	139 124	23 038	5 120	35 751	33 336	41 879	—
Wirtschaftliche Unternehmen	248 963	31 646	3 745	47 392	33 705	132 429	46
Sonstige Verwaltungszweige	2 439 392	363 579	177 028	404 344	395 931	812 781	285 729
Insgesamt	6 752 119	1 082 766	441 337	1 128 402	1 107 780	2 412 605	579 229
DM je Einwohner	684	571	484	577	623	720	59

1) Einschließlich der Schulen privater Träger. - 2) Ohne kaufmännisch buchende Krankenhäuser.

Schuldenstand

36. Schuldenstand des Landes, der Gemeinden/Gv., der kommunalen Krankenhäuser sowie der Zweckverbände in Baden-Württemberg 1990 und 1991 – Stand 31. Dezember –
a) 1990

Art der Schulden	Insgesamt ¹⁾	Davon			
		Land ¹⁾	Gemeinden (Gv.) ¹⁾	Kommunale Krankenhäuser ¹⁾²⁾	Zweckverbände ¹⁾³⁾
1000 DM					
Schulden aus Kreditmarktmitteln	50 834 587	36 442 721	13 676 576	282 067	433 223
Anleihen	3 740 113	3 590 081	150 032	–	–
Sonstige Wertpapiersschulden	–	–	–	–	–
Schulden bei					
Banken und Sparkassen	37 092 183	29 624 850	7 033 231	162 996	271 106
sonstigen Kreditinstituten	4 941 336	–	4 713 004	84 687	143 645
Bausparkassen	546 141	–	534 148	6 671	5 322
Versicherungsunternehmen	222 761	36 000	184 778	1 420	563
sonstigen Stellen	233 433	95 000	125 770	2 647	10 016
Schulden bei					
Bundesbahn und Bundespost	3 238	–	3 238	–	–
der Bundesanstalt für Arbeit	18 694	–	16 472	2 222	–
öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen	965 805	120 000	829 209	14 025	2 571
Sozialversicherungen	7 783	1 375	6 408	–	–
Schulden bei ausländischen Stellen	3 063 100	2 975 415	80 286	7 399	–
Ausgleichsforderungen	565 641	565 641	–	–	–
Schulden aus Kreditmarktmitteln zusammen	51 400 228	37 008 362	13 676 576	282 067	433 223
DM je Einwohner	–	3 806	1 406	29	45
Schulden bei Verwaltungen	5 047 995	3 428 440	1 489 619	36 061	93 875
bei Bund und LAF	3 821 477	3 428 440	384 751	3 528	4 758
beim ERP-Sondervermögen	1 017 026	–	932 990	–	84 036
bei Ländern	113 608	–	96 988	15 830	790
bei Gemeinden (Gv.)	65 141	–	46 297	16 703	2 141
bei Zweckverbänden	30 743	–	28 593	–	2 150
Fundierte Schulden insgesamt ⁴⁾	56 448 223	40 436 802	15 166 195	318 128	527 098
DM je Einwohner	–	4 158	1 560	33	54
Nachrichtlich:					
Kassenkredite	314 550	79 804	129 198	99 500	6 048
Innere Darlehen	50 223	–	50 223	–	–
Bürgschaften	6 233 719	1 244 285	4 920 524	–	68 910
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden, Restkaufgelder	62 401	–	57 689	2 062	2 650

1) Einzelne Positionen der Schulden sind mit den Angaben für die Vorjahre nur bedingt vergleichbar. Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden, sowie Restkaufgelder werden nur noch nachrichtlich ausgewiesen. – 2) Mit kaufmännischem Rechnungswesen. – 3) Ohne Gemeindeverwaltungsverbände: Fundierte Schulden 56,0 Mill. DM. – 4) Ohne Schulden der Eigenbetriebe in Höhe von 3251,1 Mill. DM.

Noch: 36. Schuldenstand des Landes, der Gemeinden/Gv., der kommunalen Krankenhäuser sowie der Zweckverbände in Baden-Württemberg 1990 und 1991 – Stand 31. Dezember –
b) 1991

Art der Schulden	Insgesamt	Davon			
		Land	Gemeinden (Gv.)	Kommunale Krankenhäuser ¹⁾	Zweckverbände
1000 DM					
Schulden aus Kreditmarktmitteln	54 261 235	39 410 888	14 036 052	341 043	473 252
Anleihen, sonstige Wertpapiersschulden	3 915 090	3 765 058	150 032	–	–
Schulden bei					
Banken und Sparkassen	39 400 254	31 682 790	7 207 056	217 477	292 931
sonstigen Kreditinstituten	5 167 036	–	4 918 129	86 812	162 095
Bausparkassen, Versicherungsunternehmen	987 676	241 000	727 491	13 446	5 739
sonstigen Stellen	254 213	130 000	114 840	494	8 879
Schulden bei					
Bundesbahn und Bundespost, Bundesanstalt für Arbeit	19 929	–	18 017	1 858	54
öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen, Sozialversicherungen	948 216	110 625	820 137	13 900	3 554
Schulden bei ausländischen Stellen	3 568 821	3 481 415	80 350	7 056	–
Ausgleichsforderungen	517 878	517 878	–	–	–
Schulden aus Kreditmarktmitteln zusammen	54 779 113	39 928 766	14 036 052	341 043	473 252
DM je Einwohner	–	4 038	1 420	35	48
Schulden bei Verwaltungen	5 031 608	3 481 184	1 421 521	30 654	98 249
beim Bund und LAF	3 855 973	3 481 184	363 834	3 454	7 501
beim ERP-Sondervermögen	961 412	–	877 557	–	83 855
bei Ländern	116 581	–	100 367	1 562	752
bei Gemeinden (Gv.)	70 418	–	54 639	11 738	4 041
bei Zweckverbänden	27 224	–	25 124	–	2 100
Fundierte Schulden insgesamt ²⁾	59 810 721	43 409 950	15 457 573	371 697	571 501
DM je Einwohner	–	4 390	1 563	38	58
Nachrichtlich:					
Kassenkredite	437 513	100 000	191 598	141 073	4 842
Innere Darlehen	74 664	–	74 664	–	–
Bürgschaften	7 214 228	1 191 990	5 952 958	–	69 280
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden, Restkaufgelder	79 348	–	75 879	1 956	1 513

1) Mit kaufmännischem Rechnungswesen. – 2) Ohne Schulden der Eigenbetriebe in Höhe von 3 343,0 Mill. DM.

37. Schulden des Landes, der Gemeinden/Gv., der kommunalen Krankenhäuser sowie der Zweckverbände in Baden-Württemberg am 31. Dezember 1990 nach Art der Schulden

Art der Schulden	Insgesamt	Davon			
		Land ¹⁾	Gemeinden (Gv.) ¹⁾	Kommunale Krankenhäuser ¹⁾	Zweckverbände ¹⁾
		1000 DM			

Schuldenaufnahmen und sonstige Zugänge nach Arten

A. Schuldenaufnahmen

Schulden aus Kreditmarktmitteln	8 642 017	7 124 105	1 434 424	40 673	42 815
Anleihen	—	—	—	—	—
Sonstige Wertpapierschulden	1 800 000	1 800 000	—	—	—
Schulden bei					
Banken und Sparkassen	5 876 811	5 314 105	521 155	19 354	22 197
sonstigen Kreditinstituten	699 692	—	667 798	15 846	16 048
Bausparkassen	152 841	—	147 738	5 103	—
Versicherungsunternehmen	7 521	—	7 521	—	—
sonstigen Stellen	21 165	—	17 045	—	4 120
Schulden bei					
Bundesbahn und Bundespost	—	—	—	—	—
der Bundesanstalt für Arbeit	1 267	—	1 267	—	—
öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen	81 190	10 000	70 370	370	450
Sozialversicherungen	30	—	30	—	—
Schulden bei ausländischen Stellen	1 500	—	1 500	—	—
Ausgleichsforderungen	—	—	—	—	—
Schuldenaufnahmen	8 642 017	7 124 105	1 434 424	40 673	42 815
Schulden bei Verwaltungen	481 545	119 779	337 129	3 752	20 885
bei Bund und LAF	230 393	119 779	110 614	—	—
beim ERP-Sondervermögen	227 367	—	206 838	—	20 529
bei Ländern	15 966	—	15 966	—	—
bei Gemeinden (Gv.)	5 616	—	1 508	3 752	356
bei Zweckverbänden	2 203	—	2 203	—	—
Schuldenaufnahmen insgesamt	9 123 562	7 243 884	1 771 553	44 425	63 700

B. Sonstige Zugänge

Schulden aus Kreditmarktmitteln	166 845	87 389	46 838	32 618	—
Anleihen, sonstige Wertpapierschulden	—	—	—	—	—
Banken, Sparkassen, sonstigen Kreditinstituten	79 427	—	46 809	32 618	—
Bausparkassen, Versicherungsunternehmen	29	—	29	—	—
Bundesbahn und Bundespost, der Bundesanstalt für Arbeit	—	—	—	—	—
öffentliche Zusatzversorgungseinrichtungen, Sozialversicherungen	—	—	—	—	—
Schulden bei ausländischen Stellen	50 000	50 000	—	—	—
Ausgleichsforderungen	37 389	37 389	—	—	—
Schulden bei Verwaltungen	2 870	2 865	—	5	—
Sonstige Zugänge insgesamt	169 715	90 254	46 838	32 623	—

Schuldenaufnahmen nach Arten und Laufzeiten

A. Weniger als 4 Jahre

Schulden aus Kreditmarktmitteln	3 332 193	3 224 000	94 995	2 800	10 398
Anleihen; sonstige Wertpapierschulden	500 000	500 000	—	—	—
Banken, Sparkassen, sonstigen Kreditinstituten	10 972	—	574	—	10 398
Bausparkassen, Versicherungsunternehmen	2 818 421	2 724 000	91 621	2 800	—
Bundesbahn und Bundespost, der Bundesanstalt für Arbeit	—	—	—	—	—
öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen, Sozialversicherungen	1 600	—	1 600	—	—
Schulden bei ausländischen Stellen	1 200	—	1 200	—	—
Ausgleichsforderungen	—	—	—	—	—
Schulden bei Verwaltungen	1 309	—	88	865	356
Schuldenaufnahmen mit einer Laufzeit von weniger als 4 Jahren zusammen	3 333 502	3 224 000	95 083	3 665	10 754

B. 4 bis unter 10 Jahre

Schulden aus Kreditmarktmitteln	3 594 854	3 465 105	127 086	1 507	1 156
Anleihen, sonstige Wertpapierschulden	1 300 000	1 300 000	—	—	—
Banken, Sparkassen, sonstigen Kreditinstituten	1 802	—	646	—	1 156
Bausparkassen, Versicherungsunternehmen	2 280 502	2 155 105	123 890	1 507	—
Bundesbahn und Bundespost, der Bundesanstalt für Arbeit	—	—	—	—	—
öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen, Sozialversicherungen	12 550	10 000	2 550	—	—
Schulden bei ausländischen Stellen	—	—	—	—	—
Ausgleichsforderungen	—	—	—	—	—
Schulden bei Verwaltungen	5 370	—	3 759	135	1 476
Schuldenaufnahmen mit einer Laufzeit von 4 bis unter 10 Jahren zusammen	3 600 224	3 465 105	130 845	1 642	2 632

Noch: 37. Schulden des Landes, der Gemeinden/Gv., der kommunalen Krankenhäuser sowie der Zweckverbände in Baden-Württemberg am 31. Dezember 1990 nach Art der Schulden

Art der Schulden	Insgesamt	Davon			
		Land	Gemeinden (Gv.) ¹⁾²⁾	Kommunale Krankenhäuser ¹⁾³⁾	Zweckverbände ¹⁾⁴⁾
1000 DM					
C. 10 und mehr Jahre					
Schulden aus Kreditmarktmitteln	1 714 970	435 000	1 212 343	36 366	31 261
Anleihen, sonstige Wertpapiersschulden	—	—	—	—	—
Banken, Sparkassen, sonstigen Kreditinstituten	46 636	—	15 825	—	30 811
Bausparkassen, Versicherungsunternehmen	1 599 697	435 000	1 128 701	35 996	—
Bundesbahn und Bundespost, der Bundesanstalt für Arbeit	—	—	—	—	—
öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen, Sozialversicherungen	68 337	—	67 517	370	450
Schulden bei ausländischen Stellen	300	—	300	—	—
Ausgleichsforderungen	—	—	—	—	—
Schulden bei Verwaltungen	474 866	119 779	333 282	2 752	19 053
Schuldenaufnahmen mit einer Laufzeit von 10 und mehr Jahren zusammen	2 189 836	554 779	1 545 625	39 118	50 314
Schuldenaufnahmen zusammen	9 123 562	7 243 884	1 771 553	44 425	63 700

Tilgungen und sonstige Abgänge nach Schuldenarten sowie Fälligkeiten

A. Tilgungen					
Schulden aus Kreditmarktmitteln	5 504 268	4 061 042	1 369 404	23 220	50 602
Anleihen	10 000	10 000	—	—	—
Sonstige Wertpapiersschulden	—	—	—	—	—
Schulden bei					
Banken und Sparkassen	4 603 933	3 829 292	726 418	16 076	32 147
sonstigen Kreditinstituten	465 495	—	445 920	3 829	15 746
Bausparkassen	85 464	—	83 931	703	830
Versicherungsunternehmen	36 194	16 000	19 603	160	431
sonstigen Stellen	12 683	—	11 425	51	1 207
Schulden bei					
Bundesbahn und Bundespost	255	—	255	—	—
der Bundesanstalt für Arbeit	5 051	—	4 673	350	28
öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen	109 744	40 000	67 480	2 051	213
Sozialversicherungen	1 269	750	519	—	—
Schulden bei ausländischen Stellen	174 180	165 000	9 180	—	—
Ausgleichsforderungen	46 240	46 240	—	—	—
Tilgungen zusammen	5 550 508	4 107 282	1 369 404	23 220	50 602
Schulden bei Verwaltungen	151 613	37 539	96 721	6 189	11 164
beim Bund und LAF	61 222	37 539	22 962	61	660
beim ERP-Sondervermögen	69 797	—	60 038	—	9 759
bei Ländern	8 580	—	8 237	308	35
bei Gemeinden (Gv.)	8 960	—	2 480	5 820	660
bei Zweckverbänden	3 054	—	3 004	—	50
Tilgungen insgesamt	5 702 121	4 144 821	1 466 125	29 409	61 766
B. Sonstige Abgänge					
Schulden aus Kreditmarktmitteln	83 516	50 000	24 514	9 002	—
Anleihen, sonstige Wertpapiersschulden	—	—	—	—	—
Banken, Sparkassen, sonstigen Kreditinstituten	83 516	50 000	24 514	9 002	—
Bausparkassen, Versicherungsunternehmen	—	—	—	—	—
Bundesbahn und Bundespost, der Bundesanstalt für Arbeit	—	—	—	—	—
öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen, Sozialversicherungen	—	—	—	—	—
Schulden bei ausländischen Stellen	—	—	—	—	—
Ausgleichsforderungen	37 389	37 389	—	—	—
Schulden bei Verwaltungen	2 151	2 116	35	—	—
Sonstige Abgänge insgesamt	123 056	89 505	24 549	9 002	—
C. Fälligkeiten					
Schulden aus Kreditmarktmitteln	50 834 587	36 442 721	13 676 576	282 067	433 223
davon fällig					
im Haushaltsjahr 1991	5 153 198	4 110 811	981 667	22 255	38 465
im Haushaltsjahr 1992	5 750 999	4 689 042	1 011 650	20 418	35 889
im Haushaltsjahr 1993	4 898 580	3 670 167	1 172 901	21 274	34 238
im Haushaltsjahr 1994	5 168 674	4 111 006	999 838	23 016	34 814
nach dem 31. Dezember 1994	29 863 136	19 867 695	9 510 520	195 104	289 817

1) Siehe Seite 1. – 2) Ohne Schuldenaufnahmen und sonstige Zugänge der Eigenbetriebe in Höhe von 477,4 Mill. DM, ohne Tilgungen und sonstige Abgänge von 244,8 Mill. DM. – 3) Mit kaufmännischem Rechnungswesen. – 4) Ohne Gemeindeverwaltungsverbände Schuldenaufnahmen und sonstige Zugänge in Höhe von 3,7 Mill. DM, Tilgungen und sonstige Abgänge in Höhe von 5,7 Mill. DM.

38. Schuldenaufnahmen und sonstige Zugänge des Landes, der Gemeinden/Gv., der kommunalen Krankenhäuser sowie der Zweckverbände in Baden-Württemberg am 31. Dezember 1991 nach Arten und Laufzeiten

Art der Schulden	Insgesamt	Davon			
		Land	Gemeinden (Gv.) ¹⁾	Kommunale Krankenhäuser ²⁾	Zweckverbände
1000 DM					
Schulden aus Kreditmarktmitteln	10 094 086	8 192 000	1 752 250	92 240	57 596
Anleihen, sonstige Wertpapiersschulden	375 000	375 000	—	—	—
Schulden bei					
Banken und Sparkassen	7 844 997	6 795 000	960 314	54 959	34 724
sonstigen Kreditinstituten	665 294	—	612 045	30 872	22 377
Bausparkassen, Versicherungsunternehmen	379 144	236 000	136 370	6 409	365
sonstigen Stellen	42 816	40 000	2 816	—	—
Schulden bei					
Bundesbahn und Bundespost, Bundesanstalt für Arbeit	180	—	180	—	—
öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen, Sozialversicherungen	53 180	20 000	33 050	—	130
Schulden bei ausländischen Stellen	733 475	726 000	7 475	—	—
Ausgleichsforderungen	39 618	39 618	—	—	—
Schuldenaufnahmen und sonstige Zugänge zusammen	10 133 704	8 231 618	1 752 250	92 240	57 596
Schulden bei Verwaltungen	126 490	100 352	22 275	1 636	2 227
beim Bund und LAF	101 220	100 352	868	—	—
beim ERP-Sondervermögen	6 195	—	6 195	—	—
bei Ländern	13 328	—	13 328	—	—
bei Gemeinden (Gv.)	4 977	—	1 114	1 636	2 227
bei Zweckverbänden	770	—	770	—	—
Schuldenaufnahmen und sonstige Zugänge insgesamt	10 260 194	8 331 970	1 774 525	93 876	59 823

Schuldenaufnahmen nach Arten und Laufzeiten von weniger als 4 Jahren

Schulden aus Kreditmarktmitteln	4 429 041	4 271 000	155 481	803	1 757
Anleihen, sonstige Wertpapiersschulden	—	—	—	—	—
Banken, Sparkassen, sonstigen Kreditinstituten	4 371 867	4 241 000	128 307	803	1 757
Bausparkassen, Versicherungsunternehmen	26 994	—	26 994	—	—
Bundesbahn und Bundespost, Bundesanstalt für Arbeit	—	—	—	—	—
öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen, Sozialversicherungen	180	—	180	—	—
Schulden bei ausländischen Stellen	30 000	30 000	—	—	—
Schulden bei Verwaltungen	2 073	—	37	—	2 036
Schuldenaufnahmen mit einer Laufzeit von weniger als 4 Jahren zusammen	4 431 114	4 271 000	155 518	803	3 793

Schuldenaufnahmen nach Arten und Laufzeiten von 4 bis unter 10 Jahren

Schulden aus Kreditmarktmitteln	3 196 269	3 025 000	159 218	1 850	10 201
Anleihen, sonstige Wertpapiersschulden	375 000	375 000	—	—	—
Banken, Sparkassen, sonstigen Kreditinstituten	2 693 813	2 554 000	127 762	1 850	10 201
Bausparkassen, Versicherungsunternehmen	51 736	21 000	30 736	—	—
Bundesbahn und Bundespost, Bundesanstalt für Arbeit	—	—	—	—	—
öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen, Sozialversicherungen	20 720	20 000	720	—	—
Schulden bei ausländischen Stellen	55 000	55 000	—	—	—
Schulden bei Verwaltungen	216	—	—	25	191
Schuldenaufnahmen mit einer Laufzeit von 4 bis unter 10 Jahren zusammen	3 196 485	3 025 000	159 218	1 875	10 392

Schuldenaufnahmen nach Arten und Laufzeiten von 10 und mehr Jahren

Schulden aus Kreditmarktmitteln	1 528 990	—	1 437 551	47 151	44 288
Anleihen, sonstige Wertpapiersschulden	—	—	—	—	—
Banken, Sparkassen, sonstigen Kreditinstituten	1 390 065	—	1 318 977	27 295	43 793
Bausparkassen, Versicherungsunternehmen	98 990	—	78 769	19 856	365
Bundesbahn und Bundespost, Bundesanstalt für Arbeit	—	—	—	—	—
öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen, Sozialversicherungen	32 460	—	32 330	—	130
Schulden bei ausländischen Stellen	7 475	—	7 475	—	—
Schulden bei Verwaltungen	124 001	100 352	22 038	1 611	—
Schuldenaufnahmen mit einer Laufzeit von 10 und mehr Jahren zusammen	1 652 991	100 352	1 459 589	48 762	44 288

1) Ohne Schuldenaufnahmen und sonstige Zugänge der Eigenbetriebe in Höhe von 370,6 Mill. DM. – 2) Mit kaufmännischem Rechnungswesen.

39. Schuldentilgungen und sonstige Abgänge des Landes, der Gemeinden/Gv., der kommunalen Krankenhäuser sowie der Zweckverbände in Baden-Württemberg am 31. Dezember 1991 nach Arten und Fälligkeiten

Art der Schulden	Insgesamt	Davon			
		Land	Gemeinden (Gv.) ¹⁾	Kommunale Krankenhäuser ²⁾	Zweckverbände
1000 DM					
Schulden aus Kreditmarktmitteln	6 676 086	5 223 833	1 351 434	39 338	61 481
Anleihen, sonstige Wertpapiersschulden	200 023	200 023	—	—	—
Schulden bei					
Banken und Sparkassen	5 556 934	4 737 060	754 820	19 592	45 462
sonstigen Kreditinstituten	442 637	—	412 681	16 050	13 906
Bausparkassen, Versicherungsunternehmen	130 421	31 000	97 673	1 054	694
sonstigen Stellen	15 475	5 000	9 285	53	1 137
Schulden bei					
Bundesbahn und Bundespost, Bundesanstalt für Arbeit	2 264	—	1 894	364	6
öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen, Sozialversicherungen	101 363	30 750	68 112	2 225	276
Schulden bei ausländischen Stellen	226 969	220 000	6 969	—	—
Ausgleichsforderungen	87 381	87 381	—	—	—
Schuldentilgungen und sonstige Abgänge zusammen	6 763 467	5 311 214	1 351 434	39 338	61 481
Schulden bei Verwaltungen	166 219	47 608	102 930	4 034	11 647
beim Bund und LAF	71 965	47 608	23 510	74	773
beim ERP-Sondervermögen	73 331	—	63 330	—	10 001
bei Ländern	9 156	—	8 835	283	38
bei Gemeinden (Gv.)	8 623	—	4 161	3 677	785
bei Zweckverbänden	3 144	—	3 094	—	50
Schuldentilgungen und sonstige Abgänge insgesamt	6 929 686	5 358 822	1 454 364	43 372	73 128
Fälligkeiten					
Schulden aus Kreditmarktmitteln	54 261 235	39 410 888	14 036 052	341 043	473 252
davon fällig					
im Haushaltsjahr 1992	5 819 163	4 703 042	1 055 291	20 653	40 177
im Haushaltsjahr 1993	5 940 559	4 680 167	1 197 313	23 852	39 227
im Haushaltsjahr 1994	6 347 098	5 205 007	1 079 575	24 338	38 178
im Haushaltsjahr 1995	7 181 990	6 090 627	1 030 656	24 508	36 199
nach dem 31. Dezember 1995	28 972 425	18 732 045	9 673 217	247 692	319 471

1) Ohne Schuldentilgungen und sonstige Abgänge der Eigenbetriebe in Höhe von 294,2 Mill. DM. – 2) Mit kaufmännischem Rechnungswesen.

40. Schuldenstand der Gemeinden/Gv. in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs 1990 und 1991 nach Körperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen – Stand 31. Dezember –
a) 1990

Körperschaftsgruppe Gemeindegrößenklasse	Einwohnezahl	Land Baden-Württemberg		Regierungsbezirk							
				Stuttgart		Karlsruhe		Freiburg		Tübingen	
		Anzahl	1000 DM	DM je Ein- wohner	1000 DM						
Stadtkreise	1 870 397	4 392 269	2 348	1 660 607	2 404	2 032 302	2 308	512 726	2 709	186 634	1 698
davon mit ... bis											
unter ... Einwohnern											
50 000 - 100 000	51 549	115 991	2 250	–	–	115 991	2 250	–	–	–	–
100 000 - 200 000	662 028	1 120 633	1 693	104 991	913	316 282	1 276	512 726	2 709	186 634	1 698
200 000 und mehr	1 156 820	3 155 645	2 728	1 555 616	2 702	1 600 029	2 753	–	–	–	–
Kreisangehörige Gemeinden	7 853 851	8 651 096	1 102	3 276 562	1 108	1 484 381	911	2 359 534	1 335	1 530 599	1 017
davon mit ... bis											
unter ... Einwohnern											
unter 1 000	47 620	35 220	740	1 786	551	1 166	600	14 067	701	18 201	1 821
1 000 - 3 000	683 994	627 905	918	169 360	917	99 917	810	222 707	1 027	135 921	854
3 000 - 5 000	899 631	839 385	933	269 806	835	113 807	865	280 774	1 151	174 998	871
5 000 - 10 000	1 712 191	1 508 873	881	506 092	789	332 730	757	382 432	1 051	287 619	1 076
10 000 - 20 000	1 745 794	1 777 754	1 018	522 577	930	374 195	739	531 611	1 464	349 371	1 112
20 000 - 50 000	1 863 117	2 546 268	1 367	1 052 148	1 347	562 566	1 321	584 790	1 648	346 764	1 151
50 000 - 100 000	798 686	1 236 051	1 548	754 813	1 638	–	–	343 153	1 675	138 085	1 037
100 000 und mehr	102 818	79 640	775	–	–	–	–	–	–	79 640	775
Landkreise		2 088 998	263	804 850	272	450 698	277	497 438	281	316 012	211
Verbände¹⁾		53 832	6	–	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	9 724 248	15 166 195	1 560	5 742 039	1 574	3 967 381	1 581	3 369 898	1 722	2 033 245	1 262

*) Fundierte Schulden. – 1) Landeswohlfahrtsverbände, Regionalverbände.

41. Schuldenstand der Zweckverbände in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Art der Schulden und Aufgabenbereichen – Stand 31. Dezember –
a) 1990

Art der Schulden	Zweck- verbände insgesamt	Aufgabenbereich						
		Wasser- ver- sorgung	Abwasser	Schulen	Elektrizitäts- und Gas- versorgung	Alten- pflege- heime	Abfall- beseiti- gung	Son- stige
		1000 DM						
Schulden aus Kreditmarktmitteln	433 223	14 467	345 331	37 045	5 136	5 433	1 323	24 488
Anleihen	–	–	–	–	–	–	–	–
Sonstige Wertpapiersschulden	–	–	–	–	–	–	–	–
Schulden bei								
Sparkassen	133 102	6 764	90 923	14 074	5 136	2 778	1 206	12 221
Girozentralen/Landesbanken	138 004	1 477	120 580	10 054	–	1 732	–	4 161
sonstigen Kreditinstituten	143 645	6 193	120 330	12 917	–	637	117	3 451
Bausparkassen	5 322	–	3 158	–	–	–	–	2 164
Versicherungsunternehmen	563	33	530	–	–	–	–	–
sonstigen Stellen	10 016	–	9 066	–	–	–	–	950
Schulden bei								
Bundesbahn und Bundespost	–	–	–	–	–	–	–	–
der Bundesanstalt für Arbeit	–	–	–	–	–	–	–	–
öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen	2 571	–	744	–	–	286	–	1 541
Sozialversicherungen	–	–	–	–	–	–	–	–
Schulden bei ausländischen Stellen	–	–	–	–	–	–	–	–
Fundierte Schulden								
(ohne Schulden bei Verwaltungen)	433 223	14 467	345 331	37 045	5 136	5 433	1 323	24 488
Schulden bei Verwaltungen	93 875	3 339	87 933	–	–	359	–	2 244
beim Bund und LAF	4 758	835	3 796	–	–	76	–	51
beim ERP-Sondervermögen	84 036	2 504	80 800	–	–	98	–	634
bei Ländern	790	–	745	–	–	20	–	25
bei Gemeinden (Gv.)	2 141	–	1 342	–	–	165	–	634
bei Zweckverbänden	2 150	–	1 250	–	–	–	–	900
Fundierte Schulden insgesamt	527 098	17 806	433 284	37 045	5 136	5 792	1 323	26 732
Nachrichtlich:								
Kassenkredite	6 048	400	4 231	–	–	1 000	186	231
innere Darlehen	–	–	–	–	–	–	–	–
Bürgschaften	68 910	–	–	–	65 000	–	–	3 910

*) 311 Zweckverbände, davon 102 verschuldet, ohne Gemeindeverwaltungsverbände, ohne Krankenhäuser.

Noch: 40. Schuldenstand der Gemeinden/Gv. in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs 1990 und 1991 nach Körperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen – Stand 31. Dezember –
b) 1991

Körperschaftsgruppe Gemeindegrößenklasse	Einwohnerstand zum 30.6.91	Baden-Württemberg		Regierungsbezirk							
				Stuttgart		Karlsruhe		Freiburg		Tübingen	
		Anzahl	1000 DM	DM je Ein- wohner	1000 DM						
Stadtkreise	1 894 457	4 633 842	2 446	1 868 878	2 670	2 020 091	2 265	562 984	2 939	181 889	1 639
davon mit ... bis											
unter ... Einwohnern											
50 000 - 100 000	51 928	109 122	2 101	–	–	109 122	2 101	–	–	–	–
100 000 - 200 000	670 294	1 146 144	1 710	100 115	862	301 156	1 197	562 984	2 939	181 889	1 639
200 000 und mehr	1 172 235	3 378 576	2 882	1 768 763	3 030	1 609 813	2 736	–	–	–	–
Kreisangehörige Gemeinden	7 993 420	8 609 239	1 077	3 205 240	1 066	1 499 758	905	2 340 771	1 300	1 563 470	1 022
davon mit ... bis											
unter ... Einwohnern											
unter 1 000	48 537	35 704	736	2 271	710	1 119	559	15 026	731	17 288	759
1 000 - 3 000	672 860	599 270	891	162 030	886	101 869	815	204 380	994	130 991	822
3 000 - 5 000	906 760	825 303	910	273 459	839	117 232	875	263 492	1 058	171 120	865
5 000 - 10 000	1 720 394	1 468 750	854	484 470	764	317 149	742	398 384	1 033	288 747	984
10 000 - 20 000	1 776 784	1 808 413	1 018	540 302	898	367 480	744	523 939	1 414	376 692	1 215
20 000 - 50 000	1 956 505	2 536 316	1 296	1 003 352	1 263	594 909	1 254	573 054	1 588	365 001	1 116
50 000 - 100 000	807 323	1 264 038	1 566	739 356	1 591	–	–	362 496	1 745	162 186	678
100 000 und mehr	104 257	71 445	685	–	–	–	–	–	–	71 445	685
Landkreise		2 154 610	270	881 411	293	464 239	280	490 952	273	318 008	208
Verbände¹⁾		59 882	6	–	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	9 887 877	15 457 573	1 563	5 955 529	1 607	3 984 088	1 563	3 394 707	1 704	2 063 367	1 258

*) Fundierte Schulden. – 1) Landeswohlfahrtsverbände, Regionalverbände.

Noch: 41. Schuldenstand der Zweckverbände in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Art der Schulden und Aufgabenbereichen
– Stand 31. Dezember –
b) 1991

Art der Schulden	Zweck- verbände insgesamt	Aufgabenbereich						
		Wasser- ver- sorgung	Abwasser	Schulen	Elektrizitäts- und Gas- versorgung	Alten- pflege- heime	Abfall- beseiti- gung	Sonstige
		1000 DM						
Schulden aus Kreditmarktmitteln	431 652	15 002	332 618	36 447	4 592	5 890	12 570	24 533
Anleihen, sonstige Wertpapiersschulden	–	–	–	–	–	–	–	–
Schulden bei								
Sparkassen	126 744	6 460	81 210	14 056	4 592	3 405	4 790	12 231
Girozentralen/Landesbanken	132 645	1 963	115 196	9 465	–	1 681	–	4 340
sonstigen Kreditinstituten	155 231	6 572	123 909	12 872	–	576	7 780	3 522
Bausparkassen	5 103	–	3 196	–	–	–	–	1 907
Versicherungsunternehmen	487	7	480	–	–	–	–	–
sonstigen Stellen	8 879	–	7 929	–	–	–	–	950
Schulden bei								
Bundesbahn und Bundespost	54	–	–	–	–	–	–	–
der Bundesanstalt für Arbeit	–	–	–	54	–	–	–	–
öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen	2 509	–	698	–	–	228	–	1 583
Sozialversicherungen	–	–	–	–	–	–	–	–
Schulden bei ausländischen Stellen	–	–	–	–	–	–	–	–
Fundierte Schulden (ohne Schulden bei Verwaltungen)	431 652	15 002	332 618	36 447	4 592	5 890	12 570	24 533
Schulden bei Verwaltungen	86 197	3 207	80 684	–	–	308	–	1 998
beim Bund und LAF	4 139	821	3 221	–	–	49	–	48
beim ERP-Sondervermögen	75 270	2 386	72 185	–	–	94	–	605
bei Ländern	752	–	712	–	–	15	–	25
bei Gemeinden (Gv.)	3 936	–	3 316	–	–	150	–	470
bei Zweckverbänden	2 100	–	1 250	–	–	–	–	850
Fundierte Schulden insgesamt	517 849	18 209	413 302	36 447	4 592	6 198	12 570	26 531
Nachrichtlich:								
Kassenkredite	4 662	1 562	189	–	–	2 500	311	100
Innere Darlehen	–	–	–	–	–	–	–	–
Bürgschaften	68 762	–	–	–	65 000	–	–	3 762

*) 315 Zweckverbände, davon 208 verschuldet, ohne Gemeindeverwaltungsverbände, ohne Krankenhäuser.

42. Schuldenstand und Schuldenbewegung der Großen Kreisstädte in Baden-Württemberg am 31. Dezember 1991

Große Kreisstadt	Schuldenstand ¹⁾			Schuldenbewegung			Nachrichtlich: Schuldenstand der Eigenbetriebe	
	am 31. Dezember 1991		31. Dezember 1990	Schulden- aufnahme ²⁾	Tilgung ³⁾	Nettozu- bzw. abnahme gegenüber 1990	1000 DM	DM je Ein- wohner
	1000 DM	DM je Einwohner		1000 DM		%		
Regierungsbezirk Stuttgart								
Aalen	118 122	1 814	1 084	7 575	10 519	- 2,4	40 080	615
Backnang	22 344	700	753	-	1 196	- 5,1	11 986	376
Bad Mergentheim	37 881	1 753	1 743	4 500	3 222	+ 3,2	-	-
Bietigheim-Bissingen	31 499	801	894	394	3 226	- 8,2	-	-
Böblingen	90 848	2 013	2 230	-	7 996	- 8,1	10 212	226
Crailsheim	49 138	1 732	1 957	1 075	5 897	- 8,9	-	-
Ditzingen	12 950	561	614	536	1 636	- 7,8	3 424	148
Ellwangen/Jagst	45 862	2 021	2 033	5 611	5 411	+ 0,5	12 903	568
Esslingen/Neckar	169 621	1 853	1 861	14 415	15 098	- 0,4	13 459	147
Fellbach	32 744	790	924	500	4 921	- 11,9	31 063	750
Filderstadt	43 657	1 124	1 065	6 499	3 530	+ 7,3	3 333	86
Geislingen/Steige	29 858	1 099	1 338	930	6 990	- 16,9	7 982	294
Göppingen	89 880	1 626	1 739	5 991	10 543	- 5,4	63 499	1 149
Heidenheim/Brenz	77 240	1 524	1 676	-	7 103	- 8,4	-	-
Herrenberg	43 661	1 587	1 731	269	3 636	- 7,1	16 398	596
Kirchheim/Teck	41 437	1 147	1 093	4 783	2 194	+ 6,7	6 326	175
Kornwestheim	6 018	206	210	649	736	- 1,4	9 939	341
Leinfelden-Echterdingen	33 099	941	825	8 000	3 582	+ 15,4	4 358	124
Leonberg	49 203	1 141	1 228	800	3 741	- 5,4	13 645	317
Ludwigsburg	101 104	1 222	1 319	1 250	7 827	- 6,1	-	-
Neckarsulm	7 907	347	413	280	1 630	- 14,6	18 303	802
Nürtingen	37 741	981	1 079	-	3 089	- 7,6	-	-
Ostfildern	36 995	1 286	1 376	447	2 657	- 5,6	4 762	166
Schorndorf	68 052	1 806	1 910	-	3 635	- 5,1	22 827	606
Schwäbisch Gmünd	62 348	1 033	1 046	7 200	7 175	+ 0,1	69 185	1 146
Schwäbisch Hall	87 677	2 707	2 751	6 157	6 575	- 0,5	-	-
Sindelfingen	121 041	2 053	1 942	13 213	6 295	+ 6,1	16 930	287
Vaihingen/Enz	33 677	1 359	1 512	-	2 935	- 7,7	9 576	386
Waiblingen	65 066	1 339	1 480	2 770	8 570	- 8,2	-	-
Weinstadt	31 777	1 313	1 402	3 000	4 772	- 5,3	7 863	325
Wertheim	36 704	1 684	1 775	1 946	3 070	- 3,0	1 959	90
Winnenden	27 557	1 139	1 301	484	3 800	- 10,5	-	-
Regierungsbezirk Karlsruhe								
Bretten	29 339	1 198	1 294	159	1 893	- 5,6	-	-
Bruchsal	45 457	1 193	1 308	-	3 709	- 7,5	-	-
Bühl	14 200	571	567	1 942	1 525	+ 3,0	-	-
Calw	32 613	1 424	1 481	1 000	1 542	- 1,6	12 061	527
Ettlingen	41 103	1 085	1 150	35	2 156	- 4,9	29 552	780
Freudenstadt	20 531	890	1 005	3 391	5 507	- 9,3	27 616	1 197
Gaggenau	31 499	1 095	1 146	-	1 310	- 4,0	27 897	970
Horb/Neckar	40 278	1 767	1 601	6 520	2 014	+ 12,6	12 369	543
Mosbach	20 391	822	885	3 120	4 448	- 6,1	12 788	516
Mühlacker	51 294	2 014	2 003	6 070	4 905	+ 2,3	-	-
Nagold	30 731	1 412	1 416	7 711	7 079	+ 2,1	14 400	662
Rastatt	41 992	990	1 003	2 661	2 557	+ 0,3	17 036	401
Sinsheim	29 917	1 009	890	6 090	1 972	+ 16,0	12 159	410
Weinheim	89 786	2 119	2 056	13 127	9 872	+ 3,8	34 334	810
Wiesloch	36 354	1 569	1 973	9 887	18 306	- 18,8	9 160	395
Regierungsbezirk Freiburg								
Achern	28 778	1 338	1 394	2 336	2 855	- 1,8	6 716	312
Emmendingen	20 028	838	884	-	762	- 3,7	3 009	126
Kehl	49 600	1 628	1 734	1 320	3 667	- 4,5	5 961	196
Konstanz	138 455	1 836	1 883	4 318	6 133	- 1,3	63 416	841
Lahr/Schwarzwald	41 912	1 191	1 256	664	1 906	- 2,9	60 355	1 715
Lörrach	93 062	2 173	2 332	8 446	13 812	- 5,4	36 150	844
Offenburg	84 286	1 579	1 586	5 470	4 862	+ 0,7	67 151	1 258
Radolfzell/Bodensee	18 262	682	786	-	2 334	- 11,3	-	-
Rheinfelden/Baden	50 631	1 725	1 735	10 630	10 022	+ 1,2	5 936	202
Rottweil	73 141	3 029	3 076	8 046	7 670	+ 0,5	38 070	1 578
Schramberg	37 340	1 939	1 913	5 150	3 354	+ 5,1	14 149	735
Singen/Hohentwiel	63 496	1 446	1 337	12 523	7 052	+ 9,4	12 338	281
Tuttlingen	61 936	1 837	2 064	-	6 131	- 9,0	-	-
Villingen-Schwenningen	139 755	1 772	1 536	27 650	7 100	+ 17,2	-	-
Waldshut-Tiengen	28 119	1 282	1 208	11 010	9 002	+ 7,7	12 792	583
Weil am Rhein	44 089	1 621	1 685	8 000	11 621	- 3,3	6 497	239
Regierungsbezirk Tübingen								
Albstadt	73 960	1 511	1 696	-	7 976	- 9,7	52 035	1 063
Balingen	37 179	1 156	1 197	3 330	3 753	- 1,1	18 443	573
Biberach/Riß	26 180	873	959	1 806	3 897	- 7,4	8 985	300
Ehingen/Donau	15 345	646	603	-	1 760	- 10,3	6 989	294
Friedrichshafen	27 687	511	474	10 252	8 026	+ 8,8	-	-
Leutkirch/Allgäu	15 584	751	802	795	1 635	- 5,1	5 066	244
Metzingen	29 337	1 404	749	14 740	732	+ 91,4	4 254	204
Ravensburg	51 355	1 120	1 159	5 630	6 558	- 1,8	25 950	566
Reutlingen	71 445	685	775	23	8 199	- 10,3	66 472	638
Rottenburg/Neckar	36 016	988	935	6 338	3 443	+ 8,8	19 891	546
Tübingen	134 499	1 666	1 419	30 406	8 782	+ 19,4	-	-
Wangen/Allgäu	23 770	959	1 077	-	2 577	- 9,8	2 490	100
Weingarten	40 905	1 767	1 691	4 401	1 842	+ 6,7	5 109	221

1) Fundierte Schulden ohne Kassenkredite. - 2) Einschließlich sonstiger Zugänge. - 3) Einschließlich sonstiger Abgänge.

43. Schuldenstand der kreisangehörigen Gemeinden, der Eigenbetriebe in den Stadt- und Landkreisen sowie der Landkreise in Baden-Württemberg am 31. Dezember 1991

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Gemeinden			Eigenbetriebe		Landkreise		
	Schuldenstand ¹⁾			Schuldenstand		Schuldenstand ¹⁾		
	am 31. Dezember 1991		31.12.1990	am 31. Dezember 1991		am 31. Dezember 1991		31.12.1990
	1000 DM	DM je Einwohner		1000 DM	DM je Einwohner	1000 DM	DM je Einwohner	
Stadtkreis								
Stuttgart, Landeshauptstadt	1 768 763	3 030	2 702	-	-	-	-	-
Landkreise								
Böblingen	416 920	1 236	1 289	90 590	269	138 662	411	414
Esslingen	476 149	987	989	68 594	142	199 450	414	360
Göppingen	269 182	1 101	1 173	105 894	433	79 579	326	256
Ludwigsburg	414 458	886	902	100 420	215	130 050	278	214
Rems-Murr-Kreis	366 177	955	1 037	113 659	296	82 414	215	233
Region Stuttgart	3 711 649	1 485	1 439	479 157	192	630 155	329	295
Stadtkreis								
Heilbronn	100 115	862	913	243 830	2 099	-	-	-
Landkreise								
Heilbronn	164 884	599	645	73 011	265	10 858	39	47
Hohenlohekreis	89 033	948	1 024	23 194	247	9 598	102	121
Schwäbisch Hall	264 200	1 595	1 654	7 158	43	40 337	244	216
Main-Tauber-Kreis	182 079	1 412	1 408	13 208	102	33 517	260	269
Region Franken	800 311	1 026	1 072	360 401	462	94 310	142	143
Landkreise								
Heidenheim	171 921	1 306	1 405	27 694	210	18 148	138	162
Ostalbkreis	390 237	1 318	1 348	129 271	436	138 798	469	461
Region Ostwürttemberg	562 158	1 314	1 365	156 965	367	156 946	367	368
Regierungsbezirk Stuttgart	5 074 118	1 369	1 354	996 523	269	881 411	293	272
Stadtkreise								
Baden-Baden	109 122	2 101	2 250	34 394	662	-	-	-
Karlsruhe	489 532	1 770	1 767	382 279	1 383	-	-	-
Landkreise								
Karlsruhe	266 356	695	695	89 123	233	57 934	151	153
Rastatt	158 360	771	793	64 600	315	79 803	389	405
Region Mittlerer Oberrhein	1 023 370	1 116	1 129	570 396	622	137 737	234	241
Stadtkreise								
Heidelberg	143 090	1 037	1 124	-	-	-	-	-
Mannheim	1 120 281	3 591	3 625	-	-	-	-	-
Landkreise								
Neckar-Odenwald-Kreis	160 933	1 155	1 133	38 139	274	65 390	469	492
Rhein-Neckar-Kreis	479 094	976	967	194 453	396	177 792	362	381
Region Unterer Neckar	1 903 398	1 762	1 778	232 592	215	243 182	386	406
Stadtkreis								
Pforzheim	158 066	1 391	1 462	171 274	1 508	-	-	-
Landkreise								
Calw	168 936	1 127	1 189	86 280	576	12 152	81	73
Enzkreis	143 183	808	812	63 352	357	29 570	167	116
Freudenstadt	122 896	1 108	1 143	61 312	553	41 598	375	260
Region Nordschwarzwald	593 081	1 075	1 115	382 218	693	83 320	190	138
Regierungsbezirk Karlsruhe	3 519 849	1 381	1 402	1 186 206	465	464 239	280	277
Stadtkreis								
Freiburg im Breisgau	562 984	2 939	2 709	-	-	-	-	-
Landkreise								
Breisgau-Hochschwarzwald	216 753	990	1 036	55 694	254	46 350	212	167
Emmendingen	155 070	1 108	1 123	32 618	233	14 202	101	108
Ortenaukreis	432 152	1 155	1 196	197 021	526	155 302	415	474
Region Südlicher Oberrhein	1 366 959	1 478	1 462	285 333	309	215 854	294	313
Landkreise								
Rottweil	224 684	1 678	1 748	74 293	555	24 559	183	207
Schwarzwald-Baar-Kreis	327 483	1 609	1 554	46 342	228	49 407	243	241
Tuttlingen	172 654	1 422	1 526	28 526	235	48 430	399	279
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	724 821	1 579	1 603	149 161	325	122 396	267	241
Landkreise								
Konstanz	289 267	1 166	1 199	104 944	423	44 626	180	203
Lörrach	369 638	1 819	1 898	83 849	413	41 394	204	220
Waldshut	153 070	976	974	59 474	379	66 682	425	457
Region Hochrhein-Bodensee	811 975	1 335	1 375	248 267	408	152 702	251	274
Regierungsbezirk Freiburg	2 903 755	1 458	1 468	682 761	343	490 952	273	281
Landkreise								
Reutlingen	227 385	873	835	106 751	410	53 492	205	196
Tübingen	242 289	1 243	1 150	36 044	185	54 635	280	305
Zollernalbkreis	265 062	1 449	1 525	101 956	557	41 973	229	256
Region Neckar-Alb	734 736	1 151	1 129	244 751	383	150 100	235	246
Stadtkreis								
Ulm	181 889	1 639	1 698	-	-	-	-	-
Landkreise								
Alb-Donau-Kreis	160 036	940	928	33 504	197	29 940	176	162
Biberach	141 164	860	931	49 286	300	4 481	27	20
Region Donau-Iller²⁾	483 089	1 085	1 122	82 790	186	34 421	103	92
Landkreise								
Bodenseekreis	146 605	791	727	14 965	81	27 093	146	104
Ravensburg	277 440	1 112	1 153	70 030	281	70 176	281	304
Sigmaringen	103 489	850	870	65 992	542	36 218	297	320
Region Bodensee-Oberschwaben	527 534	948	949	150 987	271	133 487	240	241
Regierungsbezirk Tübingen	1 745 359	1 064	1 066	478 528	292	318 008	208	211
Baden-Württemberg	13 243 081	1 339	1 341	3 343 018	338	2 154 610	270	263

1) Fundierte Schulden ohne Kassenkredite. - 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

Ausgewählte Aufgabenbereiche

44.1 Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden/Gv. in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Aufgabenbereichen
 – Allgemeine Verwaltung –
 a) 1990

Einnahme-/Ausgabeart	Gemeinden/ Gv. insgesamt	Darunter		
		Stadtkreise	kreis- angehörige Gemeinden	Landkreise
1000 DM				
Gebühren, Entgelte, Abgaben	43 582	13 331	26 763	3 488
Einnahmen aus Verkauf, Mieten	74 392	27 473	38 875	7 797
Erstattungen, Zuweisungen	397 327	115 680	219 022	61 142
darunter				
vom Bund und Land	62 787	10 717	24 007	28 063
von Gemeinden/Gv.	38 006	11 581	10 467	15 098
von Zweckverbänden	5 936	780	4 755	401
Innere Verrechnungen	211 523	75 267	119 473	16 160
Sonstige Finanzeinnahmen	33 334	13 020	18 331	1 582
Einnahmen Verwaltungshaushalt	548 635	169 504	302 991	74 009
Personalausgaben	1 873 835	340 729	1 297 455	219 450
Sächlicher Verwaltungsaufwand	774 197	165 019	511 169	93 002
darunter				
Erstattungen Verwaltungsaufwand	27 415	3 248	20 920	3 245
Innere Verrechnungen	58 027	21 378	31 462	3 187
Kalkulatorische Kosten	15 181	11 465	3 415	301
Zuweisungen und Zuschüsse	54 692	9 445	29 079	15 734
darunter				
an Gemeinden/Gv.	4 245	1 780	2 166	299
an Zweckverbände	30 074	3 572	15 928	10 140
Soziale Leistungen	2 851	1 293	1 339	219
Sonstige Finanzausgaben	101	51	9	41
Ausgaben Verwaltungshaushalt	2 705 676	516 537	1 839 051	328 446
Überschuß (+) / Zuschußbedarf (-)	- 2 157 041	- 347 033	- 1 536 060	- 254 437
Einnahmen Vermögenshaushalt	76 128	21 869	43 817	10 268
Einnahmen zusammen	624 763	191 373	346 808	84 277
Vermögenserwerb	104 652	21 831	59 288	22 423
Baumaßnahmen	227 798	34 471	137 941	54 692
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	2 910	1 567	870	473
darunter				
an Gemeinden/Gv.	794	283	491	20
Übrige Ausgaben des Vermögenshaushalts	5 688	1 013	4 121	554
Ausgaben Vermögenshaushalt	341 048	58 882	202 220	78 142
Ausgaben zusammen	3 046 724	575 419	2 041 271	406 588

Noch: 44.1 Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden/Gv. in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Aufgabenbereichen
 – Allgemeine Verwaltung –
 b) 1991

Einnahmen / Ausgaben	Gemeinden und Gemeinde- verbände	Darunter		
		Stadt- kreise	Kreisange- hörige Gemeinden	Land- kreise
1 000 DM				
Gebühren und ähnliche Entgelte, zweckgebundene Abgaben	42 498	14 987	27 154	356
Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten und sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	80 598	28 787	41 818	9 112
Erstattungen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	428 721	127 319	240 437	59 501
darunter				
von Bund und Land	62 940	10 713	28 158	24 069
von Gemeinden / Gv.	37 194	10 013	9 493	16 846
von Zweckverbänden	6 393	828	4 900	665
Innere Verrechnungen	237 898	85 598	135 513	16 165
Sonstige Finanzeinnahmen	44 309	16 206	26 137	1 735
Einnahmen Verwaltungshaushalt	596 126	187 299	335 546	70 704
Personalausgaben	2 038 621	368 462	1 402 527	248 317
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	846 443	180 684	558 182	102 594
darunter				
Erstattungen von Verwaltungs- und Betriebsaufwand	29 818	2 119	23 104	4 595
Innere Verrechnungen	60 828	23 473	35 229	2 126
Kalkulatorische Kosten	24 132	15 899	6 995	1 238
Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke, Schuldendiensthilfen	58 531	10 458	31 562	16 056
darunter				
an Gemeinden / Gv.	4 219	1 450	2 535	234
an Zweckverbände	32 337	3 725	17 880	10 277
Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen, soziale Leistungen	6 004	4 286	1 256	462
Sonstige Finanzausgaben	3 442	851	2 520	71
Ausgaben Verwaltungshaushalt	2 953 041	564 741	1 996 047	367 500
Zuschußbedarf / Überschuß Verwaltungshaushalt	-2 356 915	-377 442	-1 660 501	-296 796
Einnahmen Vermögenshaushalt	65 197	6 511	44 942	13 541
Einnahmen zusammen	661 323	193 810	380 488	84 245
Vermögenserwerb	122 650	28 494	68 504	23 460
Baumaßnahmen	241 221	27 331	133 590	80 091
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	8 196	5 419	2 534	243
darunter				
an Gemeinden / Gv.	1 959	531	1 233	195
Ausgaben von übrigen Bereichen des Vermögenshaushalts	13 294	1 786	11 282	226
Ausgaben Vermögenshaushalt	385 361	63 030	215 910	104 020
Ausgaben zusammen	3 338 402	627 771	2 211 957	471 520

44.2 Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden/Gv. in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Aufgabenbereichen
 – Öffentliche Sicherheit und Ordnung –
 a) 1990

Einnahme-/Ausgabeart	Gemeinden/ Gv. insgesamt	Darunter		
		Stadtkreise	kreis- angehörige Gemeinden	Landkreise
1000 DM				
Gebühren, Entgelte, Abgaben	196 475	63 067	132 648	760
Einnahmen aus Verkauf, Mieten	30 390	3 774	24 786	1 830
Erstattungen, Zuweisungen	66 659	18 529	43 790	4 340
darunter				
vom Bund und Land	49 068	14 539	31 413	3 116
von Gemeinden/Gv.	7 781	923	6 797	61
von Zweckverbänden	166	–	27	139
Innere Verrechnungen	4 079	592	2 555	932
Sonstige Finanzeinnahmen	135 559	65 920	68 183	1 456
Einnahmen Verwaltungshaushalt	429 083	151 290	269 407	8 386
Personalausgaben	629 947	252 834	241 822	135 291
Sächlicher Verwaltungsaufwand	340 401	76 717	235 064	28 620
darunter				
Erstattungen Verwaltungsaufwand	7 289	626	4 216	2 447
Innere Verrechnungen	32 706	13 926	17 204	1 576
Kalkulatorische Kosten	44 475	6	44 469	–
Zuweisungen und Zuschüsse	7 783	357	4 910	2 516
darunter				
an Gemeinden/Gv.	1 277	–	128	1 149
an Zweckverbände	1 054	84	461	509
Soziale Leistungen	5 059	1 419	2 709	931
Sonstige Finanzausgaben	3	–	3	–
Ausgaben Verwaltungshaushalt	983 193	331 327	484 508	167 358
Überschuß (+) / Zuschußbedarf (–)	– 554 110	– 180 037	– 215 101	– 158 972
Einnahmen Vermögenshaushalt	63 499	2 106	58 795	2 598
Einnahmen zusammen	492 582	153 396	328 202	10 984
Vermögenserwerb	88 711	10 484	71 129	7 098
Baumaßnahmen	114 214	5 808	107 268	1 138
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	7 866	365	501	7 000
darunter				
an Gemeinden/Gv.	5 710	8	46	5 656
Übrige Ausgaben des Vermögenshaushalts	75	40	35	–
Ausgaben Vermögenshaushalt	210 866	16 697	178 933	15 236
Ausgaben zusammen	1 194 059	348 024	663 441	182 594

Noch: 44.2 Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden/Gv. in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Aufgabenbereichen
 – Öffentliche Sicherheit und Ordnung –
 b) 1991

Einnahmen / Ausgaben	Gemeinden und Gemeinde- verbände	Darunter		
		Stadt- kreise	Kreisange- hörige Gemeinden	Land- kreise
1 000 DM				
Gebühren und ähnliche Entgelte, zweckgebundene Abgaben	202 671	62 169	139 642	860
Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten und sonstige Verwaltungs- und Betriebsinnahmen	35 867	4 092	29 784	1 991
Erstattungen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	79 353	22 451	52 960	3 942
darunter				
von Bund und Land	58 003	18 308	37 444	2 251
von Gemeinden / Gv.	9 472	962	8 364	146
von Zweckverbänden	108	-	56	52
Innere Verrechnungen	5 263	696	3 357	1 210
Sonstige Finanzeinnahmen	151 064	66 894	72 357	11 813
Einnahmen Verwaltungshaushalt	468 955	155 606	294 743	18 606
Personalausgaben	691 783	272 077	268 059	151 647
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	373 620	82 069	260 509	31 042
darunter				
Erstattungen von Verwaltungs- und Betriebsaufwand	8 656	551	4 760	3 345
Innere Verrechnungen	31 768	11 220	19 542	1 006
Kalkulatorische Kosten	51 940	8	51 932	-
Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke, Schuldendiensthilfen	8 404	529	5 494	2 381
darunter				
an Gemeinden / Gv.	1 179	-	156	1 023
an Zweckverbände	1 434	93	525	816
Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen, soziale Leistungen	5 278	1 242	3 017	1 019
Sonstige Finanzausgaben	5	-	5	-
Ausgaben Verwaltungshaushalt	1 079 090	355 917	537 084	186 089
Zuschußbedarf / Überschuß Verwaltungshaushalt	-610 135	-200 311	-242 341	-167 483
Einnahmen Vermögenshaushalt	65 137	4 375	58 547	2 215
Einnahmen zusammen	534 092	159 981	353 290	20 821
Vermögenserwerb	101 632	13 077	81 451	7 104
Baumaßnahmen	115 779	8 528	105 029	2 222
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	7 594	679	1 203	5 712
darunter				
an Gemeinden / Gv.	4 770	-	10	4 760
Ausgaben von übrigen Bereichen des Vermögenshaushalts	2	-	2	-
Ausgaben Vermögenshaushalt	225 007	22 284	187 685	15 038
Ausgaben zusammen	1 304 097	378 201	724 769	201 127

44.3 Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden/Gv. in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Aufgabenbereichen

– Schulen –

a) 1990

Einnahme-/Ausgabeart	Gemeinden/ Gv. insgesamt	Darunter		
		Stadtkreise	kreis- angehörige Gemeinden	Landkreise
1000 DM				
Gebühren, Entgelte, Abgaben	31 863	11 698	5 381	14 433
Einnahmen aus Verkauf, Mieten	68 718	16 431	29 785	22 107
Erstattungen, Zuweisungen	1 413 690	273 309	455 666	680 429
darunter				
vom Bund und Land	1 271 460	259 381	392 923	615 583
von Gemeinden/Gv.	57 697	1 535	16 945	39 199
von Zweckverbänden	3 291	–	3 268	23
Innere Verrechnungen	31 559	5 262	21 027	5 270
Sonstige Finanzeinnahmen	3 029	86	2 727	136
Einnahmen Verwaltungshaushalt	1 517 300	301 524	493 559	717 105
Personalausgaben	563 899	102 236	345 383	112 146
Sächlicher Verwaltungsaufwand	1 608 670	337 502	725 809	544 095
darunter				
Erstattungen Verwaltungsaufwand	68 588	6 338	28 749	33 490
Innere Verrechnungen	94 598	10 476	73 697	10 288
Kalkulatorische Kosten	55 573	13 207	37 637	4 482
Zuweisungen und Zuschüsse	23 708	3 844	14 094	5 770
darunter				
an Gemeinden/Gv.	4 065	140	1 506	2 419
an Zweckverbände	9 881	–	9 736	145
Soziale Leistungen	8 991	7 172	1 214	605
Sonstige Finanzausgaben	–	–	–	–
Ausgaben Verwaltungshaushalt	2 205 268	450 754	1 086 500	662 616
Überschuß (+) / Zuschußbedarf (–)	– 687 968	– 149 230	– 592 941	+ 54 489
Einnahmen Vermögenshaushalt	116 296	19 608	71 450	25 233
Einnahmen zusammen	1 633 596	321 132	565 009	742 338
Vermögenserwerb	153 298	31 192	57 687	64 283
Baumaßnahmen	475 904	79 236	307 034	89 600
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	4 748	604	2 198	1 673
darunter				
an Gemeinden/Gv.	2 638	215	1 552	871
Übrige Ausgaben des Vermögenshaushalts	450	–	450	–
Ausgaben Vermögenshaushalt	634 400	111 032	367 369	155 556
Ausgaben zusammen	2 839 668	561 786	1 453 869	818 172

Noch: 44.3 Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden/Gv. in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Aufgabenbereichen
 – Schulen –
 b) 1991

Einnahmen / Ausgaben	Gemeinden und Gemeinde- verbände	Darunter		
		Stadt- kreise	Kreisange- hörige Gemeinden	Land- kreise
		1 000 DM		
Gebühren und ähnliche Entgelte, zweckgebundene Abgaben	32 397	12 863	5 614	13 559
Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten und sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	64 240	16 261	29 231	18 196
Erstattungen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke darunter	1 484 076	285 066	496 405	698 221
von Bund und Land	1 334 556	269 481	431 310	630 259
von Gemeinden / Gv.	59 288	1 875	17 414	39 985
von Zweckverbänden	3 324	-	3 307	17
Innere Verrechnungen	35 661	6 939	22 517	5 995
Sonstige Finanzeinnahmen	2 901	68	2 712	13
Einnahmen Verwaltungshaushalt	1 583 614	314 258	533 962	729 989
Personalausgaben	617 934	111 165	379 290	122 807
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand darunter	1 727 550	358 279	785 581	582 034
Erstattungen von Verwaltungs- und Betriebsaufwand	71 567	6 904	28 853	35 799
Innere Verrechnungen	115 968	18 906	81 517	15 407
Kalkulatorische Kosten	54 535	13 735	37 899	2 261
Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke, Schuldendiensthilfen darunter	27 761	4 269	17 480	6 012
an Gemeinden / Gv.	4 818	142	2 054	2 622
an Zweckverbände	12 672	-	12 111	561
Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen, soziale Leistungen	10 269	8 042	1 311	916
Sonstige Finanzausgaben	-	-	-	-
Ausgaben Verwaltungshaushalt	2 383 514	481 755	1 183 662	711 769
Zuschußbedarf / Überschuß Verwaltungshaushalt	-799 900	-167 497	-649 700	18 220
Einnahmen Vermögenshaushalt	121 519	13 717	88 164	19 638
Einnahmen zusammen	1 705 133	327 975	622 126	749 627
Vermögenserwerb	179 100	38 251	65 072	75 706
Baumaßnahmen	544 982	95 663	348 103	101 189
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen darunter	8 461	511	6 034	1 624
an Gemeinden / Gv.	5 771	165	4 899	707
Ausgaben von übrigen Bereichen des Vermögenshaushalts	100	-	100	-
Ausgaben Vermögenshaushalt	732 643	134 425	419 309	178 519
Ausgaben zusammen	3 116 157	616 180	1 602 971	890 288

44.4 Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden/Gv. in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Aufgabenbereichen
 – Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege –
 a) 1990

Einnahme-/Ausgabeart	Gemeinden/ Gv. insgesamt	Darunter		
		Stadtkreise	kreis- angehörige Gemeinden	Landkreise
1000 DM				
Gebühren, Entgelte, Abgaben	126 284	36 242	78 054	11 988
Einnahmen aus Verkauf, Mieten	32 655	9 644	22 225	786
Erstattungen, Zuweisungen	133 608	77 720	51 639	4 249
darunter				
vom Bund und Land	100 647	70 183	27 089	3 375
von Gemeinden/Gv.	11 107	791	9 073	491
von Zweckverbänden	370	–	370	–
Innere Verrechnungen	7 466	4 178	3 220	68
Sonstige Finanzeinnahmen	2 694	1 713	923	58
Einnahmen Verwaltungshaushalt	295 241	125 319	152 841	17 081
Personalausgaben	473 645	240 821	218 226	14 598
Sächlicher Verwaltungsaufwand	375 323	126 748	230 502	18 073
darunter				
Erstattungen Verwaltungsaufwand	4 052	362	3 512	178
Innere Verrechnungen	54 930	18 633	35 299	998
Kalkulatorische Kosten	40 430	23 636	16 437	357
Zuweisungen und Zuschüsse	130 447	89 970	28 664	11 813
darunter				
an Gemeinden/Gv.	10 168	–	3 649	6 519
an Zweckverbände	2 408	–	2 242	166
Soziale Leistungen	124 539	54 911	57 775	11 853
Sonstige Finanzausgaben	929	922	7	–
Ausgaben Verwaltungshaushalt	1 104 883	513 372	535 174	56 337
Überschuß (+) / Zuschußbedarf (–)	– 809 642	– 388 053	– 382 333	– 39 256
Einnahmen Vermögenshaushalt	57 427	17 536	32 179	7 712
Einnahmen zusammen	352 668	142 855	185 020	24 793
Vermögenserwerb	49 483	14 183	29 909	5 391
Baumaßnahmen	177 705	67 879	102 832	6 994
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	38 653	6 201	23 422	9 030
darunter				
an Gemeinden/Gv.	5 113	–	276	4 837
Übrige Ausgaben des Vermögenshaushalts	4 850	4 503	327	20
Ausgaben Vermögenshaushalt	270 691	92 766	156 490	21 435
Ausgaben zusammen	1 375 574	606 138	691 664	77 772

Noch: 44.4 Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden/Gv. in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Aufgabenbereichen
 – Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege –
 b) 1991

Einnahmen / Ausgaben	Gemeinden und Gemeinde- verbände	Darunter		
		Stadt- kreise	Kreisange- hörige Gemeinden	Land- kreise
1 000 DM				
Gebühren und ähnliche Entgelte, zweckgebundene Abgaben	138 087	40 415	86 472	11 200
Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten und sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	32 533	9 326	22 369	838
Erstattungen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	144 649	84 011	56 049	4 589
darunter:				
von Bund und Land	108 630	75 389	29 767	3 474
von Gemeinden / Gv.	12 622	810	11 155	657
von Zweckverbänden	440	-	440	-
Innere Verrechnungen	8 484	4 586	3 797	101
Sonstige Finanzeinnahmen	3 529	2 142	1 331	56
Einnahmen Verwaltungshaushalt	318 798	135 894	166 221	16 683
Personalausgaben	534 687	266 023	251 252	17 412
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	414 119	146 990	251 305	15 824
darunter				
Erstattungen von Verwaltungs- und Betriebsaufwand	4 214	332	3 651	231
Innere Verrechnungen	56 218	15 712	39 576	930
Kalkulatorische Kosten	44 970	25 920	18 619	431
Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke, Schuldendiensthilfen	149 420	105 450	30 253	13 717
darunter				
an Gemeinden / Gv.	11 012	1	3 839	7 172
an Zweckverbände	3 328	-	3 128	200
Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen, soziale Leistungen	139 223	62 341	63 128	13 754
Sonstige Finanzausgaben	193	146	47	-
Ausgaben Verwaltungshaushalt	1 237 642	580 950	595 985	60 707
Zuschußbedarf / Überschuß Verwaltungshaushalt	-918 844	-445 056	-429 764	-44 024
Einnahmen Vermögenshaushalt	70 626	15 382	46 830	8 414
Einnahmen zusammen	389 424	151 276	213 051	25 097
Vermögenserwerb	59 485	18 108	36 418	4 959
Baumaßnahmen	202 215	84 557	108 940	8 718
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	43 875	11 463	25 074	7 338
darunter				
an Gemeinden / Gv.	3 941	-	223	3 718
Ausgaben von übrigen Bereichen des Vermögenshaushalts	1 255	197	1 058	-
Ausgaben Vermögenshaushalt	306 830	114 325	171 490	21 015
Ausgaben zusammen	1 544 472	695 275	767 475	81 722

44.5 Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden/Gv. in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Aufgabenbereichen
 – Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz –
 a) 1990

Einnahme-/Ausgabeart	Gemeinden/ Gv. insgesamt	Darunter		
		Stadtkreise	kreis- angehörige Gemeinden	Landkreise
1000 DM				
Gebühren, Entgelte, Abgaben	8	–	8	–
Einnahmen aus Verkauf, Mieten	2 063	–	1 965	45
Erstattungen, Zuweisungen	289 051	75 328	2 712	195 160
darunter				
vom Bund und Land	183 039	34 671	1 887	145 880
von Gemeinden/Gv.	24 129	9 567	576	8 835
von Zweckverbänden	–	–	–	–
Innere Verrechnungen	–	–	–	–
Sonstige Finanzeinnahmen	651 279	74 745	118	151 407
Einnahmen Verwaltungshaushalt	942 401	150 073	4 803	346 612
Personalausgaben	1 181	–	1 181	–
Sächlicher Verwaltungsaufwand	38 729	1 461	4 012	16 645
darunter				
Erstattungen Verwaltungsaufwand	34 776	1 461	59	16 645
Innere Verrechnungen	479	–	479	–
Kalkulatorische Kosten	288	–	288	–
Zuweisungen und Zuschüsse	184	–	152	32
darunter				
an Gemeinden/Gv.	32	–	–	32
an Zweckverbände	–	–	–	–
Soziale Leistungen	3 258 801	522 500	1 440	917 458
Sonstige Finanzausgaben	–	–	–	–
Ausgaben Verwaltungshaushalt	3 298 895	523 961	6 785	934 135
Überschuß (+) / Zuschußbedarf (–)	– 2 356 494	– 373 888	– 1 982	+ 587 523
Einnahmen Vermögenshaushalt	79	–	79	–
Einnahmen zusammen	942 480	150 073	4 882	346 612
Vermögenserwerb	2 074	–	2 074	–
Baumaßnahmen	564	–	564	–
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	–	–	–	–
darunter				
an Gemeinden/Gv.	–	–	–	–
Übrige Ausgaben des Vermögenshaushalts	–	–	–	–
Ausgaben Vermögenshaushalt	2 638	–	2 638	–
Ausgaben zusammen	3 301 533	523 961	9 423	934 135

Noch: 44.5 Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden/Gv. in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Aufgabenbereichen
 – Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz –
 b) 1991

Einnahmen / Ausgaben	Gemeinden und Gemeinde- verbände	Darunter		
		Stadt- kreise	Kreisange- hörige Gemeinden	Land- kreise
1 000 DM				
Gebühren und ähnliche Entgelte, zweckgebundene Abgaben	-	-	-	-
Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten und sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	3 848	-	3 788	-
Erstattungen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	419 474	100 941	3 276	308 420
darunter				
von Bund und Land	325 343	60 667	2 200	261 332
von Gemeinden / Gv.	22 369	10 188	778	9 016
von Zweckverbänden	4	-	-	4
Innere Verrechnungen	-	-	-	-
Sonstige Finanzeinnahmen	686 415	70 092	317	150 484
Einnahmen Verwaltungshaushalt	1 109 737	171 033	7 381	458 904
Personalausgaben	1 386	-	1 386	-
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	49 837	1 427	7 193	20 982
darunter				
Erstattungen von Verwaltungs- und Betriebsaufwand	42 696	1 427	52	20 982
Innere Verrechnungen	979	-	979	-
Kalkulatorische Kosten	421	-	421	-
Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke, Schuldendiensthilfen	628	-	588	40
darunter				
an Gemeinden / Gv.	40	-	-	40
an Zweckverbände	-	-	-	-
Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen, soziale Leistungen	3 642 366	538 435	1 662	1 029 818
Sonstige Finanzausgaben	-	-	-	-
Ausgaben Verwaltungshaushalt	3 694 217	539 862	10 829	1 050 840
Zuschußbedarf / Überschuß Verwaltungshaushalt	-2 584 480	-368 829	-3 448	-591 936
Einnahmen Vermögenshaushalt	44	-	44	-
Einnahmen zusammen	1 109 781	171 033	7 425	458 904
Vermögenserwerb	507	-	507	-
Baumaßnahmen	1 862	-	1 862	-
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	-	-	-	-
darunter				
an Gemeinden / Gv.	-	-	-	-
Ausgaben von übrigen Bereichen des Vermögenshaushalts	-	-	-	-
Ausgaben Vermögenshaushalt	2 369	-	2 369	-
Ausgaben zusammen	3 696 586	539 862	13 198	1 050 840

44.6 Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden/Gv. in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Aufgabenbereichen
 – Jugendhilfe nach dem Jugendwohlfahrtsgesetz –
 a) 1990

Einnahme-/Ausgabeart	Gemeinden/ Gv. insgesamt	Darunter		
		Stadtkreise	kreis- angehörige Gemeinden	Landkreise
1000 DM				
Gebühren, Entgelte, Abgaben	739	352	178	214
Einnahmen aus Verkauf, Mieten	478	11	411	51
Erstattungen, Zuweisungen	21 430	5 907	1 014	14 297
darunter				
vom Bund und Land	6 866	1 540	648	4 677
von Gemeinden/Gv.	9 359	11 978	118	6 621
von Zweckverbänden	119	–	2	–
Innere Verrechnungen	5	–	5	5
Sonstige Finanzeinnahmen	35 904	8 315	4	21 522
Einnahmen Verwaltungshaushalt	58 551	14 585	1 607	36 084
Personalausgaben	3 523	502	2 271	750
Sächlicher Verwaltungsaufwand	13 299	1 967	3 879	2 783
darunter				
Erstattungen Verwaltungsaufwand	8 497	1 479	178	2 170
Innere Verrechnungen	419	–	419	–
Kalkulatorische Kosten	23	–	–	–
Zuweisungen und Zuschüsse	665	–	659	6
darunter				
an Gemeinden/Gv.	34	–	28	6
an Zweckverbände	–	–	–	–
Soziale Leistungen	447 423	133 129	2 216	226 812
Sonstige Finanzausgaben	–	–	–	–
Ausgaben Verwaltungshaushalt	464 910	135 598	9 025	230 351
Überschuß (+) / Zuschußbedarf (–)	– 406 359	– 121 013	– 7 418	+ 194 267
Einnahmen Vermögenshaushalt	85	–	85	–
Einnahmen zusammen	58 636	14 585	1 692	36 084
Vermögenserwerb	133	–	117	16
Baumaßnahmen	710	–	710	–
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	38	–	38	–
darunter				
an Gemeinden/Gv.	–	–	–	–
Übrige Ausgaben des Vermögenshaushalts	–	–	–	–
Ausgaben Vermögenshaushalt	881	–	865	16
Ausgaben zusammen	465 791	135 598	9 890	230 367

Noch: 44.6 Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden/Gv. in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Aufgabenbereichen
 – Jugendhilfe nach dem Jugendwohlfahrtsgesetz –
 b) 1991

Einnahmen / Ausgaben	Gemeinden und Gemeinde- verbände	Darunter		
		Stadt- kreise	Kreisange- hörige Gemeinden	Land- kreise
1 000 DM				
Gebühren und ähnliche Entgelte, zweckgebundene Abgaben	684	105	302	277
Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten und sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	543	7	514	22
Erstattungen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	22 637	7 113	1 033	14 275
darunter				
von Bund und Land	7 898	2 201	582	5 115
von Gemeinden / Gv.	9 230	3 223	166	5 841
von Zweckverbänden	43	-	-	43
Innere Verrechnungen	6	-	6	-
Sonstige Finanzzuweisungen	36 608	8 896	4	21 379
Einnahmen Verwaltungshaushalt	60 472	16 121	1 853	35 953
Personalausgaben	4 392	332	2 987	1 073
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	11 960	1 589	4 554	2 115
darunter				
Erstattungen von Verwaltungs- und Betriebsaufwand	6 660	1 380	179	1 399
Innere Verrechnungen	607	-	607	-
Kalkulatorische Kosten	24	-	24	-
Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke, Schuldendienstleistungen	1 000	-	912	88
darunter				
an Gemeinden / Gv.	109	-	22	87
an Zweckverbände	-	-	-	-
Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen, soziale Leistungen	515 545	153 359	2 454	272 522
Sonstige Finanzausgaben	-	-	-	-
Ausgaben Verwaltungshaushalt	532 897	155 280	10 907	275 798
Zuschußbedarf / Überschuß Verwaltungshaushalt	-472 425	-139 159	-9 054	-239 845
Einnahmen Vermögenshaushalt	591	-	588	3
Einnahmen zusammen	61 063	16 121	2 441	35 956
Vermögenserwerb	202	6	161	35
Baumaßnahmen	464	-	464	-
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	145	-	135	10
darunter				
an Gemeinden / Gv.	10	-	-	10
Ausgaben von übrigen Bereichen des Vermögenshaushalts	100	-	100	-
Ausgaben Vermögenshaushalt	911	6	860	45
Ausgaben zusammen	533 808	155 286	11 767	275 843

44.7 Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden/Gv. in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Aufgabenbereichen
 – Einrichtungen der Jugendhilfe –
 a) 1990

Einnahme-/Ausgabeart	Gemeinden/ Gv. insgesamt	Darunter		
		Stadtkreise	kreis- angehörige Gemeinden	Landkreise
1000 DM				
Gebühren, Entgelte, Abgaben	104 274	30 671	57 206	46
Einnahmen aus Verkauf, Mieten	13 091	1 796	8 444	424
Erstattungen, Zuweisungen	112 481	15 433	90 360	6 644
darunter				
vom Bund und Land	94 666	11 359	81 743	1 550
von Gemeinden/Gv.	8 988	1 849	2 689	4 437
von Zweckverbänden	–	–	–	–
Innere Verrechnungen	643	–	643	–
Sonstige Finanzeinnahmen	1 883	229	1 326	–
Einnahmen Verwaltungshaushalt	231 729	48 129	157 336	7 114
Personalausgaben	530 522	126 114	371 028	18 592
Sächlicher Verwaltungsaufwand	225 333	53 714	161 570	2 599
darunter				
Erstattungen Verwaltungsaufwand	18 868	909	17 211	748
Innere Verrechnungen	24 781	5 203	19 061	2
Kalkulatorische Kosten	62 624	13 038	47 504	97
Zuweisungen und Zuschüsse	16 846	13	16 408	–
darunter				
an Gemeinden/Gv.	250	–	250	–
an Zweckverbände	403	–	403	–
Soziale Leistungen	27 981	1 720	24 966	1 295
Sonstige Finanzausgaben	–	–	–	–
Ausgaben Verwaltungshaushalt	800 682	181 561	573 972	22 486
Überschuß (+) / Zuschußbedarf (–)	– 568 953	– 133 432	– 416 636	– 15 372
Einnahmen Vermögenshaushalt	15 935	1 700	14 144	13
Einnahmen zusammen	247 664	49 829	171 480	7 127
Vermögenserwerb	20 501	2 463	17 495	157
Baumaßnahmen	147 527	20 693	125 775	245
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	8 252	224	7 628	330
darunter				
an Gemeinden/Gv.	281	–	97	184
Übrige Ausgaben des Vermögenshaushalts	1 046	–	–	–
Ausgaben Vermögenshaushalt	177 326	23 380	150 898	732
Ausgaben zusammen	978 008	204 941	724 870	23 218

Noch: 44.7 Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden/Gv. in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Aufgabenbereichen
 – Einrichtungen der Jugendhilfe –
 b) 1991

Einnahmen / Ausgaben	Gemeinden und Gemeinde- verbände	Darunter		
		Stadt- kreise	Kreisange- hörige Gemeinden	Land- kreise
1 000 DM				
Gebühren und ähnliche Entgelte, zweckgebundene Abgaben	119 408	34 906	67 134	104
Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten und sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	14 941	3 173	8 945	143
Erstattungen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke darunter	133 378	20 395	106 141	6 796
von Bund und Land	111 600	13 658	96 380	1 556
von Gemeinden / Gv.	13 375	4 767	3 666	4 920
von Zweckverbänden	-	-	-	-
Innere Verrechnungen	626	-	626	-
Sonstige Finanzeinnahmen	1 925	234	1 357	-
Einnahmen Verwaltungshaushalt	269 652	58 708	183 577	7 043
Personalausgaben	630 648	144 303	450 761	20 441
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand darunter	258 671	58 904	187 946	3 039
Erstattungen von Verwaltungs- und Betriebsaufwand	21 758	970	19 886	868
Innere Verrechnungen	30 652	6 450	23 737	37
Kalkulatorische Kosten	72 952	14 305	55 943	94
Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke, Schuldendiensthilfen darunter	19 680	-	19 089	-
an Gemeinden / Gv.	282	-	282	-
an Zweckverbände	494	-	494	-
Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen, soziale Leistungen	33 262	2 001	30 077	1 184
Sonstige Finanzausgaben	-	-	-	-
Ausgaben Verwaltungshaushalt	942 261	205 208	687 873	24 664
Zuschußbedarf / Überschuß Verwaltungshaushalt	-672 609	-146 500	-504 296	-17 621
Einnahmen Vermögenshaushalt	27 123	3 431	19 212	4 226
Einnahmen zusammen	296 775	62 139	202 789	11 269
Vermögenserwerb	29 564	3 677	24 837	231
Baumaßnahmen	249 804	33 865	214 652	419
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen darunter	11 535	419	9 679	30
an Gemeinden / Gv.	352	3	349	-
Ausgaben von übrigen Bereichen des Vermögenshaushalts	1 258	1 258	-	-
Ausgaben Vermögenshaushalt	292 161	39 219	249 168	680
Ausgaben zusammen	1 234 422	244 427	937 041	25 344

44.8 Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden/Gv. in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Aufgabenbereichen
 – Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege und Jugendhilfe –
 a) 1990

Einnahme-/Ausgabeart	Gemeinden/ Gv. insgesamt	Darunter		
		Stadtkreise	kreis- angehörige Gemeinden	Landkreise
1000 DM				
Gebühren, Entgelte, Abgaben	365	–	131	234
Einnahmen aus Verkauf, Mieten	1 922	890	954	76
Erstattungen, Zuweisungen	4 007	288	1 336	2 383
darunter				
vom Bund und Land	2 346	141	327	1 878
von Gemeinden/Gv.	835	97	332	406
von Zweckverbänden	–	–	–	–
Innere Verrechnungen	137	–	137	–
Sonstige Finanzeinnahmen	637	3	151	475
Einnahmen Verwaltungshaushalt	6 931	1 181	2 572	3 168
Personalausgaben	2 531	–	2 096	435
Sächlicher Verwaltungsaufwand	19 464	353	17 518	1 593
darunter				
Erstattungen Verwaltungsaufwand	9 600	–	–	1 067
Innere Verrechnungen	1 835	13	1 819	3
Kalkulatorische Kosten	1 383	–	1 383	–
Zuweisungen und Zuschüsse	76 183	2 673	60 077	4 196
darunter				
an Gemeinden/Gv.	11 300	–	250	1 813
an Zweckverbände	183	–	183	–
Soziale Leistungen	393 879	179 943	152 487	37 843
Sonstige Finanzausgaben	–	–	–	–
Ausgaben Verwaltungshaushalt	492 057	182 969	232 178	44 067
Überschuß (+) / Zuschußbedarf (–)	– 485 126	– 181 788	– 229 606	– 40 899
Einnahmen Vermögenshaushalt	10 863	3 552	5 087	416
Einnahmen zusammen	17 794	4 733	7 659	3 584
Vermögenserwerb	3 712	212	3 450	50
Baumaßnahmen	22 786	197	22 517	72
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	93 827	28 027	28 010	23 743
darunter				
an Gemeinden/Gv.	11 547	–	20	11 527
Übrige Ausgaben des Vermögenshaushalts	3 597	528	1 541	1 528
Ausgaben Vermögenshaushalt	123 922	28 964	55 518	25 393
Ausgaben zusammen	615 979	211 933	287 696	69 460

Noch: 44.8 Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden/Gv. in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Aufgabenbereichen
 – Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege und Jugendhilfe –
 b) 1991

Einnahmen / Ausgaben	Gemeinden und Gemeinde- verbände	Darunter		
		Stadt- kreise	Kreisange- hörige Gemeinden	Land- kreise
1 000 DM				
Gebühren und ähnliche Entgelte, zweckgebundene Abgaben	398	-	150	248
Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten und sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	2 300	972	1 207	118
Erstattungen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	5 774	771	1 450	3 553
darunter				
von Bund und Land	3 665	426	371	2 868
von Gemeinden / Gv.	1 085	97	437	551
von Zweckverbänden	2	-	2	-
Innere Verrechnungen	135	-	135	-
Sonstige Finanzeinnahmen	694	-	161	519
Einnahmen Verwaltungshaushalt	9 166	1 743	2 968	4 438
Personalausgaben	3 227	-	2 669	558
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	23 726	651	21 321	1 754
darunter				
Erstattungen von Verwaltungs- und Betriebsaufwand	11 484	-	10 359	1 125
Innere Verrechnungen	2 469	17	2 426	26
Kalkulatorische Kosten	1 788	-	1 788	-
Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke, Schuldendiensthilfen	85 731	2 922	68 255	4 606
darunter				
an Gemeinden / Gv.	12 212	-	328	1 936
an Zweckverbände	176	-	176	-
Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen, soziale Leistungen	453 332	204 184	178 454	44 083
Sonstige Finanzausgaben	-	-	-	-
Ausgaben Verwaltungshaushalt	566 016	207 757	270 699	51 001
Zuschußbedarf / Überschuß Verwaltungshaushalt	-556 850	-206 014	-267 731	-46 563
Einnahmen Vermögenshaushalt	17 964	8 140	7 741	334
Einnahmen zusammen	27 130	9 883	10 709	4 772
Vermögenserwerb	3 629	-	3 575	54
Baumaßnahmen	31 884	911	30 973	-
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	132 316	45 865	39 991	30 816
darunter				
an Gemeinden / Gv.	10 007	-	43	9 964
Ausgaben von übrigen Bereichen des Vermögenshaushalts	3 524	100	2 503	921
Ausgaben Vermögenshaushalt	171 353	46 876	77 042	31 791
Ausgaben zusammen	737 369	254 633	347 741	82 792

44.9 Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden/Gv. in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Aufgabenbereichen
 – Verwaltung der sozialen Angelegenheiten –
 a) 1990

Einnahme-/Ausgabeart	Gemeinden/ Gv. insgesamt	Darunter		
		Stadtkreise	kreis- angehörige Gemeinden	Landkreise
1000 DM				
Gebühren, Entgelte, Abgaben	79	10	66	3
Einnahmen aus Verkauf, Mieten	1 663	916	362	257
Erstattungen, Zuweisungen	46 514	18 276	3 487	24 570
darunter				
vom Bund und Land	33 027	12 344	1 638	18 945
von Gemeinden/Gv.	5 864	2 260	534	3 070
von Zweckverbänden	2	–	–	2
Innere Verrechnungen	4 768	2 202	923	1 570
Sonstige Finanzeinnahmen	48	21	25	2
Einnahmen Verwaltungshaushalt	48 304	19 223	3 940	24 832
Personalausgaben	505 038	179 428	80 690	214 477
Sächlicher Verwaltungsaufwand	56 650	25 805	6 858	22 130
darunter				
Erstattungen Verwaltungsaufwand	6 272	1 356	135	4 690
Innere Verrechnungen	6 038	3 558	1 222	1 269
Kalkulatorische Kosten	127	–	127	–
Zuweisungen und Zuschüsse	281	24	255	2
darunter				
an Gemeinden/Gv.	69	–	69	–
an Zweckverbände	–	–	–	–
Soziale Leistungen	1 154	–	899	255
Sonstige Finanzausgaben	–	–	–	–
Ausgaben Verwaltungshaushalt	563 123	205 257	88 702	236 864
Überschuß (+) / Zuschußbedarf (–)	– 514 819	– 186 034	– 84 762	– 212 032
Einnahmen Vermögenshaushalt	61	36	17	8
Einnahmen zusammen	48 365	19 259	3 957	24 840
Vermögenserwerb	2 825	1 174	617	1 034
Baumaßnahmen	1 132	1 093	39	–
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	515	5	509	1
darunter				
an Gemeinden/Gv.	–	–	–	–
Übrige Ausgaben des Vermögenshaushalts	–	–	–	–
Ausgaben Vermögenshaushalt	4 472	2 272	1 165	1 035
Ausgaben zusammen	567 595	207 529	89 867	237 899

Noch: 44.9 Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden/Gv. in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Aufgabenbereichen
 – Verwaltung der sozialen Angelegenheiten –
 b) 1991

Einnahmen / Ausgaben	Gemeinden und Gemeinde- verbände	Darunter		
		Stadt- kreise	Kreisange- hörige Gemeinden	Land- kreise
		1 000 DM		
Gebühren und ähnliche Entgelte, zweckgebundene Abgaben	137	18	113	6
Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten und sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	4 011	1 159	592	1 876
Erstattungen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	62 095	24 166	4 387	33 384
darunter				
von Bund und Land	51 367	19 387	2 132	29 773
von Gemeinden / Gv.	4 379	1 663	605	2 111
von Zweckverbänden	-	-	-	-
Innere Verrechnungen	4 076	2 187	1 137	683
Sonstige Finanzeinnahmen	148	23	123	2
Einnahmen Verwaltungshaushalt	66 391	25 366	5 215	35 268
Personalausgaben	559 140	194 579	91 245	239 525
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	60 680	30 031	7 528	20 803
darunter				
Erstattungen von Verwaltungs- und Betriebsaufwand	3 591	1 140	118	2 240
Innere Verrechnungen	6 913	4 235	1 503	895
Kalkulatorische Kosten	269	-	145	124
Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke, Schuldendiensthilfen	472	21	396	55
darunter				
an Gemeinden / Gv.	16	-	16	-
an Zweckverbände	42	-	-	42
Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen, soziale Leistungen	1 341	48	1 049	244
Sonstige Finanzausgaben	-	-	-	-
Ausgaben Verwaltungshaushalt	621 633	224 679	100 218	260 627
Zuschußbedarf / Überschuß Verwaltungshaushalt	-555 242	-199 313	-95 003	-225 359
Einnahmen Vermögenshaushalt	47	8	21	18
Einnahmen zusammen	66 438	25 374	5 236	35 286
Vermögenserwerb	3 397	1 270	944	1 183
Baumaßnahmen	9 405	9 218	187	-
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	732	543	189	-
darunter				
an Gemeinden / Gv.	-	-	-	-
Ausgaben von übrigen Bereichen des Vermögenshaushalts	-	-	-	-
Ausgaben Vermögenshaushalt	13 534	11 031	1 320	1 183
Ausgaben zusammen	635 167	235 710	101 538	261 810

44.10 Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden/Gv. in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Aufgabenbereichen
 – Sonstiger restlicher Bereich der sozialen Sicherung –
 a) 1990

Einnahme-/Ausgabeart	Gemeinden/ Gv. insgesamt	Darunter		
		Stadtkreise	kreis- angehörige Gemeinden	Landkreise
1000 DM				
Gebühren, Entgelte, Abgaben	236 369	63 619	80 326	89 395
Einnahmen aus Verkauf, Mieten	27 404	7 380	11 534	7 398
Erstattungen, Zuweisungen	219 295	35 205	48 715	37 981
darunter				
vom Bund und Land	202 355	25 577	46 289	34 398
von Gemeinden/Gv.	8 515	5 568	1 082	754
von Zweckverbänden	–	–	–	–
Innere Verrechnungen	272	87	150	–
Sonstige Finanzeinnahmen	158 721	4 302	2 169	7 727
Einnahmen Verwaltungshaushalt	641 789	110 506	142 744	142 501
Personalausgaben	202 249	60 919	71 503	67 787
Sächlicher Verwaltungsaufwand	146 442	45 787	57 647	41 623
darunter				
Erstattungen Verwaltungsaufwand	3 053	1 177	383	1 457
Innere Verrechnungen	9 352	4 172	3 785	1 342
Kalkulatorische Kosten	47 236	14 443	18 586	13.905
Zuweisungen und Zuschüsse	57 849	1 347	1 856	1 404
darunter				
an Gemeinden/Gv.	14 915	–	308	832
an Zweckverbände	9	–	9	3
Soziale Leistungen	427 455	47 531	49 611	58 856
Sonstige Finanzausgaben	30	3	30	–
Ausgaben Verwaltungshaushalt	834 025	155 587	180 647	169 670
Überschuß (+) / Zuschußbedarf (–)	– 192 236	– 45 081	– 37 903	– 27 169
Einnahmen Vermögenshaushalt	39 314	1 883	22 463	5 019
Einnahmen zusammen	681 103	112 389	165 207	147 520
Vermögenserwerb	13 706	3 914	7 212	2 457
Baumaßnahmen	89 205	4 919	58 472	23 493
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	41 077	728	6 216	3 083
darunter				
an Gemeinden/Gv.	3 643	–	1 277	2 366
Übrige Ausgaben des Vermögenshaushalts	7 205	–	3 903	–
Ausgaben Vermögenshaushalt	151 193	9 561	75 803	29 033
Ausgaben zusammen	985 218	165 148	256 450	198 703

Noch: 44.10 Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden/Gv. in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Aufgabenbereichen
 – Sonstiger restlicher Bereich der sozialen Sicherung –
 b) 1991

Einnahmen / Ausgaben	Gemeinden und Gemeinde- verbände	Darunter		
		Stadt- kreise	Kreisange- hörige Gemeinden	Land- kreise
1 000 DM				
Gebühren und ähnliche Entgelte, zweckgebundene Abgaben	258 575	64 557	90 493	100 538
Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten und sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	31 295	8 799	13 901	8 040
Erstattungen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke darunter	236 085	35 369	50 349	39 716
von Bund und Land	216 205	25 310	46 704	35 494
von Gemeinden / Gv.	8 330	5 783	1 610	574
von Zweckverbänden	-	-	-	-
Innere Verrechnungen	570	16	225	329
Sonstige Finanzeinnahmen	178 488	3 723	2 397	7 550
Einnahmen Verwaltungshaushalt	704 443	112 448	157 140	155 844
Personalausgaben	231 200	68 727	84 252	75 997
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand darunter	164 204	50 856	67 484	44 372
Erstattungen von Verwaltungs- und Betriebsaufwand	3 355	1 050	757	1 548
Innere Verrechnungen	11 741	4 857	4 796	2 033
Kalkulatorische Kosten	50 410	14 389	21 140	14 578
Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke, Schuldendiensthilfen darunter	65 782	1 366	1 851	884
an Gemeinden / Gv.	13 613	-	175	840
an Zweckverbände	9	-	9	-
Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen, soziale Leistungen	458 769	48 635	52 081	57 482
Sonstige Finanzausgaben	16	-	16	-
Ausgaben Verwaltungshaushalt	919 971	169 584	205 684	178 735
Zuschußbedarf / Überschuß Verwaltungshaushalt	-215 528	-57 136	-48 544	-22 891
Einnahmen Vermögenshaushalt	56 803	6 156	32 999	7 338
Einnahmen zusammen	761 246	118 604	190 139	163 182
Vermögenserwerb	16 764	3 265	11 991	1 358
Baumaßnahmen	102 879	7 084	70 589	24 249
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen darunter	39 110	246	4 114	3 561
an Gemeinden / Gv.	2 517	-	17	2 500
Ausgaben von übrigen Bereichen des Vermögenshaushalts	21 871	400	3 005	-
Ausgaben Vermögenshaushalt	180 624	10 995	89 699	29 168
Ausgaben zusammen	1 100 595	180 579	295 383	207 903

44.11 Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden/Gv. in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Aufgabenbereichen
 – Gesundheit und Erholung –
 a) 1990

Einnahme-/Ausgabeart	Gemeinden/ Gv. insgesamt	Darunter		
		Stadtkreise	kreis- angehörige Gemeinden	Landkreise
1000 DM				
Gebühren, Entgelte, Abgaben	48 267	9 458	38 731	78
Einnahmen aus Verkauf, Mieten	35 962	11 642	15 045	9 275
Erstattungen, Zuweisungen	95 902	22 819	62 264	10 819
darunter				
vom Bund und Land	17 325	12 352	3 937	1 036
von Gemeinden/Gv.	12 552	40	4 189	8 323
von Zweckverbänden	107	–	107	–
Innere Verrechnungen	51 471	8 030	43 110	331
Sonstige Finanzeinnahmen	1 540	589	238	710
Einnahmen Verwaltungshaushalt	181 671	44 508	116 278	20 882
Personalausgaben	260 329	110 927	143 300	6 102
Sächlicher Verwaltungsaufwand	259 963	54 242	195 487	10 234
darunter				
Erstattungen Verwaltungsaufwand	4 743	245	3 360	1 138
Innere Verrechnungen	115 316	12 376	102 829	111
Kalkulatorische Kosten	11 045	2 530	8 427	88
Zuweisungen und Zuschüsse	150 584	98 904	10 823	37 655
darunter				
an Gemeinden/Gv.	120 919	83 721	6 587	27 409
an Zweckverbände	523	154	330	39
Soziale Leistungen	16 659	4 821	5 037	6 801
Sonstige Finanzausgaben	–	–	–	–
Ausgaben Verwaltungshaushalt	748 594	278 952	394 809	71 631
Überschuß (+) / Zuschußbedarf (–)	– 566 923	– 234 444	– 278 531	– 50 749
Einnahmen Vermögenshaushalt	55 682	10 784	17 409	27 489
Einnahmen zusammen	237 353	55 292	133 687	48 371
Vermögenserwerb	29 899	12 082	15 415	2 402
Baumaßnahmen	109 057	28 796	51 453	28 808
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	134 328	7 828	20 452	105 338
darunter				
an Gemeinden/Gv.	101 581	4 615	8 479	87 777
Übrige Ausgaben des Vermögenshaushalts	33 393	31 195	1 398	500
Ausgaben Vermögenshaushalt	306 677	79 901	88 718	137 048
Ausgaben zusammen	1 055 271	358 853	483 527	208 679

Noch: 44.11 Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden/Gv. in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Aufgabenbereichen
 – Gesundheit und Erholung –
 b) 1991

Einnahmen / Ausgaben	Gemeinden und Gemeinde- verbände	Darunter		
		Stadt- kreise	Kreisange- hörige Gemeinden	Land- kreise
1 000 DM				
Gebühren und ähnliche Entgelte, zweckgebundene Abgaben	55 402	10 280	45 108	14
Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten und sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	37 658	10 653	17 923	9 082
Erstattungen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	102 022	24 683	67 408	9 931
darunter				
von Bund und Land	18 515	13 358	3 927	1 230
von Gemeinden / Gv.	10 290	-	2 846	7 444
von Zweckverbänden	84	-	84	-
Innere Verrechnungen	58 037	8 564	49 160	313
Sonstige Finanzeinnahmen	2 031	266	1 527	238
Einnahmen Verwaltungshaushalt	197 113	45 882	131 966	19 265
Personalausgaben	317 399	126 326	183 724	7 349
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	291 047	57 445	222 859	10 743
darunter				
Erstattungen von Verwaltungs- und Betriebsaufwand	4 637	207	3 328	1 102
Innere Verrechnungen	137 008	12 433	124 435	140
Kalkulatorische Kosten	12 205	2 720	9 413	72
Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke, Schuldendiensthilfen	154 221	88 406	17 353	47 962
darunter				
an Gemeinden / Gv.	124 168	79 784	9 992	33 892
an Zweckverbände	561	153	349	59
Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen, soziale Leistungen	53 320	12 314	22 257	18 749
Sonstige Finanzausgaben	-	-	-	-
Ausgaben Verwaltungshaushalt	815 987	284 491	446 193	84 803
Zuschußbedarf / Überschuß Verwaltungshaushalt	-618 874	-238 609	-314 227	-65 538
Einnahmen Vermögenshaushalt	45 258	23 485	13 709	8 053
Einnahmen zusammen	242 371	69 367	145 675	27 318
Vermögenserwerb	29 921	7 010	17 489	5 422
Baumaßnahmen	104 135	36 351	59 015	8 769
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	205 118	47 429	26 625	127 995
darunter				
an Gemeinden / Gv.	176 732	43 422	18 725	111 516
Ausgaben von übrigen Bereichen des Vermögenshaushalts	29 492	29 336	156	-
Ausgaben Vermögenshaushalt	368 666	120 126	103 285	142 186
Ausgaben zusammen	1 184 653	404 617	549 478	226 989

44.12 Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden/Gv. in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Aufgabenbereichen

 – Sport –
 a) 1990

Einnahme-/Ausgabeart	Gemeinden/ Gv. insgesamt	Darunter		
		Stadtkreise	kreis- angehörige Gemeinden	Landkreise
1000 DM				
Gebühren, Entgelte, Abgaben	114 913	32 890	82 023	–
Einnahmen aus Verkauf, Mieten	45 240	14 030	31 160	50
Erstattungen, Zuweisungen	80 952	3 229	77 723	–
darunter				
vom Bund und Land	3 343	280	3 063	–
von Gemeinden/Gv.	1 467	362	1 105	–
von Zweckverbänden	296	–	296	–
Innere Verrechnungen	70 368	1 726	68 642	–
Sonstige Finanzeinnahmen	20 655	1 448	19 207	–
Einnahmen Verwaltungshaushalt	261 760	51 597	210 113	50
Personalausgaben	217 636	59 016	158 481	139
Sächlicher Verwaltungsaufwand	688 011	106 468	580 452	1 091
darunter				
Erstattungen Verwaltungsaufwand	14 891	304	14 516	71
Innere Verrechnungen	97 807	7 692	89 128	987
Kalkulatorische Kosten	281 842	45 063	236 779	–
Zuweisungen und Zuschüsse	15 642	1 729	13 159	754
darunter				
an Gemeinden/Gv.	179	–	160	19
an Zweckverbände	1 017	–	1 017	–
Soziale Leistungen	78 432	33 376	42 610	2 446
Sonstige Finanzausgaben	1 205	1 195	10	–
Ausgaben Verwaltungshaushalt	1 000 926	201 784	794 712	4 430
Überschuß (+) / Zuschußbedarf (–)	– 739 166	– 150 187	– 584 599	– 4 380
Einnahmen Vermögenshaushalt	91 467	15 161	76 306	–
Einnahmen zusammen	353 227	66 758	286 419	50
Vermögenserwerb	32 848	4 595	28 253	–
Baumaßnahmen	390 509	53 942	336 567	–
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	37 932	11 397	25 778	757
darunter				
an Gemeinden/Gv.	1 038	–	580	458
Übrige Ausgaben des Vermögenshaushalts	1 495	48	1 447	–
Ausgaben Vermögenshaushalt	462 784	69 982	392 045	757
Ausgaben zusammen	1 463 710	271 766	1 186 757	5 187

Noch: 44.12 Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden/Gv. in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Aufgabenbereichen
 – Sport –
 b) 1991

Einnahmen / Ausgaben	Gemeinden und Gemeinde- verbände	Darunter		
		Stadt- kreise	Kreisange- hörige Gemeinden	Land- kreise
1 000 DM				
Gebühren und ähnliche Entgelte, zweckgebundene Abgaben	119 848	34 948	84 900	-
Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten und sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	47 483	15 598	31 833	52
Erstattungen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	83 779	3 724	80 055	-
darunter				
von Bund und Land	835	27	808	-
von Gemeinden / Gv.	1 859	551	1 308	-
von Zweckverbänden	376	-	376	-
Innere Verrechnungen	76 250	1 826	74 424	-
Sonstige Finanzeinnahmen	18 379	1 507	16 872	-
Einnahmen Verwaltungshaushalt	269 489	55 777	213 660	52
Personalausgaben	231 695	63 909	167 635	151
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	742 416	118 975	622 321	1 120
darunter				
Erstattungen von Verwaltungs- und Betriebsaufwand	16 209	322	15 811	76
Innere Verrechnungen	107 110	7 115	98 992	1 003
Kalkulatorische Kosten	297 352	47 757	249 595	-
Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke, Schuldendiensthilfen	17 131	1 664	14 707	760
darunter				
an Gemeinden / Gv.	202	-	172	30
an Zweckverbände	1 228	-	1 228	-
Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen, soziale Leistungen	87 605	39 419	45 653	2 533
Sonstige Finanzausgaben	1 174	1 150	24	-
Ausgaben Verwaltungshaushalt	1 080 021	225 117	850 340	4 564
Zuschußbedarf / Überschuß Verwaltungshaushalt	-810 532	-169 340	-636 680	-4 512
Einnahmen Vermögenshaushalt	92 779	14 382	78 397	-
Einnahmen zusammen	362 268	70 159	292 057	52
Vermögenserwerb	41 350	5 378	35 972	-
Baumaßnahmen	448 802	80 056	368 746	-
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	42 316	13 702	28 033	581
darunter				
an Gemeinden / Gv.	1 010	109	600	301
Ausgaben von übrigen Bereichen des Vermögenshaushalts	8 474	-	8 474	-
Ausgaben Vermögenshaushalt	540 942	99 136	441 225	581
Ausgaben zusammen	1 620 963	324 253	1 291 565	5 145

44.13 Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden/Gv. in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Aufgabenbereichen
 – Bau- und Wohnungswesen und Verkehr –
 a) 1990

Einnahme-/Ausgabeart	Gemeinden/ Gv. insgesamt	Darunter		
		Stadtkreise	kreis- angehörige Gemeinden	Landkreise
1000 DM				
Gebühren, Entgelte, Abgaben	222 345	84 412	136 691	1 242
Einnahmen aus Verkauf, Mieten	87 735	46 755	38 895	1 900
Erstattungen, Zuweisungen	315 554	43 631	153 781	107 931
darunter				
vom Bund und Land	202 991	9 423	90 192	103 372
von Gemeinden/Gv.	22 138	1 167	8 140	2 641
von Zweckverbänden	2 723	1 153	1 570	–
Innere Verrechnungen	53 176	17 063	34 785	1 328
Sonstige Finanzeinnahmen	18 268	5 107	12 773	388
Einnahmen Verwaltungshaushalt	643 902	179 905	342 140	111 461
Personalausgaben	990 223	372 913	519 367	87 916
Sächlicher Verwaltungsaufwand	1 217 731	293 910	827 621	89 403
darunter				
Erstattungen Verwaltungsaufwand	70 732	683	11 218	55 541
Innere Verrechnungen	369 178	75 572	293 274	332
Kalkulatorische Kosten	44 592	18 668	25 884	40
Zuweisungen und Zuschüsse	128 386	99 642	16 141	12 603
darunter				
an Gemeinden/Gv.	6 738	869	945	4 924
an Zweckverbände	7 610	611	6 106	893
Soziale Leistungen	1 093	–	908	32
Sonstige Finanzausgaben	967	177	790	–
Ausgaben Verwaltungshaushalt	2 338 400	766 642	1 364 827	189 954
Überschuß (+) / Zuschußbedarf (–)	– 1 694 498	– 586 737	– 1 022 687	– 78 493
Einnahmen Vermögenshaushalt	1 773 233	334 524	1 291 456	147 221
Einnahmen zusammen	2 417 135	514 429	1 633 596	258 682
Vermögenserwerb	295 650	52 846	227 694	14 894
Baumaßnahmen	2 161 223	352 878	1 633 266	175 079
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	202 280	79 947	115 065	7 268
darunter				
an Gemeinden/Gv.	14 141	145	9 641	4 355
Übrige Ausgaben des Vermögenshaushalts	61 328	20 507	39 821	993
Ausgaben Vermögenshaushalt	2 720 481	506 178	2 015 846	198 234
Ausgaben zusammen	5 058 881	1 272 820	3 380 673	388 188

Noch: 44.13 Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden/Gv. in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Aufgabenbereichen
 – Bau- und Wohnungswesen und Verkehr –
 b) 1991

Einnahmen / Ausgaben	Gemeinden und Gemeinde- verbände	Darunter		
		Stadt- kreise	Kreisange- hörige Gemeinden	Land- kreise
		1 000 DM		
Gebühren und ähnliche Entgelte, zweckgebundene Abgaben	273 243	119 693	152 332	1 218
Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten und sonstige Verwaltungs- und Betriebs-einnahmen	90 811	44 721	44 016	2 024
Erstattungen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	352 136	46 325	178 866	115 783
darunter				
von Bund und Land	233 366	12 898	109 091	111 373
von Gemeinden / Gv.	24 397	1 076	9 594	2 587
von Zweckverbänden	3 483	1 379	2 101	3
Innere Verrechnungen	62 198	19 825	40 754	1 619
Sonstige Finanzeinnahmen	22 540	9 965	12 343	232
Einnahmen Verwaltungshaushalt	738 730	220 704	387 557	119 257
Personalausgaben	1 060 808	402 013	555 929	92 235
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	1 361 167	325 578	928 762	99 701
darunter				
Erstattungen von Verwaltungs- und Betriebsaufwand	80 215	2 645	13 397	60 865
Innere Verrechnungen	433 696	86 195	347 295	206
Kalkulatorische Kosten	42 949	19 595	23 354	-
Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke, Schuldendiensthilfen	165 286	130 079	18 466	16 741
darunter				
an Gemeinden / Gv.	9 399	1 050	982	7 367
an Zweckverbände	7 803	675	6 547	581
Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen, soziale Leistungen	782	195	382	52
Sonstige Finanzausgaben	1 344	113	1 231	-
Ausgaben Verwaltungshaushalt	2 589 387	857 978	1 504 770	208 729
Zuschußbedarf / Überschuß Verwaltungshaushalt	-1 850 657	-637 274	-1 117 213	-89 472
Einnahmen Vermögenshaushalt	1 795 804	333 649	1 305 795	156 333
Einnahmen zusammen	2 534 534	554 353	1 693 352	275 590
Vermögenserwerb	313 150	37 919	258 125	16 658
Baumaßnahmen	2 271 296	375 771	1 704 574	190 951
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	208 717	91 619	107 056	10 042
darunter				
an Gemeinden / Gv.	12 563	-	7 390	5 173
Ausgaben von übrigen Bereichen des Vermögenshaushalts	82 269	46 612	34 427	1 230
Ausgaben Vermögenshaushalt	2 875 432	551 921	2 104 182	218 881
Ausgaben zusammen	5 464 819	1 409 899	3 608 952	427 610

44.14 Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden/Gv. in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Aufgabenbereichen
 – Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung –
 a) 1990

Einnahme-/Ausgabeart	Gemeinden/ Gv. insgesamt	Darunter		
		Stadtkreise	kreis- angehörige Gemeinden	Landkreise
1000 DM				
Gebühren, Entgelte, Abgaben	2 638 631	715 372	1 394 525	528 734
Einnahmen aus Verkauf, Mieten	163 108	37 736	120 871	4 501
Erstattungen, Zuweisungen darunter	965 225	156 882	746 568	61 775
vom Bund und Land	47 348	2 633	13 425	31 290
von Gemeinden/Gv.	55 665	13 421	25 894	16 350
von Zweckverbänden	11 066	3 212	7 854	–
Innere Verrechnungen	813 871	135 515	666 227	12 129
Sonstige Finanzeinnahmen	238 013	29 633	200 861	7 519
Einnahmen Verwaltungshaushalt	4 004 977	939 623	2 462 825	602 529
Personalausgaben	1 088 009	290 957	752 614	44 438
Sächlicher Verwaltungsaufwand darunter	3 121 071	668 807	1 946 075	506 189
Erstattungen Verwaltungsaufwand	179 676	12 942	88 019	78 715
Innere Verrechnungen	308 175	71 538	219 358	17 279
Kalkulatorische Kosten	1 448 635	313 249	1 028 156	107 230
Zuweisungen und Zuschüsse darunter	466 117	79 177	267 607	119 333
an Gemeinden/Gv.	48 623	4 600	31 238	12 785
an Zweckverbände	232 035	23 709	199 864	8 422
Soziale Leistungen	13 505	4 496	6 043	2 966
Sonstige Finanzausgaben	707	16	553	138
Ausgaben Verwaltungshaushalt	4 689 409	1 043 453	2 972 892	673 064
Überschuß (+) / Zuschußbedarf (–)	– 684 432	– 103 830	– 510 067	– 70 535
Einnahmen Vermögenshaushalt	638 690	36 707	591 283	10 700
Einnahmen zusammen	4 643 667	976 330	3 054 108	613 229
Vermögenserwerb	235 497	36 353	167 569	31 575
Baumaßnahmen	1 516 302	214 387	1 205 853	96 062
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen darunter	65 614	7 385	37 874	20 355
an Gemeinden/Gv.	23 210	1 679	8 221	13 310
Übrige Ausgaben des Vermögenshaushalts	18 873	315	4 924	13 634
Ausgaben Vermögenshaushalt	1 836 286	258 440	1 416 220	161 626
Ausgaben zusammen	6 525 695	1 301 893	4 389 112	834 690

Noch: 44.14 Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden/Gv. in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Aufgabenbereichen
 – Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung –
 b) 1991

Einnahmen / Ausgaben	Gemeinden und Gemeinde- verbände	Darunter		
		Stadt- kreise	Kreisange- hörige Gemeinden	Land- kreise
1 000 DM				
Gebühren und ähnliche Entgelte, zweckgebundene Abgaben	2 985 887	792 149	1 508 125	685 613
Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten und sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	180 354	41 163	134 013	5 178
Erstattungen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke darunter	1 126 311	177 543	881 545	67 223
von Bund und Land	55 929	5 757	19 306	30 866
von Gemeinden / Gv.	60 893	15 066	32 100	13 727
von Zweckverbänden	13 045	4 493	8 071	481
Innere Verrechnungen	948 233	148 970	780 812	18 451
Sonstige Finanzeinnahmen	268 291	32 144	218 428	17 719
Einnahmen Verwaltungshaushalt	4 560 843	1 042 999	2 742 111	775 733
Personalausgaben	1 237 417	324 823	857 759	54 835
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand darunter	3 609 047	785 403	2 184 914	638 730
Erstattungen von Verwaltungs- und Betriebsaufwand	226 043	17 524	107 877	100 642
Innere Verrechnungen	361 405	81 368	256 954	23 083
Kalkulatorische Kosten	1 625 286	367 743	1 123 493	134 050
Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke, Schuldendiensthilfen darunter	561 889	102 895	307 227	151 767
an Gemeinden / Gv.	56 986	3 970	38 943	14 073
an Zweckverbände	265 807	27 919	224 463	13 425
Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen, soziale Leistungen	16 396	4 741	7 224	4 431
Sonstige Finanzausgaben	1 076	-	1 076	-
Ausgaben Verwaltungshaushalt	5 425 825	1 217 862	3 358 200	849 763
Zuschußbedarf / Überschuß Verwaltungshaushalt	-864 982	-174 863	-616 089	-74 030
Einnahmen Vermögenshaushalt	717 632	58 095	653 807	5 730
Einnahmen zusammen	5 278 475	1 101 094	3 395 918	781 463
Vermögenserwerb	261 449	34 566	180 017	46 866
Baumaßnahmen	1 844 904	269 567	1 425 122	150 215
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen darunter	53 683	7 778	27 846	18 059
an Gemeinden / Gv.	18 447	1 061	10 485	6 901
Ausgaben von übrigen Bereichen des Vermögenshaushalts	15 923	525	676	14 722
Ausgaben Vermögenshaushalt	2 175 959	312 436	1 633 661	229 862
Ausgaben zusammen	7 601 784	1 530 298	4 991 861	1 079 625

44.15 Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden/Gv. in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Aufgabenbereichen
 – Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen ohne Versorgungsunternehmen –
 a) 1990

Einnahme-/Ausgabeart	Gemeinden/ Gv. insgesamt	Darunter		
		Stadtkreise	kreis- angehörige Gemeinden	Landkreise
1000 DM				
Gebühren, Entgelte, Abgaben	55 859	22 508	33 318	33
Einnahmen aus Verkauf, Mieten	1 025 775	247 053	770 742	7 794
Erstattungen, Zuweisungen	104 086	45 417	56 888	1 781
darunter				
vom Bund und Land	45 527	14 220	29 972	933
von Gemeinden/Gv.	32 959	27 776	5 017	166
von Zweckverbänden	166	–	166	–
Innere Verrechnungen	9 941	767	8 765	409
Sonstige Finanzeinnahmen	215 925	177 445	37 852	595
Einnahmen Verwaltungshaushalt	1 401 645	492 423	898 800	10 203
Personalausgaben	265 047	49 684	214 490	873
Sächlicher Verwaltungsaufwand	989 359	196 834	783 343	9 047
darunter				
Erstattungen Verwaltungsaufwand	33 537	5 348	28 087	102
Innere Verrechnungen	69 631	6 157	82 165	387
Kalkulatorische Kosten	334 027	96 081	234 911	2 974
Zuweisungen und Zuschüsse	227 938	159 426	67 640	708
darunter				
an Gemeinden/Gv.	775	4	771	–
an Zweckverbände	1 083	362	721	–
Soziale Leistungen	1 881	16	1 765	100
Sonstige Finanzausgaben	1 424	2	1 412	10
Ausgaben Verwaltungshaushalt	1 485 649	405 962	1 068 650	10 738
Überschuß (+) / Zuschußbedarf (–)	– 84 004	– 86 461	– 169 850	– 535
Einnahmen Vermögenshaushalt	1 671 456	351 702	1 306 373	8 077
Einnahmen zusammen	3 073 101	844 125	2 205 173	18 280
Vermögenserwerb	1 197 811	239 709	950 286	6 029
Baumaßnahmen	400 655	57 891	335 227	7 517
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	23 881	10 577	12 319	927
darunter				
an Gemeinden/Gv.	735	–	680	55
Übrige Ausgaben des Vermögenshaushalts	203 870	35 711	168 159	–
Ausgaben Vermögenshaushalt	1 826 217	343 888	1 465 998	14 473
Ausgaben zusammen	3 311 866	749 850	2 534 648	25 211

Noch: 44.15 Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden/Gv. in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Aufgabenbereichen
 – Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen ohne Versorgungsunternehmen –
 b) 1991

Einnahmen / Ausgaben	Gemeinden und Gemeinde- verbände	Darunter		
		Stadt- kreise	Kreisange- hörige Gemeinden	Land- kreise
		1 000 DM		
Gebühren und ähnliche Entgelte, zweckgebundene Abgaben	64 973	24 448	40 494	31
Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten und sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	976 550	275 139	694 291	6 939
Erstattungen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	129 096	52 756	74 513	1 827
darunter				
von Bund und Land	58 029	14 797	42 384	848
von Gemeinden / Gv.	36 663	30 674	5 823	166
von Zweckverbänden	249	-	249	-
Innere Verrechnungen	14 733	1 305	12 865	563
Sonstige Finanzeinnahmen	212 491	167 251	44 672	536
Einnahmen Verwaltungshaushalt	1 383 110	519 594	853 970	9 333
Personalausgaben	255 557	50 682	203 784	1 091
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	991 485	214 510	768 412	8 437
darunter				
Erstattungen von Verwaltungs- und Betriebsaufwand	38 656	6 076	32 486	94
Innere Verrechnungen	77 283	8 746	67 968	569
Kalkulatorische Kosten	346 212	98 094	245 471	2 586
Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke, Schuldendiensthilfen	267 835	190 496	76 235	1 029
darunter				
an Gemeinden / Gv.	891	-	891	-
an Zweckverbände	869	520	349	-
Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen, soziale Leistungen	2 244	5	2 239	-
Sonstige Finanzausgaben	1 366	39	1 317	10
Ausgaben Verwaltungshaushalt	1 518 487	455 732	1 051 987	10 567
Zuschußbedarf / Überschuß Verwaltungshaushalt	-135 377	63 862	-198 017	-1 234
Einnahmen Vermögenshaushalt	1 817 148	399 110	1 410 893	7 145
Einnahmen zusammen	3 200 258	918 704	2 264 863	16 478
Vermögenserwerb	1 227 892	214 202	1 007 197	6 493
Baumaßnahmen	466 130	53 864	401 921	10 319
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	17 041	8 938	7 622	-
darunter				
an Gemeinden / Gv.	432	-	432	-
Ausgaben von übrigen Bereichen des Vermögenshaushalts	57 668	18 034	39 634	-
Ausgaben Vermögenshaushalt	1 768 731	295 038	1 456 374	16 812
Ausgaben zusammen	3 287 218	750 770	2 508 361	27 379

44.16 Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden/Gv. in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Aufgabenbereichen
 – Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen einschließlich der Versorgungsunternehmen –
 a) 1990

Einnahme-/Ausgabeart	Gemeinden/ Gv. insgesamt	Darunter		
		Stadtkreise	kreis- angehörige Gemeinden	Landkreise
1000 DM				
Gebühren, Entgelte, Abgaben	221 428	22 508	198 887	33
Einnahmen aus Verkauf, Mieten	1 033 051	247 053	778 018	7 794
Erstattungen, Zuweisungen	109 235	45 417	62 037	1 781
darunter				
vom Bund und Land	45 527	14 220	30 374	933
von Gemeinden/Gv.	33 350	27 776	5 408	166
von Zweckverbänden	464	–	464	–
Innere Verrechnungen	10 934	767	9 758	409
Sonstige Finanzeinnahmen	634 452	196 665	432 154	5 600
Einnahmen Verwaltungshaushalt	1 998 166	511 643	1 471 096	15 208
Personalausgaben	275 728	49 684	225 171	873
Sächlicher Verwaltungsaufwand	1 171 750	196 834	965 684	9 097
darunter				
Erstattungen Verwaltungsaufwand	41 396	5 348	35 921	127
Innere Verrechnungen	88 757	6 157	82 213	387
Kalkulatorische Kosten	412 198	96 081	313 082	2 974
Zuweisungen und Zuschüsse	255 029	159 426	94 626	813
darunter				
an Gemeinden/Gv.	818	4	814	–
an Zweckverbände	16 803	362	16 366	75
Soziale Leistungen	1 893	16	1 777	100
Sonstige Finanzausgaben	2 923	2	2 911	10
Ausgaben Verwaltungshaushalt	1 707 323	405 962	1 290 169	10 893
Überschuß (+) / Zuschußbedarf (–)	+ 290 843	+ 105 681	+ 180 927	+ 4 315
Einnahmen Vermögenshaushalt	1 807 191	351 702	1 441 798	8 387
Einnahmen zusammen	3 805 357	863 345	2 912 894	23 595
Vermögenserwerb	1 263 035	239 709	1 015 510	6 029
Baumaßnahmen	513 413	57 891	447 992	7 517
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	34 946	10 577	23 384	927
darunter				
an Gemeinden/Gv.	1 136	–	1 081	55
Übrige Ausgaben des Vermögenshaushalts	238 413	35 711	202 702	–
Ausgaben Vermögenshaushalt	2 049 807	343 888	1 689 588	14 473
Ausgaben zusammen	3 757 130	749 850	2 979 757	25 366

Noch: 44.16 Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden/Gv. in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Aufgabenbereichen
 – Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen einschließlich der Versorgungsunternehmen –
 b) 1991

Einnahmen / Ausgaben	Gemeinden und Gemeinde- verbände	Darunter		
		Stadt- kreise	Kreisange- hörige Gemeinden	Land- kreise
1 000 DM				
Gebühren und ähnliche Entgelte, zweckgebundene Abgaben	226 697	24 448	202 218	31
Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten und sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	984 506	275 139	702 247	6 939
Erstattungen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke darunter	135 162	52 756	80 579	1 827
von Bund und Land	58 800	14 797	43 155	848
von Gemeinden / Gv.	37 156	30 674	6 316	166
von Zweckverbänden	553	-	553	-
Innere Verrechnungen	16 076	1 305	14 208	563
Sonstige Finanzeinnahmen	635 404	186 877	442 955	5 540
Einnahmen Verwaltungshaushalt	1 981 769	539 220	1 427 999	14 337
Personalausgaben	266 070	50 682	214 297	1 091
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand darunter	1 178 395	214 510	955 269	8 490
Erstattungen von Verwaltungs- und Betriebsaufwand	45 701	6 076	39 503	122
Innere Verrechnungen	98 646	8 746	89 331	569
Kalkulatorische Kosten	424 820	98 094	324 079	2 586
Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke, Schuldendiensthilfen darunter	302 413	190 496	110 707	1 135
an Gemeinden / Gv.	999	-	999	-
an Zweckverbände	17 376	520	16 780	76
Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen, soziale Leistungen	2 255	5	2 250	-
Sonstige Finanzausgaben	1 648	39	1 599	10
Ausgaben Verwaltungshaushalt	1 750 781	455 732	1 284 122	10 726
Zuschußbedarf / Überschuß Verwaltungshaushalt	230 988	83 488	143 877	3 611
Einnahmen Vermögenshaushalt	1 957 711	399 110	1 551 446	7 155
Einnahmen zusammen	3 939 480	938 330	2 979 445	21 492
Vermögenserwerb	1 290 787	214 202	1 070 092	6 493
Baumaßnahmen	582 487	53 864	518 278	10 319
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen darunter	27 261	8 938	17 842	-
an Gemeinden / Gv.	1 080	-	1 080	-
Ausgaben von übrigen Bereichen des Vermögenshaushalts	84 204	18 034	66 170	-
Ausgaben Vermögenshaushalt	1 984 739	295 038	1 672 382	16 812
Ausgaben zusammen	3 735 520	750 770	2 956 504	27 538

45. Kostendeckungsgrade *) ausgewählter kostenrechnender Einrichtungen der Gemeinden/Gv. Baden-Württembergs 1989 bis 1991 nach Einrichtungsarten

Kommunalbereich	Volksbildung ²⁾	Kinder- gärten	Bäder	Abwasser- beseitigung	Abfall- beseitigung	Märkte	Schlacht- und Viehhöfe	Be- stattungs- wesen
	%							
1989								
Kreisangehörige Gemeinden								
mit 20 000 Einwohnern und mehr	28,8	28,2	28,7	95,4	100	70,7	71,3	55,9
mit 10 000 bis unter 20 000 Einwohnern	24,4	27,9	25,5	91,9	96,3	66,2	77,2	43,9
mit weniger als 10 000 Einwohnern	13,5	31,0	26,3	88,0	100	66,5	54,7	38,9
Zusammen	26,3	29,5	27,1	91,8	100	68,7	70,7	47,0
Stadtkreise	6,7	29,1	30,1	99,8	99,9	97,5	69,1	73,9
Landkreisverwaltungen	48,4	.	.	—	99,5	—	.	.
Insgesamt	23,5	29,4	27,9	93,6	99,9	65,7	70,2	54,5
1990								
Kreisangehörige Gemeinden								
mit 20 000 Einwohnern und mehr	28,7	27,8	31,7	98,3	100	64,7	76,2	56,5
mit 10 000 bis unter 20 000 Einwohnern	24,7	26,7	27,0	92,8	93,3	59,4	70,8	42,2
mit weniger als 10 000 Einwohnern	13,4	30,3	27,5	90,1	100	57,3	55,0	38,0
Zusammen	26,3	28,7	29,2	93,8	99,5	61,9	73,0	46,4
Stadtkreise	6,5	28,8	29,8	100	99,1	78,2	72,8	76,2
Landkreisverwaltungen	50,7	.	.	—	97,3	—	.	.
Insgesamt	23,9	28,7	29,3	95,7	98,3	71,2	73,0	54,6
1991								
Kreisangehörige Gemeinden								
mit 20 000 Einwohnern und mehr	26,8	26,7	29,2	93,5	96,5	61,3	74,0	53,8
mit 10 000 bis unter 20 000 Einwohnern	23,9	25,6	27,9	91,8	95,4	52,9	70,5	42,6
mit weniger als 10 000 Einwohnern	13,3	29,2	26,5	89,1	98,2	54,0	54,6	37,1
Zusammen	24,8	26,7	28,1	91,4	96,8	58,1	71,2	45,2
Stadtkreise	6,4	28,6	29,2	95,4	92,5	76,4	59,0	74,4
Landkreisverwaltungen	45,0	.	—	—	100	—	—	—
Insgesamt	22,1	27,7	28,4	92,3	97,3	69,3	67,1	53,2

*) Kostendeckungsgrad: — Vonhundertersatz der Einnahmen des Verwaltungshaushalts zu den Ausgaben des Verwaltungshaushalts.
— über hundert Prozent wird mit dem Wert 100 ausgewiesen.

1) Aussage etwas eingeschränkt, da Daten enthalten sind, die nicht von kostenrechnenden Einrichtungen herrühren.

46. Einnahmen und Ausgaben der Zweckverbände in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach ausgewählten Arten und Aufgabenbereichen

a) 1990

EINNAHMEN/AUSGABEN	ZUSAMMEN	AUFGABENBEREICH							
		ALLGEM. VERWALTG.	SCHULEN	SOZIALE SICHERUNG	KRANKEN-HAEUSER	ABWASSER-BESEITIGUNG	WASSER-VERSOR-GUNG	ALLGEM. FINANZ-WIRTSCH.	SONSTIGES
1 000 DM									
EINNAHMEN D. VERWALT. HAUSH. DARUNTER	532 047	60 351	28 898	23 126	157	158 915	11 825	148 712	100 063
GEBUEHREN, ZWECKGEB. ABG. ERSTATT. V. VERWALTG. - U. BETRIEBSAUSGABEN DARUNTER	65 207	12 386	105	19 665		5 104	1 477		26 470
VON GEMEINDEN (GV)	41 716	4 048	5 548	248		20 395	1 069		10 408
ZUWEISG. U. ZUSCHUESSE F. LFDE. ZWECKE DARUNTER	214 846	30 236	21 333	400		116 045	7 392		39 440
VON GEMEINDEN (GV)	178 936	29 272	5 082	60		115 296	7 378		21 848
SONST. VERWALTUNGS. U. BETRIEBSEINNAHMEN	9 653	1 265	665	256		2 806	394		4 267
EINNAHMEN D. VERM. HAUSH. DARUNTER	339 488	2 621	14 487	1 731		92 630	6 747	195 792	25 480
ENTNAHMEN AUS RUECKLAGEN EINNAHMEN AUS VERAEUSSERUNG V. SACHEN D. ANLAGEVERM. 1)	32 316							32 316	
ZUWEISG. U. ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN DARUNTER	152 100	1 441	14 280	193		87 306	5 835	29 186	13 859
VOM LAND	83 695		7 820	80		50 091	3 369	10 797	11 538
VON GEMEINDEN (GV)	63 919	1 439	5 546	87		35 657	1 616	17 850	1 724
EINNAHMEN AUS KREDITEN U. INNEREN DARLEHEN DARUNTER	65 798							65 798	
VOM LAND	33							33	
VON GEMEINDEN (GV)	1 426							1 426	
VOM KREDITMARKT	16 987							16 987	
EINNAHMEN D. VERWALT. - U. VERM. - HAUSHALTS insgesamt	871 545	62 971	43 382	24 859	157	251 547	18 573	344 513	125 543
AUSGABEN D. VERWALT. HAUSH. DARUNTER	530 960	86 731	31 021	24 056	221	154 318	11 181	120 515	102 917
PERSONALAUSGABEN	144 687	48 475	8 431	14 194	12	32 134	1 452		39 989
UNTERHALTUNG DES UNBEWEGLICHEN VERMOEGENS MIETEN UND PACHTEN	23 637	382	3 006	821	14	12 732	609		6 073
BEWIRTSCH. D. UNBEWEGL. VERMOEGENS	5 476	3 281	970	14		319	4		888
SONST. VERWALT. - U. BETRIEBSAUSGABEN	26 449	987	7 081	1 492	2	14 635	504		1 748
ERSTATTG. V. VERWALTG. - U. BETRIEBSAUSGABEN	53 327	4 465	1 155	2 676		37 725	2 837		4 469
ZINSAUSGABEN	35 889	7 534	4 673	307	5	10 189	269	1	12 911
ZINSAUSGABEN	37 266							37 266	
AUSGABEN D. VERM. - HAUSH. DARUNTER	338 526	3 339	17 497	4 467	21	123 073	12 202	117 904	60 023
ZUFUEHRUNG AN RUECKLAGEN VERMOEGENSERWERB	46 827							46 827	
BAUMASSNAHMEN	45 779	2 640	1 772	744		5 888	610		34 125
TILGUNG V. KREDITEN U. INNEREN DARLEHEN	171 432	276	15 620	3 723	21	115 157	11 573		25 062
ZUWEIS. U. ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN DARUNTER	66 143							66 143	
AN GEMEINDEN (GV)	2 920	356	76			1 656	21		811
AN GEMEINDEN (GV)	1 548		54			1 218	20		256
AUSGABEN D. VERWALTG. - U. VERM. - HAUSHALTS insgesamt	869 489	90 069	48 519	28 523	242	277 387	23 386	238 420	162 943

1) Einschließlich Beiträge.

Einwohnerzahl am 30. Juni 1990 (Fortschreibung VZ 1988)

Stadtkreise	1 870 397
Bezirksverbände	9 724 248
Baden-Württemberg	9 724 248
Landkreise	7 853 851

Kreisangehörige Gemeinden

davon mit ... Einwohnern	
50 000 und mehr	901 504
20 000 bis unter 50 000	1 863 117
10 000 bis unter 20 000	1 745 794
weniger als 10 000	3 343 436

Noch: 46. Einnahmen und Ausgaben der Zweckverbände in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach ausgewählten Arten und Aufgabenbereichen.

b) 1991

EINNAHMEN/AUSGABEN	AUFGABENBEREICH								
	ZUSAMMEN	ALLGEM. VERWALTG.	SCHULEN	SOZIALE SICHERUNG	KRANKEN-HAEUSER	ABWASSER-BESEITIGUNG	WASSER-VERSOR-GUNG	ALLGEM. FINANZ-WIRTSCH.	SONSTIGES
1 000 DM									
EINNAHMEN D. VERWALT. HAUSH. DARUNTER	542 862	25 141	32 977	27 694	160	174 612	11 929	144 989	125 360
GEBUEHREN, ZWECKGEB. ABG. ERSTATT. V. VERWALTG.-U. BETRIEBSAUSGABEN DARUNTER	72 724	11 387	106	24 054		7 299	1 472		28 406
VON GEMEINDEN (GV)	43 209	6 193	4 596	1 887	2	15 985	783	340	13 423
ZUWEISG. U. ZUSCHUESSE F. LFDE. ZWECKE DARUNTER	33 221	3 134	3 931	288		14 462	778		10 628
VON GEMEINDEN (GV)	216 614	6 652	27 190	358		135 021	7 537		39 856
SONST. VERWALTUNGS.-U. BETRIEBSEINNAHMEN	176 315	6 302	9 159	182		133 862	7 537		19 273
EINNAHMEN D. VERM. HAUSH. DARUNTER	9 550	739	625	262		2 907	415		4 602
ENTNAHMEN AUS RUECKLAGEN	377 091	2 021	11 871	4 687		118 733	9 769	199 679	30 331
EINNAHMEN AUS VERAEUSSERUNG V. SACHEN D. ANLAGEVERM. 1)	51 143							51 143	
ZUWEISG. U. ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN DARUNTER	16 611	9	14	11		3 441	494		12 642
VOM LAND	175 962	1 544	11 770	2 916		112 532	9 103	21 209	16 888
VON GEMEINDEN (GV)	94 312		5 198	2 308		62 343	5 848	7 509	11 106
EINNAHMEN AUS KREDITEN U. INNEREN DARLEHEN DARUNTER	74 209	1 544	5 895	332		47 367	2 344	13 038	3 689
VOM LAND	54 019							54 019	
VON GEMEINDEN (GV)	155							155	
VOM KREDITMARKT	367							367	
	18 905							18 905	
EINNAHMEN D. VERWALT.- U. VERM.-HAUSHALTS insgesamt	919 943	27 163	44 843	32 380	160	293 340	21 700	344 667	155 690
AUSGABEN D. VERWALT. HAUSH. DARUNTER	536 105	45 245	33 622	28 267	290	171 780	11 561	137 340	108 000
PERSONALAUSGABEN	136 809	30 082	8 832	17 986	12	36 147	1 619		42 131
UNTERHALTUNG DES UNBEWEGLICHEN VERMOEGENS	23 852	74	3 617	625	79	13 335	596		5 526
MIETEN UND PACHTEN	5 418	3 334	811	16		332	70		855
BEWIRTSCH. D. UNBEWEGL. VERMOEGENS	28 329	355	7 723	1 628	1	15 848	661		2 113
SONST. VERWALT.- U. BETRIEBSAUSGABEN	56 795	455	1 062	2 943		44 129	2 857		5 349
ERSTATTG. V. VERWALTG.- U. BETRIEBSAUSGABEN	36 617	3 745	5 225	209	5	12 587	359		14 487
ZINSAUSGABEN	39 127							39 127	
AUSGABEN D. VERM.-HAUSH. DARUNTER	408 279	2 754	17 187	6 848	50	174 799	12 711	119 796	74 134
ZUFUEHRUNG AN RUECKLAGEN	51 789							51 789	
VERMOEGENSERWERB	56 452	662	1 957	498		4 281	1 886		47 168
BAUMASSNAHMEN	212 403	925	15 119	6 350	50	156 794	10 728		22 437
TILGUNG V. KREDITEN U. INNEREN DARLEHEN	66 971							66 971	
ZUWEIS. U. ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN DARUNTER	19 063	868	110			13 544	35		4 506
AN GEMEINDEN (GV)	3 682		95			3 190			397
AUSGABEN D. VERWALTG.- U. VERM.-HAUSHALTS insgesamt	944 387	47 997	50 809	35 116	340	346 577	24 274	257 136	182 138

1) Einschließlich Beiträge.

Einwohnerzahl am 30. Juni 1991 (Fortschreibung VZ 1987)

Stadtkreise	1 894 457
Bezirksverbände	9 887 877
Baden-Württemberg	9 887 877
Landkreise	7 993 420

Kreisangehörige Gemeinden

davon mit ... Einwohnern	
50 000 und mehr	911 580
20 000 bis unter 50 000	1 956 505
10 000 bis unter 20 000	1 776 784
weniger als 10 000	3 348 551

47. Einnahmen der Hochschulen in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Hochschul- und Einnahmearten

Hochschule	Jahr	Einnahmen insgesamt	Verwaltungs-einnahmen	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen					
				für laufende Zwecke			für Investitionen		
				zusammen	aus dem öffentlichen Bereich	aus sonstigen Bereichen	zusammen	aus dem öffentlichen Bereich	aus sonstigen Bereichen
1000 DM									
Universitäten	1990	544 818	33 052	502 148	191 097	311 051	9 618	8 610	1 008
	1991	563 317	37 054	514 497	163 368	351 129	11 766	3 443	8 323
Pädagogische Hochschulen	1990	1 235	664	571	540	31	—	—	—
	1991	857	777	80	33	47	—	—	—
Kunsthochschulen	1990	926	671	255	127	128	—	—	—
	1991	855	610	245	151	94	—	—	—
Staatliche Fachhochschulen	1990	7 799	7 282	517	371	146	—	—	—
	1991	9 489	8 024	1 465	1 062	403	—	—	—
Verwaltungsfachhochschulen	1990	1 867	547	1 320	1 320	—	—	—	—
	1991	2 183	543	1 640	1 638	2	—	—	—
Staatliche Hochschulen zusammen	1990	556 645	42 216	504 811	193 455	311 356	9 618	8 610	1 008
	1991	576 701	47 008	517 927	166 252	351 675	11 766	3 443	8 323
Private Fachhochschulen	1990	21 989	3 264	18 598	12 580	6 018	127	127	—
	1991	24 754	2 925	21 541	14 644	6 897	288	112	176
Sonstige Hochschulen ¹⁾	1990	2 653	19	2 624	2 624	—	10	10	—
	1991	3 233	21	3 127	—	3 127	85	10	75
Hochschulen insgesamt	1990	581 287	45 499	526 033	208 659	317 374	9 755	8 747	1 008
	1991	604 688	49 954	542 595	183 885	358 710	12 139	3 565	8 574
Nachrichtlich: Hochschulkliniken	1990	1 996 311	1 296 873	581 151	504 797	76 354	118 287	107 158	11 129
	1991	2 237 316	1 493 496	608 446	524 835	83 611	135 374	123 214	12 160

1) Hochschule für jüdische Studien, Heidelberg, Akademie Bierbronn und Fachhochschulen des Bundes.

48. Ausgaben der Hochschulen in Baden-Württemberg 1990 und 1991 nach Hochschul- und Ausgabenarten

Hochschulen	Jahr	Ausgaben insgesamt	Laufende Ausgaben				Investitionsausgaben			
			zusammen	Personal-ausgaben	Sächliche Verwaltungs-ausgaben	Zuschüsse für laufende Zwecke	zusammen	Baumaßnahmen	Ersteinrichtungen im Rahmen von Bau-maßnahmen	Sonstiger Erwerb von beweglichen Sachen
1000 DM										
Universitäten	1990	2 403 577	2 058 693	1 520 743	450 116	87 834	344 884	136 569	29 639	178 679
	1991	2 538 189	2 175 771	1 656 197	477 967	41 607	362 418	108 016	44 857	209 545
Pädagogische Hochschulen	1990	103 635	101 417	95 075	6 315	27	2 218	—	129	2 089
	1991	113 473	109 649	101 476	8 015	158	3 824	—	46	3 778
Kunsthochschulen	1990	79 390	69 823	62 058	6 882	883	9 567	4 356	2 166	3 045
	1991	96 283	75 285	67 260	7 090	935	20 998	13 357	3 917	3 724
Staatliche Fachhochschulen	1990	347 061	259 172	229 003	30 121	48	87 889	25 014	11 687	51 188
	1991	405 481	294 919	255 836	38 927	156	110 562	44 525	12 476	53 561
Verwaltungsfachhochschulen	1990	27 423	26 775	24 033	2 742	—	648	—	19	629
	1991	30 748	29 575	26 417	3 158	—	1 173	—	203	970
Staatliche Hochschulen zusammen	1990	2 961 086	2 515 880	1 930 912	496 176	88 792	445 206	165 939	43 638	235 629
	1991	3 184 174	2 685 199	2 107 186	535 157	42 856	498 975	165 898	61 499	271 578
Private Fachhochschulen	1990	25 511	25 274	20 493	4 422	359	237	—	—	237
	1991	28 602	27 370	21 886	5 157	327	1 232	—	—	1 232
Sonstige Hochschulen ¹⁾	1990	20 877	20 569	10 043	10 519	7	308	298	—	10
	1991	21 589	21 418	10 854	10 552	12	171	136	—	35
Hochschulen insgesamt	1990	3 007 474	2 561 723	1 961 448	511 117	89 158	445 751	166 237	43 638	235 876
	1991	3 234 365	2 733 987	2 139 926	550 866	43 195	500 378	166 034	61 499	272 845
Nachrichtlich: Hochschulkliniken	1990	2 041 459	1 800 779	1 099 941	700 838	—	240 680	136 128	16 892 ²⁾	87 660
	1991	2 266 763	1 968 437	1 201 680	766 757	—	298 326	184 986	24 348 ²⁾	88 992

1) Hochschule für jüdische Studien, Heidelberg, Akademie Bierbronn und Fachhochschulen des Bundes. — 2) Einschließlich Erwerb von Grundstücken, Beteiligungen und anderes; 1990 (2 438 000 DM) 1991 (1 709 000 DM).

Finanzplanung

49. Finanzplanung der Gemeinden/Gv. Baden-Württembergs 1992 bis 1996 nach Einnahme- und Ausgabearten

GRUPPIERUNGSNUMMER	EINNAHMEART	1992	1993	1994	1995	1996
		1000 DM				
EINNAHMEN DES VERWALTUNGS HAUSHALTS						
STEUERN, ALLGEMEINE ZUWEISUNGEN UND UMLAGEN						
000,001	GRUNDSTEUER A UND B	1 352 801	1 449 699	1 509 788	1 566 630	1 617 837
003	GEWERBESTEUE	6 528 903	5 851 754	5 964 555	6 207 631	6 432 086
01	GEMEINDEANTEIL AN DER EINKOMMENSTEUER	6 643 735	7 160 849	7 588 763	8 012 911	8 396 064
02	ANDERE STEUERN	110 119	121 858	127 163	130 788	133 805
00-02	STEUERN ZUSAMMEN	14 635 554	14 584 149	15 190 266	15 917 956	16 579 796
03	STEUERAERHNLICHE EINNAHMEN	33 532	35 366	36 221	36 822	37 544
041	SCHLUESSELZUWEISUNGEN	4 804 046	5 067 033	5 475 537	5 375 983	5 445 637
05,06	SONSTIGE ALLGEMEINE ZUWEISUNGEN	1 388 010	1 494 586	1 514 856	1 553 203	1 584 874
07	ALLGEMEINE UMLAGEN	3 892 378	4 609 940	5 013 208	5 351 237	5 578 806
0	STEUERN, ALLGEMEINE ZUWEISUNGEN UND UMLAGEN ZUSAMMEN (HAUPTGRUPPE 0)	24 753 509	25 791 069	27 230 085	28 235 201	29 226 657
EINNAHMEN AUS VERWALTUNG UND BETRIEB						
10,11,12	GEBUEHREN UND AEHNLICHE ENTGELTE, ZWECKGEBUNDENE ABGABEN	4 954 622	5 268 184	5 534 333	5 798 374	6 066 356
13,14,15	EINNAHMEN AUS VERKAUF, MIETEN, PACTEN, SONSTIGE VERWALTUNGS- UND BETRIEBSEINNAHMEN	1 598 371	1 676 498	1 702 776	1 747 985	1 791 645
16	ERSTATTUNGEN	2 980 643	3 337 956	3 422 177	3 532 627	3 644 526
160-163	VOM BUND, LAND, VON GEMEINDEN, GEMEINDEVERBAENDEN, ZWECKVERBAENDEN UND DERGL.	1 069 218	1 214 970	1 239 644	1 285 076	1 328 658
164-167	VON UEBRIGEN BEREICHEN	324 862	382 879	391 299	402 406	414 953
169	INNERE VERRECHNUNGEN	1 586 563	1 740 107	1 791 234	1 845 145	1 900 915
17	ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE	2 161 000	2 190 805	2 239 965	2 296 459	2 358 465
171	VOM LAND	2 027 434	2 061 082	2 106 347	2 160 930	2 217 233
170,172-177	VON UEBRIGEN BEREICHEN	133 566	129 723	133 618	135 529	141 232
1	EINNAHMEN AUS VERWALTUNG UND BETRIEB ZUSAMMEN (HAUPTGRUPPE 1)	11 694 592	12 473 394	12 899 241	13 375 438	13 860 976
20-26	SONSTIGE FINANZEINNAHMEN (OHNE 27,28)	2 097 336	2 159 075	2 097 094	2 190 439	2 186 519
27	KALKULATORISCHE EINNAHMEN	3 174 999	3 411 988	3 555 108	3 685 170	3 792 388
28	ZUFUEHRUNGEN VOM VERMOEGENSHAUSHALT	73 874	106 903	45 464	85 784	127 240
0-2	EINNAHMEN DES VERWALTUNGSHAUSHALTS ZUSAMMEN (HAUPTGRUPPE 0-2)	41 794 282	43 942 421	45 826 986	47 572 021	49 193 770
EINNAHMEN DES VERMOEGENS HAUSHALTS						
30	ZUFUEHRUNG VOM VERWALTUNGSHAUSHALT	3 073 872	2 581 491	2 776 569	2 749 737	2 530 721
31	ENTNAHMEN AUS RUECKLAGEN	1 454 782	1 232 589	434 392	212 171	149 672
32,33,34	RUECKFLUESSE VON DARLEHEN UND VON KAPITALEINLAGEN, EINNAHMEN AUS DER VERAEUSSERUNG VON BETEILIGUNGEN UND VON SACHEN DES ANLAGEVERMOEGENS	2 431 645	2 179 374	1 597 405	1 564 675	1 217 506
35	BEITRAEGE UND AEHNLICHE ENTGELTE	1 028 664	1 028 692	933 380	838 460	663 862
36	ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	2 520 357	2 407 763	2 260 581	2 101 969	1 795 724
360,361	VOM BUND, LAND	2 216 630	2 151 107	2 047 791	1 952 414	1 678 532
362,363	VON GEMEINDEN, GEMEINDEVERBAENDEN, ZWECKVERBAENDEN UND DERGL.	146 913	133 539	120 837	91 498	72 220
364-367	VON ANDEREN BEREICHEN	148 725	118 849	89 802	57 534	41 809
368	RUECKZAHLUNGEN DRITTER AUS GELEISTETEN ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSEN	8 089	4 268	2 151	523	3 163
37	EINNAHMEN AUS KREDITEN UND INNEREN DARLEHEN	3 421 093	3 647 304	3 869 064	3 693 243	3 460 952
370	VOM BUND	28 064	36 081	20 251	9 628	19 791
371	VOM LAND	18 455	11 886	12 515	6 879	4 540
372,373	VON GEMEINDEN, GEMEINDEVERBAENDEN, ZWECKVERBAENDEN UND DERGL.	5 405	1 811	2 635	4 189	4 282
374,377	VOM SONSTIGEN OEFFENTLICHEN BEREICH UND KREDITMARKT (OHNE UMSCHULDUNGEN)	3 052 292	3 314 369	3 552 490	3 380 921	3 141 464
378	VOM KREDITMARKT FUER UMSCHULDUNGEN (SOWEIT BEKANNT)	260 580	226 412	202 942	219 943	218 993
379	INNERE DARLEHEN	56 297	56 745	78 231	71 683	71 882
3	EINNAHMEN DES VERMOEGENSHAUSHALTS ZUSAMMEN (HAUPTGRUPPE 3)	13 930 396	13 077 200	11 871 385	11 160 238	9 818 437
0-3	SUMME DER EINNAHMEN (HAUPTGRUPPE 0-3)	55 724 679	57 019 626	57 698 370	58 732 259	59 012 203

*) Nur Landkreise und Landeswohlfahrtsverbände.

Noch: 49. Finanzplanung der Gemeinden/Gv. Baden-Württembergs 1992 bis 1996 nach Einnahme- und Ausgabearten

GRUPPIERUNGSNUMMER	AUSGABEART	1992	1993	1994	1995	1996
		1000 DM				
AUSGABEN DES VERWALTUNGS HAUSHALTS						
40-47	PERSONALAUSGABEN (HAUPTGRUPPE 4)	9 117 066	9 638 829	9 955 498	10 303 067	10 651 964
50-677	SAECHLICHER VERWALTUNGS- UND BETRIEBSAUFVAND (OHNE 679 UND 68)	7 682 319	7 835 304	8 064 486	8 313 057	8 566 849
679	INNERE VERRECHNUNGEN	1 586 564	1 740 108	1 791 234	1 845 145	1 900 915
68	KALKULATORISCHE KOSTEN	3 174 998	3 411 989	3 555 108	3 685 169	3 792 388
5/6	SAECHLICHER VERWALTUNGS- UND BETRIEBSAUFVAND ZUSAMMEN (HAUPTGRUPPE 5/6)	12 443 869	12 987 392	13 410 829	13 843 362	14 260 152
ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE (NICHT FUER INVESTITIONEN)						
70	ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE AN GEMEINNUETZIGE, MILDTAETIGE, KIRCHL. ODER AEHNLICHE EINRICHTUNGEN	932 336	987 549	1 015 291	1 046 102	1 075 489
71	ZUWEISUNGEN UND SONSTIGE ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE	1 749 326	1 949 975	2 106 217	2 315 145	2 390 870
710,711	AN BUND UND LAND	119 997	122 533	128 751	132 845	137 691
712,713	AN GEMEINDEN, GEMEINDEVERBAENDE, ZWECKVERBAENDE UND DERGL.	611 810	660 048	699 690	730 283	766 441
715	AN OEFFENTLICHE WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN	586 301	701 462	800 829	961 922	984 231
714,716-719	AN UEBRIGE BEREICHE	431 218	465 932	476 947	490 095	502 507
72	SCHULDENDIENSTHILFEN	29 213	31 345	37 074	40 932	43 241
73-78	SOZIALE LEISTUNGEN	4 972 485	5 600 211	5 864 425	6 142 381	6 480 778
7	ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE ZUSAMMEN (HAUPTGRUPPE 7)	7 683 325	8 569 054	9 022 995	9 544 557	9 990 376
SONSTIGE FINANZAUSGABEN						
80	ZINSAUSGABEN	1 248 080	1 365 711	1 549 003	1 720 975	1 871 715
81	GEWERBESTEUERUMLAGE, SONSTIGE STEUERBETEILIGUNGEN	1 069 883	607 867	629 378	661 948	684 850
82,83	ALLGEMEINE ZUWEISUNGEN UND UMLAGEN	7 130 957	8 115 911	8 411 627	8 671 324	9 127 411
84	SONSTIGE FINANZAUSGABEN (OHNE 85,86)	23 732	13 020	16 410	16 920	17 365
85	DECKUNGSRESERVE	50 974	63 182	54 700	60 137	59 233
86	ZUFUEHRUNG ZUM VERMOEGENSHAUSHALT	3 073 873	2 581 493	2 776 569	2 749 739	2 530 721
8	SONSTIGE FINANZAUSGABEN ZUSAMMEN (HAUPTGRUPPE 8)	12 550 018	12 747 163	13 437 671	13 881 029	14 291 285
4-8	AUSGABEN DES VERWALTUNGSHAUSHALTS ZUSAMMEN (HAUPTGRUPPEN 4-8)	41 794 280	43 942 422	45 826 987	47 572 019	49 193 768
AUSGABEN DES VERMOEGENS HAUSHALTS						
90	ZUFUEHRUNGEN ZUM VERWALTUNGSHAUSHALT	73 874	106 908	45 464	85 784	127 240
91	ZUFUEHRUNGEN AN RUECKLAGEN	271 295	205 002	222 609	248 527	208 602
92	GEWAERHRUNG VON DARLEHEN	381 884	210 301	186 459	163 898	164 057
93	VERMOEGENSERWERB	2 477 369	2 158 736	1 589 963	1 415 350	1 329 645
930	ERWERB VON BETEILIGUNGEN, KAPITALEINLAGEN	346 316	280 770	160 130	154 107	138 108
932,933	ERWERB UND LEASING VON GRUNDSTUECKEN	1 455 958	1 281 116	926 475	817 542	776 936
935,936	ERWERB UND LEASING VON BEWEGLICHEN SACHEN DES ANLAGEVERMOEGENS	675 095	596 850	503 358	443 701	414 601
94,95,96	BAUMASSNAHMEN	8 250 770	7 885 885	7 514 733	6 875 736	5 826 285
97	TILGUNG VON KREDITEN, RUECKZAHLUNG VON INNEREN DARLEHEN	1 348 597	1 465 200	1 316 258	1 466 030	1 592 122
970	AN BUND	90 161	91 681	82 979	70 364	69 941
971	AN LAND	8 216	7 002	6 849	6 085	6 322
972,973	AN GEMEINDEN, GEMEINDEVERBAENDE, ZWECKVERBAENDE UND DERGL.	12 005	10 052	14 326	14 561	15 553
974,977	AN SONSTIGEN BEREICH UND KREDITMARKT (OHNE UMSCHULDUNGEN)	929 476	1 087 269	1 024 560	1 139 377	1 240 586
978	AN KREDITMARKT FUER UMSCHULDUNGEN (SOWEIT BEKANNT)	303 893	264 378	178 361	224 649	249 244
979	INNERE DARLEHEN	4 846	4 818	9 183	10 994	10 476
98	ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN	1 062 956	945 403	885 033	772 763	560 507
980-984	AN BUND, LAND, GEMEINDEN, GEMEINDEVERBAENDE, ZWECKVERBAENDE UND DERGL. SONSTIGEN OEFFENTL. BEREICH	396 739	354 839	381 523	331 594	262 494
985-987	AN UEBRIGE BEREICHE	651 059	583 391	499 468	436 514	297 027
988	RUECKZAHLUNG ZUVIEL ERHALTENER ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE (SOWEIT BEKANNT)	15 158	7 173	4 042	4 655	986
990,991	KREDITBESCHAFFUNGSKOSTEN, ABLOESUNG VON DAUERLASTEN	14 022	42 012	10 863	10 205	9 783
992	DECKUNG VON FEHLBETRAEGEN	49 654	57 776	100 007	121 952	199
9	AUSGABEN DES VERMOEGENSHAUSHALTS ZUSAMMEN (HAUPTGRUPPE 9)	13 930 396	13 077 198	11 871 385	11 160 238	9 818 437
4-9	SUMME DER AUSGABEN (HAUPTGRUPPE 4-9)	55 724 677	57 019 628	57 698 369	58 732 257	59 012 202

*) Nur Landkreise und Landeswohlfahrtsverbände.

50. Finanzplanung der Gemeinden/Gv. Baden-Württembergs 1992 bis 1996
 – Investitionen nach Aufgabenbereichen –

GLIEDERUNGSNUMMER	AUFGABENBEREICH	1992	1993	1994	1995	1996
		1000 DM				
INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN						
00-08	ALLGEMEINE VERWALTUNG	419 379	343 848	245 915	221 963	238 987
10-15	OEFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG	262 269	263 312	226 266	177 429	138 549
	SCHULEN					
21	GRUND- UND HAUPTSCHULEN	469 110	515 404	517 964	401 046	285 823
22	REALSCHULEN	73 884	91 882	94 222	98 603	67 773
23	GYMNASIEN	65 068	74 609	84 186	81 377	63 193
24/25	BERUFLICHE SCHULEN	198 156	153 442	158 684	133 300	138 072
27	SONDERSCHULEN	61 294	43 933	33 034	31 419	30 332
20,28,29	SONSTIGES	46 992	40 385	44 279	44 434	40 480
2	EPL.2 ZUSAMMEN	914 494	919 654	932 365	790 177	625 671
WISSENSCHAFT, FORSCHUNG, KULTURPFLEGE						
35	VOLKSBILDUNG	56 854	41 051	36 079	45 387	37 615
30-34,36,37	UEBRIGES	292 866	227 423	186 059	165 176	145 506
3	EPL.3 ZUSAMMEN	349 719	268 472	222 137	210 561	183 119
SOZIALE SICHERUNG						
43,46	EINRICHTUNG DER SOZIALHILFE, KRIEGSOFFERFUERSORGE UND JUGENDHILFE	603 869	602 146	521 015	395 645	267 178
40-42 44,45,47-49	UEBRIGES	303 488	267 460	231 763	182 133	132 256
4	EPL.4 ZUSAMMEN	907 352	869 604	752 778	577 778	399 434
GESUNDHEIT, SPORT, ERHOLUNG						
51	KRANKENHAEUSER	212 676	197 380	231 965	217 571	169 903
50,54	SONSTIGE EINRICHTUNGEN DES GESUNDHEITSWESENS	25 682	26 895	29 414	11 439	10 635
55,56,57	SPORT, BADEANSTALTEN	626 486	509 932	456 640	371 034	310 190
58,59	UEBRIGES	174 566	130 611	102 021	87 207	69 181
5	EPL.5 ZUSAMMEN	1 039 408	864 820	820 040	687 251	559 909
BAU- UND WOHNUNGSWESEN, VERKEHR						
61	STAEDTEPLANUNG, VERMESSUNG					
	BAUORDNUNG	926 952	889 710	722 201	650 097	492 900
63	GEMEINDESTRASSEN	1 529 661	1 518 065	1 543 309	1 469 190	1 242 167
65	KREISSTRASSEN	224 690	213 924	234 146	243 709	241 824
66	BUNDES- UND LANDESSTRASSEN	180 526	146 917	115 212	98 411	65 404
60,62,67-69	UEBRIGES	643 091	589 459	448 770	398 016	360 449
6	EPL.6 ZUSAMMEN	3 504 911	3 358 075	3 063 635	2 859 421	2 402 745
OEFFENTLICHE EINRICHTUNGEN, WIRTSCHAFTSFOERDERUNG						
70	ABWASSERBESEITIGUNG	1 718 302	1 676 689	1 763 433	1 767 365	1 645 523
72	ABFALLBESEITIGUNG	345 740	361 147	338 782	316 574	287 298
73-79	UEBRIGES	511 370	464 760	421 879	352 195	311 421
7	EPL.7 ZUSAMMEN	2 575 404	2 502 596	2 524 093	2 436 132	2 244 243
WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN, ALLGEMEINES GRUND- UND SONDERVERMOEGEN						
80-87 88,89	WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN ALLGEMEINES GRUND- UND SONDER- VERMOEGEN (SOWEIT NICHT ANDEREN AUFGABENBEREICHEN ZUZUORDNEN)	587 244	471 705	431 060	392 238	309 384
8	EPL.8 ZUSAMMEN	1 612 845	1 337 964	957 909	874 801	778 258
8	EPL.8 ZUSAMMEN	2 200 084	1 809 667	1 388 969	1 267 038	1 087 642
0-8	INVESTITIONEN, INVESTITIONS- FOERDERUNGSMASSNAHMEN					
	INSGESAMT 1)	12 172 977	11 200 023	10 176 186	9 227 744	7 880 297

1) AUSGABEN DER GRUPPEN 92 BIS 96 UND 98

Bilanzstatistik

51. Ausgewählte Posten der Bilanz bzw. Erfolgsrechnung in Baden-Württemberg 1989 und 1990*¹⁾ nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen
a) 1989

Bilanz- bzw. Erfolgsposten	Unternehmen insgesamt	Wirtschaftsbereiche					Verkehrsunternehmen zusammen
		Versorgung				Verkehr	
		Versorgungsunternehmen zusammen	darunter				
			Elektrizitätsversorgung	Wasserversorgung	Kombinierte Versorgungsunternehmen		
Anzahl							
Einbezogene Unternehmen	330	266	14	158	86	11	
1000 DM							
Aktiva							
Anlagevermögen (Restbuchwerte)	26 579 454	21 630 806	10 664 224	2 597 362	7 862 120	1 677 654	
davon							
Sachanlagen	21 669 227	17 156 410	7 844 111	2 415 266	6 393 653	1 624 973	
Finanzanlagen	4 910 227	4 474 396	2 820 113	182 096	1 468 467	52 681	
Umlaufvermögen	9 075 575	8 074 024	6 175 042	178 162	1 549 180	414 200	
davon							
Vorräte	1 440 863	1 349 233	1 191 195	15 712	132 158	37 016	
Forderungen	6 016 047	5 385 390	4 013 875	114 919	1 175 654	202 193	
Flüssige Mittel	1 618 665	1 339 401	969 972	47 531	241 368	174 991	
Sonstige Aktiva	24 296	15 661	7 032	1 905	5 118	547	
Jahresverluste	47 181	16 718	3 215	4 312	9 011	14 815	
Passiva							
Eigenkapital	10 338 499	8 270 501	3 803 038	1 455 802	2 794 388	747 741	
davon							
Grund- bzw. Stammkapital	7 484 327	5 918 179	2 400 037	1 120 012	2 219 088	598 426	
Rücklagen	2 854 172	2 352 322	1 403 001	335 790	575 300	149 315	
Sonderposten ¹⁾	3 933 923	3 235 993	1 712 287	373 010	1 131 155	277 758	
Fremdkapital	21 169 230	17 969 648	11 122 816	959 425	5 456 785	1 082 950	
davon							
Langfristige Rückstellungen	2 817 453	2 547 661	1 874 321	31 491	637 545	198 266	
Andere Rückstellungen	4 607 851	4 401 042	4 089 641	13 150	259 264	94 460	
Langfristige Verbindlichkeiten	5 286 164	3 773 103	594 627	749 544	2 194 093	358 913	
Andere Verbindlichkeiten	8 457 762	7 247 842	4 564 227	165 240	2 365 883	431 311	
Sonstige Passiva	85 773	76 923	74 429	974	1 516	5 878	
Jahresgewinne	207 060	189 331	135 726	2 465	38 077	1 588	
Nettobilanzsumme	35 726 506	29 737 209	16 849 513	2 781 741	9 425 429	2 107 216	
Posten aus den Erfolgsrechnungen							
Umsatzerlöse	20 845 409	18 544 073	11 094 763	440 133	5 712 800	668 531	
Gesamtleistung	21 075 650	18 733 586	11 188 812	445 288	5 800 334	687 508	
Materialverbrauch usw.	13 649 694	12 529 040	7 498 832	185 039	3 668 313	248 761	
Rohertag	7 430 893	6 205 181	3 689 980	260 884	2 132 021	438 747	
Ausweispflichtige Erträge	1 453 671	893 921	563 204	28 511	265 464	423 475	
Löhne und Gehälter	2 266 988	1 625 581	956 670	54 940	586 366	381 958	
Soziale Abgaben	382 989	266 953	148 698	9 116	104 908	68 130	
Aufwendungen für Altersversorgung usw.	289 556	223 761	144 851	4 386	72 548	42 096	
Abschreibungen auf Sachanlagen	2 688 539	2 217 853	1 364 383	135 170	680 110	177 586	
Abschreibungen auf Finanzanlagen	15 545	14 544	11 756	1 716	1 010	730	
Steuern vom Einkommen usw.	282 119	270 449	179 200	1 201	59 912	2 859	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen (unsaldiert)	582 307	448 460	199 539	48 788	188 655	35 486	
Überschüsse (+), Fehlbeträge (-)	+ 184 379	+ 197 415	+ 153 527	+ 1 738	+ 28 985	- 13 227	

*¹⁾ Vorläufige Zahlen. – 1) Überwiegend empfangene Ertragszuschüsse, außerdem steuerbegünstigte Rücklagen und Wertberichtigungen.

Wirtschaftsbereiche			Rechtsformen			Bilanz- bzw. Erfolgsposten
Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	Entsorgung		Eigenbetriebe	Kapitalgesellschaften	Zweckverbände	
	Abwasserbeseitigung	Abfallbeseitigung				
Anzahl						
12	37	4	163	62	105	Einbezogene Unternehmen
1000 DM						
2 185 278	987 695	98 021	6 046 166	18 562 610	1 970 678	Aktiva
1 825 406	964 516	97 922	5 216 935	14 561 416	1 890 876	Anlagevermögen (Restbuchwerte)
359 872	23 179	99	829 231	4 001 194	79 802	davon
516 983	42 194	28 174	898 023	8 057 119	120 433	Sachanlagen
						Finanzanlagen
						Umlaufvermögen
						davon
52 856	1 046	712	88 320	1 341 354	11 189	Vorräte
402 062	10 600	15 802	698 022	5 253 224	64 801	Forderungen
62 065	30 548	11 660	111 681	1 462 541	44 443	Flüssige Mittel
3 215	4 527	346	10 615	12 068	1 613	Sonstige Aktiva
14 996	652	—	29 842	16 900	439	Jahresverluste
						Passiva
926 684	364 150	29 423	2 517 052	6 599 453	1 221 994	Eigenkapital
						davon
642 566	308 622	16 534	1 878 977	4 661 785	943 565	Grund- bzw. Stammkapital
284 118	55 528	12 889	638 075	1 937 668	278 429	Rücklagen
227 437	192 735	—	818 638	2 840 495	274 790	Sonderposten ¹⁾
1 556 446	477 982	82 204	3 617 959	16 954 652	596 619	Fremdkapital
						davon
71 526	—	—	79 810	2 707 980	29 663	Langfristige Rückstellungen
94 379	1 683	16 287	138 662	4 461 628	7 561	Andere Rückstellungen
669 629	429 735	54 784	2 227 012	2 592 241	466 911	Langfristige Verbindlichkeiten
720 912	46 564	11 133	1 172 475	7 192 803	92 484	Andere Verbindlichkeiten
2 908	57	7	4 022	81 196	555	Sonstige Passiva
2 402	1 666	12 073	31 721	174 985	354	Jahresgewinne
2 720 472	1 035 068	126 541	6 984 646	26 648 697	2 093 163	Nettobilanzsumme
						Posten aus den Erfolgsrechnungen
1 496 522	87 679	48 604	2 775 800	17 744 106	325 503	Umsatzerlöse
1 517 958	87 855	48 743	2 815 905	17 931 378	328 367	Gesamtleistung
813 908	31 883	26 102	1 569 169	11 940 910	139 615	Materialverbrauch usw.
704 050	60 274	22 641	1 251 038	5 990 468	189 387	Rohertrag
61 259	31 342	43 674	194 709	1 237 779	21 183	Ausweispflichtige Erträge
237 991	14 250	7 208	359 149	1 867 085	40 754	Löhne und Gehälter
44 366	2 285	1 255	65 310	310 971	6 708	Soziale Abgaben
						Aufwendungen für Altersversorgung usw.
22 518	819	362	29 812	256 314	3 430	Abschreibungen auf Sachanlagen
220 455	35 069	37 576	472 949	2 109 854	105 736	Abschreibungen auf Finanzanlagen
51	220	—	2 459	13 084	2	Steuern vom Einkommen usw.
8 795	2	14	34 245	247 509	365	Zinsen und ähnliche Aufwendungen (unsaldiert)
67 470	27 194	3 697	172 754	379 209	30 344	Überschüsse (+), Fehlbeträge (-)
- 12 639	+ 757	+ 12 073	+ 1 764	+ 182 733	- 118	

Noch: 51. Ausgewählte Posten der Bilanz bzw. Erfolgsrechnung in Baden-Württemberg 1989 und 1990*) nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen
b) 1990

Bilanz- bzw. Erfolgsposten	Unternehmen insgesamt	Wirtschaftsbereiche					Verkehr
		Versorgung				Verkehrsunternehmen zusammen	
		Versorgungsunternehmen zusammen	darunter				
			Elektrizitätsversorgung	Wasserversorgung	Kombinierte Versorgungsunternehmen		
Anzahl							
Einbezogene Unternehmen	330	266	14	158	86	11	
1000 DM							
Aktiva							
Anlagevermögen (Restbuchwerte)	27 310 998	22 158 510	10 774 579	2 657 581	8 125 320	1 792 414	
davon							
Sachanlagen	22 062 692	17 344 491	7 670 898	2 469 346	6 607 249	1 750 532	
Finanzanlagen	5 248 306	4 814 019	3 103 681	188 235	1 518 071	41 882	
Umlaufvermögen	9 114 140	7 998 509	6 030 189	188 012	1 546 882	402 480	
davon							
Vorräte	1 423 679	1 329 109	1 167 082	16 477	132 227	36 182	
Forderungen	5 754 748	4 997 855	3 567 818	122 239	1 183 394	220 154	
Flüssige Mittel	1 935 713	1 671 545	1 295 289	49 296	231 261	146 144	
Sonstige Aktiva	40 905	14 655	5 549	1 835	5 466	459	
Jahresverluste	86 409	29 262	15 285	3 894	9 930	17 271	
Passiva							
Eigenkapital	10 661 618	8 424 273	3 845 989	1 862 228	2 883 197	824 833	
davon							
Grund- bzw. Stammkapital	7 617 892	5 963 485	2 400 037	1 120 768	2 262 240	669 867	
Rücklagen	3 043 726	2 460 788	1 445 952	351 422	620 957	154 966	
Sonderposten ¹⁾	4 036 353	3 273 341	1 693 181	390 038	1 169 412	322 635	
Fremdkapital	21 562 695	18 221 880	11 048 838	995 911	5 599 962	1 069 252	
davon							
Langfristige Rückstellungen	2 849 909	2 575 994	1 888 733	31 833	651 013	202 210	
Andere Rückstellungen	5 090 367	4 853 938	4 545 154	13 770	254 275	105 575	
Langfristige Verbindlichkeiten	5 275 935	3 730 359	476 237	736 717	2 204 356	426 789	
Andere Verbindlichkeiten	8 346 484	7 061 589	4 138 714	213 591	2 490 318	334 678	
Sonstige Passiva	114 784	103 500	101 007	534	1 954	7 753	
Jahresgewinne	188 572	185 221	138 657	2 588	30 596	868	
Nettobilanzsumme	36 552 452	30 200 936	16 825 602	2 851 322	9 687 598	2 212 624	
Posten aus den Erfolgsrechnungen							
Umsatzerlöse	22 089 530	19 667 161	11 346 217	458 028	6 174 915	681 559	
Gesamtleistung	22 309 087	19 851 284	11 446 793	463 710	6 250 815	697 050	
Materialverbrauch usw.	14 420 237	13 221 808	7 525 926	192 577	3 989 197	237 483	
Rohhertrag	7 893 018	6 630 142	3 920 867	271 799	2 281 618	459 567	
Ausweispflichtige Erträge	1 334 258	841 339	546 886	24 945	251 269	382 105	
Löhne und Gehälter	2 402 601	1 724 566	1 019 938	58 460	616 721	402 686	
Soziale Abgaben	397 458	276 441	153 437	9 851	108 338	70 448	
Aufwendungen für Altersversorgung usw.	307 071	236 936	148 993	4 720	81 628	44 113	
Abschreibungen auf Sachanlagen	2 618 293	2 227 803	1 330 322	133 362	714 315	113 944	
Abschreibungen auf Finanzanlagen	13 190	12 495	11 818	4	617	674	
Steuern vom Einkommen usw.	328 537	319 271	246 201	1 400	50 275	1 546	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen (unsaldiert)	570 700	420 294	151 404	52 692	197 195	44 822	
Überschüsse (+), Fehlbeträge (-)	+ 137 606	+ 196 740	+ 159 723	- 1 358	+ 21 820	- 20 011	

*) Vorläufige Zahlen. - 1) Überwiegend empfangene Ertragszuschüsse, außerdem steuerbegünstigte Rücklagen und Wertberichtigungen.

Wirtschaftsbereiche			Rechtsformen			Bilanz- bzw. Erfolgsposten
Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	Entsorgung		Eigenbetriebe	Kapitalgesellschaften	Zweckverbände	
	Abwasserbeseitigung	Abfallbeseitigung				
Anzahl						
12	37	4	163	62	105	Einbezogene Unternehmen
1000 DM						
2 236 966	1 010 729	112 379	6 274 692	19 020 811	2 015 495	Aktiva
						Anlagevermögen (Restbuchwerte)
						davon
1 865 977	989 415	112 277	5 423 528	14 705 894	1 933 270	Sachanlagen
370 989	21 314	102	851 164	4 314 917	82 225	Finanzanlagen
633 186	59 705	20 260	973 276	8 010 596	130 268	Umlaufvermögen
						davon
56 736	1 076	576	97 113	1 315 140	11 426	Vorräte
500 890	20 133	15 716	730 571	4 951 331	72 846	Forderungen
75 560	38 496	3 968	145 592	1 744 125	45 996	Flüssige Mittel
20 883	4 564	344	29 203	10 246	1 456	Sonstige Aktiva
22 185	1 260	16 431	54 638	30 967	804	Jahresverluste
						Passiva
984 702	368 895	58 915	2 661 042	6 765 406	1 235 170	Eigenkapital
						davon
660 066	307 940	16 534	1 919 231	4 759 883	938 778	Grund- bzw. Stammkapital
324 636	60 955	42 381	741 811	2 005 523	296 392	Rücklagen
234 807	203 161	2 409	847 040	2 899 925	289 388	Sonderposten ¹⁾
1 689 912	505 153	76 498	3 803 078	17 136 298	623 319	Fremdkapital
						davon
71 705	—	—	78 531	2 741 304	30 074	Langfristige Rückstellungen
90 839	23 739	16 276	171 047	4 911 078	8 242	Andere Rückstellungen
647 644	424 897	46 246	2 257 667	2 575 585	442 683	Langfristige Verbindlichkeiten
879 724	56 517	13 976	1 295 833	6 908 331	142 320	Andere Verbindlichkeiten
3 475	56	—	4 722	109 587	475	Sonstige Passiva
1 440	1 043	—	19 256	168 850	466	Jahresgewinne
2 913 220	1 076 258	149 414	7 331 809	27 072 620	2 148 023	Nettobilanzsumme
						Posten aus den Erfolgsrechnungen
1 600 629	94 043	46 138	2 966 232	18 783 718	339 580	Umsatzerlöse
1 620 517	94 216	46 020	3 006 667	18 959 563	342 857	Gesamtleistung
896 795	32 573	31 578	1 718 962	12 553 928	147 347	Materialverbrauch usw.
723 722	65 145	14 442	1 291 207	6 405 635	196 176	Rohertrag
76 575	32 257	1 982	179 862	1 136 193	18 203	Ausweispflichtige Erträge
251 553	15 355	8 441	376 550	1 982 253	43 798	Löhne und Gehälter
46 689	2 446	1 434	67 816	322 334	7 308	Soziale Abgaben
24 740	858	424	32 034	271 276	3 761	Aufwendungen für Altersversorgung usw.
223 378	38 317	14 851	479 992	2 035 473	102 828	Abschreibungen auf Sachanlagen
18	3	—	427	12 759	4	Abschreibungen auf Finanzanlagen
7 717	3	—	27 226	301 039	272	Steuern vom Einkommen usw.
73 793	28 374	3 417	188 225	349 943	32 532	Zinsen und ähnliche Aufwendungen (unsaldiert)
- 22 215	- 477	- 16 431	- 35 694	+ 173 638	- 338	Überschüsse (+), Fehlbeträge (-)

Anhang

Bekanntmachung
der Neufassung des Gesetzes über die Finanzstatistik
Vom 11. Juni 1980
(BGBl. I S. 673)

Auf Grund des Artikels 29 des Ersten Gesetzes zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (1. Statistikbereinigungsgesetz) vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 294) wird nachstehend der Wortlaut des Gesetzes über die Finanzstatistik vom 8. Juni 1960 (BGBl. I S. 322) in der ab 21. März 1980 geltenden Fassung bekanntgemacht. Das Gesetz in seiner ursprünglichen Fassung ist am 23. Juni 1960 in Kraft getreten. Die Neufassung berücksichtigt:

1. die im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 600-3, veröffentlichte bereinigte Fassung des Gesetzes nach Maßgabe des § 3 Abs. 1 Satz 2 des Gesetzes über die Sammlung des Bundesrechts vom 10. Juli 1958 (BGBl. I S. 437) und des § 3 des Gesetzes über den Abschluß der Sammlung des Bundesrechts vom 28. Dezember 1968 (BGBl. I S. 1451),
2. das am 1. April 1968 in Kraft getretene Gesetz über eine Statistik des Personals, der Dienstbezüge, Vergütungen und Löhne im öffentlichen Dienst vom 15. Mai 1968 (BGBl. I S. 385),
3. das am 19. Juli 1973 in Kraft getretene Änderungsgesetz vom 12. Juli 1973 (BGBl. I S. 773) und
4. den am 21. März 1980 in Kraft getretenen Artikel 21 des 1. Statistikbereinigungsgesetzes vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 294).

Bonn, den 11. Juni 1980

Der Bundesminister der Finanzen

Hans Matthöfer

Gesetz über die Finanzstatistik *)

§ 1

Im Geltungsbereich dieses Gesetzes wird eine Statistik der öffentlichen Finanzwirtschaft (Finanzstatistik) als Bundesstatistik durchgeführt.

§ 2

(1) Die Statistik erstreckt sich auf die Finanzwirtschaft

1. des Bundes - einschließlich der Sondervermögen-,
2. der Länder - einschließlich der Sondervermögen-,
3. der Gemeinden und Gemeindeverbände,
4. der Zweckverbände und anderer juristischer Personen zwischengemeindlicher Zusammenarbeit, soweit sie an Stelle kommunaler Körperschaften kommunale Aufgaben erfüllen,
5. der Sozialversicherungsträger, der Bundesanstalt für Arbeit und der Träger der Zusatzversorgung des Bundes, der Länder, der Gemeinden und der Gemeindeverbände,
6. der rechtlich selbständigen Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung, die auf Dauer überwiegend aus Zuwendungen von anderen in diesem Absatz bezeichneten juristischen Personen oder den Europäischen Gemeinschaften finanziert werden, sofern die Zuwendungen den Betrag von dreihunderttausend Deutsche Mark jährlich übersteigen,
7. der staatlichen und kommunalen Einrichtungen und wirtschaftlichen Unternehmen der Bereiche Versorgung, Entsorgung und Verkehr für die Sonderrechnungen nach dem Eigenbetriebsrecht geführt oder die in rechtlichen selbständiger Form betrieben werden, soweit nicht Nr. 8 Anwendung findet,
8. der Krankenhäuser mit kaufmännischer doppelter Buchführung, wenn eine oder mehrere der in den Nummern 2 bis 4 genannten juristischen Personen Träger oder mit mehr als 50 vom Hundert des Nennkapitals beteiligt sind.

(2) Von der Statistik werden erfaßt:

1. die Ausgaben und Einnahmen der in Absatz 1 Nr. 1 bis 6 bezeichneten juristischen Personen und der in Absatz 1 Nr. 8 bezeichneten Krankenhäuser,
2. das Steueraufkommen und die Umlagen des Bundes, der Länder, der Gemeinden und der Gemeindeverbände sowie die Umlagen der in Absatz 1 Nr. 4 genannten Zweckverbände und sonstigen juristischen Personen,
3. die Schulden der in Absatz 1 Nr. 1 bis 4 und 6 bezeichneten juristischen Personen und der in Absatz 1 Nr. 8 bezeichneten Krankenhäuser,
4. das Personal der in Absatz 1 Nr. 1 bis 6 bezeichneten juristischen Personen mit Ausnahme der Betriebskrankenkassen privater Unternehmen, der in Absatz 1 Nr. 7 und 8 bezeichneten Einrichtungen, Unternehmen und Kranken-

häuser und die Empfänger von Versorgungsbezügen nach beamtenrechtlichen Vorschriften der in Absatz 1 Nr. 1 bis 5 bezeichneten juristischen Personen mit Ausnahme der Betriebskrankenkassen privater Unternehmen sowie der in Absatz 1 Nr. 8 bezeichneten Krankenhäuser,

5. die Finanzen der in Absatz 1 Nr. 7 bezeichneten Einrichtungen und Unternehmen mit Ausnahme der Unternehmen mit einer Bilanzsumme unter fünf Millionen Deutsche Mark, bei Wasserwerken unter zwei Millionen Deutsche Mark.

§ 3

(1) Die Statistiken über Ausgaben und Einnahmen (§ 2 Abs. 2 Nr. 1) erfassen:

1. Jährlich

- a) die Ist-Ausgaben und Ist-Einnahmen der in § 2 Abs. 1 Nr. 1 bis 4 bezeichneten juristischen Personen auf der Grundlage der Gruppierung nach Ausgabe- und Einnahmearten und der Gliederung nach Aufgabengebieten oder Aufgabenbereichen,
- b) die Ausgaben und Einnahmen der in § 2 Abs. 1 Nr. 5 bezeichneten juristischen Personen auf der Grundlage der für eigene Zwecke dieser Körperschaften erstellten Rechnungsunterlagen,
- c) die Ausgaben und Einnahmen der in § 2 Abs. 1 Nr. 6 bezeichneten juristischen Personen in einer der Haushaltssystematik des Bundes und der Länder entsprechenden Form,
- d) die Ausgaben und Einnahmen der in § 2 Abs. 1 Nr. 8 bezeichneten Krankenhäuser auf der Grundlage der im Rahmen der kaufmännischen Buchführung eingerichteten Konten und sonstiger Buchungsaufzeichnungen;

2. vierteljährlich die Ist-Ausgaben und Ist-Einnahmen des Bundes, der Länder sowie der Gemeinden und Gemeindeverbände auf der Grundlage der Gruppierung nach Ausgabe- und Einnahmearten;

3. monatlich die Summe der Ist-Ausgaben und Ist-Einnahmen im Sinne von § 39 Nr. 2 des Haushaltsgrundsätzegesetzes vom 19. August 1969 (BGBl. I S. 1273), ferner die Personalausgaben, die Bauausgaben, die Steuereinnahmen, die Aufnahme und die Tilgung von Kreditmarktmitteln und die Ausgaben und Einnahmen im Länderfinanzausgleich sowie die Kassenlage des Bundes und der Länder;

4. jährlich die Haushaltsansätze des Bundes und der Länder auf der Grundlage der Gruppierung nach Ausgabe- und Einnahmearten und der Gliederung nach Aufgabengebieten oder Aufgabenbereichen,

*) Geändert (§§ 2, 3, 3a, 4, 5, 6, 7 und 8) durch 2. Statistikbereinigungsgesetz vom 19. Dezember 1986, Art. 4 (BGBl. I S. 2555).

5. jährlich für den fünfjährigen Planungszeitraum die Ausgaben und Einnahmen nach den Finanzplanungen der in § 2 Abs.1 Nr.1 bis 3 bezeichneten juristischen Personen auf der Grundlage der Gruppierung nach Ausgabe- und Einnahmearten sowie bei den in § 2 Abs.1 Nr.3 bezeichneten juristischen Personen zusätzlich die investiven Ausgaben in der Gliederung nach Aufgabengebieten.

(2) Die in der Statistik nach Absatz 1 Nr.1 Buchstabe a enthaltenen Ist-Ausgaben und Ist-Einnahmen der Hochschulen einschließlich der Hochschulkliniken sind, soweit sie außerhalb der Hochschulstatistik nachgewiesen werden, über die haushaltsmäßige Gliederung hinaus entsprechend § 8 Nr. 5 des Hochschulstatistikgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. April 1980 (BGBl. I S.453) aufzugliedern.¹⁾

(3) Die Sondervermögen "Deutsche Bundesbahn" und "Deutsche Bundespost" erfassen die im Sinne dieses Gesetzes erforderlichen Angaben auf der Grundlage der für eigene Zwecke dieser Sondervermögen erstellten vergleichbaren Rechnungsunterlagen.

§ 3 a (Aufgehoben)

§ 3 b

Die Bundesregierung wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates

1. die in § 2 Abs.1 Nr.6 genannte Erfassungsgrenze anzuheben, wenn dies für die Gewinnung zulässiger Ergebnisse ausreicht,
2. bei den Statistiken über Ausgaben und Einnahmen (§2 Abs.2 Nr.1) von der Erfassung der Haushaltsansätze (§3 Abs.1 Nr.4) abzusehen, wenn die Erfassung der Ausgaben und Einnahmen nach den Finanzplanungen (§3 Abs.1 Nr.5) zu ausreichenden Ergebnissen führt.

§ 4

Die Statistiken über das Steueraufkommen und die Umlagen (§ 2 Abs.2 Nr.2) erfassen:

1. monatlich die Einnahmen des Bundes und der Länder aus Steuern und Zöllen nach Arten,
2. vierteljährlich die Einnahmen aus Steuern der Gemeinden und der Gemeindeverbände nach Arten,
3. jährlich die Hebesätze der Realsteuern,
4. jährlich die Umlagesätze der allgemeinen Umlagen.

§ 5

(Aufgehoben)

§ 6

Die Statistiken über die Schulden (§ 2 Abs. 2 Nr. 3) erfassen:

1. den Stand der Schulden der in § 2 Abs.1 Nr.1 bis 4 und 6 bezeichneten juristischen Personen und der in §2 Abs.1

1) Berichtigung von § 3 Abs. 2 in der 6. Zeile (BGBl. I S. 782).

Nr. 8 bezeichneten Krankenhäuser nach Arten und Fälligkeiten sowie die Bürgschaften, Garantien und sonstigen Gewährleistungen am 31. Dezember jedes Jahres. Ausgenommen sind die Garantien und sonstigen Gewährleistungen der in § 2 Abs.1 Nr. 3, 4 und 6 bezeichneten juristischen Personen und der in § 2 Abs.1 Nr. 8 bezeichneten Krankenhäuser. Auf Grund besonderer gesetzlicher Vorschriften übernommene Bürgschaften dieser juristischen Personen und der in § 2 Abs.1 Nr. 8 bezeichneten Krankenhäuser können ausgenommen werden,

2. die Schuldenaufnahmen der in § 2 Abs.1 Nr.1 bis 4 und 6 bezeichneten juristischen Personen und der in § 2 Abs.1 Nr.8 bezeichneten Krankenhäuser vom 1. Januar bis 31. Dezember eines jeden Jahres nach Arten und Laufzeiten sowie die Tilgungen nach Arten,
3. den Stand der Schulden des Bundes, der Länder, der Gemeinden und Gemeindeverbände am Ende eines jeden Vierteljahres.

§ 7

(1) Die Statistiken des Personals (§ 2 Abs.2 Nr.4) erfassen:

1. für die Beschäftigten der in § 2 Abs.1 Nr.1 bis 6 bezeichneten juristischen Personen mit Ausnahme der Betriebskrankenkassen privater Unternehmen, der in §2 Abs.1 Nr.7 bezeichneten Einrichtungen und Unternehmen sowie der in §2 Abs.1 Nr.8 bezeichneten Krankenhäuser nach dem Stand vom 30. Juni in jedem Jahr die Art, den Umfang und die Dauer des Dienstverhältnisses, den Aufgabenbereich, das Geschlecht, die Laufbahngruppe, die Einstufung und das Alter;
2. für die Empfänger von Versorgungsbezügen nach beamtenrechtlichen Vorschriften der in § 2 Abs.1 Nr.1 bis 5 bezeichneten juristischen Personen mit Ausnahme der Betriebskrankenkassen privater Unternehmen sowie der in §2 Abs.1 Nr.8 bezeichneten Krankenhäuser nach dem Stand vom 1. Februar
 - a) im staatlichen Bereich in jedem Jahr die Eigenschaft als Ruhegehaltsempfänger, Witwe, Halbwaise, Vollwaise, Unfallwaise oder Empfänger von Unterhaltsbeiträgen,
 - b) im staatlichen Bereich in jedem dritten Jahr zusätzlich die für die Bemessung der Versorgungsbezüge maßgebende Besoldungsgruppe,
 - c) im kommunalen Bereich in jedem sechsten Jahr die Eigenschaft als Ruhegehaltsempfänger, Witwe, Halbwaise, Vollwaise, Unfallwaise oder Empfänger von Unterhaltsbeiträgen sowie die für die Bemessung der Versorgungsbezüge maßgebende Besoldungsgruppe;
3. für die Personalzugänge und -abgänge bei Bund, Ländern, Gemeinden mit 3000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbänden sowie den in §2 Abs.1 Nr.8 bezeichneten Krankenhäusern in jedem sechsten Jahr für den Zeitraum vom 1. Juli eines Jahres bis zum 30. Juni des folgenden Jahres das Geschlecht, die Art des Dienstverhältnisses, die Laufbahngruppe, den Wechsel von einem Voll- in ein Teilzeitdienstverhältnis und den Wechsel von einem Teil- in ein Vollzeitdienstverhältnis.

Bei der Beendigung eines Dienstverhältnisses werden außerdem das zu diesem Zeitpunkt bestehende Alter sowie folgende Fallgruppen für den Grund des Ausscheidens erfaßt: Tod, vorzeitige Dienst-, Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit, Erreichen der allgemeinen oder einer besonderen Altersgrenze, Versetzung in den Ruhestand vor Erreichen der Altersgrenze oder Inanspruchnahme des vorzeitigen Altersruhegeldes.

(2) Soweit die nach Absatz 1 Nr.1 zu erfassenden Daten nicht in automatisierter Form verfügbar sind, können sie durch Schätzung ermittelt werden. In diesem Fall sind für die Beschäftigten

- a) die Art, der Umfang und die Dauer des Dienstverhältnisses jährlich,
- b) zusätzlich der Aufgabenbereich, das Geschlecht, die Laufbahngruppe und die Einstufung in jedem fünften Jahr,
- c) zusätzlich das Alter in jedem zehnten Jahr zu erheben.

(3) Abweichend von Absatz 1 Nr.1 können Daten für die Beschäftigten bei den in § 2 Abs.1 Nr.5 und 6 genannten juristischen Personen nach dem Stand vom 31.Dezember erfaßt werden, wenn in den Geschäftsstatistiken dieser juristischen Personen und der Personalstand zu diesem Termin nachgewiesen wird. Abweichend von Absatz 1 Nr.1 wird für die Beschäftigten bei den in § 2 Abs.1 und Nr.7 genannten wirtschaftlichen Unternehmen, die in rechtlich selbständiger Form geführt werden, Aufgabenbereich, Geschlecht und Laufbahngruppe erfaßt.

(4) Die Erhebungen gemäß Absatz 1 Nr.2 Buchstabe b und c sind erstmals im Jahre 1989, die Erhebungen gemäß Absatz 2 Buchstabe b erstmals im Jahre 1991 und die Erhebungen gemäß Absatz 2 Buchstabe c erstmals im Jahre 1996 durchzuführen.

§ 8

(1) Die Statistik über die Finanzen der in § 2 Abs.1 Nr.7 genannten Einrichtungen und wirtschaftlichen Unternehmen (§2 Abs.2 Nr.5) erfaßt Bilanzen sowie Gewinn- und Verlustrechnungen jährlich.

(2) Als staatliche und kommunale Unternehmen in rechtlich selbständiger Form gelten Unternehmen, an denen der Bund, die Länder, die Gemeinden oder die Gemeindeverbände unmittelbar oder mittelbar mit mehr als 50 vom Hundert des Nennkapitals oder des Stimmrechts beteiligt sind.

§ 9

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des §13 Abs.1 des Dritten Überleitungsgesetzes auch im Land Berlin. Rechtsverordnungen, die auf Grund dieses Gesetzes erlassen werden, gelten im Land Berlin nach §14 des Dritten Überleitungsgesetzes.

§ 10 (Inkrafttreten)

Für die Jahresrechnungsstatistik 1990/91 maßgebliche Systematik

A. Gliederung

Gl.Nr.		Gl.Nr.	
0*	Allgemeine Verwaltung	5*	Gesundheit, Sport, Erholung
00	Gemeindeorgane	50	Gesundheitsverwaltung
01	Rechnungsprüfung	51	Krankenhäuser
02	Hauptverwaltung	54	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Gesundheitspflege
03	Finanzverwaltung	55	Förderung des Sports
05	Besondere Dienststellen der allgemeinen Verwaltung	56	Eigene Sportstätten
06	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	57	Badeanstalten
08	Einrichtungen für Verwaltungsangehörige	58	Park- und Gartenanlagen
		59	Sonstige Erholungseinrichtungen
1*	Öffentliche Sicherheit und Ordnung		
11	Öffentliche Ordnung		
13	Feuerschutz		
14	Katastrophenschutz		
15	Verteidigungslasten-Verwaltung		
16	Rettungsdienst	6*	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
		60	Bauverwaltung
2*	Schulen	61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung
20	Schulverwaltung	62	Wohnungsbauförderung und Wohnungsfürsorge
21	Grund- und Hauptschulen	63	Gemeindestraßen
22	Realschulen	65	Kreisstraßen
23	Gymnasien	66	Bundes- und Landesstraßen
24	Berufsschulen und dgl.		Straßenbeleuchtung und -reinigung
25	Fachschulen und dgl.	670	Straßenbeleuchtung
		675	Straßenreinigung
27	Sonderschulen	68	Parkeinrichtungen
28	Gesamtschulen	69	Wasserläufe, Wasserbau
	Sonstiges		
291	Schülerbeförderung		
292	Übrige schulische Aufgaben	7*	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
3*	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	70	Abwasserbeseitigung
30	Verwaltung kultureller Angelegenheiten	72	Abfallbeseitigung
	Wissenschaft, Forschung	73	Märkte
310	Wissenschaftliche Museen und Sammlungen	74	Schlacht- und Viehhöfe
311	Wissenschaftliche Bibliotheken	75	Bestattungswesen
312	Sonstige Wissenschaft und Forschung	76	Sonstige öffentliche Einrichtungen
32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	77	Hilfsbetriebe der Verwaltung
33	Theater, Konzerte, Musikpflege	78	Förderung der Land- und Forstwirtschaft
34	Sonstige Kunstpflege	79	Fremdenverkehr, sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr
	Volksbildung		
350	Volkshochschulen		
352	Öffentliche Büchereien	9*	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen
355	Sonstige Volksbildung		
36	Heimatpflege	80	Verwaltung der wirtschaftlichen Unternehmen
37	Kirchen		Versorgungsunternehmen
4*	Soziale Sicherung – siehe Hinweise –	810	Elektrizitätsversorgung
	Verwaltung der sozialen Angelegenheiten	813	Gasversorgung
400	Allgemeine Sozialverwaltung (ohne Jugendhilfe- verwaltung, Lastenausgleichsverwaltung und Versicherungsamt)	815	Wasserversorgung
407	Verwaltung der Jugendhilfe	816	Fernwärmeversorgung
408	Versicherungsamt	817	Kombinierte Versorgungsunternehmen
409	Lastenausgleichsverwaltung	82	Verkehrsunternehmen
41	Sozialhilfe nach dem BSHG	83	Kombinierte Versorgungs- und Verkehrs- unternehmen
43	Einrichtungen der Sozialhilfe und der Kriegsopfer- fürsorge	84	Unternehmen der Wirtschaftsförderung
44	Kriegsopferfürsorge und ähnliche Maßnahmen	85	Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen
45	Jugendhilfe nach dem JWG	86	Kur- und Badebetriebe
46	Einrichtungen der Jugendhilfe	87	Sonstige wirtschaftliche Unternehmen
462	Kindergärten	88	Allgemeines Grundvermögen
468	Übrige Finanzvorfälle	89	Allgemeines Sondervermögen
	Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege und Jugendhilfe		
470	Förderung der Wohlfahrtspflege		
475	Förderung der Jugendhilfe	9*	Allgemeine Finanzwirtschaft
	Weitere soziale Bereiche	90	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen
482	Hilfsmaßnahmen für Deutsche aus der DDR und Ostberlin	91	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
487	Hilfe für Heimkehrer und politische Häftlinge	92	Abwicklung der Vorjahre – siehe Hinweise –
49	Sonstige soziale Angelegenheiten (einschließlich Kindergeld)	999*	Summe der Einzelpläne 0 bis 9

* Jeweils Summenbildung 299, 398, 399, 899, 998, 999.

B. Gruppierung

	Steuern, allgemeine Zuweisungen	202	von Gemeinden (Gv.)	
	(000 - 072) nur Gliederungs-Nr. 90	203	von Zweckverbänden und dgl.	
	Realsteuern	204	vom sonstigen öffentlichen Bereich	
000	Grundsteuer A	205	von öffentlichen wirtschaftlichen Unternehmen	
001	Grundsteuer B	206	von privaten Unternehmen	
		207	von übrigen Bereichen	
003	Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	209	aus inneren Darlehen	
01	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	21	Gewinnanteile von wirtschaftlichen Unternehmen und aus Beteiligungen	
	Andere Steuern	22	Konzessionsabgaben – nur Gl.Nr. 80 - 87 –	
020	Vergnügungsteuer		Schuldendiensthilfen	}
022	Hundsteuer	230	von Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	
023	Getränksteuer	231	vom Land	
025	Zweitwohnungssteuer	232	von Gemeinden (Gv.)	
026	Jagd- und Fischereisteuer	233	von Zweckverbänden und dgl.	
028	Sonstige Steuern	234	vom sonstigen öffentlichen Bereich	
		235	von öffentlichen wirtschaftlichen Unternehmen	} nur Gl.Nr. 91
	Steuerähnliche Einnahmen	236	von privaten Unternehmen	
030	Fremdenverkehrsabgabe	237	von übrigen Bereichen	
031	Abgaben von Spielbanken			
032	Sonstige steuerähnliche Einnahmen	24	Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	
041	Schlüsselzuweisungen vom Land	25	Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	
	Bedarfszuweisungen	26	Weitere Finanzeinnahmen	
051	vom Land		Kalkulatorische Einnahmen	
052	von Gemeinden (Gv.)	270	Abschreibungen	}
	Sonstige allgemeine Zuweisungen	275	Verzinsung des Anlagekapitals	
060	von Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	276	Auflösung von Beiträgen	} nur Gl.Nr. 91
061	vom Land	28	Zuführung vom Vermögenshaushalt – nur Gl. Nr. 91 –	
	Allgemeine Umlagen	299*	Einnahmen des Verwaltungshaushalts	
072	Kreisumlage, Landeswohlfahrtsumlage			
	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb		Einnahmen des Vermögenshaushalts	}
10	Verwaltungsgebühren	30	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	
11	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	31	Entnahmen aus Rücklagen	
12	Zweckgebundene Abgaben		Rückflüsse von Darlehen	} nur Gl.Nr. 91
13	Einnahmen aus Verkauf	320	von Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	
14	Mieten und Pachten	321	vom Land	
158	Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	322	von Gemeinden (Gv.)	
	Erstattung von Verwaltungs- und Betriebsausgaben – nicht bei Gl.Nr. 91 –	323	von Zweckverbänden und dgl.	
160	von Bund, LAF, ERP-Sondervermögen (einschließlich Kindergeld)	324	vom sonstigen öffentlichen Bereich	
161	vom Land	325	von öffentlichen wirtschaftlichen Unternehmen	
162	von Gemeinden (Gv.)	326	von privaten Unternehmen	
163	von Zweckverbänden und dgl.	327	von übrigen Bereichen	
164	vom sonstigen öffentlichen Bereich	33	Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen und Rückflüsse von Kapitaleinlagen	
165	von öffentlichen wirtschaftlichen Unternehmen		Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlage-Vermögens	
166	von privaten Unternehmen	340	Grundstücke	
167	von übrigen Bereichen	345	Bewegliche Sachen	
168	Innere Verrechnungen (Vermögenshaushalt)	35	Beiträge und ähnliche Entgelte	
169	Innere Verrechnungen = 679 (Verwaltungshaushalt)		Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	
	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	360	von Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	
170	von Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	361	vom Land	
171	vom Land	362	von Gemeinden (Gv.)	
172	von Gemeinden (Gv.)	363	von Zweckverbänden und dgl.	
173	von Zweckverbänden und dgl.	364	vom sonstigen öffentlichen Bereich	
174	vom sonstigen öffentlichen Bereich	365	von öffentlichen wirtschaftlichen Unternehmen	
175	von öffentlichen wirtschaftlichen Unternehmen	366	von privaten Unternehmen	
176	von privaten Unternehmen	367	von übrigen Bereichen	
177	von übrigen Bereichen		Einnahmen aus Krediten u. inn. Darlehen	}
	Sonstige Finanzeinnahmen	370	von Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	
	Zinseinnahmen	371	vom Land	
200	von Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	372	von Gemeinden (Gv.)	
201	vom Land	373	von Zweckverbänden und dgl.	
		374	vom sonstigen öffentlichen Bereich	
		378	vom Kreditmarkt	} nur Gl.Nr. 91
		379	Innere Darlehen	
		398*	Einnahmen des Vermögenshaushalts	
		399*	Einnahmen des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts	

* Bei jedem Teilabschluß eines Einzelplans, Abschnitts und Unterabschnitts verwenden.

Noch: B. Gruppierung

	Personalausgaben	725	an öffentliche wirtschaftliche Unternehmen	
	Sammelnachweis ist aufzulösen	726	an private Unternehmen	
		727	an übrige Bereiche	
40	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	73	Leistungen der Sozialhilfe an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	
	Dienstbezüge und dgl.	74	Leistungen der Sozialhilfe an natürliche Personen in Einrichtungen	
410	Beamte	75	Leistg. an Kriegsofopfer u. ähnl. Anspruchsberechtigte	
414	Angestellte	76	Leistungen der Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen	
415	Arbeiter	77	Leistungen der Jugendhilfe in Einrichtungen	
416	Beschäftigungsentgelte und dgl.	78	Sonstige soziale Leistungen (einschl. Kindergeld)	
	Versorgungsbezüge und dgl.			
420	Beamte			
424	Angestellte			
425	Arbeiter			
428	Sonstige			
	Beiträge zu Versorgungskassen			
430	Beamte	800	an Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	} nur Gl.Nr.91
434	Angestellte	801	an Land	
435	Arbeiter	802	an Gemeinden (Gv.)	
438	Sonstige	803	an Zweckverbände und dgl.	
	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	804	an sonstigen öffentlichen Bereich	
		808	an Kreditmarkt	
444	Angestellte	809	für innere Darlehen	
445	Arbeiter			
448	Sonstige			
45	Beihilfen, Unterstützung und dgl.	810	Gewerbesteuerumlage	} nur Gl.Nr.90
46	Personal-Nebenausgaben			
	Sächlicher Verwaltungs- u. Betriebsaufwand		Allgemeine Zuweisungen	
50	Unterhaltg.d.Grundstücke u.baulichen Anlagen	822	an Gemeinden (Gv.)	
51	Unterhaltg.des sonstigen unbeweglichen Vermögens		Allgemeine Umlagen	
52	Geräte, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	831	Finanzausgleichsumlage	
		832	Kreisumlage	
53	Mieten und Pachten	833	an Zweckverbände und dgl.	
54	Bewirtschaftung d.Grundstücke,baul. Anlagen usw.	84	Weitere Finanzausgaben	
55	Haltung von Fahrzeugen	86	Zuführung zum Vermögenshaushalt-nur Gl.Nr.91 -	
56	Besondere Aufwendungen für Bedienstete	899 *	Ausgaben des Verwaltungshaushaltes	
57/63				
= 638	Weitere Verwaltungs- u. Betriebsausgaben		Ausgaben des Vermögenshaushalts	} nur Gl. Nr. 91
639	Schülerbeförderung - nur Gl. Nr. 291 -	90	Zuführung zum Verwaltungshaushalt	
64	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	91	Zuführungen an Rücklagen	
65	Geschäftsausgaben			
	Weitere allgemeine sächliche Ausgaben		Gewährung von Darlehen	
660	Verfügungsmittel	920	an Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	
661	Sonstige	921	an Land	
	Erstattung v. Verwaltg.- u. Betriebsausgaben	922	an Gemeinden (Gv.)	
670	an Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	923	an Zweckverbände und dgl.	
671	an Land	924	an sonstigen öffentlichen Bereich	
672	an Gemeinden (Gv.)	925	an öffentliche wirtschaftliche Unternehmen	
673	an Zweckverbände und dgl.	926	an private Unternehmen	
674	an sonstigen öffentlichen Bereich	927	an übrige Bereiche	
675	an öffentliche wirtschaftliche Unternehmen		Vermögenserwerb	
676	an private Unternehmen	930	Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	
677	an übrige Bereiche	932	Erwerb von Grundstücken	
679	Innere Verrechnungen = 169	935	Erwerb von bewegl. Sachen d.Anlagevermögens	
		94	Baumaßnahmen (94, 95, 96)	
	Kalkulatorische Kosten		Tilgung v. Krediten, Rückzlg. inn. Darlehen	
680	Abschreibungen = 270	970	an Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	} nur Gl.Nr. 91
685	Verzinsung des Anlagekapitals = 275	971	an Land	
686	Auflösung von Beiträgen - nur Gl. Nr. 91 -	972	an Gemeinden (Gv.)	
	Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen)	973	an Zweckverbände und dgl.	
70	Zuschüsse f.lfd.Zwecke an soz.o.ähnl.Einrichtg. - s.bes. Hinweise -	974	an sonstigen öffentlichen Bereich	
		978	an Kreditmarkt	
	Zuweisungen u.sonstige Zuschüsse für lfd.Zwecke	979	Rückzahlung innerer Darlehen	
710	an Bund, LAF, ERP-Sondervermögen		Zuweisungen und Zuschüsse für Invest.	} nur Gl.Nr. 0-8
711	an Land	980	an Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	
712	an Gemeinden (Gv.)	981	an Land	
713	an Zweckverbände und dgl.	982	an Gemeinden (Gv.)	
714	an sonstigen öffentlichen Bereich	983	an Zweckverbände und dgl.	
715	an öffentliche wirtschaftliche Unternehmen	984	an sonstigen öffentlichen Bereich	
716	an private Unternehmen	985	an öffentl.wirtschaftl.Unternehmen	
717	an übrige Bereiche	986	an private Unternehmen	
	Schuldendiensthilfen	987	an übrige Bereiche	
720	an Bund, LAF, ERP-Sondervermögen		Sonstiges	
721	an Land	990	Kreditbeschaffungskosten - nur Gl.Nr.91 -	
722	an Gemeinden (Gv.)	991	Ablösung von Dauerlasten	
723	an Zweckverbände und dgl.	992	Deckung von Fehlbeträgen - nur Gl.Nr.92 -	
724	an sonstigen öffentlichen Bereich	998 *	Ausgaben des Vermögenshaushalts	
		999 *	Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts	

* Bei jedem Teilabschluß eines Einzelplans, Abschnitts und Unterabschnitts verwenden